



Beauftragte der
Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration

A Manual for Germany Ein Handbuch für Deutschland



This publication is published as part of public relations activities by the German federal governments commissioner for migration, refugees and integration. It is provided free of charge and is not intended for sale. It may not be used either by parties or by canvassers or electoral assistants during an election campaign for the purposes of canvassing.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration herausgegeben; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Federal Government Commissioner
for Migration,
Refugees and Integration

Die Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexanderplatz 6
10178 Berlin

www.integrationsbeauftragte.de
www.handbuch-deutschland.de

Deutsch-Englisch	ISBN 3-937619-10-0
Deutsch-Französisch	ISBN 3-937619-13-5
Deutsch-Russisch	ISBN 3-937619-11-9
Deutsch-Spanisch	ISBN 3-937619-12-7
Deutsch-Türkisch	ISBN 3-937619-14-3

Imprint / Ordering Impressum

Publisher:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration
(Federal Government Commissioner for Migration,
Refugees and Integration)

Orders can be placed with:

Online ordering:

Concept and project management:

Design:

Webdesign:

Editorial Office:

Translation:

Print:

2nd revised edition, January 2005

Printed version available in Turkish, English, French,
Russian and Spanish

Online version:

www.handbuch-deutschland.de

Herausgeberin:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexanderplatz 6
10178 Berlin
www.integrationsbeauftragte.de

Bestellungen bitte an:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Rochusstraße 8-10
53123 Bonn
Fax: 0 18 88 - 555 - 49 34

Online-Bestellung:

www.handbuch-deutschland.de

Konzept und Projektmanagement:

neues handeln, Köln/Berlin,

Konzeption und Gestaltung:

Johannes Gündel, Verena Münzel
www.diestilgruppe.de

Webgestaltung:

Design: www.emsigdesign.de, Berlin

Konzept: Rolf Dewitz, Berlin, info@adaapa.com

Redaktion:

Hans Engels, Bernd Knopf, Eva Rautenbach,
Malti Taneja, Larissa Schmidt

Übersetzung:

TRANSLATIONES, Berlin

Druck:

Sachsendruck, Plauen

2. überarbeitete Auflage, Januar 2005

Druckfassung erhältlich in Türkisch, Englisch,
Französisch, Russisch und Spanisch

Onlineversion:

www.handbuch-deutschland.de

A Manual for Germany

The handbook is available in German, Turkish, English, French, Russian, Polish, Italian and Spanish on the Internet at www.handbuch-deutschland.de or as a CD. Please take into consideration that certain topics change on a regular basis. Therefore, we cannot guarantee that all information in the handbook and on the Internet website is current. Please assist us by bringing to our attention any incorrect or outdated information that you may come across.

Ein Handbuch für Deutschland

Das Handbuch ist in Deutsch, Türkisch, Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Italienisch und Spanisch unter www.handbuch-deutschland.de im Internet sowie als CD verfügbar. Beachten Sie jedoch, dass einige Angaben einem sehr schnellen Wandel unterliegen. Daher können wir für die Richtigkeit der Informationen im Handbuch bzw. im online-Angebot keinerlei Gewähr übernehmen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie uns auf fehlerhafte Angaben aufmerksam machen.



Foreword

The decision to go to another country is full of uncertainty. Nobody knows that better than yourself. This handbook has been put together to make it easier for you to get to terms with your new environment. We want to help you and your family to quickly find your feet in both private and public life in Germany.

This handbook will provide assistance and help you complete formalities more easily and with fewer complications. You will find much important information here to help you, especially in your first few months in Germany. Just as useful and important to know are the keywords and explanations of events in German society and politics that you may come across in newspapers, on the radio or television, or you may hear discussed at work.

What is the "Einwohnermeldeamt" and what does the "Ausländergesetz" mean for you? What about your

"Krankenversicherung"? And how do you find out which "Steuerklasse" you are in? What about the "Kindergarten" for your children? And what about the "TÜV"? What does the "GEZ" stand for? How do you get electricity, a telephone line or an Internet connection in your new apartment? Who are "Deutsche Michel", "Max and Moritz" the "Tigerente" and "Willy Brandt"? And last but not least, what rights do you have to participate in German democracy? What does the "Zweitstimme" mean and what is the "kommunale Ausländerwahlrecht"? You will soon see that it is not as complicated as it seems. The cabaret star Karl Valentin used a clever pun: "Foreigners only feel foreign in a foreign environment". This brochure is designed to help you inte-

Vorwort

Der Schritt, in ein anderes Land zu gehen, bringt manche Unsicherheiten mit sich. Niemand weiß das besser als Sie selbst. Um Ihnen den Start und das Einleben in Ihrer neuen Umgebung leichter zu machen, wurde dieses Handbuch für Sie gemacht. Wir möchten Sie und Ihre Familie dabei unterstützen, sich schnell im privaten und im öffentlichen Leben in Deutschland zurecht zu finden.

Dieses Handbuch wird dazu beitragen, dass Sie Formalitäten einfacher und unkomplizierter erledigen können. Besonders für die ersten Monate Ihres neuen Alltags in Deutschland finden Sie hier viele wichtige Informationen. Aber auch – ebenso wissenswerte wie interessante – Stichworte und Erläuterungen zu gesellschaftlichen und politischen Ereignissen von denen Sie in Zeitungen, Radio und Fernsehen oder bei Gesprächen am Arbeitsplatz möglicherweise lesen und hören werden.

Was ist ein „Einwohnermeldeamt“ und was bedeutet das „Ausländergesetz“ für Sie, wie ist das mit der „Krankenversicherung“ und wie erfahren Sie, welche „Steuerklasse“ die richtige für Sie ist? Wie ist das mit dem „Kindergarten“ für Ihre Kinder, was ist der „TÜV“ und was bedeutet die Abkürzung „GEZ“? Wie kommen die Elektrizität, der Telefonanschluss und das Internet in Ihre neue Wohnung, wer sind der „Deutsche Michel“, „Max und Moritz“, die „Tigerente“ und „Willy Brandt“. Und nicht zuletzt: Welche Möglichkeiten der demokratischen Beteiligung haben Sie? Welche Bedeutung hat die „Zweitstimme“ und was ist das „kommunale Ausländerwahlrecht“? Sie werden sehen: Vieles ist weniger kompliziert, als es sich anhört. Der Kabarettist

grate in Germany as quickly as possible. We hope the word “foreigner” will soon become a foreign word for you and we wish you the best of luck.

Karl Valentin hat es in einem Wortspiel formuliert: „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“. Diese Broschüre soll Ihnen bei einem möglichst schnellen Einleben in Deutschland helfen. Damit das Wörtchen „fremd“ für Sie möglichst schnell zum Fremdwort wird.
Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Ihre

German Government Representative for
Migration, Refugees and Integration

Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration



Foreword	Vorwort	2
Contents	Inhalt	4
Website	Website	240
Credits	Impressum	241

German Geography, Civilisation and Culture Landeskunde 10

General	Allgemeines	10
Climate	Klima	16
Geographic Features	Geografische Besonderheiten	18
Time Zones	Zeitzonen	22
Weights and Measures	Zahlen und Maße	24
Economy	Wirtschaft	26
Art and Culture	Kunst und Kultur	28
History	Geschichte	30
Immigration to Germany	Einwanderung nach Deutschland	35
Religion	Religion	37
Customs and Public Holidays	Bräuche und Feiertage	39
National Public Holidays	Einheitliche Fest- bzw. Feiertage	40
Regional Holidays	Nicht einheitliche Feiertage	41
Easter	Rund um Ostern	44
The Pre-Christmas Period	Die Vorweihnachtszeit	46
Christmas	Rund um Weihnachten	48
Remembrance Days	Gedenktage	49
Traditional Celebrations and Festivals	Aktionstage und Volksfeste	52

Politics and Law Politik und Recht 58

State and Law	Staat und Recht	58
The Basic Law	Das Grundgesetz	58
Bundestag and Bundesrat	Bundestag und Bundesrat	60
German President and Federal Chancellor	Bundespräsident und Bundeskanzler	62
Federal Constitutional Court	Bundesverfassungsgericht	63
Federal States	Bundesländer	63
Elections	Wahlen	64

Elections to the Bundestag	Bundestagswahlen	65
Elections to the State Parliaments and the European Parliament	Wahlen zum Landtag und zum Europaparlament	66
Local Elections	Kommunalwahlen	66
Foreigner Voting Rights and Foreigners Advisory Council	Ausländerwahlrecht und Ausländerbeirat	67
Political Parties	Parteien	68
Federal and State Centre for Political Education	Bundes- und Landeszentralen für Politische Bildung	70
Rule of Law	Rechtsstaatlichkeit	70
Pluralism and Subsidiarity	Pluralismus und Subsidiarität	72
Foreigner Rights	Ausländerrecht	76
General	Allgemeines	76
Foreigners from Non-EU States	Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	78
Information for foreigners that are non-EU citizens (third-country nationals)	Einzelheiten zum Status von Ausländern, die nicht Unionsbürger sind	79
EU Citizens and their Relatives	Unionsbürger und ihre Familienangehörigen	94
German Citizenship	Die Deutsche Staatsangehörigkeit	101
German Citizenship	Deutsch durch Anspruchseinbürgerung	101
Special Rule: “Discretionary Naturalisation”	Sonderregelung: „Ermessens-Einbürgerungen“	103
Children: German Citizenship Through Birth	Kinder: Deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt	104
Discrimination and Equal Opportunities	Diskriminierung und Gleichstellung	105
Racial Discrimination	Ethnische Diskriminierung	105
Women	Frauen	106
Sexual Harassment	Sexuelle Belästigung	107
Abuse in the Family	Misshandlung in der Familie	108
Same-sex Partnerships	Gleichgeschlechtliche Partnerschaften	109
Disabilities	Behinderungen	110
<hr/>		
Employment and Social Security Arbeit und soziale Sicherung		112
Looking for and Taking up Employment	Arbeitssuche und -aufnahme	112
Recognition of Foreign Qualifications	Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise	112
Agentur für Arbeit (Job Centre)	Agentur für Arbeit	113
Job Offers and “Situations Wanted” Ads in Newspapers and on the Internet	Stellenangebote und Stellengesuche in Zeitungen und Internet	113

Job Applications	Bewerbung	114
Employment Formalities	Formalitäten zur Arbeitsaufnahme	114
In the Workplace	Am Arbeitsplatz	116
Individual and Collective Labour Law	Individuelles und kollektives Arbeitsrecht	116
Industrial Constitution Law	Betriebsverfassungsrecht	117
Problems in the Workplace	Probleme am Arbeitsplatz	119
Labour Contract Notice and Protection	Kündigung und Kündigungsschutz	120
Working Hours	Arbeitszeit	121
Occupational Health and Safety	Arbeitsschutz	121
Child Labour and Youth Employment Protection	Kinder- und Jugendarbeitsschutz	122
Unemployment and Social Security	Arbeitslosigkeit und Existenzsicherung	123
Social Insurance	Sozialversicherung	124
Health Insurance	Krankenversicherung	124
Pension Insurance	Rentenversicherung	126
Nursing Care Insurance	Pflegeversicherung	127
Unemployment Insurance	Arbeitslosenversicherung	127
Accident Insurance	Unfallversicherung	127
International Social Insurance	Internationale Sozialversicherung	128
Pay, Salary and Income	Lohn, Gehalt und Einkommen	129
Social Security Contributions	Sozialabgaben	129
Taxes	Steuern	130
Income Tax	Einkommens- und Lohnsteuer	130
Church Tax	Kirchensteuer	131

Everyday Life Im Alltag 120

Learning German	Deutsch lernen	132
Integration Courses	Integrationskurse	134
Language Courses	Sprachkurse	136
Training and Further Education	Aus- und Weiterbildung	137
Everyday Language	Umgangsformen	139
Shopping	Einkaufen	142
Payment	Bezahlung	142
Hire-Purchase, Leasing, Loans	Ratenkauf, Leasing, Kredite	143

Exchanging Products	Umtauschen	143
Low-priced Purchases	Preisgünstige Einkäufe	144
Groceries	Lebensmittel	146
German Specialities	Deutsche Spezialitäten	154
Consumer Advice	Verbraucherberatungen	156
Legal Advice	Rechtsberatung	157
Post Offices and Telecommunications	Post und Telekommunikation	158
Letters, Parcels and Postage	Briefe, Pakete und Porto	158
Telephone, Fax, Internet	Telefon, Fax, Internet	160
Mobile Phones	Mobiltelefone	163
Telephone Boxes	Telefonzellen	163
Directory Enquiries	Telefonauskunft	164
Internet	Internet	165
Service Numbers	Service-Nummern	165
Accommodation	Wohnen	166
Looking for an Apartment	Wohnungssuche	166
Rent	Wohnungsmiete	169
Rent Contract	Mietvertrag	170
Tenant Protection	Mieterschutz	171
Pets	Haustiere	171
House Caretaker, House Management	Hausmeister, Hausverwaltung	172
House Rules	Hausordnung	172
Winter Service and Street Cleaning	Winterdienst und Kehrwoche	172
Neighbours	Nachbarn	174
Rent Contract Notice and Protection	Kündigung und Kündigungsschutz	174
Moving Flat	Umzug	174
Shared Flats	Wohngemeinschaften	175
Household	Haushalt	176
Water	Wasser	176
Electricity and Gas	Elektrizität/Strom und Gas	176
Oil and Coal Heating	Öl- und Kohleheizung	176
Garbage	Müll	177
Washing Clothes	Waschen	178
Money and Finances	Geld und Finanzen	181
Banks	Banken	181
Bank Accounts	Giro-Konto	182

EC Cards and Cash Machines	EC-Karten und Geldautomaten	185
Credit Cards	Kreditkarten	186
Bank Overdrafts	Überziehungskredite	186
Homebanking	Homebanking	187
Opening a Bank Account	Kontoeröffnung	187
Insurance	Versicherungen	188
Personal Liability Insurance	Haftpflichtversicherung	188
Household Insurance	Hausratversicherung	188
Disability Insurance	Berufsunfähigkeitsversicherung	189
Legal Costs Insurance	Rechtsschutzversicherung	189
Life Insurance	Lebensversicherung	189
Transport	Verkehrsmittel	190
Public Transport	Öffentliche Verkehrsmittel	190
Trains: Regional and Long Distance	Bahn: Regional- und Fernverbindung	192
Taxis	Taxi	193
Travelling With Others	Mitfahrgelegenheiten	193
Cars	Auto	194
Driving Licence	Führerschein	194
Registration	Anmeldung	195
TÜV and ASU	TÜV und ASU	195
Car Insurance	Kraftfahrzeugversicherung	196
Highway Code	Verkehrsregeln	197
Radar Speed Checks	Radarkontrollen	198
Drunk Driving	Alkohol und Auto	198
First Aid	Erste Hilfe	199
Automobile Clubs	Verkehrsclubs	192
Accidents and Breakdowns	Unfälle und Pannen	202
Parking	Parken	202
Car Wash	Auto waschen	203
Cycling	Fahrrad	203
Health	Gesundheit	205
Emergency Services	Notdienste	205
Doctors	Ärzte	205
Hospitals	Krankenhäuser	206
Inoculations	Impfungen	206
Pharmacies and Medicines	Apotheken und Medikamente	207
AIDS	Aids	208
Contraception and Family Planning	Verhütung und Familienplanung	208
Pregnancy	Schwangerschaft	210

Children and Juveniles	Kinder und Jugendliche	211
Child Benefit	Kindergeld	211
Kindergarten	Kindergarten	212
Schools	Schule	214
Juveniles and Vocational Training	Jugendliche und Berufsausbildung	215
Music and Sport	Musik und Sport	216
Television	Fernsehen	216
Books and Fairytales	Bücher und Märchen	217
Protection of Minors	Jugendschutz	217
Media	Medien	219
Press	Presse	219
TV and Radio	TV und Radio	220
Leisure	Freizeit	222
Sports	Sport	222
Cultural Activities	Kulturelle Angebote	224
Libraries	Bibliotheken	224
Cinema	Kino	225
Video Stores	Videotheken	225
Cafés	Cafés	226
Pubs	Kneipen	226
Restaurants	Restaurants	228
Friends and Colleagues	Freunde und Kollegen	229
Stammtisch – regulars' table	Stammtisch	229

Organisations and Contacts	Organisationen und Ansprechpartner	230
European Union	Europäische Union	230
German Federal Ministries	Bundesministerien	230
Consumer Advice Centres/ Consumer Counselling	Verbraucherzentralen/ Verbraucherberatungen	232
Social Advisory Services (Charitable Organisations)	Soziale Beratung (Wohlfahrtsverbände)	234
Labour	Arbeit	235
Foreigner Advisory Council	Ausländerbeirat	236
Refugees	Flüchtlinge	237
Tenant Associations	Mieterbund oder Mieterverein	237
Embassies and Consulates	Botschaft/Konsulat	237
AIDS Advice Centres	AIDS-Beratungsstelle	238
Telephone Help Lines	Telefonische Seelsorge	238
Women's Refuges	Frauenhäuser	239



Country Land	Capital Hauptstadt	Inhabitants Einwohner
Albania Albanien	Tirana	3 260 000
Austria Österreich	Wien	8 054 000
Belgium Belgien	Brüssel	10 146 000
Bosnia Bosnien	Sarajevo	4 383 000
Bulgaria Bulgarien	Sofia	8 409 000
Croatia Kroatien	Zagreb	4 778 000
Cyprus Zypern	Nicosia	7 374 000
Czech Rep. Tschechische Rep.	Prag	10 518 000
Denmark Dänemark	Kopenhagen	5 200 000
Estonia Estland	Tallin	1 487 000
Finland Finnland	Helsinki	5 110 000
France Frankreich	Paris	58 060 000
Germany Deutschland	Berlin	81 869 000
Great Britain Großbritannien	London	58 605 800
Greece Griechenland	Athen	10 467 000
Hungary Ungarn	Budapest	10 100 000
Iceland Island	Reykjavík	268 000
Ireland Irland	Dublin	3 586 000
Italy Italien	Rom	57 204 000
Latvia Lettland	Riga	2 516 000
Liechtenstein Liechtenstein	Vaduz	31 000
Lithuania Litauen	Wilna	3 715 000
Luxembourg Luxemburg	Luxembourg	410 000
Macedonia Makedonien	Skopje	2 118 000
Malta Malta	Valetta	372 000
Moldova Moldawien	Kischinau	4 344 000
Netherlands Niederlande	Amsterdam	15 460 000
Norway Norwegen	Oslo	4 354 000
Poland Polen	Warschau	38 612 000
Portugal Portugal	Lissabon	9 927 000
Romania Rumänien	Bukarest	22 692 000
Russia Russland	Moskau	148 195 000
Slovakia Slowakei	Bratislava	5 369 000
Slovenia Slowenien	Ljubljana	1 992 000
Spain Spanien	Madrid	40 341 000
Sweden Schweden	Stockholm	8 830 000
Switzerland Schweiz	Bern	7 039 000
Turkey Türkei	Ankara	66 668 000
Ukraine Ukraine	Kiew	49 568 000
Yugoslavia Jugoslawien	Belgrad	10 229 000



1:22 400 000

0 200 400 600 800 1000 km
0 125 250 375 500 625 miles

From Berlin Von Berlin	to nach	miles Meilen	kilometers Km
Albania Albanien	Tirana	850	1360
Austria Österreich	Wien	330	530
Belgium Belgien	Brüssel	400	640
Bosnia Bosnien	Sarajevo	650	1040
Bulgaria Bulgarien	Sofia	840	1350
Croatia Kroatien	Zagreb	490	790
Cyprus Zypern	Nicosia	1580	2540
Czech Rep. Tschechische Rep.	Prag	170	270
Denmark Dänemark	Kopenhagen	230	370
Estonia Estland	Tallin	670	1080
Finland Finnland	Helsinki	720	1160
France Frankreich	Paris	550	880
Great Britain Großbritannien	London	580	930
Greece Griechenland	Athen	1140	1830
Hungary Ungarn	Budapest	450	720
Iceland Island	Reykjavík	1480	2370
Ireland Irland	Dublin	830	1330
Italy Italien	Rom	740	1190
Latvia Lettland	Riga	550	880
Liechtenstein Liechtenstein	Vaduz	420	680
Lithuania Litauen	Wilna	530	860
Luxembourg Luxemburg	Luxembourg	670	1070
Macedonia Makedonien	Skopje	840	1350
Malta Malta	Valetta	1150	1850
Moldova Moldawien	Kischinau	800	1280
Netherlands Niederlande	Amsterdam	310	500
Norway Norwegen	Oslo	530	850
Poland Polen	Warschau	340	550
Portugal Portugal	Lissabon	1430	2300
Romania Rumänien	Bukarest	850	1360
Russia Russland	Moskau	1020	1640
Slovakia Slowakei	Bratislava	340	540
Slovenia Slowenien	Ljubljana	450	720
Spain Spanien	Madrid	1160	1860
Sweden Schweden	Stockholm	500	800
Switzerland Schweiz	Bern	450	750
Turkey Türkei	Ankara	1260	2030
Ukraine Ukraine	Kiew	780	1250
Yugoslavia Jugoslawien	Belgrad	650	1040



Baden-Württemberg



Berlin



Bremen



Hessen



Niedersachsen



Rheinland-Pfalz



Sachsen



Schleswig-Holstein



Bayern



Brandenburg



Hamburg



Mecklenburg-Vorpommern



Nordrhein-Westfalen



Saarland



Sachsen-Anhalt

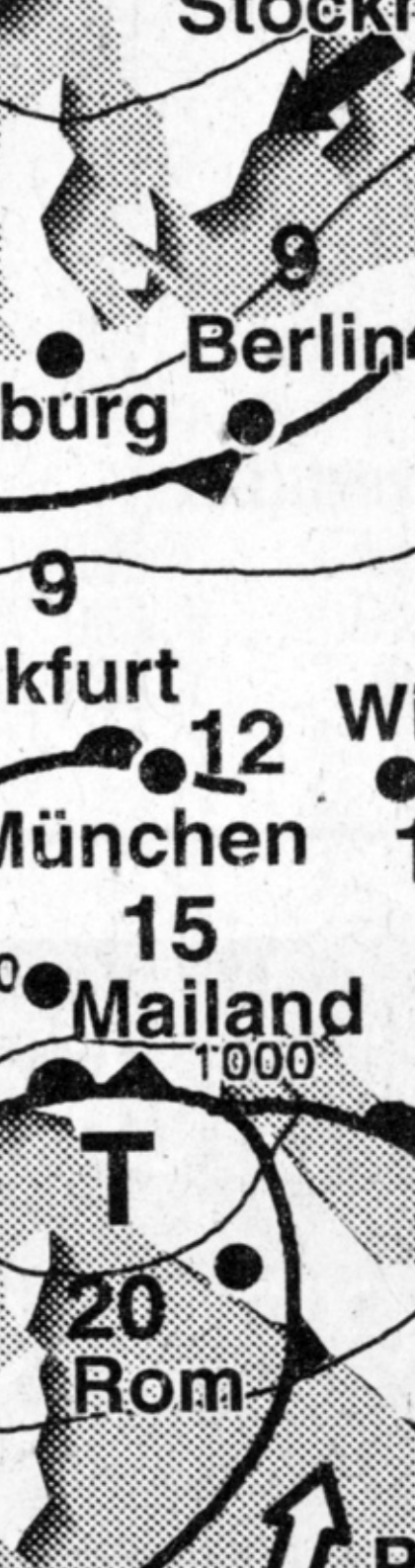


Thüringen



State of Germany Bundesland	Capital Hauptstadt	Area/km ² Fläche/km ²	Inhabitants Einwohner
Baden-Württemberg	Stuttgart	35 751	10 300 000
Bayern	München	70 552	12 000 000
Berlin	Berlin	889	3 460 000
Brandenburg	Potsdam	29 479	2 600 000
Bremen	Bremen	404	678 000
Hamburg	Hamburg	755	1 700 000
Hessen	Wiesbaden	21 114	6 000 000
Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin	23 170	1 800 000
Niedersachsen	Hannover	47 338	7 800 000
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34 078	18 000 000
Rheinland-Pfalz	Mainz	19 849	4 000 000
Saarland	Saarbrücken	2 570	1 100 000
Sachsen	Dresden	18 337	4 500 000
Sachsen-Anhalt	Magdeburg	20 455	2 750 000
Schleswig-Holstein	Kiel	15 729	2 700 000
Thüringen	Erfurt	16 171	2 500 000





General Allgemeines

Climate

Although Germany lies, for the main part, north of the US-Canadian border and is nearer the Arctic Circle than the equator, the climate is moderate without extreme cold or hot periods. Most of Germany is situated in the moderately cool west wind zone with damp westerly winds from the North Sea. The climate in northwest and northern Germany is notably oceanic with rainfall all year round. The winters there are relatively mild and the summers comparatively cool. Eastern Germany has all the characteristics of a continental climate. There are often long cold periods in winter and the summers can be very warm. This region is also often affected by long periods of dry weather. Temperatures are at their highest in July and their lowest in January. Local differences in temperature and rainfall are commonplace. It rains more often to the west of the mountains in Germany than to the east. There are also islands of warm areas nested in the protective zones between the uplands, like the lowlands along the Upper Rhine. The lowlands of northern Germany have an average temperature of 18 degrees Celsius in July. The sunnier areas of southern Germany reach average temperatures of 19.4 degrees Celsius.

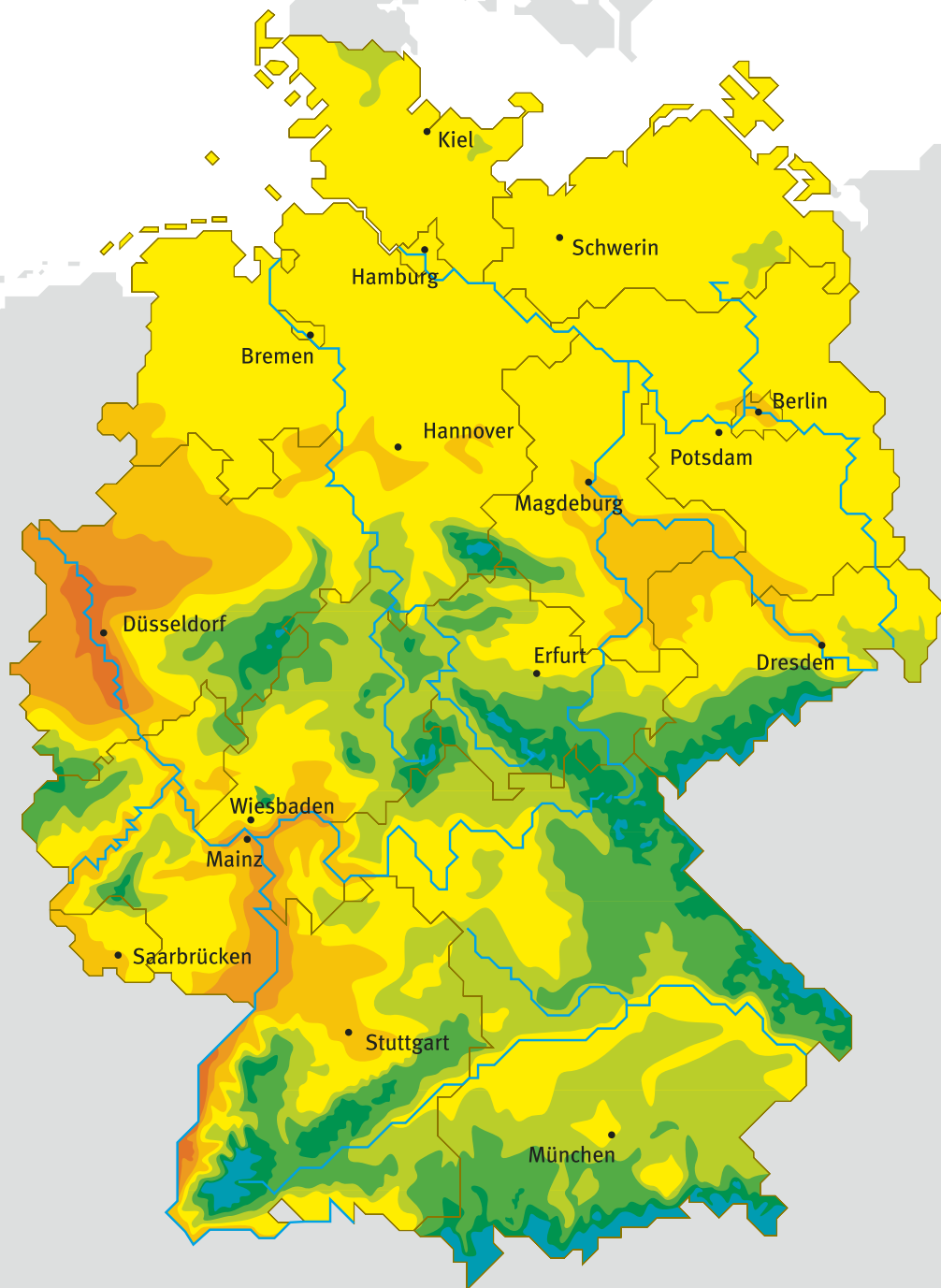
Klima

Obwohl Deutschland zum größten Teil nördlicher als die US-amerikanisch-kanadische Grenze liegt und auch näher am Polarkreis als am Äquator, ist das Klima gemäßigt ohne übermäßige Kälte- oder Hitzeperioden. Der größte Teil der Bundesrepublik liegt in der kühl gemäßigten Klimazone, in der feuchte Winde aus westlichen Richtungen von der Nordsee vorherrschen. Ausgesprochen ozeanisch ist das Klima in Nordwest- und Norddeutschland, wo zu allen Jahreszeiten Niederschläge fallen. Die Winter sind dort relativ mild und die Sommer verhältnismäßig kühl. Im Osten weist das Klima bereits deutlich kontinentale Züge auf. Hier kann es im Winter über längere Perioden sehr kalt und im Sommer recht warm werden. Außerdem werden hier des öfteren länger anhaltende Trockenperioden registriert. Die Temperaturen verzeichnen ein Maximum im Juli und ein Minimum im Januar. Lokale Abweichungen im Temperaturverlauf und in der Niederschlagshöhe sind häufig. So regnet es an den Westseiten der Gebirge mehr als an den Ostseiten. Im Schutze von Gebirgen liegen Wärmeinseln, zum Beispiel das Oberrheinische Tiefland. Im Sommer (Juli) werden im Norddeutschen Tiefland durchschnittlich +18 Grad Celsius erreicht, in den „Sonnenstuben“ des Südens sind es sogar 19,4 Grad Celsius.

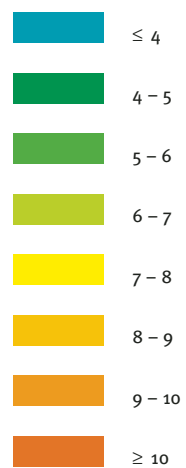


Average annual temperatures in Germany

Jahresdurchschnittstemperaturen in Deutschland



in C°



Geographic Features

The Lorelei on the River Rhine

The Rhine is Germany's most famous river. One of the tourist attractions on the Rhine is the Lorelei Rock at St. Goarshausen. Legend has it that the water nymph Lorelei lured boatmen to crash against the rock with her beautiful songs. Mark Twain translated a poem from the 19th century by Heinrich Heine: "The doomed in his drifting shallop, Is tranced with the sad sweet tone, He sees not the yawing breakers, He sees but the maid alone".

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.
Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei,
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.
Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

Geografische Besonderheiten

Die Lorelei am Rhein

Der Rhein ist der bekannteste deutsche Fluss. Eine Touristen-Attraktion am Rhein ist der Lorelei-Felsen bei St. Goarshausen. Der Dichter Heinrich Heine hat dazu im 19. Jahrhundert ein Gedicht geschrieben: Vom Gesang der Jungfrau Lorelei betört, versinken Schiff und Schiffer im Strom.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.
Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei,
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.
Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

General Allgemeines

North Sea Coast

When visiting the North Sea coast the tides should be taken into account. When the tide is out only a little water can be seen. There can be a difference of many hundreds of metres during the tides. The reason is the gravitational pull between the Earth and the Moon.

Rügen

Rügen is Germany's most well known Baltic island. The chalk cliffs immortalised in the painting by Caspar David Friedrich are a tourist magnet.

The Ruhr Basin

The Ruhr Basin, situated in the state of North Rhine-Westphalia, is Germany's industrial heartland. The Ruhr Basin is home to cities like Gelsenkirchen, Bochum, Oberhausen, Bottrop and Dortmund. The Ruhr Basin is also called the "Pütt" or "Kohlenpott" (coal pot) as it lived from coal and steel production until as recently as the past few decades. Today, IT, logistics and new energy sources are characteristic of the economic development in the region.

Nordseeküste

Bei einem Besuch an der Nordseeküste sind Ebbe und Flut zu beobachten. Bei Ebbe ist nur wenig Wasser zu sehen. Während der Flut bewegt sich das Wasser teilweise um mehrere hundert Meter Richtung Ufer. Grund dafür sind die Anziehungskräfte zwischen Erde und Mond.

Rügen

Rügen ist die bekannteste deutsche Ostseeinsel mit den Kreidefelsen von Stubbenkammer, gemalt von Caspar David Friedrich.

Das Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet im Bundesland Nordrhein-Westfalen ist die größte Industrie-Region der Bundesrepublik. Dazu gehören Städte wie Gelsenkirchen, Bochum, Oberhausen, Bottrop und Dortmund. Das Ruhrgebiet wird auch „der Pütt“ oder „Kohlenpott“ genannt. Die Region lebte bis vor wenigen Jahrzehnten von der Kohle- und Stahlproduktion. Heute sind die Bereiche IT, Logistik, Neue Energien prägend für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.



Mainhattan

The skyscrapers in downtown Frankfurt, which lies on the River Main (abbreviation: Ffm.), form a skyline reminiscent of Manhattan, New York in the United States. This is why Germans refer to Frankfurt as “Mainhattan” – a play on words with a reference to the river Main. Frankfurt is Germany’s financial capital, the home to Germany’s banking institutions and the European Central Bank. Frankfurt is called Frankfurt am Main in Germany to differentiate it from Frankfurt an der Oder, a large town in eastern Germany on the border with Poland.

The Brocken

The Brocken is a mountain in the state of Saxony-Anhalt shrouded in legend. Ancient myths and fairy tales proclaim that witches meet to sing and dance on the mountain on the night of the 30th of April to the 1st of May, on what is called “Walpurgisnacht” or “Walpurga’s Eve”.

The Spreewald

The Spreewald (forest on the River Spree) is an old inland delta with a hundred-kilometre network of branching waterways. Some say that the Spreewald pickle (“Spreewaldgurke”) is better known than the Spreewald. The Spreewald has a long tradition as an important vegetable growing area in Germany. The Spreewald forms part of the area settled in by Slavic Sorbs (also known as the Wends).

Mainhattan

Weil die Hochhäuser der Innenstadt in Frankfurt am Main (Abkürzung: Ffm.) so dicht nebeneinander stehen, bildet sich eine Skyline, die an Manhattan in New York erinnert. Deshalb spricht man von „Mainhattan“. Frankfurt am Main ist die deutsche Bankenmetropole und Sitz der Europäischen Zentralbank – nicht zu verwechseln mit Frankfurt/Oder, einer großen Stadt an der Grenze zu Polen.

Der Brocken

Der Brocken ist ein sagenumwobener Berg im Bundesland Sachsen-Anhalt. Alten Mythen und Märchen zufolge treffen sich in der so genannten „Walpurgisnacht“ vom 30. April auf den 1. Mai die Hexen zu einer Feier auf dem Brocken.

Der Spreewald

Der Spreewald ist ein altes Binnendelta mit einem hunderte Kilometer verzweigten Wasserwegenetz. Man sagt, die Spreewaldgurke sei bekannter als der Spreewald. Als bedeutende Gemüseammer Deutschlands hat der Spreewald eine lange Tradition. Der Spreewald gehört zum Siedlungsgebiet des slawischen Volkes der Sorben/Wenden.

General Allgemeines

The Black Forest

The Black Forest is known in German as the "Schwarzwald" and lies in the southern German state of Baden-Württemberg. It is one of the country's most well known regions. The Black Forest is known the world over for its famous Cuckoo clocks. Every hour on the hour a door opens on the clock and an artificial bird sings out "Cuckoo".

The Alps

The Alps are the largest and highest mountains in Europe. Situated in Bavaria is the Zugspitze, which at a height of 2,962 metres is the highest mountain in Germany. The Alps are home to an amazing variety of plants and animals and they are Europe's most important water reservoir. The entire region is also a popular tourist destination.

Der Schwarzwald

Der Schwarzwald im süddeutschen Bundesland Baden-Württemberg gehört zu den bekanntesten Regionen Deutschlands. Berühmt sind insbesondere die dort hergestellten Kuckucksuhren: Zu jeder vollen Stunde öffnet sich am Gehäuse der Uhr eine Tür, und ein künstlicher Vogel ruft „Kuckuck“.

Die Alpen

Die Alpen sind das größte und höchste Gebirge Europas. Im Bundesland Bayern liegt die Zugspitze, die mit 2962 Metern der höchste Berg Deutschlands ist. Die Alpen beherbergen eine erstaunliche Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren und sind Europas wichtigstes Wasserreservoir. Zudem ist die gesamte Region ein beliebtes Tourismusziel.





7:50 Uhr

„Sieben Uhr fünfzig“

„Zehn vor Acht“

7:50

19⁵⁰

„Neunzehn Uhr fünfzig“

„Zehn vor Acht“

19:50

19:50 Uhr

Telling the Time

Morning:

7:50 Uhr a.m. – “Seven fifty a.m.”

“Ten to eight” – 7:50

Evening:

19.50 – Neunzehn Uhr fünfzig –

“Seven fifty p.m.”

“Zehn vor Acht” – “Ten to eight”

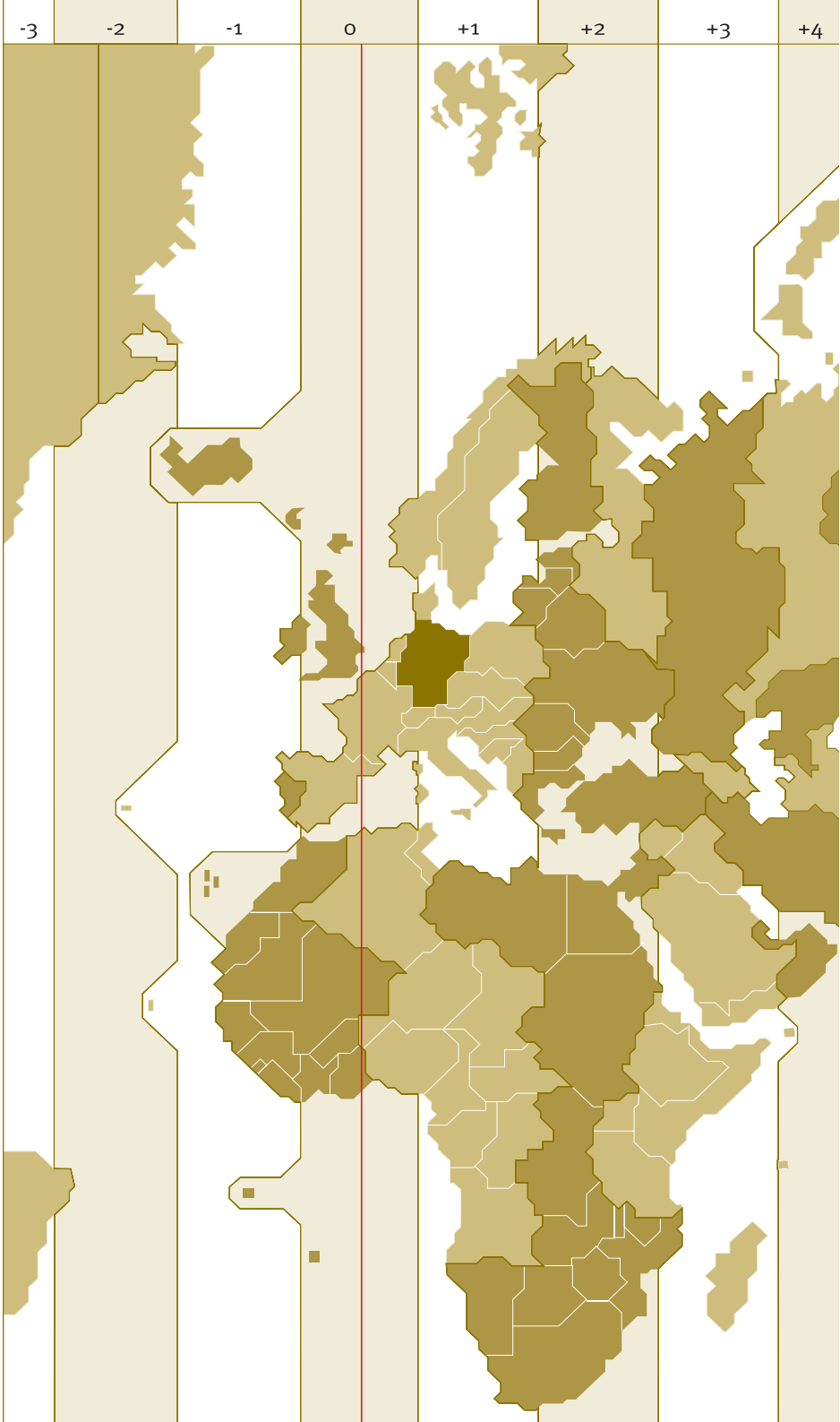
19.50 Uhr – 7:50 p.m

Summer Time and Winter Time

Summer time begins on the last Sunday in March. The clocks are put forward by one hour at 2 am in the morning to 3 am. On the last Sunday in October the clocks are put back (from 3 am to 2 am). This happens across Europe.

Sommerzeit und Winterzeit

Die Sommerzeit beginnt am letzten Sonntag im März. Die Uhren werden nachts um zwei Uhr um eine Stunde auf drei Uhr vorgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr wieder zurückgestellt (von drei auf zwei Uhr). Die Zeitumstellung ist mittlerweile europaweit vereinheitlicht.





General Allgemeines

Weights and Measures

All standard weights and measures used in Germany are based on the metric system. Individual units are based on a multiple of ten.

Zahlen und Maße

Sämtliche in Deutschland gebräuchliche Maße und Gewichte basieren auf dem metrischen System. Einzelne Einheiten sind jeweils ein 10-faches von einander.

Linear measures

Längenmaße



0.04 in
inch

1 mm
Millimeter

0.39 in / 0.033 ft
foot

1 cm / 10 mm
Centimeter

3.28 ft / 1.09 yd
yard

1 m / 100 cm
Meter

0.62 m.
mile

1 km / 1000 m
Kilometer

Measures of capacity

Hohlmaße



0.7 gi, gl
British gill

0.85
U.S. gill

100 ml
Milliliter

1.7 pt
British pint

2.11
U.S. liquid pint

1 l / 1000 ml
Liter

0.88 qt
British quart

1.06 qt
U.S. liquid quart

1 l
Liter

2.2 gal
British gallon

2.64
U.S. liquid gallon

10 l
Liter

0.61 bbl, bl
British barrel

0.89
U.S. barrel

100 l
Liter



Weights

Gewichte

15.38 gr.
grain

1 gr / 1000 mg
Gramm / Milligramm

3.53 oz.
ounce

100 gr
Gramm

1.1 lb.
pound

500 gr / 1 Pfund / 1/2 kg
Gramm / Pfund / Kilogramm

0.078 qr.
quarter

0.088
U.S. quarter

1 kg / 1000 gr
Kilogramm

3.94 qr.
quarter

4.41
U.S. quarter

1 Zentner / 50 kg
Zentner

1.97 cwt.
hundredweight

2.2
U.S. hundredweight

100 kg
Kilogramm

0.98 t.
long ton

1.1
U.S. short ton

1 T / 1000 kg
Tonne

Temperature

Temperatur



0° F
Fahrenheit

-17,78° C
Celsius

32° F
Fahrenheit

0° C
Celsius

100° F
Fahrenheit

47,12° C
Celsius

212° F
Fahrenheit

100° C
Celsius



Economy

The Federal Republic of Germany is one of the economic giants of the world. The Gross Domestic Product (GDP) in the year 2003 was 2,130 billion euros and the GDP per capita was 25,800 euros.

As in other industrial nations, the so called "service sector" is increasing and the industrial sector is decreasing. The industrial sector, such as machine engineering, makes up one third of the German economy. Germany is the third largest automobile producer in the world behind the USA and Japan. German machinery and electrical equipment are famous the world over for their high quality and durability and are the most important export goods. Other important industries are the chemical sector and consumer products.

Agricultural produce in Germany differs from region to region. Cereals and sugar beet prevail in the flat north and especially in the eastern states. The mountainous south mostly produces vegetables, milk and meat. Most of the river plains in the south and west of Germany along the river Rhine, Main and Moselle produce wine. Beer is mostly brewed in North-Rhine Westphalia. Bavaria is also famous for its many beers. Home-grown agricultural products are exported but also cover 90 per cent of the country's needs.

Wirtschaft

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zu den größten Wirtschaftsnationen der Welt. Das Bruttoinlandsprodukt betrug im Jahr 2003 real 2.130 Milliarden Euro und das Pro-Kopf-Einkommen 25.800 Euro. Wie in den übrigen großen Wirtschaftsnationen geht auch in Deutschland der industrielle Sektor zugunsten der sogenannten „Dienstleistungsbranche“ zurück. Das produzierende Gewerbe – zum Beispiel der Maschinenbau – hat einen Anteil von rund einem Drittel am gesamten wirtschaftlichen Aufkommen. Deutschland ist nach den USA und Japan der drittgrößte Automobilproduzent. Maschinen und elektrotechnische Anlagen gelten als Inbegriff „deutscher Wertarbeit“ und stellen die wichtigsten Exportgüter dar. Weitere bedeutende Industriezweige sind die Chemie-Industrie sowie die Produktion von Verbrauchsgütern. Die landwirtschaftliche Produktion in der Bundesrepublik unterscheidet sich von Region zu Region. Im nördlichen Flachland Deutschlands und insbesondere in den östlichen Bundesländern werden bevorzugt Getreide und Zuckerrüben angebaut. Im bergigen Süddeutschland produziert die Landwirtschaft vorwiegend Gemüse, Milch und Fleisch. Die meisten Flussniederungen im Süden und Westen Deutschlands entlang der Flüsse Rhein, Main oder Mosel, sind Weinanbaugebiete. Bier wird zum größten Teil in Nordrhein-Westfalen gebraut. Als Land des Biergenusses gilt Bayern. Neben dem Export deckt die einheimische Landwirtschaft beinahe 90 Prozent des nationalen Bedarfs ab.

Nearly a third of the entire country is forested, especially in the south. The forests supply most of the country's timber needs. Years of air and ground pollution caused the forest stand to be seriously reduced in the 1970s. The Germans spoke of "Waldsterben" (forest dieback). Since then special programmes have been introduced to develop sustainable forestry.

Germany has what is described as a free and social market economy. The term "Social Market Economy" refers to the economic model that allows free trade but also accommodates the regulatory and controlling functions of the state to prevent an unsocial distribution of wealth.

Nahezu ein Drittel des gesamten Landes, besonders in Süddeutschland, ist bewaldet. Die Wälder decken den Inlandsbedarf an Holz zum großen Teil ab. In den 70er Jahren ging aufgrund der jahrelangen Luft- und Bodenverschmutzungen der Waldbestand zurück. Man sprach vom „Waldsterben“. Seither wird mit gezielten Programmen versucht, das Vorkommen der erneuerbaren Ressource Holz wieder auszubauen. Die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik wird als freie und soziale Marktwirtschaft beschrieben. Der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ kennzeichnet ein Wirtschaftsmodell, das bei grundsätzlicher Unterstützung der wirtschaftlichen Freiheit zugleich die Regulierungs- und Kontrollfunktion des Staates betont, um unsoziale Auswirkungen zu verhindern.

Art and Culture

Art and culture are characterised by Germany's ancient heritage, the Jewish and Christian religions, the historic development of Europe and, in modern times, the influence of the USA and, to a lesser extent, Asia and Africa.

The "Nibelungenlied", an epic poem in Middle High German about Siegfried and the Teutonic kings, is as German as the classical tragedies of Friedrich Schiller. Ancient Persia inspired Johann Wolfgang von Goethe to write the "West-Eastern Divan" in the Persian style.

The French Gothic style of architecture replaced the Romanesque in Germany. In former times Europe was a region of culture, where the countries had a lasting mutual influence on one another.

West German fine arts and literature since 1945 have been characterised by an eagerness to experiment and absorb influences from many countries. In East Germany, however, socialist realism dominated art. Joseph Beuys was the first German to have an exhibition in New York's Museum of Modern Art. Along with Hermann Hesse, one of Germany's most famous authors is Nobel prize winner Günther Grass. The film adaptation of his novel "The Tin Drum" ("Die Blechtrommel") won an Oscar.

Modern architecture and product design has been shaped by Italian and Scandinavian influences. In addition to tea and filter coffee, Cafés serve espresso, cappuccino and café au lait, which is known in Germany as "Milchkaffee". Potatoes are served as a side dish along with French baguettes and Turkish flat bread.

German popular music is heavily influenced by American music. But there is also a love

Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind in Deutschland geprägt durch antikes, jüdisches und christliches Erbe sowie durch die historische Entwicklung innerhalb Europas. In der Neuzeit haben kulturelle Einflüsse der USA, aber auch Asiens und Afrikas ihren Niederschlag gefunden.

Das mittelhochdeutsche „Nibelungenlied“ ist genauso deutsch wie die klassischen Tragödien von Friedrich Schiller. Die Lektüre altpersischer Dichtung regte Johann Wolfgang von Goethe zum „West-Östlichen Diwan“ an.

Die Formen der französischen Gotik lösten den Baustil der Romanik in Deutschland ab. Europa war in früheren Zeiten ein kultureller Raum, dessen Länder sich gegenseitig nachhaltig beeinflussten.

Die westdeutsche Bildende Kunst und Literatur nach 1945 ist experimentierfreudig und nimmt Anregungen aus fremden Ländern auf, in Ostdeutschland herrschte der sozialistische Realismus vor. Als erster Deutscher stellte Joseph Beuys im Museum of Modern Art in New York aus. Als bekanntester deutscher Autor neben Hermann Hesse gilt Günter Grass, dessen Verfilmung des Romans „Die Blechtrommel“ einen Oscar in Hollywood erhielt.

Die moderne Architektur und das Design der Güter des täglichen Lebens ist von italienischem und nordischem Einfluss geprägt. In Cafés wird neben Filterkaffee und Tee auch Espresso, Capuccino und Milchkaffee getrunken, als Essensbeilage erhält man neben Kartoffeln auch französisches Baguette oder türkisches Fladenbrot.

Die deutsche Unterhaltungsmusik ist stark amerikanisch geprägt. Aber die klassische deutsche Musik Ludwig van Beethovens ist



Art and Culture Kunst und Kultur

of classical music from Ludwig van Beethoven, German folk music and music with oriental and African influences. Germany's art and culture are multi-faceted and diverse as they are shaped by regional, European and International influences.

genauso vertreten wie deutsche Volksmusik und Musikrichtungen mit orientalischen und afrikanischen Rhythmen. Kunst und Kultur in Deutschland sind facettenreich und vielfältig, da sie regional, europäisch und international geprägt sind.



History

Charlemagne, or Charles the Great, extended the Frankish Empire from 768 and was the Emperor of the Holy Roman Empire from 800 to 814, which included what is now modern-day Germany. In 1871 Otto von Bismarck founded the German Empire and became its first chancellor. From 1815 Germany had been split into small individual states after the fall of the first German Empire. After the end of the First World War (1914–1918), the empire was followed by the Weimar Republic, the first German democracy.

Economic and political turmoil and, in the main part, the lack of any democratic will on the part of the elite class, led to the collapse of the Weimar Republic on the 30th January 1933 when Adolf Hitler was appointed Chancellor of Germany. The National Socialist (Nazi) dictatorship that followed was responsible for genocide, the holocaust and the Second World War (1939–1945). Germany surrendered on the 8th of May 1945 and the allied victors – the Soviet Union, USA, Great Britain and France – took control of Germany and divided the country into four zones of occupation.

Under the auspices of France, Britain and the USA, the Federal Republic of Germany was founded on the 23rd of May 1949 in the three western zones. The new FRG was a parliamentary democracy with a written constitution known as the Basic Law (“Grundgesetz”). As the first federal chancellor, Konrad Adenauer had an enormous influence on the founding years of the FRG.

In the Soviet zone to the East, the German Democratic Republic was founded on the 7th of October 1949. The constitution of the GDR was on paper a parliamentary democ-

Geschichte

Das Deutsche Reich erwuchs aus dem Frankenreich Karls des Großen, König der Franken seit 768 und Römischer Kaiser von 800 bis 814. Als Bundesstaat wird 1871 das Deutsche Kaiserreich gegründet. Otto von Bismarck wird Reichskanzler. Zuvor war Deutschland seit 1815 nach der Auflösung des ersten Deutschen Reiches in einzelne Kleinstaaten zersplittert. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges (1914–1918) folgt dem Kaiserreich die erste deutsche Demokratie, die Weimarer Republik.

Neben den harten politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führt vor allem die mangelnde demokratische Einstellung der Eliten in Deutschland am 30. Januar 1933 mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler zum Ende der Weimarer Republik. Die nationalsozialistische Diktatur verantwortet Völkermord, Holocaust und den Zweiten Weltkrieg (1939–1945). Am 8. Mai 1945 kapituliert Deutschland und wird von den alliierten Siegermächten Sowjetunion, USA, Großbritannien und Frankreich in vier Besatzungszonen aufgeteilt.

Unter alliierter Aufsicht wird in den drei westlichen Besatzungszonen am 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland als parlamentarische Demokratie mit dem „Grundgesetz“ als Verfassung gegründet. Konrad Adenauer prägte als erster deutscher Bundeskanzler wesentlich die Gründerjahre der BRD.

In der sowjetischen Besatzungszone wird am 7. Oktober 1949 die Deutsche Demokratische Republik gegründet. Die Verfassung der DDR von 1949 ist formal noch von den Prinzipien der parlamentarischen Demokratie geprägt, in der Praxis setzt sich aber bald die sozialistische Einheits-



racy but the state was dominated by the monopoly of power held by the governing socialist/communist party – the SED.

The defining symbol of the East-West conflict during the 1950s and 1960s was the Berlin Wall, which was erected in 1961. Willy Brandt's and Walter Scheel's government policy of "Ostpolitik" (encouraging closer relations with East Germany) in the 1970s finally brought East and West Germany closer together. The Soviet Union with "Glasnost" and "Perestroika" brought about political change, signalled the end of the Iron Curtain and brought about the downfall of the political system in East Germany in the late 1980s.

A flood of East German refugees since August 1989 and the so-called "Monday Demonstrations" for democratic reform in East Germany culminated in the fall of the Berlin Wall on the 9th of November 1989. The first free elections in the GDR took place in March 1990. Monetary, Economic and Social Union was established between East and West Germany on the 2nd of July 1990 and, on the 3rd of October 1990, Germany was reunited. Chancellor Helmut Kohl played a substantial role in the reunification of Germany and the growing together of Europe.

partei (SED) mit ihrem Machtmonopol durch.

Symbol für den Ost-West-Konflikt der 50er und 60er Jahre im Kalten Krieg ist im geteilten Deutschland die Errichtung der Berliner Mauer im Jahr 1961. Erst mit der Entspannungspolitik der Regierung Brandt/Scheel in den 70er Jahren können sich die beiden deutschen Staaten wieder annähern. Mit den in der Sowjetunion unter den Schlagworten Glasnost und Perestroika eingeleiteten politischen Veränderungen zerbricht Ende der 80er Jahre auch das politische System der DDR.

Nach der Flüchtlingsbewegung seit August 1989 und den Montagsdemonstrationen für eine demokratische Erneuerung in der DDR fällt am 9. November 1989 durch eine friedliche Revolution die Mauer, die Deutschland geteilt hat. Erste freie Wahlen in der DDR finden im März 1990 statt. Der Vertrag über die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion tritt am 2. Juli 1990 in Kraft. Am 3. Oktober 1990 wird Deutschland wiedervereignet. Bundeskanzler Helmut Kohl hat sich um die Wiedervereinigung Deutschlands und das Zusammenwachsen Europas verdient gemacht.



Berlin Wall (1961-1989) Berliner Mauer (1961-1989)

“Fragen an die deutsche Geschichte”
(Questions on German History)
Historische Ausstellung im Deutschen
Dom
Am Gendarmenmarkt
10117 Berlin
Admission free

Fragen an die deutsche Geschichte
Historische Ausstellung im Deutschen
Dom
Am Gendarmenmarkt
10117 Berlin
Eintritt frei

Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
Telefon: 02 28 - 91 65 - 0
www.hdg.de

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

National Anthem

The lyricist Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) wrote the “Lied der Deutschen” (Song of the Germans) in August 1841. The melody is based on a composition from Joseph Haydn (1732–1809) written in 1796. On 11 August 1922, the first social democratic government officially introduced the “Lied der Deutschen” as the national anthem. Today, the third verse is sung at official occasions.

Haus der Geschichte

The museum “Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland” in Bonn details the history of the Federal Republic of Germany starting in 1945. The Internet address is: www.hdg.de.

Nationalhymne

Der Textdichter Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) schrieb das „Lied der Deutschen“ im August 1841. Die Melodie entstammt einer Komposition von Joseph Haydn (1732–1809) aus dem Jahr 1796. Am 11.8.1922 erhob die erste sozialdemokratische Regierung das Lied der Deutschen zur Nationalhymne. Die dritte Strophe wird heute bei offiziellen Anlässen gesungen.

Haus der Geschichte

Das Museum „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn vermittelt einen plastischen Eindruck von der Geschichte der Bundesrepublik seit 1945. www.hdg.de

Immigration to Germany

There has always been immigration to Germany. The reasons for doing so have varied throughout the ages. Some came as workers or traders, others as refugees. One of the most well known and largest immigrant groups in German history were the “Huguenots”, a persecuted religious community who fled France in the 17th century. Another grouping in the 19th century were the so-called “Ruhr Poles”: immigrants of Polish background who worked mainly in the coal mines in the Ruhr Basin, many of whom stayed and settled in Germany.

Since the end of the 1950s, many different immigrants came to work in post-war Germany as a result of special agreements (so called “Anwerbe-Abkommen”). West Germany experienced the “Wirtschaftswunder” (the post-war economic boom) and workers were needed to keep the factories running. Agreements for workers were signed with Italy, Turkey, Yugoslavia and Morocco, among others. In the GDR, workers from Vietnam and African states were invited to come. When travel restrictions were eased after the fall of the Iron Curtain at the end of the 1980s, many ethnic Germans (“Aussiedler”) returned, mostly from former Eastern Bloc countries. Between 1990 and 2000, more than 2 million “Aussiedler” came to Germany. Another large immigrant group are the politically persecuted and refugees of war.

Today, more than 7 million foreigners live in Germany, almost 9 per cent of the population. One quarter were born in Germany. The majority of foreigners live in the former West Germany and most have been there for ten years or more.

Einwanderung nach Deutschland

Schon immer sind Menschen nach Deutschland eingewandert. Ihre Beweggründe waren seit jeher vielfältig. Die einen kamen als Arbeiter oder Händler; andere waren Flüchtlinge. Zu den bekannteren und größeren Einwanderergruppen in der deutschen Geschichte gehören die „Hugenotten“: Im 17. Jahrhundert kamen sie als Glaubensflüchtlinge aus Frankreich. Eine andere Gruppe bildeten im 19. Jahrhundert die sogenannten „Ruhrpolen“: Einwanderer polnischer Herkunft, die überwiegend in den Kohlegruben des Ruhrgebietes arbeiteten und vielfach dort ansässig wurden.

Seit Ende der 50er Jahre kamen viele Einwanderer auf Grund von „Anwerbe-Abkommen“ nach Deutschland. In West-Deutschland war das „Wirtschaftswunder“ für die Einwanderung ausschlaggebend: Die boomende Wirtschaft brauchte Arbeitskräfte. Anwerbe-Abkommen wurden u.a. mit Italien, der Türkei, Jugoslawien sowie Marokko geschlossen. In die DDR kamen z.B. Arbeitnehmer aus Vietnam und afrikanischen Staaten. Nach dem Wegfall der Ausreisebeschränkungen in den Ländern des ehemaligen Ostblocks gegen Ende der 80er Jahre wanderten verstärkt deutsch-stämmige „Aussiedler“ ein. Von 1990 bis 2000 kamen über zwei Millionen „Aussiedler“ nach Deutschland. Eine weitere große Zuwanderungsgruppe sind politisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge.

Heute leben über sieben Millionen Ausländer in Deutschland – knapp neun Prozent der Wohnbevölkerung. Ein Viertel davon ist in Deutschland geboren. Die Mehrheit lebt in den alten Bundesländern, die meisten seit zehn Jahren und länger.



Each year around 800,000 people move to Germany and almost 700,000 emigrate. Some stay for a short time, others for life. Germany is described as a country of immigration (“Einwanderungsgesellschaft”). Immigrants and their children influence part of the cultural and public life. Numerous firms have been founded by immigrants and their business activities comprise much more than the ubiquitous restaurants which can be seen everywhere. Immigrants have an ever-growing representation in the service sector and the commercial economy. Many immigrants are also actively involved in trade unions. The number of people of non-German origin active in politics, communal parliaments, state parliaments and the Bundestag (the German parliament), is, however, relatively small.

Jedes Jahr ziehen etwa 800.000 Menschen nach Deutschland und fast 700.000 ziehen fort. Manche bleiben nur vorübergehend, andere für immer. Man spricht daher auch von einer „Einwanderungsgesellschaft“. So wird ein Teil des kulturellen und öffentlichen Lebens von Einwanderern und ihren Kindern mitgeprägt und repräsentiert. Inzwischen gibt es zahlreiche Unternehmen, die von Einwanderern gegründet wurden. Ihre geschäftlichen Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf den überall sichtbaren Betrieb von Restaurants. Sie sind immer mehr in allen Bereichen der Dienstleistung und der gewerblichen Wirtschaft vertreten. Auch in den Gewerkschaften sind zahlreiche Einwanderer organisiert. In der allgemeinen Politik in den Kommunalparlamenten, Landesparlamenten und im Bundestag ist die Zahl der Repräsentanten mit Migrationshintergrund dagegen noch vergleichsweise gering.

Religion

“The freedom of faith, of conscience, and the freedom of religious and ideological beliefs are inviolable.” (Art. 4: 1 Basic Law)
The most prevalent religions in Germany are the Protestant and Catholic Churches with respectively around 28 million members. Muslims make up the next largest group with around 3 million members. The vast majority of Muslims are Sunni. Shiites and Alevites form a much smaller group. Jews make up the third largest religious community in Germany.
Other faiths found in Germany are Orthodox Christians, Hindus, Buddhists and Baha’i. There are more than 160 different religious communities in Germany. The holy days of Muslim, Jewish and other minority religious groups, such as the Islamic Eid ul Fitr and Eid ul Adha or the Jewish Rosh Hashanah and Yom Kippur are not public holidays in Germany.

Religion

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.“ (Art. 4 Abs. 1 GG)
Die am weitesten verbreiteten Konfessionen in der Bundesrepublik sind die Evangelische und die Katholische Kirche mit jeweils rund 28 Millionen Mitgliedern. Mit knapp drei Millionen Mitgliedern bilden die Angehörigen des muslimischen Glaubens die nächstgrößere Gruppe. Die große Mehrheit der Muslime sind Sunniten, ein kleinerer Teil sind Schiiten und Alewiten. Die jüdische Religionsgemeinschaft ist die drittgrößte Religionsgemeinschaft der Bundesrepublik Deutschland.
Weitere Religionsgemeinschaften sind unter anderem Orthodoxe Christen, Hindus, Buddhisten und Bahai. Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 160 verschiedene Religionsgemeinschaften. Die Feiertage der Muslime, Juden und anderer religiöser Minderheiten, wie das islamische Opferfest und das „Zuckerfest“ oder das jüdische Passahfest, sind keine arbeitsfreien Feiertage in Deutschland.



National Public Holidays

Generally these days are work-free, but some service industries like cafés, bakeries, restaurants and cinemas are open. Christmas and Easter are traditionally holidays where families come together. The religious importance is generally seen as being on the decline.

New Year's Eve

The beginning of a new year is celebrated on the night of December 31 to January 1st. Just like in many other countries, there are big New Year's Eve celebrations and at midnight there are fireworks as a salute to the New Year. January 1st (New Year's Day – Neujahr) is a national public holiday.

Easter

Easter with Good Friday ("Karfreitag"), Easter Sunday ("Ostersonntag") and Easter Monday ("Ostermontag") is the most important festival in the Christian calendar in Germany. It is the oldest Christian festival and marks the death (crucifixion) and resurrection of Jesus Christ on the third day after crucifixion (Easter Sunday). The crucifixion and resurrection are cornerstones of the Christian belief. The death is not seen as the end but as redemption. Easter is celebrated on the first Sunday after the spring full moon. Good Friday and Easter Monday are public holidays.

Einheitliche Fest- bzw. Feiertage

An diesen Feiertagen wird generell nicht gearbeitet. Nur manche Dienstleistungsgeschäfte wie Cafés und Bäckereien, Restaurants und Kinos sind in der Regel geöffnet. Das Weihnachtsfest und das Osterfest sind traditionell die Termine für Besuche bei der Familie. Ihre religiöse Bedeutung ist im allgemeinen Bewusstsein eher rückläufig.

Neujahr

Der Beginn des neuen Jahres wird in der Silvesternacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gefeiert. Wie in vielen anderen Ländern auch gibt es überall große Silvesterfeiern und um Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Feuerwerk begrüßt. Der 1. Januar (Neujahr) ist dann allgemeiner Feiertag.

Das Osterfest

Ostern ist mit „Karfreitag“, „Ostersonntag“ und „Ostermontag“ das höchste christliche religiöse Fest und Hauptfest im Kirchenjahr. Es ist das älteste Fest der Kirche zum Gedächtnis an den Tod (Kreuzigung) und die Auferstehung (Ostersonntag) Jesu Christi. Kreuzigung und Auferstehung sind Fundamente des christlichen Glaubens. Der Tod wird nicht als Ende, sondern als Erlösung gesehen. Der Termin des Osterfestes ist jeweils der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Karfreitag und Ostermontag sind arbeitsfreie Feiertage.

1st of May

The 1st of May is a workers holiday, like in many other countries. The German Trade Union Association (DGB) organises demonstrations and political gatherings in numerous cities across Germany on the morning of the 1st of May. The evening before the 1st of May is the time for the traditional “Tanz in den Mai” (“Dance into May”) parties. This follows old traditions to celebrate the spring month of May. In some areas Maypoles (“Maibäume”) are erected. This is also an old tradition; the maypole originally symbolises the fertility of spring.

Ascension Day

“Ascension Day” is the 40th day after Easter and represents the ascension of Jesus to His Father in Heaven. Ascension Day always falls on the Thursday nine days before Whitsun.

Whitsun

Whitsun or Pentecost (“Pfingsten”) is celebrated with Whit Sunday (“Pfingstsonntag”) and Whit Monday (“Pfingstmontag”). This is the 50th day after Easter. This commemorates the descent of the Holy Ghost among the apostles of Jesus, which was the starting point of their missionary work. Whitsun can therefore be described as the birthday of the church. Whit Monday is a public holiday.

1. Mai

Der 1. Mai ist wie in vielen anderen Ländern der Feiertag der „Arbeiterbewegung“. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert am Morgen des 1. Mai in vielen größeren Städten Demonstrationen und politische Kundgebungen. Am Abend vor dem 1. Mai werden überall Partys unter dem Motto „Tanz in den Mai“ veranstaltet. Hiermit wird, eine Fortsetzung alter Traditionen, der Frühlingsmonat Mai begrüßt. Mancherorts werden auch „Maibäume“ aufgestellt. Auch dies ist eine alte Tradition: Der Maibaum ist ursprünglich ein Symbol, das die Fruchtbarkeit des Frühlings symbolisiert.

Himmelfahrt

„Christi Himmelfahrt“ ist der 40. Tag nach Ostern. Im Mittelpunkt dieses Feiertages steht der Aufstieg Jesu zu seinem Vater in den Himmel. Das Fest Christi Himmelfahrt fällt immer auf einen Donnerstag, neun Tage vor Pfingsten.

Das Pfingstfest

„Pfingsten“ mit „Pfingstsonntag“ und „Pfingstmontag“ bezeichnet den 50. Tag nach Ostern. Die Sendung des “Heiligen Geistes” zu Pfingsten war der Ausgangspunkt des missionarischen Wirkens der Jünger Jesu. Das Pfingstfest kann daher als Geburtstag der Kirche bezeichnet werden. Der Pfingstmontag ist ein arbeitsfreier Feiertag.

3rd of October

The 3rd of October is the day East and West Germany were officially reunited in 1990. This national holiday is similar to “Independence Day” on the 4th of July in the US or “Bastille Day” on the 14th July in France. In Germany, however, celebrations are much more muted. There are no military parades; just festivals and gatherings with political speeches in parliament and many town halls.

Christmas

Christmas (“Weihnachten”) encompasses three days: 24th of December – Christmas Eve (“der Heilige Abend”), 25th of December – Christmas Day, which is the birthday of Jesus Christ, and 26th of December – Boxing Day, the second day of Christmas. Before or after attending the church service on Christmas Eve, Christian families light the candles on their Christmas trees in readiness for the so-called “Bescherung”, the exchanging of gifts. Christmas carols are sung or played and the family members exchange presents. Children are told that Father Christmas or the Christ Child brought the presents. Many families “rent” a Father Christmas for the evening, often played by students dressed in the traditional red and white costume, with a white beard. On the first and second days of Christmas, many people attend church services and mass. The 25th and 26th of December are public holidays.

3. Oktober

Der 3. Oktober ist der Tag der offiziellen, vertraglichen Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland im Jahr 1990. Dieser „Nationalfeiertag“ wird im Vergleich zu Nationalfeiertagen in anderen Ländern – etwa dem „Tag der Republik“ (14. Juli) in Frankreich oder dem „Unabhängigkeitstag“ (4. Juli) in den USA – recht zurückhaltend gefeiert. Es gibt keine Militärparaden, sondern lediglich Feste und Feierstunden mit politischen Reden in den Parlamenten und vielen Rathäusern.

Das Weihnachtsfest

„Weihnachten“ umfasst drei Tage: Den 24. Dezember, den „Heiligen Abend“, den ersten Weihnachtsfeiertag, den Geburtstag Jesu Christi (25.12.) und den zweiten Weihnachtsfeiertag (26.12.). Am Heiligen Abend werden in christlichen Familien nach oder vor dem Besuch des Gottesdienstes zur sogenannten „Bescherung“ die Kerzen des Weihnachtsbaumes angezündet. Es werden Weihnachtslieder gesungen oder abgespielt und die Familienmitglieder beschenken sich. Kindern wird die Legende erzählt, der Weihnachtsmann oder das Christkind hätten die Geschenke gebracht. Viele Familien mieten sich sogar einen Weihnachtsmann, der häufig von Studenten im Kostüm gespielt wird. Am ersten und zweiten Feiertag gehen viele Menschen in die Festgottesdienste und Messen. Der 25. und 26. Dezember sind arbeitsfreie Feiertage.

Regional Holidays

The following holidays are only public holidays in the states mentioned.

Epiphany

This is celebrated in Bavaria, Baden-Württemberg and Saxony-Anhalt. Epiphany is a feast day to celebrate the birth and baptism of Jesus Christ. On this day children dressed as the Three Kings, or the Three Wise Men, write the letters C + M + B above the doors of houses (“Hausweihe”). These signify “Christus mansionem benedicat” – “May Christ bless this house”.

Corpus Christi

The Feast of Corpus Christi (“Fronleichnam”) is a Catholic festival celebrated on the second Thursday after Whitsun. Corpus Christi means the Body of Christ and refers to the elements of the Eucharist. This is a public holiday in Baden-Württemberg, Bavaria, Hesse, North-Rhine Westphalia, Rhineland-Palatinate, Saarland, Saxony and Thuringia.

The Feast of the Assumption

The Feast of the Assumption is to celebrate the Mother of Jesus, Mary, being taken into Heaven by God, in body and soul, and is only a holiday on 15th August in Bavaria and Saarland.

Nicht einheitliche Feiertage

Die folgenden Feiertage sind nur in den genannten Bundesländern arbeitsfrei.

Heilige Drei Könige

Wird am 6. Januar in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt gefeiert. Mit dem Epiphaniastag (Epiphanie = Erscheinung) wird ursprünglich die Geburt und Taufe Jesu gefeiert. Ein Volksbrauch an diesem Tag ist die Hausweihe. Die Buchstaben C + M + B werden von Kindern, die als Könige verkleidet sind, über Haustüren geschrieben. Sie bedeuten „Christus mansionem benedicat“, „Christus segne das Haus“.

Fronleichnam

Der katholische Feiertag Fronleichnam wird am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. Der Name „Fronleichnam“ stammt von “fron”, “Herr” und “lichnam”, “Leib” und verweist auf die Elemente der Eucharistie. In Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen ist dieser Feiertag arbeitsfrei.

Mariä Himmelfahrt

Die Aufnahme Marias, der „Mutter Gottes/ Jesu“, in den Himmel mit Leib und Seele wird als Mariä Himmelfahrt bezeichnet und nur in Bayern und im Saarland am 15. August gefeiert.

Reformation Day

Christians of the Protestant faith celebrate Reformation Day on the 31st of October. It is a public holiday in Brandenburg, Mecklenburg-Western Pomerania, Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia. The holiday commemorates the Reformation of the Church by Martin Luther in the 16th century, which created the formation of a new religious group, the Protestant-Lutheran Church.

All Saints Day

Saints, martyrs and the dead are honoured each year on 1st of November. The graves and cemeteries are decorated by relatives. Catholics light candles, the “Seelenlicht”, which also glow on the following All Souls Day. These symbolise the “eternal light” that provides illumination for the dead. It is a public holiday in Baden-Württemberg, Bavaria, North-Rhine Westphalia, Rhineland-Palatinate and Saarland.

Penance Day

Penance Day is celebrated on the Wednesday before the last Sunday in the Church year. The first protestant Penance Day was celebrated in 1532 in Strasbourg as a reaction against the Ottoman wars. It is only a public holiday in the state of Saxony.

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern die Christen protestantischer Konfession den Reformationstag als einen besonderen Feiertag in der ganzen Welt. In Deutschland ist der Reformationstag ein Feiertag in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Reformationstag geht zurück auf die Reformation der Kirche im 16. Jahrhundert durch Martin Luther und die damit verbundene Bildung einer neuen Kirchengemeinschaft – der evangelisch-lutherischen Kirche.

Allerheiligen

Am 1. November wird jährlich aller Heiligen, Märtyrer und Verstorbenen gedacht. Die Gräber auf den Friedhöfen werden von den Angehörigen geschmückt, bei den Katholiken wird das „Seelenlicht“ entzündet, das auch am darauf folgenden Allerseelentag leuchtet; es ist das Symbol des „ewigen Lichtes“, das den Verstorbenen leuchtet. In Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist dieser Feiertag arbeitsfrei.

Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag fällt regelmäßig auf den Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr. Der erste evangelische Buß- und Betttag fand 1532 in Straßburg als Reaktion auf die „Türkenkriege“ statt. Der Buß- und Betttag ist nur noch in Sachsen arbeitsfreier Feiertag.

Easter

Easter Bunny and Easter Eggs

The Easter Fire and Easter candles also form part of the Easter festival. They symbolise Jesus Christ's resurrection and triumph over the darkness of death and sin. Pagan and mythical motifs live on in many of the popular spring customs that take place at Easter, and which were later filled with Christian symbolism. Two central symbols are the Easter egg and the Easter bunny. According to age-old beliefs, eggs are considered to be the origin of life. The hare is the symbol of fertility. The tradition of painting Easter eggs in bright colours goes back hundreds of years. On Easter Sunday, parents hide the painted Easter eggs, chocolate bunnies and other sweets in their gardens or apartments for the children to hunt and find.

Rund um Ostern

Osterhase und Ostereier

Zum Osterfest gehört das Osterfeuer und die Osterkerze. Sie symbolisiert den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus. In den zahlreichen volkstümlichen Frühlingsbräuchen zu Ostern leben vorchristliche und mythische Motive weiter, die später mit christlicher Symbolik belegt wurden. Zwei zentrale Symbole sind die Ostereier und der Osterhase. Nach uraltem Glauben ist das Ei die Quelle allen Lebens. Der Hase gilt als Symbol der Fruchtbarkeit. Die Ostereier werden seit vielen Jahrhunderten bunt angemalt. Am Ostersonntag werden die gefärbten Ostereier, Schokoladenhasen und andere Süßigkeiten von den Eltern versteckt und von den Kindern in Wohnung oder Garten gesucht.



Easter Stroll

In his poem “Der Osterspaziergang” (“Easter Stroll”) Germany’s most famous poet, Johann Wolfgang von Goethe, describes the end of winter and the beginning of spring.

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
 Durch des Frühlings holden, belebenden
 Blick,
 Im Tale grünet Hoffnungsglück;
 Der alte Winter, in seiner Schwäche,
 Zog sich in rauhe Berge zurück.
 (...)
 Jeder sonnt sich heute so gern.
 Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
 Denn sie sind selber auferstanden.
 (...)
 Selbst von des Berges fernen Pfaden
 Blinken uns farbige Kleider an.
 Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
 Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
 Zufrieden jauchzet groß und klein:
 Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

The Easter Marches

The Easter Marches are a protest movement of the peace lobby. The first Easter March in Germany took place in 1960. Pacifists organize protest marches against war and military proliferation during the Easter holiday period.

Osterspaziergang

In dem Gedicht „Der Osterspaziergang“ beschreibt der bekannteste deutsche Dichter, Johann Wolfgang von Goethe, das Ende des Winters und das beginnende Frühjahr.

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
 Durch des Frühlings holden, belebenden
 Blick,
 Im Tale grünet Hoffnungsglück;
 Der alte Winter, in seiner Schwäche,
 Zog sich in rauhe Berge zurück.
 (...)
 Jeder sonnt sich heute so gern.
 Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
 Denn sie sind selber auferstanden.
 (...)
 Selbst von des Berges fernen Pfaden
 Blinken uns farbige Kleider an.
 Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
 Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
 Zufrieden jauchzet groß und klein:
 Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

Ostermarsch

Die Ostermarsch-Bewegung ist eine Protest-Aktion der Friedensbewegung. In Deutschland fand der erste Ostermarsch 1960 statt. Pazifisten organisieren an den Osterfeiertagen Protestmärsche gegen Krieg und militärische Aufrüstung.



The Pre-Christmas Period

Lantern Festival and Martin's Day

Martin's Day is on the 10th or 11th of November, depending on the region. Children form a procession carrying lanterns moving from house to house, singing or reciting poetry and hoping for gifts. The legend of "Martin of Tours" says that, when he was a young soldier, he shared his overcoat with a freezing beggar. The "Martin's Fire" ("Martinsfeuer") burns away the summer to make way for the coming spring.

Advent

"Advent" is the four weeks leading up to Christmas. The Latin word "adventus" means "arrival". It refers to the period of preparation for the coming of Jesus on the first day of Christmas. Many families have what is known as an "Adventskranz" ("Advent crown") with 4 candles. A candle is lit on each of the four Sundays of Advent. During Advent, sweet pastries are often eaten and Christmas decorations are put up around the home. An "Adventskalender" ("Advent Calendar") is often made or bought for children. The calendar has 24 windows with small presents or pictures behind each window, for each day from the 1st until the 24th of December, Christmas Eve.

Die Vorweihnachtszeit

Laternenfest und Martinstag

Der Martinstag ist der 10. bzw. der 11. November, je nach Region. Kinder ziehen am frühen Abend mit Laternen von Haus zu Haus, singen oder sagen ein Gedicht auf und hoffen auf kleine Geschenke. Die Legende von „Martin von Tours“ sagt unter anderem, dass er als junger Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Mit dem sogenannten „Martinsfeuer“ wird der Sommer „verbrannt“, um fürs kommende Frühjahr Platz zu schaffen.

Adventszeit

Die „Adventszeit“ umfasst die letzten vier Wochen vor dem Weihnachtsfest. Das lateinische Wort "adventus" bedeutet „Ankunft“. Gemeint ist die Erwartung der Ankunft Christi in der Welt am 1. Weihnachtsfeiertag. Viele Familien stellen einen sogenannten „Adventskranz“ mit vier Kerzen auf. Für jeden Adventssonntag wird eine weitere Kerze angezündet. In der Adventszeit wird oft süßes Gebäck hergestellt und die Wohnung mit Weihnachtsdekoration geschmückt. Für Kinder wird in der Adventszeit meist ein „Adventskalender“ mit 24 Überraschungen gebastelt oder gekauft: Vom 1. bis 24. Dezember – dem Heiligen Abend – dürfen die Kinder dann täglich eine Überraschung öffnen.

Saint Nicolas Day

On the 6th of December ("Nikolaustag") children are given sweets and chocolate and small presents. The children leave a shoe outside the door on the eve of the 6th of December and the parents fill the shoe with presents. Special gifts can be bought in bakeries and cake shops for this day. Legend has it that Saint Nicolas brought back to life three murdered school children. He is therefore the patron saint of school children.

Nikolaustag

Nikolaustag ist der 6. Dezember. An diesem Tag werden Kinder mit Süßigkeiten oder anderen kleinen Geschenken überrascht. Symbolisch stellen die Kinder am Abend vor dem 6. Dezember einen Stiefel vor die Tür. In diesen Schuh legen die Eltern kleine Geschenke. In den Bäckereien und Konditoreien werden für den Nikolaustag besondere Figuren aus süßem Kuchenteig verkauft. Eine Legende sagt, dass der heilige Nikolaus drei ermordete Schüler wieder zum Leben erweckte. Er gilt deswegen als Patron der Schüler.



Christmas

Christmas is the celebration by the Catholic and Protestant Churches of the birth of Christ on the 24th, 25th and 26th of December. The 24th of December is Christmas Eve (der "Heilige Abend"). The Christmas festival of the Orthodox Church is celebrated on the 6th or 7th January. Many families have a Christmas tree, decorated with candles and coloured baubles. Christmas trees are also often put on public squares and in public buildings. This tradition dates back to the 16th century.

"Father Christmas" is a figure from the 19th century. and has come to represent what "Nikolaus" (Saint Nicolas) used to represent. Father Christmas is an imaginary figure that brings presents to the children. During the Christmas period many Father Christmases can be seen, older-looking plump men with a white beard and dressed in a red cloak. Shops often use Father Christmas to advertise their goods.

Rund um Weihnachten

Das Weihnachtsfest wird von der katholischen und evangelischen Kirche am 24., 25. und 26. Dezember als Zeit der Geburt Jesu Christi gefeiert. Der 24. Dezember ist der „Heilige Abend“. Das Weihnachtsfest der orthodoxen Kirche wird am 6. Januar oder am 7. Januar gefeiert. In der Weihnachtszeit stellen viele Familien Weihnachtsbäume auf, die mit Kerzen und bunten Kugeln geschmückt werden. Weihnachtsbäume stehen auch auf vielen öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden. Dieser Brauch stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die Figur des „Weihnachtsmannes“ stammt aus dem 19. Jahrhundert. Zuvor gab es nur den „Nikolaus“. Der Weihnachtsmann ist für Kinder eine Art Märchenfigur und bringt ihnen angeblich die Weihnachtsgeschenke. In der Weihnachtszeit sind viele Weihnachtsmänner zu sehen: Großväterlich wirkende Männer mit langen, weißen Bärten in roter Kleidung. Denn die Figur wird oft zu Werbezwecken in Geschäften und Fußgängerpassagen genutzt.



Remembrance Days

On a number of days in the year there are days of remembrance in Germany, which are not public holidays.

27th of January

The Soviet Red Army liberated the Auschwitz concentration camp on the 27th of January 1945. Auschwitz has become a synonym of the holocaust; the murder of more than 6 million European Jews, Sinti and Roma, homosexuals, disabled people and people with a different political ideology to that of the Nazi regime in Germany.

8th of May

The Second World War ended on the 8th of May with Germany's unconditional surrender to the Allies.

23rd of May

The constitution of the Federal Republic of Germany came into force with what is known as the "Basic Law" ("Grundgesetz") on the 23rd of May 1949.

17th of June

17th of June 1953, a workers uprising ("Arbeiteraufstand") in the German Democratic Republic was brutally crushed by the communist regime. This day was a national holiday in West Germany until German reunification in 1990.

Gedenktage

An einigen Tagen wird in der Bundesrepublik an wichtige Ereignisse in der Geschichte des Landes erinnert, ohne dass sie als wirkliche Feiertage gelten.

27. Januar

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager „Auschwitz“ durch die sowjetische Rote Armee befreit. Auschwitz steht als Synonym für den „Holocaust“: Die Ermordung von über sechs Millionen europäischen Juden, Sinti und Roma, Homosexuellen, Behinderten und politisch Andersdenkenden durch die Nationalsozialisten.

8. Mai

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands vor den Alliierten.

23. Mai

Seit dem 23. Mai 1949 gilt mit dem „Grundgesetz“ die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

17. Juni

Am 17. Juni 1953 wurde der „Arbeiteraufstand“ in der DDR blutig niedergeschlagen. Bis zur Deutschen Einheit war der 17. Juni Nationalfeiertag in der Bundesrepublik Deutschland.

20th of July

High-ranking German military officers led by Claus Schenk Graf von Stauffenberg (1907–1944) attempted to assassinate Adolf Hitler with a bomb attack on the 20th of July 1944. The bomb failed to kill Hitler and the perpetrators were executed.

20. Juli

Hohe deutsche Militärs um Claus Schenk Graf von Stauffenberg (1907–1944) wollten Adolf Hitler am 20. Juli 1944 mit einem Sprengstoff-Attentat umbringen. Der Anschlag scheiterte, die Attentäter wurden hingerichtet.

13th of August

The communist regime in the GDR closed all access to West Berlin on the 13th of August 1961. This was the first day of the construction of the Berlin Wall and the border fence between East and West Germany.

13. August

Am 13. August 1961 sperrte das Regime der DDR in Berlin alle Übergänge in den Westen der Stadt. Dies war der Beginn des Mauerbaus in Berlin und des Grenzzaunes zwischen Ost und West.

1st of September

Second World War began on the 1st of September 1939 when Nazi Germany invaded Poland.

1. September

Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall Deutschlands auf Polen der Zweite Weltkrieg.

9th of November

9th of November is a historic day in German history for a number of reasons, good and bad.

The days around the 9th of November 1918 was when the “November Revolution” took place. At the end of World War One, workers and soldiers rose up against the old system and the last German Emperor, Kaiser Wilhelm II, was forced to resign. The first parliamentary democracy, later called the “Weimar Republic” (“Weimarer Republik”), was established. The social democrat Friedrich Ebert took over as President.

On the evening prior to the 9th of November 1923, Adolf Hitler proclaimed the “National Revolution” in Munich and declared the Bavarian and national governments to be

9. November

Der 9. November ist für die deutsche Geschichte in mehrfacher Hinsicht ein denkwürdiger Tag.

Die Tage um den 9. November 1918 gelten als Zeit der deutschen „Novemberrevolution“. Am Ende des Ersten Weltkriegs kam es zu Arbeiter- und Soldatenaufständen gegen die alte Ordnung. Der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm II, musste abdanken. Zudem wurde die Parlamentarische Republik – später „Weimarer Republik“ – ausgerufen. Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert übernahm die Amtsgeschäfte als Reichspräsident. Am Vorabend des 9.11.1923 rief Adolf Hitler in München die „nationale Revolution“ aus und erklärte die bayrische Regierung sowie die Reichsregierung für abgesetzt. Hitlers



Siegessäule, Berlin

defunct. Hitler's improvised attempt at a putsch failed. A march led by Hitler and Ludendorff on the 9th of November ended with the intervention of the federal state police at the Feldherrenhalle.

On the 9th of November 1938, Nazis and their sympathisers attacked Synagogues and Jewish shops, smashing windows and setting them on fire. Numerous Synagogues and treasures of the Jewish community were destroyed. The Nazi leaders described this night as "Reichskristallnacht" (Night of Broken Glass) to symbolise the smashing of windows.

On the 9th of November 1989, the border crossings from East to West Berlin were opened. The Berlin Wall had fallen. This day is considered to be the symbolic start of German reunification.

16th of November

The victims of war and tyranny are remembered on the 16th of November. The "Neue Wache" in Berlin is Germany's main memorial.

10th of December

On the 10th of December 1948 the United Nations (UN) passed the international declaration on human rights.

improvisierter Putschversuch scheiterte. Ein am Morgen des 9. November von Hitler und Ludendorff angeführter Marsch endete durch das Eingreifen der Landespolizei an der Feldherrenhalle.

Am 9. November 1938 überfielen Nationalsozialisten und deren Sympathisanten im ganzen Land Synagogen und steckten jüdische Gotteshäuser und Geschäfte von Juden in Brand. Viele Synagogen und Schätze der jüdischen Glaubensgemeinschaft wurden an diesem Tag unwiederbringlich zerstört. In der Sprache der nationalsozialistischen Herrscher hieß diese Pogromnacht unter Anspielung auf die Splitter zerstörter Fensterscheiben „Reichskristallnacht“. 1989 wurden am 9. November in Berlin die Grenzübergänge von Ost nach West geöffnet: der sogenannte „Fall der Mauer“. Dieser Tag gilt als symbolischer Beginn der deutsch-deutschen Wiedervereinigung.

16. November

Am 16. November wird der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die Neue Wache in Berlin ist die zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik.

10. Dezember

Am 10. Dezember 1948 verabschiedeten die Vereinten Nationen (UN) die internationale Deklaration der Menschenrechte.

Traditional Celebrations and Festivals

There are numerous traditional festivals and celebrations every year in Germany. Many have a long tradition going back hundreds of years; others have their roots in modern day culture.

Carnival

In February, the predominantly Catholic areas of Germany celebrate “Karneval” (in Rhineland-Palatinate), which is also known as “Fastnacht” or “Fasching” in southern Germany. The highlight of the festivities is what is known as “Rosenmontag” when large street parades take place. Famous traditional processions are held in cities like Cologne and Mainz or in Rottweil and other southern German cities. The celebrations begin on the Thursday before Lent called “Weiberfastnacht” and go on until the following Wednesday, “Aschermittwoch”. People dress in costumes with fancy masks and traditional gowns. The tradition stems from old customs to celebrate the end of winter and the start of spring. Ash Wednesday is the beginning of the Christian period of 40 days of fasting which ends on Easter Sunday.

Aktionstage und Volksfeste

Es gibt jedes Jahr eine Vielzahl von Volksfesten und Feiern. Manche stehen in einer teilweise Jahrhunderte alten Tradition. Andere gibt es erst seit einigen Jahren.

Fasching und Karneval

Im Februar wird in den überwiegend katholisch geprägten Regionen der Bundesrepublik der „Karneval“ (im Rheinland), die „Fastnacht“ oder der „Fasching“ (in Süddeutschland) gefeiert. Höhepunkt ist der „Rosenmontag“, an dem große Straßenumzüge stattfinden. Berühmt sind die Karnevals- bzw. Faschingsumzüge in den Städten Mainz und Köln oder in Rottweil und anderen süddeutschen Städten. Die sogenannten „tollen Tage“ des Karnevals beginnen im Rheinland mit der „Weiberfastnacht“ am Donnerstag und enden nach sieben Tagen mit dem „Aschermittwoch“. Viele Menschen verkleiden sich entweder mit lustigen Fantasiekostümen oder traditionellen Trachten und Masken. Diese Tradition geht auf Bräuche zurück, den Winter auszutreiben. Für die Christen beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit.

Fairs

“Kirmes”, “Jahrmarkt”, and “Kerb” are the names given to fairs that normally last a weekend or even a week. Carousels, roller coasters, giant wheels, haunted houses, shooting stands, numerous fast food stands and other attractions are set up on fairgrounds or town squares.

Kirmes und Jahrmarkt

Kirmes, Jahrmarkt oder Kerb sind Volksfeste. Für ein ganzes Wochenende oder eine Woche werden Karussells, Achterbahnen, Riesenräder, Geisterbahnen, Schieß- und Los-Buden, viele Imbissbuden und sonstige Attraktionen auf Festplätzen oder in den Innenstädten aufgebaut.

Mother’s Day

Mother’s Day is celebrated on the second Sunday in May. Mothers are given flowers and presents by their children.

Muttertag

Der Muttertag ist der zweite Sonntag im Mai. Mütter bekommen von ihren Kindern Blumen oder kleinere Geschenke.

Father’s Day

Ascension Day (“Himmelfahrtstag”) is also known as “Vatertag” (Father’s Day) or “Herrentag” in German. Unlike Mother’s Day gifts are normally not given. Many adult men drive through the streets and woods in carts, drinking alcohol.

Vatertag

Der „Himmelfahrtstag“ wird manchmal als „Vatertag“ oder „Herrentag“ bezeichnet. Anders als beim Muttertag gibt es hier jedoch in der Regel keine Geschenke. Viele erwachsene Männer ziehen mit Handkarren und Alkohol durch die freie Natur.

Valentine's Day

The 14th of February is "Valentine's Day". Valentine's Day is the day for lovers and is relatively new in Germany. Nevertheless, the florists look forward to greater sales.

International Women's Day

Also in Germany, "International Women's Day" is celebrated on the 8th of March.

Oktoberfest

The "Oktoberfest", also called the "Wiesn", which takes place in Munich every year, is Germany's largest festival and is one of the most well known festivals throughout the world. Every year more than 6 million visitors flock to the festival. More than 5 million litres of beer are drunk and more than 200,000 pairs of pork sausages are consumed during the Oktoberfest. In addition, carousels, roller coasters and other spectacular funfair attractions can be found on the huge festival site at the foot of the "Bavaria" statue. A procession of breweries and publicans and a concert of all festival bands also forms part of the official festivities.

Shooting Clubs and Shooting Club Festivals

These festivals are often the highlight of the year in many small towns. The members of the shooting club march through the town behind a marching band. The tradition dates back many centuries to the times when members of the shooting club protected the town from attack from outside forces.

Valentinstag

Alljährlich am 14. Februar wird der „Valentinstag“ gefeiert. Er hat als Fest der Liebenden noch keine lange Tradition in der Bundesrepublik, erfreut aber die Blumenhändler.

Internationaler Frauentag

Am 8. März wird auch in Deutschland der „Internationale Frauentag“ gefeiert.

Oktoberfest

Das Münchener Oktoberfest, auch die „Wiesn“ genannt, ist das größte und bekannteste Volksfest Deutschlands. Alljährlich strömen über sechs Millionen Besucher auf das Fest. Auf der Wiesn werden jährlich mehr als 5 Millionen Maß (Liter) Bier getrunken und über 200.000 Paar Schweinswürstl verzehrt. Auf dem riesigen Festplatz zu Füßen der Bavaria sind außerdem Karussells, Achterbahnen und andere spektakuläre Schaustellerbetriebe zu finden. Zum festlichen Rahmenprogramm gehören auch der Einzug der Festwirte und Brauereien, der Trachten- und Schützenzug und das Konzert aller Wiesn-Kapellen.

Schützenverein und Schützenfest

Schützenfeste sind besonders in kleineren Städten häufig die wichtigsten Volksfeste des Jahres. Unter anderem marschieren die Schützen bei Marschmusik durch die Straßen. Die Tradition: Vorläufer der Schützenvereine waren in früheren Jahrhunderten sogenannte Bürgerwehren zum Schutz der Städte.



Ich hab
Dich lieb

Christopher Street Day

The history of Christopher Street Day began in 1969 in New York's Christopher Street. Here, homosexual and transsexual people defended themselves against police violence and discrimination. Today, to commemorate Christopher Street Day thousands of homosexual people parade on the streets in many cities.

www.csd-deutschland.de

www.karnevalderkulturen.de

Carnival of the Cultures

The "Karneval der Kulturen" (Carnival of the Cultures) has been celebrated in Berlin-Kreuzberg over the Whitsun holiday weekend since 1996. It has developed against the background of growing internationality and immigration. The highlight of the four-day street festival is the procession on Whit Sunday. In 2004, 1.5 million people celebrated in the city of Berlin. The "Karneval der Kulturen" is also held in Hamburg, Essen and Bielefeld, among others.

Christopher Street Day

Die Geschichte des Christopher Street Day begann 1969 in der Christopher Street in New York. Homosexuelle und Transsexuelle wehrten sich gegen Polizeigewalt und Diskriminierung. Heute gehen anlässlich des Christopher Street Day in vielen Städten Homosexuelle zu Tausenden auf die Straße.

Karneval der Kulturen

Seit 1996 wird in Berlin-Kreuzberg jährlich zu Pfingsten der Karneval der Kulturen gefeiert. Er entwickelte sich vor dem Hintergrund wachsender Internationalität und Zuwanderung. Der Höhepunkt des viertägigen Straßenfestes ist der Umzug am Pfingstsonntag. 2004 feierten in Berlin 1,5 Millionen Menschen. Der Karneval der Kulturen findet u.a. auch in Hamburg, Essen und Bielefeld statt.





The Basic Law

“The dignity of man is inviolable. To respect and protect it is the duty of all state authority.” (Art. 1:1 of the Basic Law)

- “(1) The Federal Republic of Germany is a democratic and social federal state.
 (2) All state authority emanates from the people. It is exercised by the people by means of elections and voting and by separate legislative, executive and judicial organs.
 (3) Legislation is subject to the constitutional order; the executive and the judiciary are bound by law and justice.”
 (Art. 20: 1, 2 and 3 of the Basic Law)

The Basic Law (“Grundgesetz”, abbreviation: GG) is the constitution of the Federal Republic of Germany. The articles of the Basic Law have precedence over all other German laws and form the basis of the value system in Germany. The Basic Law defines the basic rights that the individual is constitutionally guaranteed. Changes to the constitution need a majority of two thirds of the Bundestag (German parliament), and two thirds of the votes of members of the Bundesrat (upper house of parliament).

Das Grundgesetz

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ (Art. 1 Abs. 1 GG)

- „(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
 (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
 (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“
 (Art. 20 Abs. 1, 2 und 3 GG)

Das Grundgesetz (kurz: GG) ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. In den Artikeln, die im Rang über allen anderen deutschen Rechtsnormen stehen, sind die grundlegenden staatlichen System- und Wertentscheidungen festgelegt. Sie umfassen insbesondere die dem Einzelnen zustehenden und verfassungsmäßig garantierten Grundrechte. Änderungen des Grundgesetzes bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder des Bundestages und zwei Dritteln der Stimmen des Bundesrates.

1) [Schutz der ...]
tbar. 2 Sie zu achten und zu schützen ...

Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unverletzlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Verwaltung und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

2. [Persönliche Freiheitsrechte] (1) Jeder hat das Recht auf Achtung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt. 2 Niemand darf gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstoßen.

(2) 1 Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. 2 Die Freiheit der Person ist unverletzlich. 3 In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Art. 3.2) [Gleichheit vor dem Gesetz] (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) 1 Männer und Frauen sind gleichberechtigt. 2 Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) 1 Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. 2 Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

... und Bekenntnisfreiheit]
... Freiheit des religiöse



www.bundestag.de
www.bundesrat.de

Bundestag and Bundesrat

The “Bundestag” (German parliament) sits in the capital, Berlin. The parliament is made up of elected members. The electoral system is a mixture of majority voting and proportional representation. Half of the seats in parliament are awarded by direct voting, the other half are awarded via lists of candidates drawn up by the political parties in each federal state.

The Bundestag is the highest legislative organ in Germany. All federal legislature stems from the Bundestag.

Germany is a federal parliamentary democracy, made up of 16 federal states. Many laws and decrees can only come into force after they have also been passed by the federal states. The federal states meet in the Bundesrat, also called “Länderkammer” (chamber of parliament), which comprises elected members of each federal state. The Bundesrat also sits in Berlin.

Bundestag in the Reichstag

The Bundestag sits in the building known as the Reichstag. It was built at the end of the 19th century during the “German Empire”. The name Reichstag means Empire Building. The politicians represented in the Bundestag are the members of parliament. They are called “Mitglieder des Bundestages” (MdB).

Bundestag und Bundesrat

Das Parlament der Bundesrepublik ist der „Bundestag“ in der Hauptstadt Berlin. Der Bundestag setzt sich aus den gewählten Bundestagsabgeordneten zusammen. Das Wahlsystem ist eine Mischung aus Mehrheits- und Verhältniswahlrecht. Die Bundestagsabgeordneten werden zur Hälfte direkt und zur Hälfte über Landeslisten der Parteien gewählt.

Der Bundestag ist das höchste gesetzgebende Organ der Bundesrepublik. Bundesgesetze werden vom Bundestag beschlossen.

Als föderale parlamentarische Demokratie wirken die 16 Bundesländer am politischen System der Bundesrepublik mit. Deshalb können viele Gesetze und Verordnungen nur unter Mitwirkung der Bundesländer verabschiedet werden. Ihr Versammlungsort ist der Bundesrat, der auch als „Länderkammer“ bezeichnet wird. Er hat seinen Sitz ebenfalls in Berlin und setzt sich aus Mitgliedern der Landesregierungen zusammen.

Bundestag im Reichstagsgebäude

Das Gebäude, in dem die Sitzungen des Bundestags stattfinden, ist das Reichstagsgebäude. Es wurde Ende des 19. Jahrhunderts zur Zeit des „Deutschen Reiches“ gebaut – daher der Name Reichstagsgebäude. Die Politiker im Bundestag sind die Bundestagsabgeordneten. Sie werden „Mitglieder des Bundestages“ (MdB) genannt.



Reichstag, Berlin





www.bundespraesident.de
www.bundeskanzler.de
www.bundesregierung.de
www.bundesverfassungsgericht.de

German President and Federal Chancellor

The head of state in Germany is the Federal President. The presidency is primarily a ceremonial post. The President represents Germany and does not have any authority to make political decisions. He/she is elected for a term of five years by the so-called “Bundesversammlung”, a special federal assembly comprising members of the Bundestag, the Bundesrat and figures from public life in Germany.

The leader of the government is the Federal Chancellor. The Chancellor and ministers (e.g. foreign minister, finance minister, interior minister) make up the “cabinet”, in other words, the government. According to the Basic Law, the German Chancellor determines the guidelines for his/her government’s policies. The ministers represent their respective portfolios independently and autonomously, within the guidelines set by the Chancellor. To elect a Chancellor, a majority vote of members of parliament is needed.

German Chancellors and their Terms of Office:

- Konrad Adenauer, CDU (1949–1963)
- Ludwig Erhard, CDU (1963–1966)
- Kurt Georg Kiesinger, CDU (1966–1969)
- Willy Brandt, SPD (1969–1974)
- Helmut Schmidt, SPD (1974–1982)
- Helmut Kohl, CDU (1982–1998)
- Gerhard Schröder, SPD (1998–2005)
- Angela Merkel, CDU (since 2005)

Bundespräsident und Bundeskanzler

Das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik ist der Bundespräsident. Seine Aufgabe ist die Staatsrepräsentation, wobei ihm keine politischen Entscheidungsbefugnisse zustehen. Er wird auf die Dauer von fünf Jahren durch die sogenannte Bundesversammlung gewählt, die aus Mitgliedern des Bundestages, der gleichen Zahl von Mitgliedern der Volksvertretungen der Länder und Personen des öffentlichen Lebens gebildet wird. Regierungschef ist der Bundeskanzler. Er und seine Minister (u.a. Außenminister, Finanzminister, Innenminister) bilden das „Kabinett“ bzw. die Regierung. Der Bundeskanzler bestimmt laut Grundgesetz die Richtlinien der Politik. Innerhalb dieser Richtlinien leiten die Bundesminister ihre Geschäftsbereiche selbstständig und eigenverantwortlich. Für die Wahl des Bundeskanzlers ist eine Mehrheit der Mitglieder des Bundestages notwendig.

Die deutschen Bundeskanzler und ihre Amtszeiten:

- Konrad Adenauer, CDU (1949–1963)
- Ludwig Erhard, CDU (1963–1966)
- Kurt Georg Kiesinger, CDU (1966–1969)
- Willy Brandt, SPD (1969–1974)
- Helmut Schmidt, SPD (1974–1982)
- Helmut Kohl, CDU (1982–1998)
- Gerhard Schröder, SPD (1998–2005)
- Angela Merkel, CDU (seit 2005)

Federal Constitutional Court

Germany's Federal Constitutional Court is the highest court in the land and sits in Karlsruhe. The court decides on constitutional cases brought by German citizens and examines the constitutionality of German laws. The judges in the Constitutional Court are also informally known as the "Rote Roben" (Red Robes) due to their clothing.

Federal States

The Federal Republic of Germany is a federal republic comprising 16 states. Three of the states are known as "city states" ("Stadtstaaten"): Berlin, Bremen and Hamburg. All federal states have their own state parliament ("Landtag") and state government ("Landesregierung"). The heads of government in each state are called "Ministerpräsidenten" (State Premiers) and in the city states they are called the "Erster" or "Regierender Bürgermeister" (First Mayor or Governing Mayor). State elections are held independently of the general federal elections. The legislative periods in the federal states vary between four and five years.

Bundesverfassungsgericht

Das Bundesverfassungsgericht ist das höchste deutsche Gericht und hat seinen Sitz in Karlsruhe. Es entscheidet über Verfassungsbeschwerden von Bürgern und überprüft die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen. Die Bundesverfassungsrichter werden wegen ihrer Amtskleidung umgangssprachlich auch „Rote Roben“ genannt.

Bundesländer

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderaler Bundesstaat, der aus 16 Bundesländern besteht. Drei dieser Bundesländer sind sogenannte „Stadtstaaten“: Berlin, Bremen und Hamburg. Alle Bundesländer haben ebenfalls Parlamente (Landtage) und Regierungen (Landesregierungen). Die Regierungschefs sind die sogenannten Ministerpräsidenten, in den Stadtstaaten auch Erster oder Regierender Bürgermeister genannt. Die Wahlen zu den Länderparlamenten finden unabhängig von den Bundestagswahlen statt. Die Dauer der Legislaturperioden variiert in den einzelnen Bundesländern. In manchen Bundesländern wird alle vier und in anderen alle fünf Jahre gewählt.



Baden-Württemberg



Bayern



Berlin



Brandenburg



Bremen



Hamburg



Hessen



Mecklenburg-Vorpommern



Niedersachsen



Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz



Saarland



Sachsen



Sachsen-Anhalt



Schleswig-Holstein



Thüringen

Elections

Members of the state and federal parliaments are elected in general, direct, free, equal and secret elections by German citizens of eighteen years of age or older. Anyone who is eligible to vote is also eligible to stand for election.

Wahlen

Die Abgeordneten des Bundestages und der Landtage werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von denjenigen deutschen Staatsangehörigen gewählt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wählbar ist, wer volljährig ist.

Elections to the Bundestag

Elections for the Bundestag take place every four years. As is the case for the majority of state elections, voters cast two ballots. The “Erststimme” (first ballot) is a vote for a direct candidate via majority voting. The “Zweitstimme” (second ballot) is a vote for a party by means of proportional representation. The second vote is the more important. The percentage of votes for each party in the second ballot decides the number of seats each party receives in the Bundestag. A party can only be represented in parliament if five per cent of second ballot votes are received (known as the “five per cent hurdle”) or if members of that party win at least three direct mandates (in the first ballot) in at least three separate constituencies. The members of each party join together in parliament to form a parliamentary group (“Fraktion”). Usually a number of parliamentary groups form a “coalition”. This guarantees a “majority vote” in parliament. The coalition also proposes the Chancellor, the head of government, and his ministers. The Federal Government is the executive organ of the federal republic and has the right to instigate legislation.

Bundestagswahlen

Die Bundestagswahlen finden alle vier Jahre statt. Ebenso wie bei den Wahlen zu den meisten Landtagen – den Parlamenten der Bundesländer – haben alle Wahlberechtigten zwei Stimmen. Mit der „Erststimme“ wird ein Kandidat direkt im Wahlkreis gewählt (Mehrheitswahl). Mit der „Zweitstimme“ wird die Liste einer Partei gewählt (Verhältnisswahl). Dabei ist die Zweitstimme die wichtigere. Denn der Anteil der Parteien an den Zweitstimmen entscheidet über die Sitzverteilung im Bundestag. Eine Partei ist nur dann im Bundestag vertreten, wenn sie bei den Zweitstimmen mindestens fünf Prozent erreicht („Fünf-Prozent-Hürde“) oder in mindestens drei Wahlkreisen bei den Erststimmen gewinnt.

Die Abgeordneten einer Partei bilden im Bundestag eine Fraktion. In den meisten Fällen bilden mehrere Fraktionen eine sogenannte „Koalition“. Sie garantiert bei Abstimmungen im Bundestag die „Mehrheitsverhältnisse“. Gleichsam bilden die Koalitionsfraktionen die Mehrheit für die Wahlen des Regierungschefs bzw. Bundeskanzlers und der Minister. Die Bundesregierung ist das Exekutivorgan des Bundes und besitzt ein Gesetzesinitiativrecht.



www.bundeswahlleiter.de



The homepage of the European Parliament can be found at www.europarl.eu.int

Europäisches Parlament unter www.europarl.eu.int

Elections to the State Parliaments and the European Parliament

Elections to the state parliaments are held in each of the 16 states every four of five years.

European Parliament elections are held every five years. The “European Parliament” is the parliament of the European Union (EU). The EU has 25 member states at the present time. Germany is a founding member of the European Union. Citizens of a member state of the EU residing in Germany have the right to vote in European Parliament elections.

Local Elections

In addition to federal and state elections, there are also local or communal elections in each city, town and local community. These institutions are often called “Kommunalparlamente” (communal parliaments). They decide independently on matters relating to the local community within the framework of the federal or state legislature. This is described as “communal self-government”. The highest representative in a city or town is the mayor (“Oberbürgermeister” or “Bürgermeister”) while in rural districts it is the “chief administrative officer” (“Landrat”).

Wahlen zum Landtag und zum Europaparlament

In den 16 Bundesländern finden die Landtagswahlen alle vier bis fünf Jahre statt. Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden europaweit einheitlich alle fünf Jahre statt. Das „Europaparlament“ ist das Parlament der Europäischen Union (kurz: EU). Die EU hat zur Zeit 25 Mitgliedstaaten. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der EU. Als Staatsangehöriger eines Mitgliedslandes der EU kann man am jeweiligen Wohnort in Deutschland an den Wahlen zum Europaparlament teilnehmen.

Kommunalwahlen

Außer den Wahlen zum Bundestag und zu den Landtagen gibt es in allen Städten und Gemeinden – den Kommunen – Wahlen zum „Stadtrat“ oder „Gemeinderat“ bzw. zum „Kreistag“. Diese Institutionen werden oft auch „Kommunalparlamente“ genannt. Sie entscheiden im Rahmen der Bundes- und Landesgesetze selbstständig über alle Angelegenheiten der Kommune. Man spricht von „kommunaler Selbstverwaltung“. Oberster Repräsentant in den Städten und Gemeinden ist der „(Ober-) Bürgermeister“ oder der „Landrat“.

Foreigner Voting Rights and Foreigners Advisory Council

General voting rights only apply to German citizens. But some people can vote in certain circumstances even without German citizenship.

Since 1994, citizens of the European Union have been allowed to vote and stand for election in local elections if they have been registered in the community for a period of at least three months. In German this is referred to as “passiv” (to stand for election) and “aktiv” (to be allowed to vote). EU citizens are also eligible to vote for European Parliament elections if they choose to vote in Germany rather than in their country of citizenship. EU citizens wishing to vote in European elections for the first time in Germany must register with their local authority. Information on this is available from the election office of the local authority.

Non-EU citizens do not have voting rights for local, state, federal and European elections in Germany. The only way to influence politics in their community is by way of the Foreigners Advisory Councils (“Ausländerbeiräte”). These councils exist in many German towns and cities. They advise and support local politics. Members of the local community of foreigners elect the foreign members of the council.

Ausländerwahlrecht und Ausländerbeirat

Das allgemeine Wahlrecht ist deutschen Staatsbürgern vorbehalten. Aber auch ohne deutschen Pass kann man unter bestimmten Voraussetzungen an Wahlen teilnehmen.

So können Unionsbürger seit 1994 aktiv und passiv an den Kommunalwahlen in ihrem Wohnort teilnehmen, wenn sie seit drei Monaten dort gemeldet sind. Passiv und aktiv meint, dass man nicht nur wählen, sondern sich auch selbst zur Wahl stellen kann.

Unionsbürger haben auch das Wahlrecht zum Europäischen Parlament, wenn sie von ihrem Wahlrecht in Deutschland und nicht in ihrem Heimatland Gebrauch machen wollen. Wer als Unionsbürger erstmals in Deutschland an einer Europawahl teilnehmen möchte, muss sich im Wählerverzeichnis seiner Gemeinde registrieren lassen. Auskunft gibt das Wahlamt der Stadtverwaltung.

Drittstaatsangehörige besitzen kein Wahlrecht zu Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaparlament. Für sie sind sogenannte Ausländerbeiräte die einzige Möglichkeit, Einfluss auf die Politik in ihrer Kommune zu nehmen. Ausländerbeiräte gibt es in vielen deutschen Städten und Gemeinden. Sie beraten und unterstützen die Kommunalpolitik bei ihrer Arbeit. Die ausländischen Mitglieder eines Ausländerbeirates werden zumeist in einer Urwahl durch die ausländische Bevölkerung in der Gemeinde gewählt.



You can find out if there is a council in your local community, how the elections take place and how it functions at your local authority.

You can also acquire further information on Foreigners Advisory Councils at the Federal Foreigners Advisory Council, the federation of a large number of local councils:

www.bundesauslaenderbeirat.de.

Ob es in Ihrer Gemeinde einen Ausländerbeirat gibt, wie er gewählt wird und wie er arbeitet, erfahren Sie in der Stadtverwaltung.

Weitere Informationen zu Ausländerbeiräten gibt es beim Bundesausländerbeirat, einem Zusammenschluss zahlreicher Ausländerbeiräte, unter www.bundesauslaenderbeirat.de.

Political Parties

Political parties are laid down in the constitution as a fixed part of the free and democratic foundation of the German state. They are formed by groups of like-minded citizens who wish to exercise influence on the political system in Germany and act as representatives of the people in the Bundestag and in the state parliaments over a longer period of time. They have to make guarantees, however, as to the seriousness of their political aims and they must prove that they will adhere to the democratic principles of the German state.

The local party offices provide information on the admission requirements for joining their respective parties. As a general rule, non-German citizens can also become members of political parties in Germany. There are also numerous other smaller parties not represented in the Bundestag. Parties such as the „DVU“, „Republikaner“ or „NPD“ are parties with extreme nationalistic or right wing tendencies.

Parteien

Parteien sind durch die Verfassung fester Bestandteil der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Sie bilden sich durch Vereinigungen von Bürgern, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Bundestag oder einem Landtag teilnehmen wollen. Sie müssen allerdings eine ausreichende Garantie für die Ernsthaftigkeit ihrer Zielsetzung bieten sowie in ihrer inneren Ordnung demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Über die Aufnahmebedingungen für Parteien informieren die jeweiligen Büros vor Ort. In der Regel können auch Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft Mitglied einer Partei werden. Neben den im Bundestag vertretenen Parteien gibt es noch zahlreiche Splitterparteien. Bei den Parteien „DVU“, „Republikaner“ oder „NPD“ handelt es sich um extrem nationalistiche bzw. rechtsextremistische Parteien.

Parties that are currently represented in the German parliament, the Bundestag, are listed here in alphabetical order:

Parteien, die zur Zeit im Bundestag vertreten sind, in alphabetischer Reihenfolge:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Alliance 90/The Greens – mostly called “the Greens”)
www.gruene.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(meist kurz „Grüne“ genannt)
www.gruene.de



CDU – Christlich Demokratische Union
(Christian Democratic Union)
www.cdu.de

CDU – Christlich Demokratische Union
www.cdu.de



CSU – Christlich Soziale Union
(Christian Social Union – this is the “sister party” to the CDU but is limited to the state of Bavaria)
www.csu.de

CSU – Christlich Soziale Union
(die „Schwesterpartei“ der CDU, auf das Bundesland Bayern beschränkt)
www.csu.de



FDP – Freie Demokratische Partei
(Free Democratic Party – also called the “Liberals”)
www.fdp.de

FDP – Freie Demokratische Partei
(auch „Liberale“ genannt)
www.fdp.de



PDS – Partei des Demokratischen Sozialismus
(Party of Democratic Socialism)
www.pds-online.de

PDS – Partei des Demokratischen Sozialismus
www.pds-online.de



SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
(Social Democratic Party of Germany)
www.spd.de

SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
www.spd.de





(Federal and State Centre for Political Education).

Bundeszentrale für politische Bildung
Berliner Freiheit 7
53111 Bonn
Telefon: 0 18 88 - 515 - 0
www.bpb.de

Federal and State Centre for Political Education

Wide-ranging information on German politics, society, culture and industry and on the German constitution can be acquired at the “Bundeszentrale für politische Bildung”. (Federal and State Centre for Political Education).

You can also contact the “Landeszentrale für politische Bildung” in each of the federal states.

Rule of Law

Constitutional states are distinguished by the division of powers and the binding of the state authority to the law and the constitution.

In terms of functions, it is differentiated between the legislative, the executive and the judiciary. These functions are assigned to independent state organs (parliaments, government, courts). According to the Basic Law, all state organs, including the legislators, are subject to the constitutional order. Administrative authorities and courts are subject to law. The state is not only obliged to respect, but also to protect human dignity (Art. 1 Basic Law). Individuals are guaranteed basic rights that they can cite against the state. If somebody feels that the state has violated their basic rights, they can take legal action to the extent of making a constitutional complaint, i.e. a decision made by an administrative authority can be scrutinised by independent courts.

Bundes- und Landeszentralen für Politische Bildung

Viele ausführliche Informationen über Politik, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in Deutschland sowie Ausgaben des Grundgesetzes gibt es bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Und: Infos erhalten Sie auch bei den Landeszentralen für politische Bildung der einzelnen Bundesländer.

Rechtsstaatlichkeit

Kennzeichnend für den Rechtsstaat sind die Gewaltenteilung und die Bindung der Staatsgewalt an Gesetz und die Verfassung. Funktional wird zwischen der gesetzgebenden Gewalt (Legislative), der ausführenden Gewalt (Exekutive) und der rechtsprechenden Gewalt (Judikative) unterschieden. Diese Funktionen werden unabhängigen Staatsorganen (Parlamenten, Regierung, Gerichten) zugewiesen. Nach dem Grundgesetz sind alle Staatsorgane, auch der Gesetzgeber, der verfassungsmäßigen Ordnung unterworfen. Verwaltung und Gerichte sind an Gesetz und Recht gebunden. Alle Staatsgewalt muss die Achtung und den Schutz der Menschenwürde (Art. 1 GG) zur obersten Leitlinie ihres Handelns machen. Dem Einzelnen werden Grundrechte garantiert, auf die er sich gegenüber dem Staat berufen kann. Wenn er meint, durch staatliches Handeln in einem seiner Grundrechte verletzt zu sein, steht ihm der Rechtsweg bis hin zur Verfassungsbeschwerde zur Verfügung, das heißt eine Entscheidung der Verwaltung kann durch unabhängige Gerichte überprüft werden.

The jurisdiction in Germany comprises five branches:

- The courts of “general jurisdiction”, such as the “Amtsgerichte” (local courts), are responsible for criminal and civil matters including marriage and family matters.
- The labour courts are responsible for disputes ensuing from the employer-employee relationship.
- The administrative courts are responsible for all public law processes concerning administrative law.
- The social courts hold jurisdiction in disputes concerning all social insurance matters.
- Fiscal courts deal with matters concerning tax and duties.

Court rulings in Germany are made by independent professional judges. Most judges are appointed for life and their rulings are only subject to law.

Public prosecutors act in criminal proceedings. They are responsible for determining and clarifying the facts of a case when it is suspected that a crime has been committed. As independent advisors and representatives, lawyers act in a freelance capacity in all legal matters. Their payment is determined in accordance with a system of fixed fees. People on low incomes can receive legal aid.

Die Gerichtsbarkeit der Bundesrepublik besteht aus fünf Zweigen:

- Die „ordentlichen“ Gerichte, wie z.B. das Amtsgericht, sind zuständig für Strafsachen, Zivilsachen einschließlich der Ehe- und Familiensachen.
- Die Arbeitsgerichte sind zuständig für Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis.
- Die Verwaltungsgerichte sind zuständig für alle öffentlich-rechtlichen Prozesse im Verwaltungsrecht.
- Die Sozialgerichte entscheiden in Streitigkeiten aus dem Gesamtbereich der Sozialversicherung.
- Die Finanzgerichte befassen sich mit Steuer- und Abgabesachen.

Die Rechtsprechung wird in Deutschland von unabhängigen Berufsrichtern wahrgenommen. Die meisten Richter sind auf Lebenszeit bestellt und in ihrer Rechtsprechung nur an Recht und Gesetz gebunden. Die Staatsanwälte sind in Strafverfahren tätig. Ihnen obliegt die Ermittlung und Aufklärung des Sachverhalts bei Vorliegen eines Verdachts einer Straftat. Rechtsanwälte üben als unabhängige Berater und Vertreter in allen Rechtsangelegenheiten einen freien Beruf aus. Ihre Bezahlung richtet sich nach festgelegten Gebühren. Personen mit niedrigem Einkommen können Prozesskostenhilfe erhalten.

Pluralism and Subsidiarity

The political and social landscape in Germany is defined to a great extent by political parties, numerous interest groups from industry and society, citizens' action groups, scientific institutes and the media. The term "pluralism" is used to describe public discussions and the forming of opinions.

A table of the larger and more well known groups, which are mentioned regularly in the media, can be found at the end of this document.

Bürgerinitiativen (citizens' action groups) are groups of residents that come together to follow the same political, social, cultural or economic goal.

Subsidiarity is a socio-ethical principle that encourages individuals to develop their individual abilities and which promotes self-determination and personal responsibility. In the political arena this means that many public tasks in Germany are carried out by Non-Governmental Organisations and churches. The English abbreviation "NGO" is also often used in Germany to describe these organisations. This sharing of responsibilities is what is known as the "Principle of Subsidiarity". With the exception of certain areas that must remain under the exclusive jurisdiction of the state, such as the police, the justice system and the military, the state should endeavour to allocate as many social tasks as possible to NGO's, i.e. the respective lowest authority is given precedence to act over the higher authority. In the field of government, the principle of subsidiarity has until now been applied to the sharing of responsibilities between the local communities and the state and between the government and the federal states. The state should only step in when

Pluralismus und Subsidiarität

Die politische und gesellschaftliche Diskussion wird wesentlich von den politischen Parteien, den vielen Interessenvertretungen aus Wirtschaft und Gesellschaft, Bürgerinitiativen, wissenschaftlichen Instituten und den Medien bestimmt. Es wird vom „Pluralismus“ in der Meinungsbildung und in der öffentlichen Diskussion gesprochen.

Eine Liste der größeren und bekannteren Vereinigungen, die in der Berichterstattung häufig genannt werden, sind im Anhang zusammengefasst.

Bürgerinitiativen sind Zusammenschlüsse von Einwohnern, die sich für gemeinsame politische, soziale, wirtschaftliche oder kulturelle Ziele engagieren.

Die Subsidiarität ist ein gesellschaftsethisches Prinzip, das die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, der Selbstbestimmung und der Selbstverantwortung befürwortet. Im Rahmen der Politik bedeutet dies, dass viele öffentliche Aufgaben in der Bundesrepublik von nicht-staatlichen Organisationen und den Kirchen wahrgenommen werden. Auch in Deutschland werden diese Organisationen oft mit der englischen Abkürzung „NGO“ bezeichnet (Non-Governmental-Organisations). Diese Aufgabenverteilung ist das „Subsidiaritätsprinzip“: Mit Ausnahme der sogenannten „hoheitlichen Aufgaben“ wie zum Beispiel die der Polizei, der Justiz und des Militärs soll der Staat möglichst viele gesellschaftliche Aufgaben an nicht-staatliche Organisationen und Verbände – die NGOs – abgeben, das heißt der jeweils unteren Instanz wird der Vorrang im Handeln gegenüber der oberen Instanz zugewiesen. Im staatlichen Bereich hat das Subsidiaritätsprinzip bisher für die Aufgabenverteilung zwischen Gemeinde und

NGO's are no longer able to accomplish these tasks to the satisfaction of the German state and public. The work carried out by these groups e.g. in social and cultural fields is in the main financed by public funding.

Staat, Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden und zwischen Bund und Ländern Anwendung gefunden. Der Staat soll nur selbst aktiv werden, wenn Verbände und NGOs den Aufgaben nicht oder nicht ausreichend gewachsen sind. Die Arbeit der Verbände z.B. im sozialen und kulturellen Bereich wird überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert.



Deutsches Rotes Kreuz 

Diakonie 



Charitable Organisations

Many social functions ranging from youth and elderly work to family and health advice are undertaken by charitable organisations (“Wohlfahrtsverbände”). These include the workers charity “Arbeiterwohlfahrt” (AWO), “Der Paritätische Wohlfahrtsverband” and the German Red Cross (“Deutsches Rotes Kreuz”, DRK). They are non-denominational. The “Diakonie” or the “Diakonisches Werk” is the association of the Protestant Church. The “Caritas” is the association of the Catholic Church. You are eligible to receive help from the “Diakonische Werk” or “Caritas” whatever your religion. There are also numerous clubs, groups and associations in the cities and regions that undertake social and cultural responsibilities and which are politically active.

A list of addresses can be found in chapter “Organisations and Contacts”.

Wohlfahrtsverbände

Viele soziale Aufgaben, von der Kinder- bis zur Seniorenbetreuung, von der Familien- bis zur Gesundheitsberatung, werden maßgeblich von „Wohlfahrtsverbänden“ übernommen. Zu ihnen gehören u.a.: die „Arbeiterwohlfahrt“ (AWO), „Der Paritätische Wohlfahrtsverband“ und das „Deutsche Rote Kreuz“ (DRK). Sie sind nicht konfessionell gebunden. Die „Diakonie“ bzw. das „Diakonische Werk“ ist der Verband der Evangelischen Kirche. Die „Caritas“ ist der Verband der Katholischen Kirche. Man kann sich aber unabhängig von der eigenen Religionszugehörigkeit an das „Diakonische Werk“ oder die „Caritas“ wenden. Neben den Wohlfahrtsverbänden existieren viele Vereine und Initiativen in den Regionen und Städten, die soziale und kulturelle Aufgaben übernehmen und sich politisch engagieren.

Eine Auflistung der Adressen gibt es im Kapitel „Organisationen und Ansprechpartner“.

Trade Unions and Employers

The Basic Law entitles employers and employees the right to negotiate in written agreements (collective agreements) the rights and duties of the employers and employees. This is known as free collective bargaining. The collective bargaining agreements stipulate minimum standards, which can only be departed from if it benefits the employees. Collective bargaining agreements determine, for example, the level of remuneration in the respective wage and salary groups (“Entgelt-Tarifvertrag”) by defining specific job characteristics. They also specify work conditions, work times and holiday rights.

As a wage bargainer, trade unions represent the social and economic interests of the employees (workers, civil servants, trainees). The German trade unions are independent of the state and parties. They are unified trade unions that are organised according to the principle of industrial organisation (“Industrieverbandsprinzip”), i.e. they represent the interests not of specific occupations but of employees working in a given industry. The term “employer” is often used figuratively to refer to the employer associations, e.g. the Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Confederation of German Employers’ Associations – BDA) or the Bundesverband der Deutschen Industrie (German Confederation of Industry – BDI).

See also chapter “Individual and Collective Labour Law”

Gewerkschaften und Arbeitgeber

Arbeitgeber und Gewerkschaften haben die durch das Grundgesetz geschützte Aufgabe, in einem schriftlichen Vertrag (Tarifvertrag) die Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und –nehmer auszuhandeln (Tarifautonomie). Im Tarifvertrag sind Mindestnormen festgelegt, von denen nur dann abgewichen werden darf, wenn es den Arbeitnehmer begünstigt. Der Tarifvertrag legt z.B. die Höhe des Entgelts in den jeweiligen Lohn- oder Gehaltsgruppen fest (Entgelt-Tarifvertrag), indem er bestimmte Tätigkeitsmerkmale definiert; weiterhin werden Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten und Urlaubsansprüche festgelegt.

Die Gewerkschaften als Tarifpartner sind die sozialen und wirtschaftlichen Interessenvertretungen der abhängig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Auszubildende). Die deutschen Gewerkschaften sind unabhängig vom Staat und den Parteien. Sie sind Einheitsgewerkschaften, die nach dem Industrieverbandsprinzip organisiert sind. Der Begriff Arbeitgeber wird oft als Abkürzung für die Verbände der Arbeitgeber, z. B. die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) oder den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) verwendet.

Siehe auch Kapitel „Individuelles und kollektives Arbeitsrecht“



Foreigners' Rights

Note: The following chapter gives you an insight into the laws regulating residency for non-German nationals in Germany. The rules are fixed but flexible. There is almost no rule that does not have an exception. Therefore the following paragraphs are intended as a guide, and not a binding definition of the law in Germany. Details can be acquired at your local Immigration Office (“Ausländeramt”), at advice centres (see chapter “Social Advisory Services (Charitable Organisations)”) or, should there be a dispute with the Ausländeramt, from lawyers specialising in foreigners’ rights.



www.aussiedlerbeauftragter.de
www.bmi.bund.de

General

Foreigners who come to Germany are subject to certain specific regulations regarding residence. A foreigner here is anyone who does not have German citizenship.

Note: The following is not valid for immigrants of German origin (“Spätaussiedler”) returning to Germany, mostly from states in the former Eastern Bloc. These people are Germans according to the Basic Law. You can obtain detailed information from the German Representative for Immigrants of German Origin and National Minorities in Germany: www.aussiedlerbeauftragter.de or at www.bmi.bund.de.

Ausländerrecht

Hinweis: Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über den rechtlichen Rahmen des Aufenthaltes in Deutschland. Die geltenden Regeln sind sehr ausdifferenziert; es gilt: (Fast) keine Regel ohne Ausnahme. Deshalb sollte die folgende Darstellung nicht als umfassende und verbindliche Rechtsauskunft verstanden werden. Über Details kann man sich beim örtlichen Ausländeramt, einer Beratungsstelle (siehe auch Kapitel „Soziale Beratung (Wohlfahrtsverbände)“, bei einem auf das Ausländerrecht spezialisierten Anwalt informieren.

Allgemeines

Wer als Ausländer nach Deutschland kommt, für den gelten besondere rechtliche Regelungen über den Aufenthalt. Ausländer ist dabei jeder, der nicht Deutscher ist.

Hinweis: Die folgenden Ausführungen gelten nicht für Spätaussiedler, da diese mit ihrer Aufnahme in Deutschland Deutsche im Sinne des Grundgesetzes werden. Ausführliche Informationen für diese Gruppe sind erhältlich beim Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten unter www.aussiedlerbeauftragter.de oder www.bmi.bund.de. Dabei sind die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht für alle Ausländer, die nach Deutschland kommen, gleich. Vielmehr unterscheidet sich das Recht des Aufenthaltes sowohl danach, woher jemand kommt (z.B. aus einem anderen Land der Europäischen Union), als auch danach, aus welchen Gründen jemand nach Deutschland kommt (z.B. als schutzsuchender Flüchtling, als Ar-

The regulations regarding foreigners do not apply equally to all foreigners. The right of abode in Germany also depends on the nationality of the immigrant (for instance, citizens of the European Union) as well as on the reason for coming to Germany (for instance as a refugee, migrant worker or student).

A fundamental distinction is made between EU citizens (“Unionsbürger”) and so-called “third-country nationals” (“Drittstaatenangehörige”).

- EU citizens are nationals from the other member states of the EU. EU citizens and their family members – even those who are third-country nationals – have special status under European law (see “EU Citizens and their Relatives”). Citizens from Liechtenstein, Iceland and Norway enjoy as a general rule the same rights as EU citizens. Swiss citizens also effectively share the same rights as EU citizens.
- Non-EU citizens or third-country nationals are citizens from all other states. The national Aliens Act (“Ausländergesetz”) is generally valid for all these citizens (exceptions to the rule are Turkish citizens with valid work permits in Germany, who enjoy a special, privileged residence status due to bilateral treaties. An important distinction must be made in the group of third-country, non-EU citizens between foreigners who come to Germany to escape persecution and those who come for other reasons.

Note: Citizens who come to Germany to escape persecution must apply for asylum to receive protection in Germany. During the asylum process certain restrictions are in place but asylum seekers are permitted to

beitnehmer oder um in Deutschland ein Studium zu absolvieren).

Grundlegend ist die Unterscheidung zwischen sogenannten „Unionsbürgern“ und „Drittstaatsangehörigen“:

- Unionsbürger sind Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Diese – und ihre Familienangehörigen, auch diejenigen aus Drittstaaten – haben auf Grund des Europarechtes einen besonders günstigen Status (siehe Kapitel „Unionsbürger und ihre Familienangehörigen“). Im Wesentlichen gleichgestellt sind Staatsangehörige von Liechtenstein, Island und Norwegen. Im Ergebnis vergleichbar mit Unionsbürgern werden auch Staatsangehörige der Schweiz behandelt.
- Drittstaatsangehörige sind Staatsangehörige aller anderen Staaten. Für sie gilt das nationale Ausländergesetz grundsätzlich uneingeschränkt (Ausnahmen gibt es aber z.B. für nach Deutschland zugelassene türkische Staatsangehörige, die aus besonderen Rechten auf Arbeitsmarktzugang auch eine privilegierte aufenthaltsrechtliche Stellung ableiten können. Wichtig ist in der Gruppe der Drittstaatsangehörigen die grundlegende Unterscheidung zwischen Ausländern, die nach Deutschland kommen, um Schutz vor Verfolgung zu suchen, und solchen Ausländern, die aus anderen Gründen nach Deutschland kommen.

Hinweis: Wer in Deutschland Schutz vor Verfolgung sucht, muss in der Regel ein Asylverfahren betreiben, um Schutz zu erhalten. Während des Asylverfahrens haben Ausländer den Status der Aufenthaltsgestattung und unterliegen besonderen Beschränkungen. Der vorliegende Text be-



stay as long as the asylum process is ongoing. The following text does not address the process of seeking asylum. Information on matters regarding asylum is available at the Bundesamt für Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Federal Office for the Recognition of Foreign Refugees – www.bafl.de), Pro Asyl (www.proasyl.de) or at the advice centres of charitable organisations.

Foreigners from Non-EU States

Foreigners who are not citizens of an EU Member State are referred to as third-country nationals. The following information is designed to give an insight into the legal situation of third-country nationals in Germany. Information for EU citizens can be found in the chapter “EU Citizens and their Relatives”.

handelt nicht das Asylverfahren und die besonderen Beschränkungen während dieses Verfahrens. Wer Informationen zum Asylverfahren sucht, kann sich an das Bundesamt für Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (www.bafl.de), Pro Asyl (www.proasyl.de) oder die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände wenden.

Ausländer aus Nicht-EU-Staaten

Ausländer, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes besitzen, nennt man Drittstaatsangehörige. Die folgenden Informationen erklären den rechtlichen Status von Drittstaatsangehörigen in Deutschland. Informationen zum Status von Unionsbürgern finden sich im Kapitel „Unionsbürger und ihre Familienangehörigen“.

Information for foreigners that are non-EU citizens (third-country nationals)

Residence Rights

In order to enter and stay in Germany, third-country nationals always require a residence title (“Aufenthaltstitel”). The Residence Act (“Aufenthaltsgesetz”) essentially distinguishes between two different residence titles: the unlimited settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) and the limited resident permit (“Aufenthaltserlaubnis”). Other important differences in terms of the legal positions of third-country citizens also depend on the purpose for which the limited resident permit is issued.

Note: Visas are also a type of residence permit. A visa, depending on the reasons given for residence in Germany when applying for the visa, is essentially the same as the different types of residence permits discussed in this section. The main difference is that a visa is issued by a German representative office outside of Germany. Residents from the majority of countries throughout the world are subject to visa restrictions. That means that a visa must be applied for at the German representative office in the citizen’s home country before entering Germany. The planned reason for coming to Germany must be correctly given in all visa applications.

Einzelheiten zum Status von Ausländern, die nicht Unionsbürger sind (Drittstaatsangehörige)

Aufenthaltsrecht

Grundsätzlich bedürfen Drittstaatsangehörige für die Einreise und den Aufenthalt in Deutschland eines Aufenthaltstitels. Das Aufenthaltsgesetz enthält im Wesentlichen zwei unterschiedliche Aufenthaltstitel: die unbefristete „Niederlassungserlaubnis“ und die befristete „Aufenthaltserlaubnis“. Weitere wichtige Unterschiede hinsichtlich der rechtlichen Stellung der Drittstaatsangehörigen ergeben sich aus dem Zweck, zu dem die Aufenthaltserlaubnis erteilt wird.

Hinweis: Auch das Visum ist ein Aufenthaltstitel. Inhaltlich entspricht es – je nach Aufenthaltsgrund, der im Visumsverfahren angegeben worden ist – einer der im Folgenden erläuterten Arten der Aufenthaltserlaubnis. Der primäre Unterschied ist, dass das Visum im Ausland von einer deutschen Auslandsvertretung erteilt wird. Für die Staatsangehörigen der meisten Staaten besteht Visumspflicht. Das heißt, man muss sich vor der Einreise an die deutsche Auslandsvertretung wenden. Der geplante Aufenthaltszweck ist im Visumsantrag korrekt anzugeben.



More information on visas for Germany and countries whose citizens are required to have a visa can be found at the Internet site: www.auswaertiges-amt.de “Welcome to Germany”/ “Entry into Germany”.

Nähere Angaben zur Visumspraxis des Auswärtigen Amtes (z.B. visumpflichtige Länder) unter www.auswaertiges-amt.de, Stichwort „Einreisebestimmungen“.



Residence permit

The Aufenthaltserlaubnis is a limited residence permit. For some groups of people, however, it becomes the basis for any long-term stay in Germany. In other words after a certain duration of residence in Germany and after certain conditions are met, holders have the right to apply for an unlimited settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”). The “Aufenthaltserlaubnis” is generally only issued for specific reasons for coming to Germany. The rights that are granted with an “Aufenthaltserlaubnis” (e.g. entitlement to employment, subsequent immigration of dependents), depends in many cases on the purpose for which the “Aufenthaltserlaubnis” was issued (e.g. employment, training, recognition of refugee status, temporary protection etc).

Employment

A residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”) only ever allows you to take up gainful employment (employee or self-employment) if the residence permit expressly entitles you to do this. The following procedure generally applies for employees: The immigration authorities (“Ausländerbehörde”) check whether the general legal prerequisites for foreigners are fulfilled for issuing an “Aufenthaltserlaubnis”. If these are fulfilled, the immigration authorities request approval from the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency) for taking up employment in a job. Approval is only then given if the job cannot be filled by a German, EU citizen or other employees given preferential treatment (e.g. third-country nationals who have been living in Germany for a longer period of time). This is

Aufenthaltserlaubnis

Die Aufenthaltserlaubnis ist ein befristeter Aufenthaltstitel. In einigen Fallgruppen ist sie jedoch die Grundlage für einen Daueraufenthalt. Das heißt, nach bestimmten Aufenthaltszeiten und bei Erfüllung weiterer Voraussetzungen besteht ein Anspruch auf eine unbefristete Niederlassungserlaubnis. Die Aufenthaltserlaubnis wird in der Regel nur zu bestimmten Aufenthaltszwecken erteilt. Welche Rechte (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, Familiennachzug, Verfestigung des Aufenthalts) mit einer Aufenthaltserlaubnis verbunden sind, richtet sich in vielen Fällen nach dem Zweck (z.B. Beschäftigung, Studium, Flüchtlingsanerkennung, vorübergehender Schutz etc.), zu dem die Aufenthaltserlaubnis erteilt wird.

Erwerbstätigkeit

Eine Aufenthaltserlaubnis berechtigt grundsätzlich nur dann zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit (abhängige Beschäftigung oder Selbständigkeit), wenn die Aufenthaltserlaubnis dies ausdrücklich vorsieht. Grundsätzlich gilt dabei für abhängig Beschäftigte folgendes Verfahren: Die Ausländerbehörde prüft, ob die allgemeinen ausländerrechtlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen vor, holt die Ausländerbehörde die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit für die Aufnahme einer Beschäftigung ein. Grundsätzlich wird die Zustimmung nur erteilt, wenn ein Arbeitsplatz nicht mit einem Deutschen, einem EU-Bürger oder einem anderen bevorrechtigten Arbeitnehmer (Drittstaatsangehörige, die schon länger in Deutschland leben) besetzt werden kann (Vorrangprinzip). Ein

known as the Priority Principle (“Vorrangprinzip”). After specific periods of time have lapsed, it is possible to be given the same access to the employment market as German and EU citizens.

Note: Turkish workers and their family members who are legally in Germany are subject to special regulations in regard to work permits. These people have the right to work for others after they have worked for the same employer for a period of four years. N. B. The residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”) is only extended or converted into an unlimited settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) if an application is made. This application must occur within the time frame given. It is therefore prudent to apply for a new permit some time before the old one has run out. In no case should the new permit be applied for after the old one has elapsed, because this could officially mean the person is illegally residing in Germany. This can lead to a lot of trouble and a loss of certain rights! For example, if the permit runs out on the 18th of February, then the new permit should be applied for on the 18th of February at the very latest, and preferably some time in advance of this date.

mit Deutschen und EU-Bürgern gleichrangiger Arbeitsmarktzugang ist nach dem Ablauf bestimmter Fristen möglich.

Hinweis: Für türkische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, die legal nach Deutschland zugelassen werden, gelten bei der Arbeitsgenehmigung günstige Sonderregelungen. Zugang zum gesamten Bereich abhängiger Beschäftigung haben diese Arbeitnehmer z.B. schon nach vierjähriger Beschäftigung beim gleichen Arbeitgeber.

Vorsicht: Die Aufenthaltserlaubnis wird grundsätzlich nur auf Antrag verlängert oder in eine unbefristete Niederlassungserlaubnis umgewandelt. Der Antrag muss rechtzeitig gestellt werden. Am Besten ist es, dies bereits einige Zeit vor Ablauf der Aufenthaltserlaubnis zu beantragen. Auf keinen Fall sollte ein Antrag erst nach Ablauf der Gültigkeit gestellt werden, da dies aus rein formalen Gründen zu einem illegalen Aufenthalt führt, der eine Menge Ärger und einen Verlust von Rechten nach sich ziehen kann!!! Ist z.B. der letzte Gültigkeitstag einer Aufenthaltserlaubnis der 18.2., so sollte der Verlängerungsantrag spätestens – besser vorher – an diesem Tag (18.2.) beantragt werden!



Settlement permit

The “Niederlassungserlaubnis” secures permanent residence in Germany. It has no time or spatial restrictions and gives you the right to take up gainful employment without having to undergo further approval by the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency). This unlimited settlement permit generally entitles you to take up any form of gainful employment (exceptions apply only to a few professions, in particular the medical profession, e.g. doctors, and for receiving civil service status). The “Niederlassungserlaubnis” should be applied for as soon as all conditions are met.

In the majority of cases this settlement permit will not be issued immediately. There are exceptions, however, for highly qualified people. People also receive a settlement permit directly on arrival in Germany who are accepted by the Federal Republic of Germany for special political reasons (e.g. Jews from the former Soviet Union). All other groups can only receive a settlement permit after a specific period of stay in Germany. Depending on the purpose for which the residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”) was issued, you may be entitled to a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) if other preconditions are fulfilled.

The following conditions must generally be met in order to receive a settlement permit:

- In Possession of a residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”) for at least five years
- Five years of employment, including payment of social insurance contributions
- Secure livelihood
- Sufficient accommodation for you and your family

Niederlassungserlaubnis

Die Niederlassungserlaubnis sichert den Aufenthalt grundsätzlich ab. Sie ist zeitlich und räumlich unbeschränkt und berechtigt ohne ein weiteres Zustimmungsverfahren durch die Bundesagentur für Arbeit zur Erwerbstätigkeit. Mit diesem Aufenthaltstitel dürfen Sie grundsätzlich jede Stelle annehmen (Ausnahmen gelten nur für wenige Berufe insbesondere im medizinischen Bereich, z. B. Ärzte, und für das Beamtenverhältnis).

Die Niederlassungserlaubnis sollte daher beantragt werden, sobald die Voraussetzungen vorliegen.

In den meisten Fällen wird eine Niederlassungserlaubnis nicht sofort erteilt. Ausnahmen gelten z.B. für Hochqualifizierte. Eine Niederlassungserlaubnis direkt nach der Aufnahme in Deutschland erhalten auch Personen, die aus besonders gelagerten politischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen werden (z.B. Juden aus der ehemaligen SU). Alle anderen Gruppen können grundsätzlich erst nach gewissen Aufenthaltszeiten eine Niederlassungserlaubnis erhalten. Abhängig von dem Zweck zu dem die Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde, kann bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen ein Anspruch auf Erteilung einer Niederlassungserlaubnis gegeben sein.

Grundsätzlich müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen, um eine Niederlassungserlaubnis zu erhalten:

- fünf Jahre Besitz einer Aufenthaltserlaubnis
- fünf Jahre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- gesicherter Lebensunterhalt

- Sufficient knowledge of German
- Basic knowledge of the German legal and social systems

For spouses it is sufficient if the partner is employed and pays social insurance contributions. For children there are wide-ranging exemptions. They are generally entitled to a settlement permit if, at the age of 16, they have possessed a residence permit for five years. There are also special regulations for issuing settlement permits for recognised refugees. They can usually already receive a settlement permit after three years.

Tip: When extending your residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”), ask the official dealing with your case about the conditions that still have to be fulfilled before you can apply for a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”).

N. B. Even if you possess an “Aufenthaltserlaubnis” or a “Niederlassungserlaubnis”, a period of residence outside of Germany can lead you to losing your right of residency in Germany. Of course, not every holiday or trip to visit relatives and friends will lead to the loss of residency rights. But if you show that you are travelling abroad with the intention of staying there for some time (for instance if you cancel the contract on your flat in Germany), then the right of residency is immediately and automatically void. Even if you only leave for a short time there is also a danger. If you stay abroad for a period longer than 6 months, the “Aufenthaltserlaubnis” or the “Niederlassungserlaubnis” are automatically rescinded. Therefore, if you are intending to remain abroad for a long period of time then you should talk to your local immigration authorities. There

- ausreichender Wohnraum für Sie und Ihre Familie
- ausreichende Deutschkenntnisse
- Grundkenntnisse der deutschen Rechts- und Gesellschaftsordnung

Für Ehegatten reicht es aus, wenn die Voraussetzungen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung durch den Ehepartner erfüllt sind. Für Kinder gelten weitreichende Ausnahmestimmungen. Sie haben grundsätzlich einen Anspruch auf Erteilung einer Niederlassungserlaubnis, wenn sie zum Zeitpunkt der Vollendung ihres 16. Lebensjahres seit fünf Jahren im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis sind. Besondere Regelungen für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis gelten auch für anerkannte Flüchtlinge. Sie können in der Regel bereits nach drei Jahren eine Niederlassungserlaubnis erhalten.

Tipp: Bei der Verlängerung Ihrer Aufenthaltserlaubnis sollten Sie mit dem Sachbearbeiter darüber sprechen, welche Voraussetzungen Sie noch erfüllen müssen, um eine Niederlassungserlaubnis zu erhalten.

Vorsicht: Auch wenn Sie eine Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis besitzen, kann ein Auslandsaufenthalt zum Verlust Ihres Aufenthaltsrechtes in Deutschland führen. Natürlich führt nicht jede Besuchsreise oder jeder Urlaub im Ausland zum Verlust des Aufenthaltsrechtes. Wenn Betroffene aber ins Ausland reisen und sie sich erkennbar nicht nur vorübergehend dort aufhalten wollen (z.B. sie geben ihre Wohnung in Deutschland auf), erlischt ihre Niederlassungserlaubnis grundsätzlich sofort und automatisch mit der Ausreise. Selbst wenn Sie nur vorübergehend in das Ausland rei-



are a number of legally binding exceptions (for instance for military service and for pensioners). The immigration authorities can help in these matters and discuss other possible exceptions.

Residence for the Purpose of Working

There are various residence permits that are issued for the purpose of taking up employment (as an employee or self-employed work). Which residence permit applies to you and which preconditions need to be fulfilled essentially depends on the type of intended employment. Here it is distinguished between employment that does not require any professional qualifications, qualified employment, highly qualified employment and self-employed work.

sen, kann es Probleme geben. Halten Sie sich länger als sechs Monate im Ausland auf, erlischt die Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis grundsätzlich ebenfalls automatisch. Deshalb sollten Sie vor Auslandsaufhalten, die länger dauern, mit der Ausländerbehörde sprechen. Es gibt gesetzliche Ausnahmen von den strikten Erlöschensregeln (z.B. für den Wehrdienst und für Rentner) und die Ausländerbehörde kann im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen.

Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit

Es gibt verschiedene Aufenthaltstitel, die zum Zweck der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (abhängige Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit) erteilt werden. Welcher Aufenthaltstitel für Sie in Betracht kommt und welche Voraussetzungen dabei erfüllt sein müssen, richtet sich im Wesentlichen nach der Art der angestrebten Erwerbstätigkeit. Unterschieden wird hierbei zwischen Beschäftigung, die keine qualifizierte Berufsausbildung erfordert, qualifizierter Beschäftigung, hoch qualifizierter Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit.



Non-qualified Employment

It is generally not possible to receive a residence permit for the purpose of taking up employment that does not require professional qualifications. These are only issued under exceptional circumstances if this has been allowed for in intergovernmental agreements or is permitted by legal ordinance.

Qualified Employment

It is permitted to employ professionally qualified foreigners in the case of specific vocations. These occupational groups are determined by legal ordinance. In individual cases, a residence permit can be issued for the purposes of carrying out a job requiring professional qualifications if this is in the public interest.

Highly Qualified Employment

Highly qualified persons can, in special cases, receive a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) right from the outset. The prerequisites for this are, among others, that they have a concrete job offer and that the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency) has given their approval. People regarded in particular to be highly qualified persons are scientists with special expert knowledge, teachers and scientific workers with specialist functions. This group also includes specialists and people in senior managerial positions who receive a salary that is above a stipulated minimum value (double the contribution assessment ceiling for statutory health insurance, which is around € 4,000).

Nicht qualifizierte Beschäftigung

Eine Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Ausübung einer Beschäftigung, die keine qualifizierte Berufsausbildung voraussetzt, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Sie darf nur ausnahmsweise erteilt werden, wenn dies durch zwischenstaatliche Vereinbarung vorgesehen ist oder durch eine Rechtsverordnung zugelassen ist.

Qualifizierte Beschäftigung

Die Beschäftigung von Ausländern mit qualifizierter Berufsausbildung kann für bestimmte Berufsgruppen zugelassen werden. Welche Berufsgruppen dies sind, wird durch Rechtsverordnung bestimmt. In begründeten Einzelfällen kann eine Aufenthaltserlaubnis auch zur Ausübung einer qualifizierten Beschäftigung erteilt werden, wenn daran ein öffentliches Interesse besteht.

Hoch qualifizierte Beschäftigung

Hoch qualifizierte Beschäftigte können in besonderen Fällen von Beginn an eine Niederlassungserlaubnis erhalten. Voraussetzung ist unter anderem, dass ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt und die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat. Als Hochqualifizierte gelten insbesondere Wissenschaftler mit besonderen Fachkenntnissen, Lehrpersonen oder wissenschaftliche Mitarbeiter in herausgehobener Funktion. Ebenfalls hierunter fallen können Spezialisten und leitende Angestellte, die ein Gehalt bekommen, das über einer festgelegten Mindestgrenze (das Doppelte der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung, ca. 4000 €) liegt.



www.existenzgruender.de
www.professionals-in-germany.de

Self-employed Work

A residence permit can be issued for carrying out self-employed work. This presupposes that certain prerequisites are fulfilled that, in particular, ensure that the work has a positive effect on the German economy. These prerequisites are generally deemed to be fulfilled with a minimum investment sum of 1 million euros and the creation of ten jobs. If the investment sum or the number of jobs is less than these values, the prerequisites are examined in terms of the viability of the business idea, the amount of invested capital, the business experience of the foreigner and involves, among others, trade authorities and associations. Foreigners who are older than 45 years only receive a residence permit if they have a suitable retirement pension. The residence permit is initially issued for a maximum of 3 years. If the planned business endeavour has been successfully realised in this time, a settlement permit can already be issued after three years regardless of the usual prerequisites.

Selbstständige Tätigkeit

Für die Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit kann eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden. Voraussetzungen hierfür sind das Vorliegen bestimmter Voraussetzungen, die insbesondere sicherstellen sollen, dass von der Tätigkeit positive Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft ausgehen. Diese Voraussetzungen gelten bei einer Investitionssumme von mindestens eine Million Euro und der Schaffung von zehn Arbeitsplätzen in der Regel als erfüllt. Falls die Investitionssumme oder die Zahl der Arbeitsplätze niedriger ist, werden die Voraussetzungen anhand der Tragfähigkeit der Geschäftsidee, der Höhe des Kapitaleinsatzes, der unternehmerischen Erfahrungen des Ausländers unter Einbeziehung unter anderem von Gewerbebehörden und Berufskammern geprüft. Ausländer, die älter als 45 Jahre sind, sollen die Aufenthaltserlaubnis nur erhalten, wenn sie über eine angemessene Altersversorgung verfügen. Zunächst wird eine Aufenthaltserlaubnis für höchstens drei Jahre erteilt. Wenn die geplante Tätigkeit erfolgreich verwirklicht wurde, kann abweichend von den gewöhnlichen Voraussetzungen bereits nach drei Jahren eine Niederlassungserlaubnis erteilt werden.



Residency for the Purpose of Studying

Foreign nationals can be issued with a residence permit for the purpose of studying or for applying for a university place. A study applicant may stay for a maximum of nine months. Those who obtain university admission can obtain a residence permit for two years, which is normally extended until the end of the study. During the period of study, students may work up to 90 days or 180 half-days. It is also possible to carry out part-time work made available to students at the universities. On successfully completing the studies, the residence permit can be extended up to one year for the purpose of seeking employment. In order to receive a residence permit for taking up employment, however, the job must accord with the university qualification and it must be permissible for the job position to be filled by foreign workers. (This generally presupposes that the job cannot be carried out by Germans or other foreign nationals given precedence, in particular, EU citizens).

Aufenthalt zum Zweck des Studiums

Einem Ausländer kann zum Zweck des Studiums oder zur Bewerbung für einen Studienplatz eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden. Die Aufenthaltsdauer als Studienbewerber darf höchstens neun Monate betragen. Wer zum Studium zugelassen wurde, kann eine Aufenthaltserlaubnis für zwei Jahre erhalten, die im Normalfall bis zum Ende des Studiums verlängert wird. Während des Studiums dürfen Studenten bis zu 90 ganzen oder 180 halben Tagen im Jahr arbeiten. Möglich ist auch zusätzlich eine studentische Nebentätigkeit an der Hochschule. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums kann die Aufenthaltserlaubnis bis zu einem Jahr zur Suche eines Arbeitsplatzes verlängert werden. Um eine Aufenthaltserlaubnis zur Aufnahme einer Beschäftigung zu erhalten, muss der Arbeitsplatz jedoch dem Studienabschluss angemessen sein und der Arbeitsplatz muss mit ausländischen Beschäftigten besetzt werden dürfen (in der Regel setzt dies voraus, dass der Arbeitsplatz nicht mit deutschen oder anderen bevorrechtigten Ausländern, insbes. EU-Bürgern, besetzt werden kann).



Information for foreign students or those interested in studying in Germany can be obtained from the “Deutsche Akademische Austauschdienst” (German Academic Exchange Service) at www.daad.de or at www.campus-germany.de. See also chapter “Training and Further Education”

Informationen für ausländische Studierende oder Studieninteressierte bieten der Deutsche Akademische Austauschdienst unter www.daad.de oder das Portal www.campus-germany.de. Siehe auch Kapitel „Aus- und Weiterbildung“.

Residency for the Purpose of Vocational Education and Training

A residence permit can also be issued for the purpose of vocational education and training. This generally requires the approval of the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency) unless determined otherwise by legal ordinance or inter-governmental agreements.

Aufenthalt zum Zweck der Aus- und Weiterbildung

Eine Aufenthaltserlaubnis kann auch zum Zweck der betrieblichen Aus- und Weiterbildung erteilt werden. Voraussetzung ist hierfür grundsätzlich die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit, wenn nicht durch Rechtsverordnung oder durch zwischenstaatliche Vereinbarungen etwas anderes bestimmt ist.

Family Reunion



There are also extensive rules regarding the rights of non-EU, third-country citizens’ to family reunion (“Familiennachzug”), i.e. the rights of family members to join a relative who is already resident in Germany. (For the rights of EU citizens who have availed themselves of their right of free movement, see below). The type of residence permit is a factor in these cases.

Whether family members who subsequently join a relative already resident in Germany have a right to take up employment generally depends on whether the relative already resident in Germany has such a right.

Therefore, not only do the same rights apply to the family members who subsequently arrive but also the same restrictions (e.g. have less favourable access to the labour market).

Familiennachzug

Auch die Regeln über den Familiennachzug zu Drittstaatsangehörigen (zum Familiennachzug zu Unionsbürgern, die von ihrem Freizügigkeitsrecht Gebrauch gemacht haben, siehe unten) sind sehr ausdifferenziert. Insbesondere kommt es auf die Art des Aufenthaltstitels der Person an, zu der der Nachzug erfolgen soll.

Ob nachziehende Familienangehörige ein Recht zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit in Deutschland haben, richtet sich grundsätzlich danach, ob der Familienangehörige, zu dem der Familiennachzug erfolgt, ein solches Recht hat. Für die nachziehenden Familienangehörigen gelten daher insoweit die gleichen Rechte, aber auch die gleichen Beschränkungen (z.B. nur nachrangiger Arbeitsmarktzugang).

Note: German citizens have fewer restrictions in terms of bringing family members into Germany. For instance, all children who are residents of third countries can come to Germany until they have reached the age of 18. Even if a German citizen living in Germany is no longer able to look after himself or herself, relatives from abroad are also normally allowed to come to Germany, as it is not expected that the family member living in Germany could or should be forced to move abroad.

Family members who are normally allowed to join a person already resident in Germany include the person's spouse (see a), the person's children (see b) and in individual cases also other family members (see c).

- a) Spouses have the right to come to Germany if the partner already living in Germany has a settlement permit ("Niederlassungserlaubnis"), and also in some cases if he/she has a residence permit ("Aufenthaltserlaubnis"). With the latter group ("Aufenthaltserlaubnis"), this right only applies if the partner living in Germany is a recognised refugee, or has possessed a residence permit for five years, or the marriage already existed at the point at which the third-country national arrived in Germany and the duration of his/her residency is expected to last more than one year. In cases where these conditions are not met (for instance if the marriage occurs after the person has moved to Germany), then the authorities have the discretion to decide themselves.
- b) Children have a right to join their parents in Germany until they are 16 if both parents (or the parent having the right of

Hinweis: Für den Familiennachzug zu deutschen Staatsangehörigen gelten günstigere Bestimmungen. Z.B. haben drittstaatsangehörige Kinder bis zur Volljährigkeit einen Anspruch darauf nachzuziehen. Auch ist eine mangelnde Lebensunterhaltssicherung im Normalfall kein Grund den Familiennachzug zu versagen, da der in Deutschland lebende Familienangehörige nicht auf ein Leben im Ausland verwiesen werden kann und soll. Zum Personenkreis, der prinzipiell zum Nachzug berechtigt ist, gehören der Ehegatte (unten a), die Kinder des Betroffenen (unten b) und im Einzelfall auch sonstige Angehörige (unten c).

- a) Es besteht ein Recht auf den Nachzug von Ehegatten, wenn der in Deutschland lebende Ehegatte bereits eine Niederlassungserlaubnis hat; in manchen Fällen auch schon, wenn er eine Aufenthaltserlaubnis besitzt. Bei der letztgenannten Gruppe (Aufenthaltserlaubnis) besteht der Anspruch nur, wenn der Betroffene anerkannter Flüchtling ist oder seit fünf Jahren eine Aufenthaltserlaubnis besitzt oder die Ehe bereits zum Zeitpunkt der Einreise des Drittstaatsangehörigen bestanden hat und die Dauer seines Aufenthalts voraussichtlich über ein Jahr betragen wird. In Fällen, in denen die vorstehenden Voraussetzungen nicht erfüllt sind (z.B. Ehe erst nach der Einreise geschlossen), hat die Behörde einen Entscheidungsspielraum, den Nachzug zuzulassen oder nicht.
- b) Kinder haben bis zum 16. Lebensjahr einen Anspruch auf Nachzug, wenn beide Eltern oder der allein sorgeberechtigte Elternteil eine Aufenthaltserlaubnis oder eine Niederlassungserlaubnis besitzen.

custody of the children) are in possession of a residence permit (“Aufenthaltserteil”) or a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”). Minors over the age of 16 also have a right to join their parents in Germany if they speak German or if the authorities are sure that the child will be able to integrate in Germany. The same applies if the child moves its main place of residence to Germany together with its parents or the parent having the right of custody, and both parents (or the parent having the right of custody) possess a residence or settlement permit. Children of people who have been granted asylum have the right to join their parents in Germany until the age of 18. With juvenile children where these conditions are not met, the authorities have the discretion to decide themselves. Here, authorities can only allow the children to move to Germany if this is necessary to avoid cases of particular hardship.

- c) Other family members – such as adult children or grandparents – also have the right to join their family members in some cases. This is only permitted, however, if certain stringent conditions are fulfilled. There must be a case of “extraordinary hardship”. This can occur if either side (either the ones residing in Germany or those abroad) needs to be urgently looked after by the relatives because they are ill or at an advanced age.



Note on the keyword “Partnership”: In Germany same-sex couples can form a partnership or civil union similar to marriage. The foreign partners in this type of relationship

Bei minderjährigen Kindern über 16 Jahren besteht ein Anspruch auf Nachzug auch dann, wenn sie die deutsche Sprache beherrschen oder es sonst gewährleistet erscheint, dass sie sich in die Lebensverhältnisse in Deutschland einfügen. Das gleiche gilt, wenn das Kind seinen Lebensmittelpunkt zusammen mit seinen Eltern oder dem allein sorgeberechtigten Elternteil in das Bundesgebiet verlegt und beide Eltern oder der allein sorgeberechtigte Elternteil eine Aufenthaltserlaubnis oder eine Niederlassungserlaubnis besitzen. Minderjährige Kinder von anerkannten Flüchtlingen haben einen Rechtsanspruch auf Nachzug bis zum 18. Lebensjahr. Bei minderjährigen Kindern, bei denen die genannten Voraussetzungen nicht vorliegen, besteht ein Entscheidungsspielraum der Ausländerbehörden. In diesen Fällen kann der Nachzug allerdings nur dann zugelassen werden, wenn er zur Vermeidung eines besonderen Härtefalls erforderlich ist.

- c) Auch sonstige Familienangehörige – z.B. volljährige Kinder oder Großeltern – können im Einzelfall zu ihrer Familie nachziehen. Dies ist allerdings nur unter sehr engen Voraussetzungen möglich. Es muss eine „außergewöhnliche Härte“ vorliegen. Das kann etwa der Fall sein, weil eine der beiden Seiten (in Deutschland oder im Ausland lebende Familienangehörige) etwa auf Grund von Krankheit oder Alter dringend auf Pflege durch die Angehörigen angewiesen ist.

Hinweis zum Stichwort „Lebenspartnerschaft“: In Deutschland können gleichgeschlechtliche Paare eine Lebenspartnerschaft schließen. Die ausländischen Partner

also have the same basic rights as those of married spouses.

The family reunion of third-country nationals can only occur after certain conditions have been met (for instance the apartment must not be too small and the livelihood of the family members joining somebody in Germany must be guaranteed by the person already resident in Germany). Exceptions can be made, for instance with recognised refugees (people with rights to asylum or refuge according to the Geneva Refugee Convention), because the family can only get together on a regular basis in Germany. In addition, different conditions apply to different family members who wish to move to Germany.

Note: Recognised refugees (people with rights to asylum or refuge according to the Geneva Refugee Convention) enjoy important privileges (e.g. it is not absolutely necessary to have a guaranteed livelihood). On the other hand, people who receive a residence permit for other humanitarian grounds or for reasons of international law are subject to sometimes substantial restrictions in terms of the right to family reunion. Only certain aspects of these complex rules can be described here.

Note on the keyword “Independent Right of Residence”: Some marriages fail because of disagreements or even the use of violence. In the past there was a problem here because in order to extend an “Aufenthalts-erlaubnis”, the same conditions normally had to be met that applied when issuing the “Aufenthalts-erlaubnis”. If the persons concerned did not yet have a permanent residence permit (now called a “Niederlas-sungserlaubnis” or settlement permit), then

einer solchen Lebensgemeinschaft haben im Grundsatz die gleichen Nachzugsrechte wie Ehegatten.

Beim Familiennachzug zu diesen Drittstaats-angehörigen müssen im Normalfall einige allgemeine Anforderungen erfüllt sein (z.B. eine nicht zu kleine Wohnung und die Sicherung des Lebensunterhaltes durch den in Deutschland lebenden Drittstaatsangehörigen). Ausnahmen können z.B. bei anerkannten Flüchtlingen (Asylberechtigte und Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention) gemacht werden, da ihnen eine Familienzusammenführung regelmäßig nur in Deutschland möglich ist. Im Übrigen gelten je nach Person, die nachziehen soll, unterschiedliche Voraussetzungen:

Hinweis: Für anerkannte Flüchtlinge (Asylberechtigte und Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention) gelten zum Teil wichtige Privilegierungen (z.B. Sicherung des Lebensunterhaltes nicht zwingend erforderlich). Dagegen gelten für Personen, die aus anderen völkerrechtlichen oder humanitären Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erhalten, zum Teil wesentliche Einschränkungen beim Familiennachzug. Diese sehr komplexen Regeln können hier nicht im Einzelnen dargestellt werden.

Hinweis zum Stichwort „Eigenständiges Aufenthaltsrecht“: Manche Ehe geht auseinander, weil es in der Ehe Streit gibt, oder gar zu Gewaltanwendung kommt. Hier gab es früher in vielen Fällen das prinzipielle Problem, dass bei der Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis die gleichen Anforderungen erfüllt sein müssen, wie bei der Erteilung der Aufenthaltserlaubnis. Hatten also Betroffene noch keinen unbefristeten Aufenthaltsstatus (heute: Niederlassungserlaub-



sometimes the authorities refused to extend the residency rights of the spouses because the married couple had separated.

Legislators believed that this was too hard. Now residency rights are extended even if the partnership has ended, as long as the marriage was in place for two years after moving to Germany. If the couple split up before the two years have elapsed, individual residency rights are nevertheless granted in some cases of hardship. Legislators assume that such cases of hardship occur when women, for instance, are forced to leave their husbands after being subjected to domestic violence.

nis), konnte es passieren, dass die Ausländerbehörde die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis ablehnte, weil die Eheleute sich getrennt hatten. Diese Folge war dem Gesetzgeber zu hart. Deshalb wird die Aufenthaltserlaubnis auch im Falle der Trennung der Ehegatten nunmehr grundsätzlich verlängert, wenn die eheliche Lebensgemeinschaft in Deutschland zwei Jahre bestanden hat. Trennen sich die Eheleute vorher, so wird die Ausländerbehörde ein eigenständiges Aufenthaltsrecht dennoch in besonderen Härtefällen anerkennen. Der Gesetzgeber ging davon aus, dass solche Härtefälle z.B. bei Ehefrauen vorliegen können, die sich von ihren prügelnden Ehemännern trennen.

Visits from Friends and Family Members Living Abroad

If friends or family members from abroad wish to visit Germany, this is not governed by the same regulations governing family members who wish to remain in Germany. Third-country visitors often need to secure a visa before coming even if they only want to stay briefly in Germany. In other words, visitors must acquire a visa, which is subject to a fee, from a German representative office in the third country. The German representative offices have a considerable amount of leeway when allocating visas. Of course, family ties are taken into account when allocating visas, and close relatives are often granted visas in these cases. In order to gain a visa, the visitor must prove that he/she has enough means at their disposal to finance their stay in Germany. This proof is usually provided by the family member resident in Germany, who signs a form at the local Immigration Office guaranteeing that they will cover the living costs of the visitor should this be necessary. This guarantee is called a "Verpflichtungserklärung". The Immigration Office often charges a fee for processing this application.

Tip: More information on visas for Germany and countries whose citizens are required to have a visa can be found at the Internet site: www.auswaertiges-amt.de, "Welcome to Germany" / "Entry into Germany".

Besuch von Freunden und Familienangehörigen aus dem Ausland

Nicht unter die Regeln des Familiennachzuges fällt es, wenn Familienangehörige, Freunde und Bekannte aus dem Ausland einen Besuch in Deutschland machen wollen. Hier gilt für Staatsangehörige vieler Drittstaaten Visumpflicht, auch wenn sie sich nur kurzfristig in Deutschland aufhalten wollen. Das heißt, die Besucher müssen in diesen Fällen ein gebührenpflichtiges Visum bei der deutschen Auslandsvertretung beantragen. Die deutsche Auslandsvertretung hat bei der Entscheidung über das Visum einen relativ großen Entscheidungsspielraum. Sie wird aber natürlich bei der Entscheidung über das Visum familiäre Bindungen berücksichtigen und deshalb gerade bei nahen Angehörigen zumeist positiv entscheiden. Auf jeden Fall ist für eine positive Entscheidung erforderlich, dass der Lebensunterhalt der Besucher in Deutschland gesichert ist. Der übliche Nachweis hierfür ist, dass die Person, die in Deutschland besucht werden soll, beim örtlichen Ausländeramt eine Erklärung abgibt, den Lebensunterhalt während des Aufenthaltes zu sichern (Verpflichtungserklärung). Für ihren Aufwand zur Prüfung dieser Erklärung nimmt die Ausländerbehörde regelmäßig eine gesonderte Gebühr.

Tipp: Nähere Angaben zur Visumspraxis des Auswärtigen Amtes (z.B. visumpflichtige Länder) unter www.auswaertiges-amt.de, Stichwort „Einreisebestimmungen“.



EU Citizens and their Relatives

European Union citizens enjoy a wide range of freedoms which means, for instance, that they are able to freely move anywhere within the European Union. Wide-ranging anti-discrimination laws are in place to protect EU citizens. This prevents individual states treating EU citizens differently than their own citizens. But of course there is almost no rule that does not have an exception. The freedom to move anywhere within the EU is not (yet) fully guaranteed. Some requirements relating to the law on aliens and some formalities are in place for EU citizens when they are in other member states.

Unionsbürger und ihre Familienangehörigen

Unionsbürger genießen innerhalb der Europäischen Union weitgehende Freizügigkeit. Das heißt, sie können sich innerhalb der Europäischen Union grundsätzlich frei bewegen. Geschützt werden sie dabei durch weitgehende Diskriminierungsverbote des Europarechtes, die grundsätzlich ausschließen, dass Unionsbürger anders behandelt werden als eigene Staatsangehörige. Allerdings gilt auch hier: Keine Regel ohne Ausnahme. Die Freizügigkeit in der Europäischen Union ist (noch) nicht schrankenlos. Einige ausländerrechtliche Voraussetzungen und Formalia gelten auch für Unionsbürger.



You can find detailed information for EU citizens on the Internet at www.europa.eu.int/citizensrights or by phoning 00 800 6 7 8 9 10 11, which is a free phone number that you can call from all 25 member states in your own language.

Ausführliche Informationen für Unionsbürger finden Sie im Internet unter www.europa.eu.int/citizensrights sowie über die einheitliche gebührenfreie Rufnummer 00 800 6 7 8 9 10 11 von überall in den 25 Mitgliedstaaten in Ihrer eigenen Sprache.

Employees and Self-Employed Persons

One of the central points of this freedom of movement is to be able to work in other member states. Therefore EU citizens are protected under EU law if they wish to provide or receive services, set up their own business, or take up employment in other member states.

Note: EU citizens can also travel to Germany in search of work without a visa. EU citizens and family members who are citizens of a member state of the European Union will be issued with a certificate certifying the right of residency. EU citizens therefore do not have to seek permission to stay from the immigration authorities. However, they must register within an appropriate time limit with the registration authorities (e.g. at the “Einwohnermeldeamt” (registration office)). According to EU law, however, they are not entitled to German social assistance (“Arbeitslosengeld II” (Unemployment Benefit II) or social security) while searching for employment.

Arbeitnehmer und Selbstständige

Kernbereich der Freizügigkeit ist es, sich zu wirtschaftlichen Zwecken in einen anderen Mitgliedstaat zu begeben. Europarechtlich geschützt sind Unionsbürger daher z.B., wenn sie in einem anderen Mitgliedstaat eine Dienstleistung erbringen oder empfangen wollen, sich als Selbstständiger niederlassen möchten oder als Arbeitnehmer eine Beschäftigung aufnehmen möchten.

Hinweis: Unionsbürger können auch zur Arbeitssuche visumsfrei nach Deutschland einreisen. Ihnen und ihren Familienangehörigen, sofern sie Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sind, wird von Amts wegen eine Bescheinigung über ihr Aufenthaltsrecht ausgestellt. Unionsbürger müssen daher ihren Aufenthalt nicht bei der Ausländerbehörde genehmigen lassen. Sie müssen sich aber innerhalb einer angemessenen Frist bei der Meldebehörde (z.B. Einwohnermeldeamt) melden. Ein Anspruch auf (deutsche) staatliche Leistungen zur Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe) besteht während der Zeit der Arbeitssuche nicht auf Grund des Europarechtes.



Residence Rights

EU citizens are entitled to take up employment. They do not require special approval from the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency). Certain restrictions only apply in certain civil servant jobs and only in certain cases (for instance the police). The Immigration Office can demand, however, that individuals prove that they fulfil the conditions of freedom of movement. An employee can secure this by gaining a letter of employment from their employer.

Note: Transitional regulations apply to EU citizens from most of the new EU member states (Estonia, Latvia, Lithuania, Poland, Slovenia, Slovakia, the Czech Republic and Hungary) for taking up work as employees, particularly if they have come to Germany recently. They are only eligible to take up employment if authorisation has been granted by the “Bundesagentur für Arbeit” (Federal Employment Agency). For issuing EU work permits, the same conditions apply as for approving the employment of third-country nationals entering Germany for the purposes of working (see above for residency rights of third-country nationals). EU citizens from the new member states enjoy, however, precedence over third-country nationals. These temporary restrictions initially apply until the 30th of April 2006, and to the 30th of April 2011 at the latest. EU citizens who have continually lived in Germany for at least five years are entitled to continue living in Germany, regardless of other prerequisites governing freedom of movement. This also applies to their spouses or partners and dependent children. For children under the age of 16, however, this

Aufenthaltsrecht

Unionsbürger sind zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt. Eine gesonderte Zustimmung durch die Bundesagentur für Arbeit brauchen sie nicht. Nur für das Beamtenverhältnis und auch hier nur für die Ausübung des Kernbereichs hoheitlicher Befugnisse (z.B. Polizei) gelten für Unionsbürger besondere Beschränkungen. Die Ausländerbehörde kann allerdings verlangen, dass Betroffene die Voraussetzung des Freizügigkeitsrechtes nachweisen. Ein Arbeitnehmer kann dies etwa mit einer Einstellungserklärung des Arbeitgebers nachweisen.

Hinweis: Für EU-Bürger aus den meisten neuen EU-Mitgliedstaaten (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn) gelten insbesondere dann, wenn sie neu nach Deutschland kommen, bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer Übergangsregelungen. Sie dürfen eine Beschäftigung nur mit Genehmigung der Bundesagentur für Arbeit ausüben. Für die Erteilung einer Arbeitserlaubnis-EU gelten im Wesentlichen die gleichen Voraussetzungen wie für die Zustimmung zur Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen, die zum Zweck der Beschäftigung neu einreisen (s. o. Aufenthaltsrecht von Drittstaatsangehörigen). EU-Bürger aus den neuen Mitgliedstaaten genießen jedoch Vorrang gegenüber diesen Drittstaatsangehörigen. Die Übergangsregelungen gelten zunächst bis zum 30. April 2006, höchstens aber bis zum 30. April 2011. Für Unionsbürger, die sich seit fünf Jahren ständig rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben, gilt unabhängig vom weiteren Vorliegen der Freizügigkeitsvoraussetzungen das Recht, sich weiterhin in Deutschland



§



only applies if a legal guardian is living in Germany.

Temporary inability to work due to illness, accidents or involuntary unemployment does not affect the right of residence. A number of people also gain the right to remain in Germany, regardless of their original status of employment, even if they are no longer employed in Germany (for instance if they become unemployed due to a work accident).

Note: Certain jobs require certain qualifications in Germany. The European Union is attempting to standardise the recognition of qualifications. Further information can be found on the Internet at www.europa.eu.int/citizensrights.

aufzuhalten. Das gilt auch für ihre Ehegatten oder Lebenspartner und ihre unterhaltsberechtigten Kinder. Für Kinder unter 16 Jahren gilt dies aber nur, wenn sich auch ein Erziehungsberechtigter in Deutschland aufhält. Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit infolge einer Krankheit, eines Unfalls oder wegen unfreiwilliger Arbeitslosigkeit berühren dieses Aufenthaltsrecht nicht. Unabhängig von dem ursprünglichen Arbeitnehmerstatus erhalten eine Reihe von Personen eine Verbleibeberechtigung, auch wenn sie in Deutschland nicht mehr erwerbstätig sind (z.B. wer durch einen Arbeitsunfall arbeitsunfähig ist).

Hinweis: Für die Ausübung mancher Berufe sind bestimmte Qualifikationsnachweise erforderlich. Die Europäische Union bemüht sich insoweit die Anerkennung von Abschlüssen zu harmonisieren. Informationen hierzu im Internet unter www.europa.eu.int/citizensrights.



Family Reunion

EU citizens enjoy wide-ranging rights to family reunion, i.e. the rights of family members to join a relative who is already resident in Germany for employment reasons. The following people are allowed to join their family members:

- Spouses
- Direct relatives (children and grandchildren) who have not yet reached the age of 21
- Children and grandchildren who have reached the age of 21, as long as their livelihood is guaranteed
- Older relatives (for instance grandparents) if their livelihood is also guaranteed

Note: The right to come to Germany also applies to relatives who are third-country citizens, i.e. who are not themselves EU citizens. But these people do have to obtain a visa for Germany if they come from a country that has visa requirements (see above). (Although recent European legislation makes it now possible under certain circumstances to obtain a visa or other necessary documents after entering Germany, it is nevertheless recommended in these cases to do this before entering Germany).

Familiennachzug

Der Familiennachzug zu Unionsbürgern, die sich zu wirtschaftlichen Zwecken in Deutschland aufhalten, ist großzügig geregelt. Nachzugsberechtigt sind

- der Ehegatte,
- Verwandte in „absteigender Linie“ (z.B. Kinder und Enkelkinder), die noch nicht 21 Jahre alt sind,
- Verwandte in absteigender Linie (z.B. Kinder und Enkelkinder), auch dann wenn sie älter als 21 Jahre sind, wenn ihnen Unterhalt gewährt wird,
- Verwandte in aufsteigender Linie (z.B. Großeltern) gleichfalls, wenn ihnen Unterhalt gewährt wird.

Hinweis: Der Anspruch auf Familiennachzug gilt auch für Angehörige, die Drittstaatsangehörige (also nicht selbst Unionsbürger) sind. Hier gilt jedoch auch – anders als bei Unionsbürgern – grundsätzlich, dass die Betroffenen nach den allgemeinen Regeln (siehe oben) visumspflichtig sein können, also vor der Einreise ein Visum einholen müssen. (Auch wenn es aufgrund neuerer europarechtlicher Entwicklungen unter bestimmten Umständen möglich ist, ein Visum oder andere erforderliche Dokumente erst nach der Einreise zu besorgen, empfiehlt es sich dennoch vor der Einreise in diesen Fällen ein Visum einzuholen.)



Students, Pensioners and Other EU Citizens Whose Livelihood is Guaranteed

EU citizens who wish to live in Germany are protected by European law and are privileged even when they do not wish to work or earn a living. Retired EU citizens have the right to live in Germany and draw their pensions from other member states. This is also the case for people who do not draw a pension but have sufficient funds to live in Germany. EU citizens can also study in Germany.

These groups must, however, prove that they have sufficient funds and health insurance coverage for themselves and their families. They must also prove this, if necessary, to the Immigration Office. Students generally only need to make a simple statement.

Students are allowed to bring – or be joined by – their spouses and children. For same-sex couples joined in civil union (see above), partners are also entitled to join their respective partner living in Germany. Others entitled to unrestricted freedom of movement are also allowed to bring their immediate older relatives (grandparents). This always presupposes that the livelihood of the relatives is actually guaranteed.

Studenten, Rentner und andere wirtschaftlich gesicherte Personen aus der EU

Auch wenn Unionsbürger in Deutschland leben wollen, ohne zu arbeiten oder sich sonst wirtschaftlich zu betätigen, sind die Betroffenen europarechtlich geschützt und privilegiert. Wenn Unionsbürger im Alter mit ihrer Rente aus einem anderen Mitgliedstaat in Deutschland leben möchten, ist dies ein verbürgtes Recht. Gleiches gilt für Personen, die nicht von einer Rente, sondern von ihrem Vermögen leben. Auch können Unionsbürger zum Studium nach Deutschland kommen.

Die genannten Gruppen müssen allerdings über ausreichende Existenzmittel und Krankenversicherungsschutz für sich und ihre Familienangehörigen verfügen. Dies müssen sie dem Ausländeramt ggf. auch nachweisen. Bei Studenten reicht dabei in der Regel schon eine einfache Erklärung.

Studierende dürfen ihre Ehepartner und Kinder mitbringen bzw. nachziehen lassen. In eingetragenen Lebenspartnerschaften (s.o.) ist auch der gleichgeschlechtliche Partner bzw. die Partnerin nachzugsberechtigt. Die anderen Freizügigkeitsberechtigten dürfen auch Verwandte in aufsteigender Linie (Großeltern) mitbringen.

Voraussetzung ist immer, dass der Unterhalt für diese Verwandten tatsächlich gewährleistet ist.

German Citizenship through Naturalisation

You can generally only take up German citizenship once you have been resident in Germany for at least eight years. If you fulfil certain conditions, then you have the right to become a German citizen. This cannot be refused. The following conditions must normally be fulfilled:

- You must possess a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) or a special residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”). As a general rule the residence permit must have been issued for a specific reason that normally forms the basis of permanent residence. Thus it is not sufficient, for example, to have a residence permit that allows you to study or stay temporarily for humanitarian reasons.
- You must be normally and legally resident in Germany for at least eight years. If you have successfully completed an integration course, the time period is reduced to seven years.
- You must be able to guarantee your livelihood and that of your dependants without recourse to social welfare or unemployment benefits (the so called “Sozialhilfe” or “Arbeitslosengeld II”) (exceptions are made for people under the age of 23 or for people who are themselves not responsible for the need to claim social welfare or unemployment benefits).
- You must have adequate knowledge of the German language.
- You must pledge to respect the free and democratic values of the Basic Law of the Federal Republic of Germany.
- You must generally give up your previous citizenship (there are exceptions).

Deutsch durch Anspruchseinbürgerung

Deutscher Staatsbürger können Sie in der Regel erst werden, wenn Sie seit acht Jahren in Deutschland leben. Erfüllen Sie bestimmte Voraussetzungen, haben Sie ein Recht auf Einbürgerung. Sie darf dann nicht verweigert werden. Folgende Voraussetzungen sind im Normalfall zu erfüllen:

- Sie müssen im Besitz einer Niederlassungserlaubnis oder einer besonderen Aufenthaltserlaubnis sein (als Faustregel gilt: die Aufenthaltserlaubnis muss zu einem Aufenthaltszweck erteilt worden sein, der im Regelfall die Grundlage für einen Daueraufenthalt bildet. Daher genügt z.B. eine Aufenthaltserlaubnis zu Studienzwecken oder zum vorübergehenden Aufenthalt aus humanitären Gründen nicht).
- Sie müssen seit acht Jahren Ihren gewöhnlichen oder rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland haben; bei einer erfolgreichen Teilnahme an einem Integrationskurs verkürzt sich die Frist auf sieben Jahre.
- Sie müssen Ihren Lebensunterhalt für sich und Ihre unterhaltsberechtigten Familienangehörigen ohne die Inanspruchnahme von staatlichen Leistungen zur Existenzsicherung (sogenanntes Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe) bestreiten können (Ausnahmen gelten für Jugendliche unter 23 Jahren oder für Einbürgerungsbewerber, die die Inanspruchnahme von staatlichen Leistungen zur Existenzsicherung nicht selber zu vertreten haben).
- Sie müssen über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen.
- Sie müssen sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Grundgesetz-



A brochure entitled “Wie werde ich Deutsche/r” (How can I become a German) gives valuable advice on becoming a German citizen. It is available from the “German Government Representative for Migration, Refugees and Integration” and on the Internet at www.einbuengerung.de. You can also obtain information from the local authorities.

Nähere Informationen zu den Voraussetzungen für eine Einbürgerung finden Sie z.B. in der Broschüre „Wie werde ich Deutsche/r“ (herausgegeben von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, www.einbuengerung.de)

Sie können auch bei der Stadt- oder Kreisverwaltung nach Informationen fragen.

- You must not be guilty of any serious crime.

Find out as early as possible about what you need in order to apply for naturalisation and the preconditions that apply to you. It's still worth finding out about this even if you only intend to stay in Germany for a few years.

Note: Not all citizens have to wait 8 years to be naturalised. Spouses and children can often be naturalised even if they have not been living in Germany for 8 years. The cost of naturalisation is 255 euros.

- Sie müssen in der Regel Ihre bisherige Staatsbürgerschaft aufgeben (es gibt Ausnahmen).
- Sie dürfen sich keiner schweren Straftat schuldig gemacht haben.

Informieren Sie sich möglichst frühzeitig, was Sie für einen Antrag auf Einbürgerung benötigen und welche Voraussetzungen für Sie gelten. Informieren Sie sich auch, wenn Sie meinen, eigentlich nur für einige Jahre in Deutschland leben zu wollen.

Beachten Sie: nicht alle Einwanderer müssen acht Jahre auf eine Einbürgerung warten, so können z. B. Ehegatten und Kinder miteingebürgert werden, obwohl sie noch nicht acht Jahre in Deutschland leben.

Grundsätzlich kostet eine Einbürgerung 255 Euro.

**Special Rule:
“Discretionary Naturalisation”**

In some cases you can be naturalised at the discretion of the naturalisation authorities even if you have not been resident in Germany for 8 years. However, there are strict conditions regarding this procedure: exceptions, for instance, in the case of social welfare recipients are not permitted in this case.

Naturalisation can occur within a shorter period of time for people who have been granted asylum (under Article 16a of the German Constitution), refugees who have been recognised under the Geneva Convention or those who are stateless: these people can apply for citizenship after a period of 6 years.

For spouses of German citizens the following rules apply: the couple must have been married for at least two years at the moment of naturalisation and the spouse resident in Germany for at least three years before any application can be made.

**Sonderregelung:
„Ermessens-Einbürgerungen“**

Auch wenn Sie noch keine acht Jahre in Deutschland leben und noch keinen Rechtsanspruch auf Einbürgerung haben, kann die Einbürgerungsbehörde in einigen Fällen nach Ermessen einbürgern. Allerdings gelten dann zum Teil strengere Voraussetzungen: Ausnahmen etwa bei einem Anspruch auf den Bezug von staatlichen Leistungen zur Existenzsicherung sind dann nicht möglich. Verkürzte Fristen für eine Einbürgerung gelten z.B. für Asylberechtigte (nach Artikel 16a des Grundgesetzes anerkannte Flüchtlinge) und Flüchtlinge, die auf der Grundlage der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) anerkannt sind oder für Staatenlose: Bei ihnen können bereits sechs Jahre Aufenthalt für eine Einbürgerung ausreichen.

Wenn Sie Ehegatte eines deutschen Staatsangehörigen sind, dann gilt für Sie: Zum Zeitpunkt der Einbürgerung muss Ihre Ehe schon seit zwei Jahren bestehen, und Sie müssen bereits drei Jahre in Deutschland leben.



Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration:
www.einbuerbung.de

German Citizenship Die Deutsche Staatsangehörigkeit

Children: German Citizenship Through Birth

Children who have at least one parent with German citizenship, regardless whether it is the mother or father, are automatically German citizens from birth onwards. If both parents are foreign nationals, the child only has German citizenship automatically from birth if one or more of the parents has been legally living in Germany for a period of 8 years and has a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) or is an EU citizen entitled to freedom of movement.

Kinder: Deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt

Für Kinder gilt: Ist ein Elternteil deutscher Staatsangehöriger – egal, ob Vater oder Mutter -, dann sind die Kinder automatisch von Geburt an Deutsche. Sind beide Eltern ausländische Staatsangehörige, bekommen deren Kinder nur dann automatisch bei der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit mindestens acht Jahren rechtmäßig und dauerhaft in Deutschland lebt und eine Niederlassungserlaubnis besitzt oder freizügigkeitsberechtigter Bürger der EU ist.



Racial Discrimination

In Germany, the constitutional principle of equality laid down in the Basic Law in itself forbids racial discrimination. State organs such as the police and authorities are legally obliged to treat people equally. With discrimination in the private sphere, however, such as when looking for a flat or in the labour market, there is still currently no special legal basis for providing protection against discrimination. Charitable organisations, trade unions and foreigners' and integration representatives will advise and support you in cases of discrimination. In some cities there are also some special anti-discrimination offices.

In future there will be improved legal protection against racial discrimination. This principally relates to labour and civil law, and thus encompasses, for example, insurance policies and tenancy agreements. It will be possible, for instance, to claim damages.

Ethnische Diskriminierung

Diskriminierungen aufgrund ethnischer Herkunft sind in Deutschland schon nach dem Gleichheitsgebot des Grundgesetzes verboten. Staatliche Stellen wie Polizei und Behörden sind unmittelbar zur Gleichbehandlung verpflichtet. Bei Diskriminierungen im privaten Bereich, z.B. bei der Wohnungssuche oder auf dem Arbeitsmarkt, fehlt zur Zeit noch eine spezielle gesetzliche Grundlage zum Schutz vor Diskriminierung. Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften und die Ausländer- bzw. Integrationsbeauftragten beraten und unterstützen Sie bei Diskriminierungsfällen. In einigen Städten gibt es zudem spezielle Antidiskriminierungsbüros. Zukünftig wird es einen verbesserten gesetzlichen Schutz gegen Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft geben. Dieser bezieht sich vor allem auf das Arbeitsrecht und das Zivilrecht, umfasst also z. B. auch Versicherungs- und Mietverträge. Dann besteht etwa die Möglichkeit, Schadensersatz geltend zu machen.



You can find more information at www.stop-discrimination.info

Informationen unter www.stop-discrimination.info



Women

“Men and women have equal rights. The state promotes the actual implementation of equal rights of women and men and works towards the elimination of existing disadvantages.”

(German Basic Law, Art. 3 Para. 2)

In order to promote equal rights for men and women both in the workplace and in public life, a number of “equal opportunity laws” (“Gleichstellungsgesetze”) have been implemented. These particularly apply to the civil service. Many cities have advice centres to advise and inform people on the specific support offered to women. These offices have names such as “Regionalstelle Frau und Beruf”, “Frauenbüro” or “Gleichstellungsstelle”. In most cities and in some companies there are commissioners to represent the interests of women. These representatives are called “Gleichstellungsbeauftragte”. Some political parties also have a women’s quota to ensure that women are equally represented in decision-making positions. These quotas ensure that a certain number of places are reserved for women only.

Frauen

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“.

(GG, Art. 3 Abs. 2)

Um die Gleichbehandlung von Frauen im Beruf und in der Gesellschaft zu fördern, gibt es „Gleichstellungsgesetze“, die sich vorrangig auf den öffentlichen Dienst beziehen. In vielen Städten gibt es spezielle Beratungs- und Informationsbüros zur besonderen Unterstützung und Förderung von Frauen. Diese Beratungsbüros heißen oft „Regionalstelle Frau und Beruf“, „Frauenbüro“ oder „Gleichstellungsstelle“. In den meisten Städten und in vielen (großen) Unternehmen gibt es auch sogenannte „Gleichstellungsbeauftragte“, die den Auftrag haben, die besonderen Interessen von Frauen zu vertreten.

Um Frauen in der Politik zu fördern und ihnen den Zugang zu entscheidenden Positionen zu erleichtern, gibt es z.B. in einigen politischen Parteien eine Frauenquote. In diesen Fällen ist eine bestimmte Anzahl von Funktionen und Ämtern für Frauen reserviert.

Sexual Harassment

Sexual harassment of women and men is illegal in Germany. There are special laws (“Beschäftigtenschutzgesetz”) protecting women and men from sexual harassment in the workplace. Sexual harassment at work refers to any sexual behaviour that is not wished by the person concerned. For instance, physical contact and attacks, comments with sexual undertones, displaying pornographic material and requesting sexual acts. Employers are obliged to examine all complaints. Perpetrators of sexual harassment can be dismissed without notice.

Sexuelle Belästigung

Sexuelle Belästigung von Frauen und Männern ist in der Bundesrepublik verboten. Zum Beispiel schützt am Arbeitsplatz das „Beschäftigtenschutzgesetz“ alle Frauen und Männer vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist jedes sexuell bestimmte Verhalten, das von den Betroffenen nicht gewünscht ist. Zum Beispiel körperliche Berührungen und Übergriffe, Bemerkungen mit sexuellem Inhalt, Vorzeigen pornografischer Darstellungen und Aufforderungen zu sexuellen Handlungen. Arbeitgeber sind verpflichtet, eine Beschwerde zu überprüfen. Sexuelle Belästigung kann zur fristlosen Kündigung für den Verursacher führen.



Information on sexual harassment is available from the Federal Ministry for Family, Women, Senior Citizens and Youth Affairs at www.bmfsfj.de.

Informationen zum Thema Sexuelle Belästigung oder Gewalt in der Familie sind beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de erhältlich.

Abuse in the Family

In Germany every form of abuse within the family is illegal. Parents may not punish their children by hitting them. This is against the law. Anyone who is abused by their spouse does not have to fear being deported should they leave their spouse. If this abused person separates from their spouse they are allowed to remain in Germany (see chapter "Foreigners' Rights"). In cases of domestic violence, the police can be called and the offender removed from the apartment and not permitted back. If the police believe there is a risk of a violent attack, or if one has already taken place, they can demand the keys from the offender and remove that person from the apartment. A restraining order can and should be applied for immediately, which forbids the offender from entering the home and protects the spouse and family by forbidding the offender to contact the abused person. There are women's shelters in most German cities where women can seek refuge for a period of time. Telephone numbers can be found in the telephone directory or are available from the police. The anonymity of the victim is guaranteed. Help and advice can be sought from the Association for the Protection of Children ("Kinderschutzbund"), charitable organisations (see chapter "Organisations and Contacts"), the Youth Welfare Office ("Jugendamt") and special advice centres and lawyers.

Misshandlung in der Familie

In Deutschland ist auch in der Familie jede Art von körperlicher Misshandlung verboten. Eltern dürfen ihr Kind nicht mit Schlägen bestrafen: die „Prügelstrafe“ ist gesetzlich verboten. Wer vom Ehepartner misshandelt wird, braucht keine Angst vor einer eventuellen Abschiebung zu haben: Denn auch im Fall einer Trennung vom Ehepartner nach einer solchen Misshandlung steht dem Opfer ein eigenständiges Aufenthaltsrecht (siehe Kapitel „Ausländerrecht“) in Deutschland zu.

Bei häuslicher Gewalt gibt es die Möglichkeit, den gewalttätigen Partner durch die Polizei aus der Wohnung verweisen zu lassen. Geht die Polizei davon aus, dass ein gefährlicher Angriff bevorsteht oder stattgefunden hat, so kann die Polizei noch in der Wohnung der gewalttätigen Person den Schlüssel abnehmen und sie aus der Wohnung entfernen. Beim Familiengericht sollte in einem solchen Fall umgehend die Zuweisung der Wohnung und eine Schutzanordnung, mit der der Kontakt zum Opfer untersagt wird, beantragt werden.

Ein Frauenhaus gibt es in den meisten größeren Städten. Hier können Frauen auch für einige Zeit wohnen. Die Nummer steht im Telefonbuch oder kann bei der Polizei erfragt werden. Die Anonymität des Opfers ist sichergestellt.

Hilfe und Unterstützung gibt es auch beim Kinderschutzbund, bei den Wohlfahrtsverbänden (siehe Kapitel „Organisationen und Ansprechpartner“), beim Jugendamt der Stadt oder bei speziellen Beratungsstellen und Rechtsanwälten.

Same-sex Partnerships

Discrimination of homosexuals is forbidden in Germany. But while its discrimination may be forbidden, homosexuality is not always generally accepted. Many famous personalities are homosexual and do not hide their sexual preferences. "Ich bin schwul und das ist auch gut so" ("I'm gay and that's a good thing too") was a famous quote by Berlin's Mayor Klaus Wowereit in the run up to the election. Homosexual or "same-sex partnerships" are almost equal to those of heterosexual marriages. A special law on the equality of homosexual partnerships ("Gesetz zur Gleichbehandlung homosexueller Partnerschaften") has been passed to define this. Equality also means, for example, that foreign partners of homosexuals in Germany can be granted a residence permit for the purposes of joining and living in civil union. Information can be found at the "Standesamt" in the local town hall or at advice centres and gay and lesbian interest groups, which can be found in most larger towns and cities.

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften

Diskriminierung von Homosexuellen ist in Deutschland verboten. Aber ganz selbstverständlich ist der Umgang mit diesem Thema noch nicht. Eine Reihe bekannter Persönlichkeiten sind homosexuell und machen daraus kein Geheimnis. „Ich bin schwul und das ist gut so“, sagte zum Beispiel der Regierende Bürgermeister der Hauptstadt Berlin, Klaus Wowereit, vor seiner Wahl. Homosexuelle bzw. „gleichgeschlechtliche Partnerschaften“ sind rechtlich weitgehend mit ehelichen Partnerschaften gleichgestellt. Das ist im „Gesetz zur Gleichbehandlung homosexueller Partnerschaften“ festgelegt. Gleichbehandlung bedeutet z.B. auch, dass dem ausländischen Lebenspartner eines Homosexuellen zur Herstellung und Wahrung einer lebenspartnerlichen Gemeinschaft eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden kann. Informationen erhält man im „Standesamt“ im Rathaus der Stadt oder bei den Beratungsstellen und Interessenvertretungen von Schwulen oder Lesben, die es in den meisten größeren Städten gibt.





Beauftragter der Bundesregierung für die
Belange behinderter Menschen
Telefon 0 18 88-441-2944
www.behindertenbeauftragter.de

Disabilities

Disabled persons and relatives of mentally or physically disabled persons can visit special advice centres. These centres give advice on care and rehabilitation and also provide information on the possibilities for receiving financial aid and benefits. You can obtain the addresses of centres from doctors or your local town hall.

Behinderungen

Behinderte und Angehörige von körperlich oder geistig Behinderten können sich an spezielle Beratungsstellen wenden. Diese Beratungsstellen geben bei Fragen zur Betreuung oder Rehabilitation Auskunft und informieren über die Möglichkeiten finanzieller Hilfe und Vergünstigungen. Adressen von Informations-Stellen haben Ärzte und Rathäuser.





The "Agentur für Arbeit" (Employment Agency) offers more detailed information on the recognition of qualifications online at: www.arbeitsagentur.de

Also see:
www.europa.eu.int/citizensrights

Die Arbeitsagentur bietet online zu allen Fragen der Anerkennung von Bildungsnachweisen weiterführende Hinweise: www.arbeitsagentur.de
Siehe dazu auch
www.europa.eu.int/citizensrights

Looking for and Taking up Employment

Some foreigners from non-EU states face legal restrictions in terms of taking up employment. You can find information on this in chapter "Foreigners' Rights". You can also obtain further information from the Immigration Office.

Recognition of Foreign Qualifications

In Germany, the recognition of qualifications is determined at federal state level. You must therefore contact the respective institutions in your federal state. The following are responsible for:

- university qualifications: cultural ministries or the specific state examination board ("Landesprüfungsamt") for your subject area www.bildungsserver.de.
- non-academic vocational qualifications: Chamber of Industry and Commerce: www.ihk.de, Chamber of Trade: www.handwerk-info.de, Regional councils
- qualifications from all vocational colleges: local supervisory school authority ("Oberschulamt")

Arbeitsuche und -aufnahme

Für manche Ausländer aus Nicht-EU-Staaten gelten rechtliche Einschränkungen bei der Arbeitsaufnahme. Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Ausländerrecht“. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Ausländerbehörde.

Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise

Die Anerkennung von Bildungsnachweisen in der Bundesrepublik Deutschland ist Sache der einzelnen Bundesländer. Sie müssen sich daher an die Institutionen in Ihrem Bundesland wenden. Zuständig sind für:

- Hochschulabschlüsse: Kultusministerien oder in einzelnen Fachrichtungen Landesprüfungsämter: www.bildungsserver.de
- Nicht-akademische berufliche Abschlüsse: Industrie und Handelskammer: www.ihk.de, Handwerkskammer: www.handwerk-info.de, Regierungspräsidien
- Abschlüsse aller beruflichen Schulen: Oberschulämter der Kommunen

Agentur für Arbeit (Job Centre)

The “Agentur für Arbeit” provides a service for employees and employers. Its local job centres

- allocate jobs and apprenticeship placements,
- advise employers and job-seekers,
- help to improve chances of gaining employment,
- allocate further training and general training in the workplace.

Advice on employment and career opportunities are offered to all, irrespective of whether contributions have been paid by the individual.

Job Offers and “Situations Wanted” Ads in Newspapers and on the Internet

Job offers are posted in the classified sections of daily newspapers (often on Wednesdays and in weekend issues), in weekly newspapers, monthly magazines (city magazines) and specialised trade magazines and journals. For a fee, individuals can also place a “situation wanted” advertisement (“Stellengesuch”) in the jobs section. There are a number of Internet sites with current job offers. Job seekers can register on these sites, stating their qualifications and work experience.

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit wendet sich an Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Die örtlichen Job-Center

- vermitteln Arbeits- und Ausbildungsplätze
- beraten Arbeitgeber und Arbeitssuchende
- bieten Hilfe zur Verbesserung der Beschäftigungschancen
- vermitteln berufliche Aus- und Weiterbildung

Berufsberatung und Arbeitsvermittlung können von allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Anspruch genommen werden, unabhängig davon, ob vorher Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt worden sind.

Stellenangebote und Stellengesuche in Zeitungen und Internet

Im Anzeigenteil und online bei Tageszeitungen (mittwochs und Wochenendausgabe), Wochenzeitungen, Monatsmagazinen (Stadtmagazine) und Fachzeitschriften werden Stellen angeboten. Als Kleinanzeigen gegen eine Gebühr kann man auch selbst ein „Stellengesuch“ aufgeben. Im Internet gibt es verschiedene Adressen mit aktuellen Arbeitsangeboten. Hier kann man sich auch selbst mit seiner Qualifikation in einer Datenbank aufnehmen lassen.



By linking job offers and “situations wanted” advertisements, the agency’s Internet homepage at www.arbeitsagentur.de provides a nationwide overview of the labour market.

Die Vernetzung von Stellenangeboten und Stellengesuchen ermöglicht im Internet (www.arbeitsagentur.de) einen Überblick über den bundesweiten Arbeitsmarkt.

Job Applications

For a successful job application it is essential to have a complete, attractively designed binder. It should include the following:

- Covering letter
- Cover for other documents
- Curriculum Vitae (CV) with photograph
- References, certificates, work experience documentation

Speculative Job Applications

If you are interested in working in a specific company then you can also send speculative applications. The personnel departments file these applications and, if job positions become available, they check these applications before advertising the position or contacting the Employment Offices.

Employment Formalities

To begin employment, work permits called “Arbeitsgenehmigung” or “Arbeitserlaubnis” are needed (for third-country citizens, see chapter “Foreigners from Non-EU States”). EU citizens require a special work permit (see chapter “EU Citizens and their Relatives”).

Every employee also requires a tax card and a social security number. Tax cards are issued by the city or regional authorities where the individual is registered. The social security number is issued by the pension insurance companies. When an employee first enters employment, the employ-

Bewerbung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist eine vollständige, in ansprechender Weise gestaltete Mappe. Sie sollte folgendes beinhalten:

- Anschreiben
- Deckblatt für weitere Unterlagen
- Lebenslauf mit Fotografie
- Zeugnisse, Zertifikate, Praktikanachweise

Initiativ-Bewerbung

Wenn man sich für bestimmte Betriebe oder Unternehmen interessiert, kann man auch „blind“, das heißt, ohne dass eine Stelle ausgeschrieben ist, seine Bewerbung dorthin senden. Viele Personalstellen sammeln diese Bewerbungen und greifen auf sie zurück, wenn Bedarf besteht. Sie wählen oft zuerst aus diesen Initiativ-Bewerbungen aus, bevor sie die Stelle inserieren oder sich an das Arbeitsamt wenden.

Formalitäten zur Arbeitsaufnahme

Um eine Arbeit aufzunehmen, brauchen Drittstaatsangehörige aus Nicht-EU-Staaten eine Aufenthaltserlaubnis, die zur Aufnahme einer Arbeit berechtigt, oder eine Niederlassungserlaubnis (für Drittstaatsangehörige siehe Kapitel „Ausländer aus Nicht-EU-Staaten“). Unionsbürger benötigen keine gesonderte Arbeitsgenehmigung (siehe Kapitel „Unionsbürger und ihre Familienangehörigen“).

Jeder Arbeitnehmer braucht ferner eine Steuerkarte und einen Sozialversicherungsausweis. Eine Lohnsteuerkarte wird von der Stadt oder Gemeinde ausgestellt, in der

er generally registers the employee. A social security number and identity card is then awarded to the employee. Questions should be directed to your employer, your health insurance company or your state insurance institution.

man mit seinem Hauptwohnsitz angemeldet ist.

Den Sozialversicherungsausweis erhält man bei den Rentenversicherungsträgern. Bei erstmaliger Aufnahme einer Erwerbstätigkeit meldet in der Regel der Arbeitgeber den Beschäftigten an, der dann eine Sozialversicherungsnummer und einen Sozialversicherungsausweis erhält. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arbeitgeber, an Ihre Krankenkasse oder die zuständige Landesversicherungsanstalt.



Sozialversicherungsausweis



Individual and Collective Labour Law

All employees have specific rights that are prescribed by law, collective bargaining agreements and/or individual employment contracts. Labour law serves the primary purpose of protecting employees. All employees have certain minimum rights, whether a contract of employment exists or not. These are for example:

- the right to have paid holidays
- the right to receive payment in case of sickness and on public holidays
- rights against unfair dismissal (including right to be given a minimum period of notice)
- the right for written information on the main conditions of the employment contract
- the right to receive maternity leave

Collective bargaining agreements can depart from the regulations laid down by law by providing more favourable terms than the legal minimum. Individual contracts of employment can in turn be more favourable than collective bargaining agreements. This is known in Germany as the Favourability Principle (“Günstigkeitsprinzip”). Working conditions that do not reach the legal minimum standard are not permitted and are not binding under law. There are also collective labour rights that stem from the laws protecting collective bargaining agreements and the Industrial Constitution Law (“Betriebsverfassungsrecht”).

Individuelles und kollektives Arbeitsrecht

Alle Arbeitnehmer, Angestellte oder Arbeiter, haben in Deutschland bestimmte Rechte, die durch Gesetze, Tarifverträge und/oder Einzelarbeitsverträge festgelegt sind. Das Arbeitsrecht dient vor allem dazu, die Arbeitnehmer zu schützen. Alle Arbeitnehmer haben mit und ohne schriftlichen Arbeitsvertrag bestimmte individuelle Mindestrechte, zum Beispiel:

- das Recht auf bezahlten Urlaub
- das Recht auf Entgeltfortzahlung bei Krankheit und an Feiertagen
- das Recht auf Kündigungsschutz (einschl. Kündigungsfristen)
- das Recht auf schriftliche Information über die wesentlichen Bedingungen des Arbeitsvertrages
- das Recht auf Mutterschutz

Abweichend vom Gesetz können im Tarifvertrag bessere Bedingungen vereinbart werden und im Arbeitsvertrag bessere Bedingungen als im Tarifvertrag. Dieses nennt man das Günstigkeitsprinzip. Arbeitsbedingungen unter dem gesetzlichen Mindeststandard sind nicht zulässig und nicht gültig.

Hinzu kommt das kollektive Arbeitsrecht, das aus dem Tarifvertragsrecht, dem Betriebsverfassungsrecht und der Unternehmensmitbestimmung besteht.

Industrial Constitution Law

In all private companies, e.g. private limited companies (“GmbH”) or public limited companies (“Aktiengesellschaft”) that permanently employ at least five employees, it is possible to elect a works council (“Betriebsrat”) in accordance with the Industrial Constitution Law. The “Betriebsrat” represents the interests of the workforce within the workplace, working closely together with the employers as well as with the trade unions and employer federations represented in the firm.

The “Betriebsrat” is elected by all employees working in the company, regardless of their nationality. The “Betriebsrat” makes sure, for instance, that workers’ legal rights, safety regulations, collective bargaining agreements and company agreements are complied with and that employees are not treated differently due to their ethnic origin, religion, nationality, political or trade union activities and affiliations, or because of their gender or sexuality.

Another important legal requirement of the “Betriebsrat” is to foster the integration of foreign employees and to promote greater understanding between them and the German workers, and to demand measures to combat racism and xenophobia within the company. It also has the right to demand the removal of an employee for racist or xenophobic behaviour and to veto the recruitment of a prospective employee for the same reasons.

The “Betriebsrat” has the right to be consulted in social, personnel and economic matters. For example, it also has a say if workers are ordered to work overtime or short time. It also has a right to be involved in any envisaged recruitment or dismissal of

Betriebsverfassungsrecht

In allen Betrieben privatrechtlich organisierter Unternehmen (z.B. GmbH, Aktiengesellschaft), in denen ständig mindestens fünf Arbeitnehmer beschäftigt sind, kann ein Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz gewählt werden. Der Betriebsrat nimmt die Interessen der Arbeitnehmer des Betriebs gegenüber dem Arbeitgeber wahr. Dabei arbeiten Betriebsrat und Arbeitgeber vertrauensvoll und im Zusammenwirken mit den in im Betrieb vertretenen Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebs zusammen.

Der Betriebsrat wird von allen im Betrieb tätigen Arbeitnehmern – unabhängig etwa von ihrer Staatsangehörigkeit – gewählt. Der Betriebsrat wacht z.B. darüber, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden und eine unterschiedliche Behandlung der Beschäftigten wegen Abstammung, Religion, Nationalität, Herkunft, politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung bzw. Einstellung sowie wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität unterbleibt. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe des Betriebsrats ist es, die Integration ausländischer Arbeitnehmer und das Verständnis zwischen ihnen und den deutschen Arbeitnehmern zu fördern, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb zu beantragen. Er hat auch das Recht, die Entfernung eines Arbeitnehmers bei rassistischer oder fremdenfeindlicher Betätigung im Betrieb zu verlangen und seine Zustimmung zu der Einstellung eines Arbeitnehmers aus solchen Gründen zu verweigern.

workers and in drawing up social plans in the event of factory closures or other company changes. In some companies the employers and “Betriebsrat” have concluded company agreements to promote equal opportunities and to protect against discrimination.

Der Betriebsrat hat Beteiligungsrechte in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Beispielsweise hat er bei der Anordnung von Überstunden oder Kurzarbeit mitzubestimmen und ist vor beabsichtigten Einstellungen oder Kündigungen von Arbeitnehmern und bei der Aufstellung von Sozialplänen im Falle geplanter Betriebsstilllegungen oder anderer Betriebsänderungen zu beteiligen. In einigen Betrieben haben Arbeitgeber und Betriebsrat Betriebsvereinbarungen zur Förderung der Gleichbehandlung und zum Schutz vor Diskriminierungen abgeschlossen.

Problems in the Workplace

Does my wage accord with the collective pay agreements? As an employee, do I have a right to a Christmas bonus? Can my employer demand that I work overtime? What holiday rights do I have? What happens if I am ill or have an accident? Information and help with problems in the workplace are provided by the “Betriebsrat” in private companies and by the Staff Council (“Personalrat”) in public administration and local authorities.

It is also worth getting in touch with the “Betriebsrat” if you are discriminated against or bullied at work by colleagues or senior staff. The employer is legally obliged to protect the personal rights and health of its employees.

Employees have numerous legal possibilities to protect themselves. They can find out information from the responsible company department or receive advice from and/or legal representation from their trade union or a lawyer. There is no legal obligation to use a lawyer in labour courts of the first instance. Labour courts have a “Rechtsantragsstelle”, which is a special office where you can file a suit. Although they are not permitted to provide you with any individual legal advice, they will help you correctly lodge a statement of claim. It is also possible to claim legal aid for conducting a lawsuit.

Probleme am Arbeitsplatz

Entspricht mein Lohn den tariflichen Bestimmungen? Habe ich als Arbeitnehmer Anspruch auf Weihnachtsgeld? Kann mein Arbeitgeber Überstunden verlangen? Welchen Anspruch auf Erholungsurlaub habe ich? Was passiert bei Krankheit oder Arbeitsunfällen? Informationen und Hilfe bei Problemen am Arbeitsplatz bieten auch der Betriebsrat in den Betrieben bzw. der Personalrat in Dienststellen der öffentlichen Verwaltung.

Auch bei Diskriminierungen oder Mobbing am Arbeitsplatz durch Kollegen oder Vorgesetzte kann unter anderem der Betriebsrat der richtige Ansprechpartner sein. Der Arbeitgeber hat die Pflicht, das Persönlichkeitsrecht und die Gesundheit seiner Arbeitnehmer zu schützen.

Arbeitnehmer haben vielfältige rechtliche Möglichkeiten, sich zur Wehr zu setzen. Sie können sich bei den zuständigen betrieblichen Stellen informieren oder sich durch ihre Gewerkschaft oder einen Anwalt beraten und ggfs. gerichtlich vertreten lassen. Vor den Arbeitsgerichten erster Instanz besteht kein Anwaltszwang. Die Rechtsantragsstellen der Arbeitsgerichte dürfen zwar keine Rechtsberatung im Einzelfall vornehmen, sind allerdings bei der formgerechten Erstellung von Klageschriften behilflich. Gegebenenfalls kann für die Prozessführung auch Prozesskostenhilfe in Anspruch genommen werden.



You can find out further information by checking the Services pages of the Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Federal Ministry of Economics and Labour) at www.bmwa.bund.de or by calling their information hotline at 0180 5 615 003 (0.12 €/Min.) You can also visit the homepage of the German Confederation of Trade Unions (“Deutscher Gewerkschaftsbund”) at www.dgb.de as well as the DGB homepage specifically dealing with migration issues provided by its training arm, the DGB Bildungswerk, at www.migration-online.de.

Weitere Informationen finden Sie im Serviceangebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit unter www.bmwa.bund.de bzw. über das Infotelefon des Ministeriums zum Arbeitsrecht unter der Rufnummer 0180 5 615 003 (0,12 €/Min.) sowie beim Deutschen Gewerkschaftsbund unter www.dgb.de bzw. www.migration-online.de.

Labour Contract Notice and Protection

It is not permissible just to tell somebody that they are sacked, they must also be informed in writing. An employee is generally protected against dismissal in accordance with the Protection Against Dismissal Act (“Kündigungsschutzgesetz”) if the employee-employer relationship has lasted for more than 6 months and if more than 10 employees are employed in the company (this does not include trainees; part-time workers are considered on a proportional basis). The Protection Against Dismissal Act requires that the dismissal is socially justified, i.e. it must be justified by the conduct or behaviour of the employee or as a result of urgent operational requirements.

If there is a “Betriebsrat” in the company, it must be consulted before anyone is given notice of dismissal. Any notice of dismissal that is given without the “Betriebsrat” being consulted is invalid. Under certain conditions it is possible for the “Betriebsrat” to veto the dismissal.

If the employee wishes to prevent a dismissal notice from taking effect, he or she must file a suit at the responsible labour court within three weeks of receiving written notice of dismissal.

Special protection against dismissal is enjoyed, for example, by women during pregnancy and up to four months after giving birth as well as by trainees and severely handicapped people. It is generally forbidden for these employees to be dismissed. It is only possible in exceptional circumstances if the employer has received prior approval from state authorities. The “Betriebsrat” or the trade unions can provide you with more information.

Kündigung und Kündigungsschutz

Eine Kündigung darf nicht willkürlich ausgesprochen werden; sie muss schriftlich erfolgen. Ein Arbeitnehmer hat allgemeinen Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz, wenn das Arbeitsverhältnis länger als 6 Monate bestanden hat und im Betrieb mehr als zehn Arbeitnehmer beschäftigt werden (Auszubildende zählen nicht mit, Teilzeitbeschäftigte werden anteilig berücksichtigt). Das Kündigungsschutzgesetz verlangt eine soziale Rechtfertigung einer Kündigung, d.h. sie muss durch Gründe in der Person oder im Verhalten des Arbeitnehmers oder durch dringende betriebliche Erfordernisse bedingt sein.

Ist in dem Betrieb ein Betriebsrat gebildet, ist er vor jeder Kündigung zu hören. Eine ohne Anhörung des Betriebsrats ausgesprochene Kündigung ist unwirksam. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Betriebsrat einer Kündigung widersprechen. Will der Arbeitnehmer die Unwirksamkeit der Kündigung erreichen, muss er innerhalb von drei Wochen nach Zugang der schriftlichen Kündigung Klage beim zuständigen Arbeitsgericht erheben.

Einen besonderen Kündigungsschutz genießen beispielsweise Frauen während einer Schwangerschaft und bis vier Monate nach der Entbindung, Auszubildende und schwerbehinderte Menschen. Gegenüber diesen Arbeitnehmern besteht Kündigungsverbot oder der Arbeitgeber darf nur ausnahmsweise nach Einholung der vorherigen Zustimmung einer staatlichen Behörde kündigen. Nähere Informationen können u.a. der Betriebsrat oder die Gewerkschaften geben.

Working Hours

The requirements for organising working hours are regulated in the Working Hours Act (“Arbeitszeitgesetz”). The Working Hours Act generally applies to all workers, employees and trainees. The act avoids stipulating legal requirements for organising working hours that go beyond what is necessary for protecting the health of employees. In particular it regulates the maximum working hours per day, breaks, and the minimum rest periods following the work time. It also generally prohibits employment on Sundays and on statutory holidays. Within the framework of the act, the specific working hours are stipulated in collective bargaining agreements, company agreements and/or in contracts of employment. The occupational health authorities in the various federal states (e.g. the Factory Inspectorate (“Gewerbeaufsichtsamt”), Health and Safety Executive (“Amt für Arbeitsschutz”) are responsible for ensuring that the Working Hours Act is complied with.

Occupational Health and Safety

Occupational health and safety comprises all measures that ensure the physical and mental wellbeing of all employees during the work. These include all necessary legal, organisational, technical and medical preventive measures. The essential aim is to prevent accidents, hazards, harm, nuisance and avoidable stress. Occupational health and safety is also concerned with the creation of humane workplaces, working processes and working conditions. The basic health and safety provisions are contained in the Health and Safety at Work

Arbeitszeit

Die Rahmenbedingungen für die Gestaltung der Arbeitszeit in Deutschland sind im Arbeitszeitgesetz geregelt. Das Arbeitszeitgesetz gilt grundsätzlich für alle Arbeiter und Angestellten und die zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten. Das Gesetz verzichtet darauf, weitergehende gesetzliche Vorgaben für die Arbeitszeitgestaltung zu machen, als dies für die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer erforderlich ist. Insbesondere regelt es die tägliche Höchstarbeitszeit, die Pausen und die Mindestruhezeit im Anschluss an die Arbeitszeit sowie das grundsätzliche Verbot der Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen. Im Rahmen des Gesetzes wird die konkret zu leistende Arbeitszeit per Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung bzw. durch Arbeitsvertrag festgelegt. Die Überwachung des Arbeitszeitgesetzes ist Aufgabe der Arbeitsschutzbehörden der Bundesländer (Gewerbeaufsichtsamt, Amt für Arbeitsschutz).

Arbeitsschutz

Der Arbeitsschutz umfasst alle Maßnahmen, mit denen die körperliche und geistige Unversehrtheit der Beschäftigten bei der Arbeit gewährleistet werden. Dazu zählen alle nötigen rechtlichen, organisatorischen, technischen und medizinischen Präventivmaßnahmen. Ziel ist in erster Linie die Abwehr von Gefahren, Schäden, Belästigungen und vermeidbaren Belastungen. Die Gestaltung humaner Arbeitsplätze, Arbeitsabläufe und Arbeitsumgebungen gehört ebenfalls zum Arbeitsschutz. Grundlegende Arbeitsschutzvorschriften enthält das Arbeitsschutzgesetz. Spezielle Ar-

Act (“Arbeitsschutzgesetz”). Other special health and safety aspects are regulated, for example, by the following important laws and legal provisions:

- Act concerning plant physicians, safety engineers and other occupational safety specialists (“Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit”; “Arbeitssicherheitsgesetz”)
- Equipment and Product Safety Act (“Geräte- und Produktsicherheitsgesetz”)
- Occupational Safety Ordinance (“Betriebssicherheitsverordnung”)
- Hazardous Substances Ordinance (“Gefahrstoffverordnung”)
- Workplace Ordinance (“Arbeitsstättenverordnung”)

The employer is primarily responsible for complying with the health and safety provisions. The respective federal state authorities (in particular the Factory Inspectorate) ensure that the health and safety regulations are maintained. As funding bodies for statutory accident insurance, the trade associations are responsible for prescribing accident prevention regulations that are to be observed in addition to the state health and safety provisions. The trade associations’ supervisory bodies monitor compliance with these accident prevention regulations.

Child Labour and Youth Employment Protection

Occupational health and safety protection is even more important for children and juveniles as it is for adults. The Youth Employment Protection Act (“Jugendarbeitsschutzgesetz”) and the Child Labour Protection Ordinance

beitsschutzbereiche werden z.B. in folgenden wichtigen Gesetzen und Rechtsverordnungen geregelt:

- Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz)
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- Betriebssicherheitsverordnung
- Gefahrstoffverordnung
- Arbeitsstättenverordnung.

Für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften ist in erster Linie der Arbeitgeber verantwortlich. Die zuständigen Länderbehörden (insbesondere die Gewerbeaufsicht) überwachen die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften. Die Berufsgenossenschaften sind als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für den Erlass von Unfallverhütungsvorschriften, die neben den staatlichen Arbeitsschutzvorschriften zu beachten sind, zuständig. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften wird von den Aufsichtsdiensten der Berufsgenossenschaften überwacht.

Kinder- und Jugendarbeitsschutz

Arbeitsschutz für Kinder und Jugendliche ist noch wichtiger als Arbeitsschutz für Erwachsene. Das Jugendarbeitsschutzgesetz und die Kinderarbeitsschutzverordnung schützen deshalb junge Menschen unter 18 Jahren vor Arbeit, die zu früh beginnt, die zu lange dauert, die zu schwer ist, die sie gefährdet oder die für sie ungeeignet ist.

(“Kinderarbeitsschutzverordnung”) therefore protect young people under the age of 18 from work that begins too early, that lasts too long and which is too difficult, dangerous or unsuitable for them.

Unemployment and Social Security

Should you become unemployed, you will receive help and information from the local Employment Agency (“Agentur für Arbeit”) or job centre. The job centre will advise and support you in looking for new employment (see chapter “Looking for and Taking up Employment”). You should register yourself as unemployed at the local employment agency or job centre as soon as you are informed of your dismissal. Otherwise you could have your benefits cut.

You may have a right to unemployment benefit from the unemployment insurance (see chapter “Unemployment Insurance”). In order to be able to claim unemployment benefit, you will need to have been employed for at least twelve months during the last three years and have paid social insurance contributions. The amount and duration of the unemployment benefit depends on the amount of your previous income and the length of your previous employment. If you are not entitled to unemployment benefit or your entitlement has expired, job seekers and persons of employable age receive state social security, the so-called “Arbeitslosengeld II” (Unemployment Benefit II – “ALGII”). The general amount of this basic level of protection is usually considerably less than unemployment benefit. You also apply for the “Arbeitslosengeld II” benefit at your local job centre. Those who cannot work because of their age or disability receive so-called “Sozialhilfe” (social welfare benefit).

Arbeitslosigkeit und Existenzsicherung

Sollten Sie arbeitslos werden, erhalten Sie Hilfe und Informationen bei der örtlichen Agentur für Arbeit bzw. dem JobCenter. Das JobCenter berät und unterstützt Sie bei der Suche nach einer neuen Beschäftigung (siehe Kapitel „Arbeitsuche und –aufnahme“). Sie müssen sich persönlich bei der örtlichen Agentur für Arbeit/JobCenter arbeitslos melden, sobald Sie von Ihrer Kündigung erfahren. Andernfalls drohen Kürzungen von Leistungen.

Möglicherweise besteht ein Anspruch auf Arbeitslosengeld aus der Arbeitslosenversicherung (siehe Kapitel „Arbeitslosenversicherung“). Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen Sie in den letzten drei Jahren vor der Arbeitslosmeldung mindestens zwölf Monate in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis beschäftigt gewesen sein. Höhe und Dauer des Arbeitslosengeldes richten sich nach der Höhe Ihres vorherigen Einkommens und der Dauer Ihrer vorherigen Beschäftigung. Wenn Sie keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben oder der Anspruch ausläuft, erhalten Arbeitssuchende und Erwerbsfähige eine staatliche Existenzsicherung, das so genannte Arbeitslosengeld II (ALGII). Die pauschale Höhe dieser Grundsicherung ist zumeist deutlich niedriger als das Arbeitslosengeld. Auch das Arbeitslosengeld II wird beim örtlichen JobCenter beantragt. Wer aufgrund seines Alters oder einer Behinderung erwerbsunfähig ist, erhält die so genannte Sozialhilfe. Diese entspricht in etwa der Höhe des Arbeitslosengeldes II.



Note: Claiming “Arbeitslosengeld II” and “Sozialhilfe” can lead to problems in terms of your rights of residency. You should find out about this in good time!

Achtung!

Der Bezug von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe kann zu aufenthaltsrechtlichen Problemen führen. Informieren Sie sich frühzeitig!

This roughly corresponds to the amount received with the “Arbeitslosengeld II” benefit.

You can find more information at www.bmgs.bund.de

Weitere Informationen finden sich unter: www.bmgs.bund.de

www.gkv.info

Social Insurance

All employees are obliged to be insured so that they receive protection in case of sickness or accidents, unemployment, in old age, or if they need care or suffer from a disability. Social insurance guarantees social security in our society. An overview of the German social security system can be found in the brochure “Soziale Sicherung im Überblick”, which is published in a number of languages. The brochure and other information are available from the “Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung” (Federal Ministry of Health and Social Security) and at www.bmgs.bund.de. All employees are compulsorily insured. The “Sozialversicherung” has five pillars:

Health Insurance

Health Insurance provides financial protection in times of sickness and during maternity leave. The insurance also covers the spouse and children of the insured person, if these people have little or no personal income. Individuals can choose between various health insurers (“Krankenkassen”): “Allgemeine Ortskrankenkasse”, “Ersatzkassen”, “Betriebskrankenkassen” or “Innungskrankenkassen”. The health insurers differ only slightly in the level of contributions collected and the services and cover offered. The basic services covered are laid down by law. All employees below a certain income are obliged under law to be publicly insured. If income is above this higher level,

Sozialversicherung

Alle Arbeitnehmer sind durch Pflichtversicherungen gegen bestimmte Risiken, wie Krankheit oder Unfall, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit, Invalidität und auch Alter geschützt. Die Sozialversicherung garantiert die soziale Sicherung in unserer Gesellschaft. Einen Überblick über die deutsche Sozialversicherung bietet die Broschüre „Soziale Sicherung im Überblick“ in mehreren Sprachen. Diese Broschüre und viele weitere Informationen sind beim Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und unter www.bmgs.bund.de erhältlich. Alle Arbeitnehmer sind gesetzlich pflichtversichert. Die Sozialversicherung besteht aus fünf Säulen:

Krankenversicherung

Krankenversicherung bietet finanziellen Schutz bei Krankheit und Mutterschaft. Die Leistungen gelten auch für Ehepartner und Kinder des Versicherten, wenn diese keine oder nur geringfügige eigene Einkünfte haben. Die Versicherten können zwischen verschiedenen Krankenkassen wählen: Allgemeine Ortskrankenkassen, Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen oder Innungskrankenkassen. Die Krankenkassen unterscheiden sich geringfügig nach der Höhe der Beiträge und der Leistungen. Der Grundumfang der Leistungen ist gesetzlich festgelegt. Pflichtversichert sind alle Arbeitnehmer bis zu einem bestimmten Einkommen. Ab einem bestimmten höheren Einkommen ist die Mitgliedschaft der gesetzlichen Krankenkassen freiwillig, alternativ kann man sich privat versichern.



the individual can choose between public and private health insurers.

Pension Insurance

The pension insurance (“Rentenversicherung”) is the most important pillar securing old age in Germany. Employers, along with apprentices and certain groups of self-employed people, are obliged to have public pension insurance. The main functions of the pension insurers are:

- payment of pensions to the insured or their surviving dependants (spouse and orphans)
- provision of medical and occupational rehabilitation measures.

Certain conditions have to be fulfilled before pensions can be drawn. The men and women insured must have reached a minimum age (“Altersgrenze”), they must have paid contributions for a certain amount of time (“Wartezeit”) and they have to apply for a pension. Pensions are generally paid at the age of 65, but it is also possible to receive an early pension or to work longer and receive the pension at a later age. The “Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung” (Federal Ministry for Health and Social Security) has information on pensions, partial pensions, pensions due to reduced earning capacity and pensions due to death (for spouses and orphans).

Additional Pension Schemes

In order to secure a certain standard of living in retirement, it is advisable to supplement the state pension – which is based on the principle of solidarity – with a private

Rentenversicherung

Die Rentenversicherung ist die wichtigste Säule für die Alterssicherung. Außer den Arbeitnehmern sind unter anderem auch Auszubildende und bestimmte Gruppen von Selbstständigen versichert. Hauptaufgaben der Rentenversicherung sind:

- die Zahlung von Renten an Versicherte und Hinterbliebene (Witwen und Waisen)
- die Durchführung medizinischer und berufsfördernder Rehabilitationsmaßnahmen.

Für einen Anspruch auf Rente müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Die versicherten Männer und Frauen müssen ein bestimmtes Lebensalter erreicht (Altersgrenze), eine Mindestversicherungszeit (Wartezeit) erfüllt und einen Rentenanspruch gestellt haben. In der Regel wird die Rente ab dem 65. Lebensjahr bezogen, ein vorgezogener oder hinausgeschobener Rentenbeginn ist möglich. Über die Regelungen für Teilrenten, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und Renten wegen Todes (Witwen- und Waisenrente) informiert das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung.

Zusatzrente

Die staatliche Rente, die auf dem Solidaritätsprinzip beruht, sollte um eine freiwillige zusätzliche Altersvorsorge ergänzt werden, um den Lebensstandard im Alter zu sichern. Über staatliche Förderungen bei zusätzlichen privaten oder betrieblichen Rentenversicherungen informieren zum Beispiel die Verbraucherberatungen.

pension. Consumer advice agencies give information on state schemes to fund private and company pension schemes.

Nursing Care Insurance

The nursing care insurance (“Pflegeversicherung”) provides social security if nursing care is needed. Payment of contributions awards people the right to financial aid for care as an inpatient or outpatient.

Unemployment Insurance

Unemployment insurance offers financial help for the unemployed and assistance in acquiring new employment. Anyone who has paid unemployment contributions for a certain period of time and is then made unemployed, or registers themselves as unemployed, has a right to unemployment benefits. The German Federal Employment Office (“Bundesanstalt für Arbeit”) has a number of employment promotion schemes for employers and employees alike and endeavours to place as many job seekers as possible in employment.

Accident Insurance

Accident insurance reduces the financial burdens of accidents at the workplace or occupational illnesses. It offers prevention advice (reducing accident risk in the workplace) and rehabilitation services.

Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung sorgt für eine soziale Absicherung im Fall der Pflegebedürftigkeit. Durch die Beitragszahlungen hat der Versicherte einen Rechtsanspruch auf finanzielle Hilfen bei ambulanter und stationärer Pflege.

www.arbeitsagentur.de

Arbeitslosenversicherung

Die Arbeitslosenversicherung bietet materielle Hilfe bei Arbeitslosigkeit und betreibt eine aktive Arbeitsmarktpolitik. Anspruch auf Arbeitslosengeld hat, wer arbeitslos ist, sich persönlich arbeitslos gemeldet hat und über einen bestimmten Zeitraum Beiträge in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt hat. Die Bundesagentur für Arbeit wendet sich mit verschiedenen Förderungs- und Vermittlungsleistungen sowohl an Arbeitnehmer als auch an Arbeitgeber und versucht, möglichst viele Arbeitsuchende im Arbeitsmarkt unterzubringen.

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung mindert die finanziellen Folgen von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten und bietet Vorsorgeleistungen (Verhütung von Unfällen) und Rehabilitationsleistungen.

International Social Insurance

German laws on social security state that the services provided are only available in Germany. But there are also possibilities to receive certain social security benefits in other countries. International and bilateral social security agreements regulate these cases. Within the European Union there is a legal foundation whereby social benefits can be sought in member state countries. For instance, health care for those insured and their families is guaranteed. There are also a number of social security agreements with non-EU European states and with countries outside Europe. The arrangements within the EU and with some other states are very comprehensive. The most important aspects are services in case of sickness, disability and in old age. They also cover services for the care of surviving dependants and services in case of accidents in the workplace or occupational illnesses. The international agreements are based on two fundamental conditions:

- The people covered by the agreements have the same basic social rights.
- Residence in the member state or in the state that has a bilateral agreement is based on the same equal principle.

Internationale Sozialversicherung

Die deutschen Gesetze über die Sozialversicherung sehen vor, dass ihre Leistungen nur innerhalb Deutschlands erbracht werden. Möglicherweise gelten bestimmte Ansprüche auf Sozialversicherungsleistungen aber auch im Ausland. Dies regeln internationale und bilaterale Sozialversicherungsabkommen. So gibt es innerhalb der Europäischen Union eine Rechtsgrundlage, dass die sozialen Leistungen auch in den Mitgliedstaaten gelten und zum Beispiel die nötige Krankenversorgung für Versicherte und Familienangehörige sichergestellt ist. Sozialversicherungsabkommen bestehen darüber hinaus mit einer Reihe von europäischen Nicht-EU-Staaten und mit Ländern außerhalb Europas. Die Regelungen innerhalb der EU und zum Teil auch mit weiteren Ländern sind sehr umfassend. Am wichtigsten sind die Leistungen bei Krankheit, bei Invalidität und im Alter sowie Leistungen an Hinterbliebene, Leistungen bei Arbeitsunfällen und bei Berufskrankheit. Die internationalen Regelungen gehen von zwei Voraussetzungen aus:

- Die von ihnen erfassten Personen sind in ihren sozialen Rechten grundsätzlich gleich gestellt.
- Der Aufenthalt in dem einen Mitglieds- oder Vertragsland ist dem Aufenthalt in dem anderen Mitglieds- oder Vertragsland grundsätzlich gleich gestellt.

Pay, Salary and Income

There are a number of terms in Germany for the remuneration a person receives for working: “Entgelt”, “Verdienst”, “Einkommen”, “Gehalt” and “Lohn”. In this manual we will use the terms “Einkommen” (income) and “Gehalt” (salary). Employment contracts generally stipulate a gross income, whereby they do not always have to name a specific amount but instead may refer to a corresponding salary group in a collective bargaining agreement. Taxes and social security contributions are deducted from the gross income at source by the employer. What you actually receive, therefore, is the net income. Gross and net income are listed in the salary slip (“Gehaltsabrechnung”).

Social Security Contributions

The right to be insured against sickness, accidents, unemployment, old age and nursing requirements is financed by the payment of social security contributions by employees and employers as well as through state subsidies. The monies paid monthly for health, unemployment, pension and care insurance are called social contributions (“Sozialabgaben”). The amount paid depends on the level of income. The employer and employee each pay half the total amount. The employee part is deducted from the gross wages and is then paid by the employer along with their contribution to the insurers.

Lohn, Gehalt und Einkommen

Für das Geld, das ein Arbeitnehmer für seine Arbeit bezieht, gibt es verschiedene Bezeichnungen: Entgelt, Verdienst, Einkommen, Gehalt, Lohn. In diesem Handbuch benutzen wir die Begriffe „Einkommen“ und „Gehalt“. Im Arbeitsvertrag wird in der Regel ein Brutto-Einkommen vereinbart, wobei nicht immer ein konkreter Betrag genannt werden muss, sondern es kann auch ein Verweis auf eine entsprechende Gehaltsgruppe in einem Tarifvertrag erfolgen. Vom Brutto-Einkommen werden Steuern und Sozialabgaben abgezogen, die der Arbeitgeber direkt abführt. Ausgezahlt wird somit das Netto-Einkommen. Brutto- und Nettoeinkommen sind in einer „Gehalts“-Abrechnung“ aufgeführt.



Sozialabgaben

Der Anspruch auf Versicherungsschutz durch Krankheit oder Unfall, Arbeitslosigkeit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Invalidität gründet sich bei der Sozialversicherung aus der Zahlung von Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Versicherungsbeiträgen und zum Teil aus Bundeszuschüssen. Die Beiträge, die monatlich für die Krankenversicherung, die Arbeitslosenversicherung, die Rentenversicherung und die Pflegeversicherung bezahlt werden müssen, nennt man Sozialabgaben. Die Höhe der Sozialabgaben ist vom Einkommen abhängig, sie werden jeweils zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt. Der Anteil des Arbeitnehmers wird automatisch vom Gehalt abgezogen, der Arbeitgeber muss die Beiträge an die Versicherungen überweisen.



You can receive more detailed information from your local finance office or a tax consultant, as well as online at www.finanzamt.de. The finance ministry also publishes a brochure, "Steuern von A bis Z", which can be downloaded at www.bundesfinanzministerium.de.

Nähere Informationen erhalten Sie beim örtlichen Finanzamt oder bei einem Steuerberater sowie im Internet unter www.finanzamt.de. Das Bundesministerium für Finanzen stellt unter www.bundesfinanzministerium.de die Broschüre „Steuern von A bis Z“ bereit.

Income Tax

The gross income is taxed in Germany. The level of taxation depends on the size of the gross income (progressive tax). It also depends on the family status of the employee. There are six "tax classes" (I–VI). The tax class applicable depends on whether a person is married, has children or has a "second form of income". If a household contains two partners who are both working, the combination of tax classes may offer large benefits. The tax classes and status of family, children, etc, are listed on the tax card, which is obtained from the local authorities ("Stadtverwaltung").

The tax card is given to the employer who writes in the yearly income and other factors at the end of the year. The taxes are deducted automatically from the gross monthly income. At the end of the year employees must make a tax declaration ("Lohnsteuerjahresausgleich") and hand in the tax card to the tax authorities. All sources of income (e.g. rent and interest) that a person had in the previous year are then added up and added to the taxes paid. In addition there are many "tax-free allowances" ("Freibeträge") and possibilities to make tax "deductions". In some cases, people get money refunded from the finance office at the end of the year. Because the German tax system is complicated, it can be worthwhile getting advice from an income tax association ("Lohnsteuerverein") or a tax consultant. The finance offices are also obliged to provide information.

Einkommens- und Lohnsteuer

Versteuert wird das Brutto-Gehalt. Der Steuersatz hängt von der Höhe des Gehaltes ab (Progressivsteuer). Außerdem erfolgt je nach Familienstand eine Einstufung in eine von sechs so genannten „Steuerklassen“ (I–VI). Die Steuerklasse richtet sich unter anderem danach, ob man ledig oder verheiratet ist, Kinder hat oder „Zweit-Verdiener“ ist. Insbesondere wenn in einem Haushalt beide Ehepartner über steuerpflichtiges Einkommen verfügen, können bestimmte Kombinationen von Steuerklassen sinnvoll sein. Angaben zur Steuerklasse und zu Kindern sind auf der Lohnsteuerkarte eingetragen, die man von der Stadtverwaltung erhält. Die Lohnsteuerkarte wird beim Arbeitgeber hinterlegt, der Ihr Gehalt und weitere Angaben dort einträgt. Die Steuern werden automatisch jeden Monat vom Brutto-Gehalt abgezogen. Mit der Einkommenssteuererklärung („Lohnsteuerjahresausgleich“) muss jedes Jahr die Steuerkarte des Vorjahres beim Finanzamt vorgelegt werden. Beim Lohnsteuerjahresausgleich werden sämtliche Einkommen, die man im Vorjahr hatte (z.B. auch Zinsen und Mieteinnahmen) mit den gezahlten Steuern verrechnet. Außerdem gibt es so genannte „Freibeträge“ und viele Möglichkeiten, Ausgaben von der Steuer „abzusetzen“. In manchen Fällen bekommt man deswegen beim Lohnsteuerjahresausgleich vom Finanzamt Geld zurück. Das deutsche Steuersystem ist kompliziert, aber es kann sich lohnen, sich bei einem Lohnsteuerverein oder einem Steuerberater zu informieren. Auch die Finanzämter sind zu Auskünften verpflichtet.

Church Tax

If you are a member of the Catholic or Protestant Churches, you have to pay church tax in Germany. Members of the Jewish community pay the Jewish culture tax (“Kultussteuer”), which corresponds to church tax. There is no tax for members of other religions.

Kirchensteuer

Wer Mitglied der Katholischen oder Evangelischen Kirche ist, zahlt in Deutschland Kirchensteuer. Jüdische Gemeindemitglieder zahlen die jüdische Kultussteuer, die der Kirchensteuer entspricht. Für andere Religionsgemeinschaften wird keine Steuer erhoben.



Learning German

Knowledge of German helps in everyday life and at work. A common saying in German is: "Deutsche Sprache, schwere Sprache", which means "German language, difficult language." Therefore, never give up! For those that do not speak the language, a small dictionary with the most important words and phrases is a great help. Comprehensive dictionaries and textbooks, CD's and cassettes are available in most good bookstores. For those who want professional help, German courses can also be taken in private or with other students.

Deutsch lernen

Deutschkenntnisse helfen in Beruf und Alltag. Doch der Volksmund sagt: „Deutsche Sprache, schwere Sprache.“ Daher: Nur nicht aufgeben! Für die, die noch kein Deutsch sprechen, hilft anfangs ein kleines Wörterbuch mit wichtigen Wörtern und Sätzen für den Alltag. Ausführliche Wörterbücher und Lehrbücher, zum Teil mit Kassetten und CDs, gibt es in fast allen Buchhandlungen. Wer unter fachlicher Anleitung und nicht alleine lernen will, sollte einen Sprachkurs besuchen.

Deutschland **lied**, das; -[e]
Nationalhymne des Deutschen
Reiches [seit 1922], deren dritte
Strophe heute die offizielle
Hymne Deutschlands ist

Deutschland **politik**
deutsch **leh**rer

Deutsch **meis**ter [alte Trennung
...|st...] (Landmeister des Deut-
schen Ordens)

Deutsch **ori**dens|**ri**ter; **Deutsch**-
riter|**ori**den, der; -s

Deutsch **sch**weiz, die; - (schweiz.
für deutschsprachige Schweiz)

Deutsch **sch**weizer (Schweizer
deutscher Muttersprache)

deutsch **sch**weizerisch **†K 149**;
die deutschschweizerische Li-
teratur; ein **deutschschweizeri-**
sches, auch deutschschweizeri-

risches Abkommen; vgl.
schweizerdeutsch

deutsch **spr**achig (die deutsche
Sprache sprechend, in ihr abge-
fasst, vorgetragen); deutsch-

sprachige Bevölkerung
deutsch **spr**achlich (die deutsche
Sprache betreffend); deutsch-

sprachlicher Unterricht
Deutsch **spr**echen, das; -s
deutsch **spr**echend, **Deutsch**

sprechend [alte Schreibung
deutschsprechend] vgl.
deutsch, Deutsch

deutsch **st**ämmig
Deutsch **t**um, das; -s (deutsche Ei-
genart)

Deutsch **t**ümellei (abwertend für
dringliche Betonung des
); **deutsch** **t**ü-

geleitetes Substantiv von «er-
tiv, z. B. »Eroberung« von »er-
obern«, »hörig« von »hören«)

deviant (lat.) (fachspr. für ab-
weichend); **De**viantion, die; -
-en (Abweichung); **de**vianten
Devise, die; -, -n (franz.) (Wahl-
spruch)

Devise **n** Plur. (Zahlungsmittel in
ausländischer Währung)

Devise **n**aus|**g**leich; **De**vise **n**|**b**e-
stimmung meist Plur.

Devise **n**|**b**e|**w**irt|**s**chaftung; **De**-
vise **n**|**b**rin|**g**er

Devise **n**|**g**eschäft; **De**vise **n**|**h**an-
del vgl. ¹Handel; **De**vise **n**|**k**urs

Devise **n**|**m**arkt; **De**vise **n**|**r**e-
ser|**v**e

Devise **n**|**s**chmug|**g**el; **De**vise **n**|**s**en-
ver|**g**ehen; **De**vise **n**|**s**en|**v**er|**k**eh

Devon, das; -[s] (nach einer e
Grafschaft) (Geol. Formatio-
des Paläozoikums); **de**voin

devot (lat.) (unterwürfig); **D**e-
tilön, die; -, -en (Unterwür-
keit; Andacht)

Devot|**t**il|**o**n|**n**all|**i**en Plur. (ka-
che der Andacht dienen-
genstände)

Dewa|**n**a|**g**al|**r**i, die; - (sar-
(ind. Schrift [für das S
Dex|**t**ri|**n**, das; -s, -e (lat
be|stärke)

dex|**t**ro|**g**yr (lat.; griech.
die Ebene polarisier-
nach rechts drehen-
d)

Dex|**t**ro|**k**ar|**d**ie, die;
griech.) (Med. and
seitige Lage des I

Integration Courses

From 1st of January 2005, specific groups of recently immigrated foreigners have a legal right to take part in publicly funded integration courses. These integration courses comprise a 600-hour German course and an orientation course, in which basic knowledge is imparted on the German legal system, culture and history.

Foreign nationals from non-EU countries are entitled to take part in such integration courses if they live permanently in Germany or when they first receive a settlement permit (“Niederlassungserlaubnis”) or a residence permit (“Aufenthaltserlaubnis”) for the purpose of working (taking up employment or self-employment), bringing their family into the country (spouses, family members) or for humanitarian purposes (recognised asylum seekers according to Article 16a of the Basic Law and recognised refugees according to the Geneva Refugee Convention). This entitlement lasts for two years after arriving in Germany or for two years after being issued with the residence title. Immigrants of German origin (“Spätaussiedler”) and their spouses are also entitled.

However, those who reside only temporarily in Germany or who already speak good German are not entitled. Children and juveniles who go to school are also not automatically entitled. The same applies to EU citizens. However, these can take part if there are still places available. Since, however, EU citizens may not be disadvantaged in regard to third-country nationals, it is not expected that any EU citizens would be turned away. If that does happen, you can seek legal advice.

Integrationskurse

Ab dem 1. Januar 2005 haben bestimmte Gruppen neu einwandernder Ausländer einen Rechtsanspruch auf einen öffentlich geförderten Integrationskurs. Der Integrationskurs umfasst einen 600stündigen Deutschkurs und einen Orientierungskurs, in dem Grundkenntnisse über die deutsche Rechtsordnung, die Kultur und die Geschichte vermittelt werden.

Einen Anspruch auf einen solchen Integrationskurs haben Ausländer aus Nicht-EU-Staaten, die sich dauerhaft im Bundesgebiet aufhalten, wenn sie erstmals eine Aufenthaltserlaubnis zu Erwerbszwecken (Arbeitsaufnahme, Selbstständige), zum Zwecke des Familiennachzuges (Ehegatten, Familienangehörige), aus humanitären Gründen (nach Artikel 16a des Grundgesetzes anerkannte Asylberechtigte, nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannte Flüchtlinge) oder eine Niederlassungserlaubnis erhalten. Der Anspruch gilt für zwei Jahre nach der Einreise bzw. zwei Jahre nach der Erteilung des Aufenthaltstitels. Auch Spätaussiedler sowie deren Ehegatten sind anspruchsberechtigt.

Kein Anspruch besteht, wenn Ihr Aufenthalt nur vorübergehend ist oder Sie bereits über fortgeschrittene Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Auch Kinder und Jugendliche, die zur Schule gehen, haben keinen festen Anspruch. Gleiches gilt für EU-Bürger. Diese können jedoch dann teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind. Da Unionsbürger jedoch nicht schlechter als Drittstaater behandelt werden dürfen, wird voraussichtlich kein Unionsbürger abgewiesen werden. Falls dies doch geschieht, können Sie sich rechtlich beraten lassen.

Those who are unable to communicate in German even at a basic level, or are required to by the Immigration Office, have to take part in the integration course. You can find out whether you can or even have to take part in an integration course at your Immigration Office. There you will receive a certificate entitling you to take part in the course and a list of language schools that run suitable courses as part of their programme. At the end of the course you have to take an examination. If you pass this test, you can, for example, be naturalized much more quickly.

Note: If you do not take part in an integration course although the Immigration Office requires you to do so, this may be taken into account when extending your residence permit. Your benefits could be cut if you receive Social Welfare Benefit (“Sozialhilfe”) or Unemployment Benefit II (“Arbeitslosengeld II”).

The costs for the integration course will be paid by the local authorities. However, depending on how financially well off you are, you may be required to contribute to the costs. The courses are free of charge for immigrants of German origin (“Spätaussiedler”) and their spouses.

Wer sich nicht auf einfache Art und Weise in deutscher Sprache verständigen kann oder von der Ausländerbehörde dazu aufgefordert wird, muss an dem Integrationskurs teilnehmen.

Ob Sie einen Integrationskurs besuchen können oder sogar müssen, erfahren Sie bei Ihrer Ausländerbehörde. Dort erhalten Sie auch einen Berechtigungsschein zur Kurs Teilnahme und eine Liste mit den Sprachkursanbietern, die geeignete Kurse im Programm haben. Am Ende des Kurses muss eine Prüfung abgelegt werden. Wenn Sie diesen Test erfolgreich bestehen, können Sie z.B. schneller eingebürgert werden.

Achtung! Wenn Sie nicht an den Integrationskursen teilnehmen, obwohl die Ausländerbehörde Sie dazu verpflichtet hat, kann dies bei der Verlängerung Ihrer Aufenthaltserlaubnis berücksichtigt werden! Falls Sie Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II beziehen, drohen möglicherweise Leistungskürzungen.

Die Kosten für den Integrationskurs werden von der öffentlichen Hand übernommen. Allerdings kann ein Teilnehmer je nach seinen wirtschaftlichen Verhältnissen an den Kosten beteiligt werden. Für Spätaussiedler sowie deren Ehegatten ist die Teilnahme an einem Integrationskurs kostenlos.



You can find more information at www.bamf.de or by calling 09 11 - 943 63 90

Nähere Informationen unter www.bamf.de oder Telefon: 09 11 - 943 63 90



You can find online German courses, for example, at www.redaktion-d.de or www.vhs-kampus.de.

Online Deutschkurse finden Sie etwa unter www.redaktion-d.de oder www.vhs-kampus.de.

Language Courses

Even if you do not attend an integration course, you can of course improve your knowledge of German and choose between a variety of language courses. You can find out where language courses are offered at advice centres from charitable organisations, at universities or from the local town hall. There are also many towns and cities that offer German language courses at “Volkshochschulen”, which are schools for adult learning. There may be an international cultural centre in the vicinity that offers language courses. Commercial language schools offering courses can be found in the Yellow Pages (“Gelbe Seiten”) under “Sprachschulen” (language schools) or on the Internet.

Another possibility is a so-called “tandem course”. A tandem is actually a bicycle for two people. But tandem courses don’t teach you how to ride a bike. The course gives you the opportunity to meet up with a native German speaker who teaches German. The tandem partner then introduces the other to his mother tongue. There are agencies in the larger urban areas that allocate tandem partners. You can also search for your own partner by placing an advert in your local newspaper.

The difference in price between various language courses is not always an indication of quality. In choosing a course, the number of teaching hours should be taken into account as well as the number of people per class. The course can be better and more intensive if the number of participants is lower. Commercial language schools also offer German language courses. The cheapest are usually offered by the “Volkshochschulen” and other state subsidised bodies.

Sprachkurse

Auch wenn Sie keinen Integrationskurs besuchen, können Sie ihre Deutschkenntnisse natürlich verbessern und unter verschiedenen Sprachkursangeboten wählen. Wo Sprachkurse angeboten werden, kann man z.B. bei Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände, im Rathaus oder in Universitäten erfragen. In vielen Städten gibt es Sprachkurse an der „Volkshochschule“. Vielleicht ist auch ein Internationales Kulturzentrum in der Nähe, welches Deutsch-Unterricht anbietet. Kommerzielle Sprachschulen, die Sprachkurse anbieten, findet man in den „Gelben Seiten“ unter „Sprachschulen“ oder im Internet.

Eine weitere Möglichkeit sind so genannte „Tandem-Kurse“. Ein Tandem ist eigentlich ein Fahrrad für zwei Personen. Beim Tandem-Sprachkurs lernt man aber nicht Radfahren, sondern trifft sich mit einem deutschen Muttersprachler, der die deutsche Sprache unterrichtet. Der Tandem-Partner führt dafür in die eigene Muttersprache ein. In größeren Städten gibt es Agenturen, die Tandem-Partner vermitteln. Mit einer Kleinanzeige in der Lokalzeitung kann man seinen Tandem-Partner auch selber suchen. Die von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich hohen Kosten für den Unterricht sind nicht unbedingt ein Nachweis für die Qualität des Angebotes. Bei der Auswahl sollte man darauf achten, wie viele Unterrichtsstunden angeboten werden und wie viele Teilnehmer an einem Kurs teilnehmen. Der Unterricht kann eventuell intensiver und erfolgreicher sein, wenn die Teilnehmerzahl klein ist. Auch kommerzielle Sprachschulen bieten Deutschkurse an. Günstiger sind zumeist die Kurse der Volkshochschulen und anderer gemeinnütziger Träger.

Training and Further Education

In Germany there are numerous opportunities for adults to receive training and further education. You can receive training in businesses, technical colleges, colleges of higher education and universities.

Universities

Those who wish to study in Germany must fulfil both the admission requirements for the universities and the individual study courses. You can find out about the admission requirements, the recognition of school qualifications and the language knowledge required for admission, etc., from the German Academic Exchange Service (“Deutscher Akademischer Austauschdienst”) at www.daad.de, the Application Services for International Students (“Arbeits- und Zulassungsstelle für internationale Studienbewerbungen”, Assist e.V.) at www.uni-assist.de and the Goethe Institute at www.goethe.de.

Aus- und Weiterbildung

In Deutschland gibt es eine große Zahl von Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene. Ausbildungen können in Betrieben, an Fachschulen, Fachhochschulen oder Universitäten absolviert werden.

Universitäten

Wer in Deutschland studieren möchte, muss sowohl die Zulassungsbedingungen für die Universitäten wie auch für die einzelnen Studienfächer erfüllen. Informationen über die Zulassungsbedingungen, die Anerkennung von Abschlüssen und über zulassungsrelevante Sprachkenntnisse etc. erhalten Sie über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (www.daad.de), die Arbeits- und Zulassungsstelle für internationale Studienbewerbungen (Assist) e.V. (www.uni-assist.de) und das Goethe Institut (www.goethe.de).



German Academic Exchange Service
Deutscher Akademischer Auslandsdienst
www.daad.de

Application Services for International Students
Arbeits- und Zulassungsstelle für internationale Studienbewerbungen (Assist) e.V.
www.uni-assist.de

Goethe Institut
www.goethe.de



Adult education centres
Volkshochschulen
www.vhs.de

Adult Education

Adult education centres (“Volkshochschulen”) (www.vhs.de) offer a wide range of courses providing general, cultural and vocational education. They are community education centres and are open to everybody.

There are private institutes and commercial educational establishments that can help should you wish to retake your school final exams, become professionally qualified or retrain for another profession. Business and church establishments are also very active in adult education. There is also the possibility of taking part in evening or distance learning courses that provide professional training. Distance learning can be done anywhere, any time. These incorporate the classic apprenticeship certificates (“Lehrbriefe”) and increasingly new forms of “e-learning” to accompany the private study.

Paid Educational Leave

In almost all federal states, employees are entitled to paid educational leave, i.e. they are released from work for the purposes of continuing education. The only states that do not have laws allowing this are Baden-Württemberg, Bavaria, Saxony and Thuringia. The level of entitlement and the duration of the paid leave for the purposes of receiving political, professional or cultural further education differ from state to state. You can obtain further information from your works or staff council, the trade unions, or at: www.bildungsurlaub.de.

Erwachsenenbildung

Volkshochschulen (www.vhs.de) bieten ein umfangreiches Angebot allgemeiner, kultureller und berufsbezogener Weiterbildung an. Sie sind Weiterbildungszentren der Gemeinden und stehen jedem offen. Wenn Sie einen Schulabschluss nachholen möchten, eine berufliche Qualifikation anstreben oder eine berufliche Umschulung für Sie sinnvoll ist, bieten sich private Institute oder kommerzielle Weiterbildungseinrichtungen an. Aber auch betriebliche oder kirchliche Einrichtungen sind in der Erwachsenenbildung sehr aktiv. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, so genannte berufsbegleitende Abend- oder Fernstudiengänge zu belegen. Fernlehrgänge sind zeit- und ortsunabhängig, sie beziehen dabei die klassischen „Lehrbriefe“ und zunehmend neue Formen des „e-learning“ zum angeleiteten Selbststudium mit ein.

Bildungsurlaub

In fast allen Bundesländern haben Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einen Anspruch auf Bildungsurlaub, d. h. eine Freistellung von der Arbeit zur Weiterbildung. Nur in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Thüringen gibt es keine Bildungsfreistellungsgesetze. Die Anspruchsberechtigung, aber auch die Dauer des Bildungsurlaubs für politische, berufliche oder kulturelle Weiterbildung ist in den Ländern unterschiedlich geregelt. Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Betriebs- bzw. Personalrat, bei den Gewerkschaften oder aber unter www.bildungsurlaub.de.

Hello and Goodbye

„Guten Morgen“ – „Good Morning“ is the most common form of greeting one another until around midday.

„Guten Tag“ – „Good Day“ is used until roughly 6 pm.

„Guten Abend“ – „Good Evening“ is said after 6 pm. Many people also just use the simple „Hallo“.

„Auf Wiedersehen“ – „Good Bye“ is said when leaving. The short form is „Wiederseh´n“. The Italian word „Ciao“, as well as „Tschüs“, „Tschö“ or „Tschüssi“ can also be used to say goodbye.

„Hallo“, „Tschau“, „Tschüs“, „Tschö“ and „Tschüssi“ are informal ways of saying hello and goodbye. In Bavaria, Baden-Württemberg and parts of Rhineland Palatinate people greet one another with „Grüss Gott“ and „Servus“ at any time of the day and with „Pfiat di Gott“ or „Ade“ when they are saying goodbye. In the coastal regions of northern Germany in East and North Frisia, people also say „Moin“, and „Moin, Moin“.

„Gute Nacht“ (Good Night) is said before going to bed.

„Mahlzeit“ is said to other colleagues at work at meal times. This combines a greeting and the wish that the respective colleagues enjoy their meal.

Begrüßung und Verabschiedung

„Guten Morgen“ – ist die übliche Grußformel bis spätestens zwölf Uhr am Mittag.

„Guten Tag“ – von ungefähr zwölf Uhr mittags bis zum Abend.

„Guten Abend“ – ab ungefähr 18 Uhr. Viele begrüßen sich auch mit „Hallo“.

„Auf Wiedersehen“ – bei der Verabschiedung. Die Kurzform ist „Wiederseh´n“

Man kann sich auch mit dem italienischen „Ciao“, mit „Tschüs“, „Tschö“ oder „Tschüssi“ verabschieden.

„Hallo“, „Tschau“, „Tschüs“, „Tschö“ und „Tschüssi“ sind weniger förmliche Grußformeln. Zur Begrüßung sagt man in Bayern, Baden-Württemberg und Teilen der Pfalz zu jeder Tageszeit „Grüß Gott“ und „Servus“, zur Verabschiedung „Pfiat di Gott“ oder „Ade“. In Norddeutschland, in den Küstenregionen Ost- und Nordfrieslands grüßt man sich zum Beispiel „Moin“ oder „Moin, Moin“.

„Gute Nacht“: So lautet die Verabschiedung vor dem Schlafen gehen.

„Mahlzeit“ sagen sich Arbeitskollegen, wenn sie sich um die Mittagszeit begegnen. Mit diesem Ausdruck verbinden sie das Grüßen mit dem Wunsch, dass der andere eine gute Mahlzeit genießen möge.



„Du“ and „Sie“

The most common way to address people is with the formal „Sie“. This is used in public and at work. Even if neighbours or colleagues have known each other for a long time they often still use the polite form of the word „You“ or „Sie“. The informal „You“ is „Du“. This is used among close friends and close colleagues and with children until around the age of 16. Schoolchildren and students also use the informal „Du“. The general rule of thumb is that the older person can offer to use the informal „Du“ instead of „Sie“. At work the higher ranked member of staff may offer to use the „Du“ form.

„Bitte“ and „Danke“, „Please“ and „Thank You“

The word „Bitte“ or „Please“ is usually said when asking for something: „Können Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?“ (Can you please tell me what time it is?), „Kann ich bitte die Zeitung haben?“ (Can I please have the newspaper?). The word is a sign of pleasantness and politeness. When you pass something to another person you also usually say „Bitte sehr“ or „Bitte schön“. „Danke schön“ or „Danke sehr“ or „Vielen Dank“ – „Many Thanks“, „Thanks Very Much“ etc. is the usual answer. If you are offered something to drink the word „Danke“ means no thanks. You can say „Ja, bitte“ or „Ja, gern“ to say yes please.

„Du“ und „Sie“

Die übliche persönliche Anrede ist das förmliche „Sie“, das allgemein in der Öffentlichkeit und am Arbeitsplatz benutzt wird. Auch wenn sich Nachbarn und Arbeitskollegen schon lange kennen, bleiben sie oft beim „Sie“.

„Du“ wird nur im Freundeskreis oder unter näheren Bekannten und Kollegen benutzt. Auch Kinder bis ungefähr 16 Jahre werden mit „Du“ angedredet.

Ebenso „duzen“ sich Schüler und Studenten untereinander. Im Allgemeinen gilt die Regel, dass der jeweils Ältere dem Jüngeren das „Du“ anbietet. Im Arbeitsleben bietet jedoch der Vorgesetzte seinen Mitarbeitern das „Du“ an.

„Bitte“ und „Danke“

Bei einem Wunsch oder einer Frage wird meistens das Wort „bitte“ verwendet: „Können Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?“, „Kann ich bitte die Zeitung haben?“. Das Wort signalisiert Freundlichkeit und Höflichkeit. Auch wenn man etwas überreicht, sagt man im Allgemeinen: „Bitte sehr“ oder „Bitte schön“.

„Danke schön“ oder „Danke sehr“ oder „Vielen Dank“ ist dann die übliche Antwort. Wenn einem zum Beispiel noch etwas zu trinken angeboten wird, heißt ein einfaches „Danke“ soviel wie „Nein, Danke“. Man sagt „Ja, bitte“ oder „Ja, gern“, wenn man noch etwas möchte.

Punctuality

Germans are said to view punctuality as a great virtue. Of course, radio shows and television shows begin at exactly the time they are supposed to. This is also usually the case for most buses and trains. But, just as in other countries, not everything goes exactly to plan all the time in Germany.

Appointments

“Gehen wir heute Abend ein Bier trinken?” (Shall we go for a beer tonight?) or “Gehen wir einen Kaffee trinken?” (Shall we go and have a coffee?): Appointments are often made in this form. It is polite to be punctual for private appointments.

Pünktlichkeit

Die Deutschen legen auf Pünktlichkeit angeblich großen Wert. Natürlich beginnen die Sendungen im Radio oder im Fernsehen exakt um die Uhrzeit, zu der sie angekündigt sind. Genauso ist das in den meisten Fällen mit den Abfahrtszeiten von Bahnen und Bussen. Aber auch in Deutschland klappt es nicht immer mit der Pünktlichkeit.



Verabredungen

„Gehen wir heute Abend ein Bier trinken?“ oder „Gehen wir einen Kaffee trinken?“: Verabredungen werden oft mit dieser Umschreibung gemacht. Verabredungen in der Freizeit sollten aus Höflichkeit pünktlich wahrgenommen werden.

Shopping Einkaufen

Shopping

Shops in Germany are tied to legally binding opening hours (“Öffnungszeiten”). Most shops open from Mondays to Saturdays between 7 am and 10 am. Some bakeries and newsagents already open at 6 am. In town centres most shops open “durchgehend”, which means they do not close for lunch. Monday through Friday most shops stay open until 6 pm or 8 pm. On Saturdays shops are allowed to stay open until 8 pm. On Sunday most shops are closed. One exception to this is provided by bakeries. They often open in the mornings. Cafés and cake shops are often open in the afternoons. Many petrol stations have very long opening hours, even around the clock. As petrol stations sell groceries, newspapers and other articles of daily life alongside petrol and diesel, they are a good place to go when shops are already shut.

Payment

Payment can be made in cash and in many shops by using an “EC Card” or a credit card.



Einkaufen

Die Geschäfte in Deutschland sind an gesetzliche „Öffnungszeiten“ gebunden. Die meisten Geschäfte öffnen von Montags bis Samstags morgens zwischen sieben Uhr und zehn Uhr. Manche Bäckereien und Zeitungsläden öffnen bereits um sechs Uhr. In den Innenstädten hat die Mehrzahl der Geschäfte „durchgehend“ geöffnet, das heißt ohne Mittagspause. Montags bis Freitags sind die Geschäfte in der Regel bis 18 Uhr oder 20 Uhr offen. Am Samstag bzw. Sonntag dürfen die Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet sein. Sonntags sind die meisten Geschäfte geschlossen. Eine Ausnahme bilden Bäckereien. Sie haben häufig auch an diesen Tagen morgens geöffnet. Auch Cafés und Konditoreien sind nachmittags geöffnet. Viele Tankstellen haben sehr lange Öffnungszeiten, manche rund um die Uhr. Da Tankstellen neben Treibstoffen oft Lebensmittel, Zeitungen und andere Dinge des täglichen Bedarfs verkaufen, bieten sie die Möglichkeit, nach offiziellem Ladenschluss noch Einkäufe zu erledigen.

Bezahlung

Neben Bargeld kann man in den meisten Geschäften mit einer „EC-Karte“ oder mit Kreditkarten bezahlen.

Hire-Purchase, Leasing, Loans

When buying more expensive items such as furniture or cars, hire-purchase (“Ratenzahlung”) is often possible. This means that payments have to be made monthly over a certain period of time. “Leasing” is similar to hire-purchase. At the start of the leasing contract a larger payment is made, followed by monthly payments. If you want to keep the product at the end of the leasing contract a further large payment is necessary. Hire-purchase and leasing are more expensive than payment in full.

Banks and savings banks (“Sparkassen”) also offer loans in many cases. There are various offers available at varying rates of interest. Information on the best offers available can be acquired at consumer advice centres called “Verbraucherzentralen” (see chapter “Consumer Advice”).

Exchanging Products

If you find that you do not want to keep a purchased article (for instance if a shirt is too small or too big or it is the wrong colour), then normally it can be taken back and exchanged. But you must have the receipt of purchase (“Quittung” or “Kassenbonn”). It should also be exchanged within a few days of purchase. Swimwear, underwear and products reduced in price cannot normally be returned.

Ratenkauf, Leasing, Kredite

Bei größeren Ausgaben für Möbel, ein Auto usw. ist oft die sogenannte „Ratenzahlung“ möglich. Über einen bestimmten Zeitraum muss jeden Monat eine Teilsumme gezahlt werden. Das „Leasing“ funktioniert ähnlich wie ein Ratenkauf. Zu Beginn zahlt der Käufer eine größere Summe, dann monatliche Leasing-Raten. Will man das Produkt am Ende behalten, wird eine größere Schlussrate fällig. Ratenkäufe und Leasing sind teurer als ein normaler Kauf.

Banken oder Sparkassen geben unter Umständen für eine Anschaffung einen „Kredit“. Verschiedene Angebote ermöglichen einen Vergleich der Preise, Zinsleistungen usw. Informationen halten die verschiedenen Verbraucherzentralen bereit (siehe Kapitel „Verbraucherberatungen“).

Umtauschen

Stellt man nach dem Kauf eines Artikels fest, dass man ihn nicht behalten möchte (zum Beispiel ist ein Hemd zu klein oder zu groß oder es hat die falsche Farbe), kann man es im Regelfall umtauschen. Voraussetzung: die „Quittung“ oder der „Kassenbonn“ muss vorgelegt werden. Der Umtausch sollte innerhalb weniger Tage stattfinden. Vom Umtausch ausgeschlossen sind meistens Badebekleidung, Unterwäsche und preisreduzierte Ware.



Low-priced Purchases

There are many possibilities for buying products “cheaply” or at a reduced rate. Prices are often reduced for a short period and certain goods are sold as special offers (“Sonderangebot”). Many shops advertise these special offers. It is also common to bargain for a reduction in price on certain goods. This is often the case when the purchase price is high, for instance on cars, furniture or electrical goods. If products have certain blemishes then you can also ask for a reduction in price. The price of groceries tends to be non-negotiable. Prices are also reduced in closing-down sales when shops go out of business or move. The excess goods are sold off at low prices.

Preisgünstige Einkäufe

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zu günstigen Preisen („preiswert“) einzukaufen: Als „Sonderangebot“ wird ein kurzfristiger Preisnachlass auf bestimmte Produkte bezeichnet. Oft werben Geschäfte mit Sonderangeboten für einzelne Artikel.

Bei bestimmten Produkten ist es üblich über den Preis zu verhandeln. Meist dann, wenn es um größere Summen geht. Zum Beispiel beim Autokauf, Möbelkauf oder beim Kauf von Elektrogeräten. Wenn Produkte leichte Fehler aufweisen, ist auch dies ein möglicher Grund der Preisreduktion. Beim Lebensmitteleinkauf sind Preisverhandlungen nicht üblich.

Als Ausverkauf und Räumungsverkauf werden Geschäftsaufösungen angekündigt. Das heißt, die Geschäfte stellen ihren Betrieb ein und geben restliche Waren oft billiger ab.

Factory Outlet Centres

... are centres that offer high-priced design-goods at lower costs.

Second Hand Shops

... sell second hand goods such as clothes, often at very reasonable prices and in good condition.

Gebrauchtwaren-Geschäfte

... are also second hand stores, but concentrate mainly on household goods, furniture and appliances.

Flea Markets and Junk Markets

Anything from rare collector's items to "kitchen sinks" can be found at these markets. Prices are normally always negotiable.

Door-to-Door Sales

Goods are also sometimes sold by door-to-door-salesmen ("Haustürgeschäft"). It is often advisable to be cautious of such offers, especially if contracts need to be signed.

Fabrikverkauf (Factory Outlet Center)

... sind Geschäfte, die sonst teure Marken-Artikel preiswert anbieten.

Second Hand Läden

... bieten gebrauchte Kleidung an, die meistens noch gut erhalten ist.

Gebrauchtwaren-Geschäfte

... bieten gebrauchte Waren aller Art an: Haushaltsgeräte, Möbel, Kleidung.

Flohmarkt und Trödelmarkt

Auf Flohmärkten oder Trödelmärkten gibt es von Gebrauchtwaren bis zu Sammlerstücken alles. Die Preise sind in der Regel verhandelbar.

Haustürgeschäfte

Es kommt vor, dass Produkte durch Verkäufer an der Haustür angeboten werden („Haustürgeschäft“). Hier ist jedoch Vorsicht geboten, falls Verträge unterschrieben werden sollen.





Groceries

Groceries are sold at different prices in different supermarkets, grocery stores or markets. There are small to medium-sized grocery stores in nearly every neighbourhood.

Supermarkets

There is a wider variety of goods on offer at the bigger supermarket chains. Many supermarkets have foreign specialities from the Mediterranean, Asia or Latin America. Most supermarkets have cash registers with a conveyor belt. Customers place their goods on the conveyor belt and then place a wooden or plastic bar across the conveyor belt to signify which items belong to them. A one euro coin or a chip of the same size is needed to use the shopping trolley in supermarkets. When the shopping trolley is returned the euro coin or chip is also returned. There is also another peculiarity at the fruit and vegetables section in supermarkets. In order to save personnel costs, the customer has to pick out the produce themselves and weigh it on the scales. This is how you do it: each type of produce is collected individually and placed in a separate bag. The number of the fruit or vegetable is written in front of each item. This number is keyed into the scales while the produce is on top and a small sticker with the price is printed. This is stuck on the bag and paid for at the checkout. It sounds more difficult than it actually is. It should also be noted that not all fruit and vegetables have to be weighed. Sometimes the price is written per item. If this is the case then "Stück" is written in front of the produce. If the price is written in kilos or grams, the produce must be weighed.

Lebensmittel

Lebensmittel findet man zu unterschiedlichen Preisen in Supermärkten, Fachgeschäften oder auf dem Markt. Einen kleinen oder mittelgroßen Lebensmittelladen gibt es fast in jeder Nachbarschaft.

Supermärkte

Das Angebot großer Supermarkt-Ketten ist umfangreicher. Viele Supermärkte haben mittlerweile auch ausländische Spezialitäten aus dem Mittelmeerraum, Asien oder Lateinamerika im Angebot. In den meisten Supermärkten gibt es Kassen mit Förderbändern. Die Kunden legen ihre Waren nacheinander auf das Band und trennen ihre Einkäufe durch einen sogenannten Warentrenner. Um in Supermärkten den Einkaufswagen benutzen zu können, benötigt man eine ein Euro-Münze. Stellt man den Wagen wieder in die Reihe, bekommt man die Münze zurück. Eine weitere Besonderheit gibt es beim Obst- und Gemüsekauf in Supermärkten. Um Bedienungspersonal einzusparen, muss loses Obst und Gemüse manchmal selbst abgewogen werden. Und so geht's: Eine Obst- oder Gemüsesorte in eine kleine Plastiktüte packen, Nummer der Ware merken, Ware auf die Waage legen und die entsprechende Nummer drücken. Die Waage druckt dann einen kleinen Klebezettel mit dem Preis aus, den man an die Tüte klebt und an der Kasse bezahlt. Klingt komplizierter als es ist. Doch Vorsicht: Nicht jedes Obst oder Gemüse muss abgewogen werden. Manchmal wird pro Stück bezahlt. Dann steht auch auf dem Preisschild „Stück“. Sind auf dem Preisschild Kilo oder Gramm angegeben, muss gewogen werden.



Delicatessens

There are two main types of delicatessens: "Spezialitätengeschäfte" or "Feinkost-Geschäfte". "Feinkostläden" normally have produce from Germany as well as from many other countries, especially western European countries such as France, Italy or Spain. "Spezialitäten-Geschäfte" specialise on a certain country, like "Turkish" or "Korean" or "Italian" or "Indian delicatessen". These shops are mostly run by immigrants from the respective countries.

Weekly Markets

The weekly markets are very popular in Germany for purchasing fruit, vegetables, fish, meat and poultry. They normally take place once a week, often on Fridays or Saturdays, and usually take place outdoors on large squares. The times and location of the markets are advertised in local newspapers. Before closing, produce is often sold at cheaper prices or bulk discount is offered because the traders want to get rid of their produce.

Spezialitäten

Es gibt im Wesentlichen zwei Arten von „Spezialitätengeschäften“ bzw. „Feinkost-Geschäften“. Feinkostläden haben neben Spezialitäten aus Deutschland auch Produkte aus vielen anderen – meist west-europäischen – Ländern wie Frankreich, Italien oder Spanien im Sortiment. Spezialitäten-Geschäfte bieten Lebensmittel aus bestimmten Ländern an, z.B. „Türkische“, „Koreanische“, „Italienische“ oder „Indische Spezialitäten“. Diese Geschäfte werden meistens von Einwanderern aus den betreffenden Ländern betrieben.

Wochenmärkte

Für den Einkauf von frischen Produkten wie Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Geflügel ist in Deutschland der Wochenmarkt sehr beliebt. Er findet mindestens ein Mal pro Woche und meistens unter freiem Himmel auf großen Plätzen statt, oft am Freitag oder Sonnabend. Ort und Zeit werden meist in der örtlichen Tageszeitung angekündigt. Kurz vor Schluss werden Obst und Gemüse manchmal günstiger verkauft oder man erhält Mengenrabatt, weil die Händler ihre Ware loswerden wollen.





Butcher Shops

These shops specialise in meat products. These are known as “Fleischerei”; in some regions, they are also referred to as “Metzgerei”.

Bakeries

Bakeries sell bread, bread rolls and sweet pastries. There is no other country in the world with such a wide range of breads and bread rolls as Germany. There are a total of 300 different varieties in the various regions of Germany. In many areas special breads are baked on special occasions. For instance “Easter Bread” (“Osterbrot”) or “Wedding Bread” (“Hochzeitsbrot”), which is baked to bring the wedding couple good luck.

Confectioneries

Elaborate, lavish cakes, sweets and pastries are made at special confectioneries (“Konditoreien”) across the country.

Kiosks

Kiosks are often open late into the evening every day of the week. They sell newspapers, drinks, sweets and cigarettes as well as milk, coffee and bread. Kiosks have different names in different regions, like “Trinkhalle” or “Büddchen”.

Fleischereien

Fleischereien sind Fachgeschäfte für Fleisch-Produkte. Die Fleischerei wird in manchen Regionen auch „Metzgerei“ genannt.



Bäckereien

Bäckereien sind Fachgeschäfte für Brot, Brötchen und süßes Gebäck. Kein anderes Land der Welt hat eine so große Vielfalt an Brot- und Brötchensorten zu bieten wie Deutschland. In den Regionen gibt es insgesamt über 300 verschiedene Variationen. In vielen Gegenden werden heute noch zu verschiedenen Gelegenheiten spezielle Brote zu besonderen Anlässen gebacken: Zum Beispiel das „Osterbrot“ oder „Hochzeitsbrote“, die dem Brautpaar Glück bringen sollen.

Konditoreien

Konditoreien sind Fachgeschäfte für aufwendig hergestellte Torten, Kuchen, Pralinen und süßes Gebäck.

Kiosk

Kioske sind meist bis in den späten Abend an allen Wochentagen geöffnet. Hier finden sich neben Zeitungen, Getränken, Süßigkeiten und Zigaretten oft auch Lebensmittel für den Grundbedarf (Milch, Kaffee, Brot). In manchen Regionen heißt der Kiosk auch „Trinkhalle“ oder „Büddchen“.

Drug Stores

Drug stores (“Drogerien”) sell articles of personal and household hygiene, such as shower gel, washing powder and toothbrushes, as well as cleaning articles such as sponges, washing-up liquid and clothes pegs. Cosmetics, groceries for diabetics and certain non-prescription pharmaceutical products such as herbal remedies can also be purchased there.

Drogerien

In einer Drogerie wird alles für die Hygiene wie z.B. Duschgel, Waschmittel und Zahnbürsten aber auch Haushaltsartikel, die man für die Reinigung benötigt wie z.B. Schwämme, Spülmittel und Wäscheklammern, angeboten. Zudem können dort Kosmetika, Lebensmittel für Diabetiker und einige schwache Arzneimittel wie z.B. Baldriantabletten gekauft werden.

Organic Food Shops

There are many special organic food shops in Germany specialising in “organically grown” produce. They are often called “Naturkostladen” and are also popularly referred to as “Bio-Laden” or “Öko-Laden”. Here you can buy groceries and products that are free of synthetic pesticides and fertilisers and which are carefully processed. Meat comes from animals “that are raised humanly”. However, “organic food produce” is also now commonly available in “normal” shops and supermarkets. The most important quality control symbols are “Naturland” or “Bioland”. These “stamps of approval” guarantee the products’ origin and quality. However, not all products that use “Bio” in their name were really produced according to the strict organic guidelines.

Bio- oder Öko-Läden

Wer Lebensmittel aus „ökologischem Anbau“ bevorzugt, findet diese in speziellen Geschäften. Häufig heißen sie „Naturkostladen“, im Volksmund werden sie oft „Bio-Laden“ oder „Öko-Laden“ genannt. Dort bekommt man Lebensmittel und Produkte die frei von synthetischen Pestiziden und Düngemitteln hergestellt und schonend verarbeitet werden. Das Fleisch stammt aus „artgerechter Tierhaltung“. Allerdings sind „Bio-Lebensmittel“ inzwischen auch in vielen „normalen“ Geschäften und Supermärkten erhältlich. Die wichtigsten Kennzeichnungen sind „Naturland“ oder „Bioland“. Das „Bio-Siegel“ garantiert die Herkunft und Qualität. Denn nicht alle Lebensmittel, die „Bio“ in ihrer Bezeichnung tragen, sind aus streng ökologischem Anbau.



Kosher and Helal Produce

Products that meet the Kosher and Islamic guidelines are generally only available in specialised shops.

Deposit

Glass and other bottles or containers often have what is called a deposit ("Pfand"), or they are reusable ("Mehrweg"). The deposit is paid on these drinks bottles when purchased and refunded when the empty bottles are brought back. These are called deposit bottles ("Pfandflaschen"), reusable bottles ("Mehrwegflaschen") or reusable glass ("Mehrwegglas"). Drink cans and plastic bottles also have a deposit on them.

Eating Out

There are many restaurants with German cuisine and also a great and growing number of restaurants with foreign cuisine. These restaurants suit all price classes. (See "Leisure").

Koschere Lebensmittel und Helal-Produkte

Lebensmittel, die den Anforderungen der jüdischen oder islamischen Religionsgebote entsprechen, werden in der Regel nur von speziellen Geschäften angeboten.

Pfand

Bei Glas und anderen Verpackungen gibt es sogenannte „Pfand“- oder „Mehrweg“- Behälter. Für diese Behälter bezahlt man beim Einkauf „Pfand“, das bei Abgabe der Behälter wieder ausgezahlt wird. Man spricht hier von „Pfandflaschen“, „Mehrwegflaschen“ oder „Mehrweg-Glas“. Auch Getränkedosen und Plastikflaschen sind Pfandbehälter.

Essen gehen

Neben Gasthäusern mit einheimischer Küche findet sich in Deutschland eine Vielzahl von Restaurants mit Speisen aus aller Welt und auf allen Niveaus (siehe Kapitel „Freizeit“).



Fast Food

Fried sausage (“Bratwurst”) with French fries, ketchup and mayonnaise was Germany’s number one fast food dish for decades. This has now been replaced by the “Döner Kebab”. There is almost no town in Germany that doesn’t have the kebab meat that rotates on a spit, and is sliced and served in Turkish bread. Immigrants from Turkey are responsible for making the “Döner” so popular. Apart from the “Döner”, the “Bratwurst” sausage and French fries, the Italian “pizza” has also become a national dish in Germany. With just a telephone call, pizza delivery services (“Pizzaservice”) deliver pizzas and other dishes straight to the home or office. Most larger cities also have fast food delivery services that offer various international dishes (Asian, south and north American, etc.).

German Specialities

Frankfurter Würstchen – Frankfurter sausages
 Grünkohl – Green cabbage
 Weißwurst – White sausage
 Schweinshaxen – Knuckle of pork
 Spätzle – Homemade Swabian noodles
 Buletten – A type of rissole
 Salz-Hering – Salted herring
 Kieler Sprotten – Kiel sprats

Imbiss

Bratwurst mit Pommes-Frites, Ketchup und Mayonnaise waren Jahrzehnte lang das deutsche Fast-Food-Gericht Nummer Eins. Abgelöst wurden sie vom „Döner“. Es gibt kaum eine Stadt in Deutschland, in der das Fleisch vom Drehspieß mit Salat im Fladenbrot nicht angeboten wird. Einwanderer aus der Türkei haben den Siegeszug des „Döner“ möglich gemacht. Außer Döner, „Pommes“ und Bratwurst wurde auch die italienische „Pizza“ ein deutsches Nationalgericht. Der „Pizza-Service“ bringt Speisen nach einer Bestellung per Telefon direkt nach Hause. In den meisten größeren Städten gibt es auch Fast-Food-Bestellservices mit weiteren internationalen Angeboten (asiatische, süd- und nordamerikanische Küche usw.).

Deutsche Spezialitäten

Frankfurter Würstchen
 Grünkohl
 Weißwurst
 Schweinshaxen
 Spätzle
 Buletten
 Salz-Hering
 Kieler Sprotten



Consumer Advice

The consumer advice services (“Verbraucherberatungen”) are independent information centres for all consumers. They are mainly found in larger cities. Many everyday questions on consumer products and financial services can be answered here. The consumer organisations constantly test the quality of products, services and financial offers. They are a good indicator of “value for money” and give advice on the reliability of contracts on offer.

Here are some of the most well known:

Bundesverband der Verbraucherzentralen
und Verbraucherverbände,
www.vzbv.de

Stiftung Warentest
www.stiftung-warentest.de

Öko-Test
www.oeko-test.de

Address and telephone numbers of these consumer counselling services can be found in the chapter “Organisations and Contacts”.

Verbraucherberatungen

Die Verbraucherberatungen sind unabhängige Informationsstellen für alle Konsumenten. Es gibt sie hauptsächlich in größeren Städten. Hier finden sich Antworten auf viele Fragen zum alltäglichen Konsum und auch zu Finanzdienstleistungen. Die Verbraucher-Organisationen testen ständig Produkte, Dienstleistungen und auch Angebote aus dem Finanzwesen auf ihre Qualität, auf das sogenannte „Preis-Leistungs-Verhältnis“ und zum Beispiel auf die Seriosität von Verträgen.

Zu den bekanntesten Organisationen gehören:

Bundesverband der Verbraucherzentralen
und Verbraucherverbände
www.vzbv.de

Stiftung Warentest
www.stiftung-warentest.de

Öko-Test
www.oeko-test.de

Adressen und Telefonnummern der Verbraucherberatungen finden Sie im Kapitel „Organisationen und Ansprechpartner“.

Legal Advice

Most lawyers are specialised in certain fields: labour law, family law, traffic law, rent law, and foreigner law etc. The addresses can be found in the telephone directory, on the Internet or at the following website: www.anwaltverein.de. Members of unions, for instance, may receive legal advice on labour laws. Members of tenant associations can receive free advice on rent law.

Rechtsberatung

Die meisten Rechtsanwälte haben sich auf bestimmte Gebiete spezialisiert: Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Ausländerrecht usw.. Geeignete Anwaltsadressen findet man im Telefonbuch, im Internet oder über den Anwaltsverein (www.anwaltverein.de).

Für Mitglieder gibt es z.B. Rechtsberatung bei Gewerkschaften (Arbeitsrecht) und Mietervereinen (Mietrecht).



www.anwaltauskunft.de

Letters, Parcels and Postage

The price for sending letters and parcels depends on size and weight. The German term used for the costs is "Porto". Stamps are available at all post offices, at vending machines outside post offices and in some newsagents or tobacco stores. Every address in Germany has a five-digit "post-code", which defines the village, city or local area. All postcodes are listed in the postcode directory ("Postleitzahlenbuch"), which is available at all post offices. Once a year the new local phone directory and Yellow Pages are issued by the German postal service ("Deutsche Post"). Almost all items sent by post have to be stamped – whether they are postcards or parcels. If the words "Porto zahlt Empfänger" are written on the envelope, then no stamp is needed as the recipient agrees to pay for the postage. A list of postage costs is available at all post offices. The "Deutsche Post" is the postal company most used by private customers in Germany. There are, however, other companies that also deliver letters and parcels.

A list of these companies can be found in the Yellow Pages ("Gelbe Seiten") phone directory under "Kurierdienst", or "Paketdienst".

As before, however, the Deutsche Post AG continues to hold the exclusive rights for most of the postal market (until 31st December 2007).

Particularly important letters or documents can be registered when sent by post. The recipient must sign for the letter before it is delivered. This is called "Einschreiben" in Germany and can be undertaken at any post office.

Briefe, Pakete und Porto

Die Kosten für den Transport von Briefen und Paketen werden nach Größe und Gewicht berechnet. Der Fachbegriff für die Kosten ist „Porto“. Briefmarken bekommt man in jedem Postamt, an Automaten am Postamt und in einigen Zeitschriften- bzw. Tabakläden. Jede Adresse in Deutschland hat eine fünfstellige „Postleitzahl“ für den Ort, die Stadt oder die Gemeinde. Die Postleitzahlen sind im „Postleitzahlenbuch“ zusammengefasst, das bei den Filialen der Deutschen Post erhältlich ist. Einmal im Jahr verteilt das Postamt auch die örtlichen Telefonbücher und die Gelben Seiten (das Branchen-Adressbuch).

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Postsendungen, von der Postkarte bis zum Paket, zu frankieren. Der Aufdruck „Porto zahlt Empfänger“ bedeutet, dass keine Briefmarke aufgeklebt werden muss. Die Gebührenliste ist bei der Post erhältlich.

Die Deutsche Post ist von Privatkunden das am meisten genutzte Unternehmen. Es gibt neben der Deutschen Post auch andere Unternehmen, die Briefe und Pakete transportieren.

Welche das sind, steht im Telefonbuch „Gelbe Seiten“ unter „Kurierdienst“ oder „Paketdienst“.

Aber nach wie vor gilt für den Großteil des Briefmarktes die gesetzliche Exklusivlizenz der Deutschen Post AG (bis 31. 12. 07).

Das Einschreiben ist ein Weg, besonders wichtige Briefe und Dokumente mit der Post zu verschicken. Der Empfänger muss den Erhalt mit seiner Unterschrift bestätigen. Einschreiben werden beim Postamt aufgegeben.



Telephone, Fax, Internet

There are two ways to make phone calls in Germany: By using a landline ("Festnetz") or by using a mobile or cell phone. The landline is the phone line within the home, which can be used to make phone calls, send or receive faxes or go on the Internet. Most homes already have a phone line installed. To use the phone line it is necessary to register with the phone company. The telephones themselves can be bought outright or rented from the phone company.

Analogue and Digital

Digital connections such as ISDN or DSL give the consumer a number of phone lines, which can be used at the same time, for instance to make phone calls, use the fax machine and go on the Internet. More than one phone or computer can be connected. An ISDN/DSL connection is more expensive than an analogue connection, but ISDN and DSL transfer data faster and more effectively and are a great advantage if the Internet is used on a regular basis.

Telefon, Fax, Internet

Es gibt zwei Möglichkeiten zu telefonieren: Im sogenannten „Festnetz“ und „mobil“. Das Festnetz ist der Telefon-Anschluss in der Wohnung, den man zum Telefonieren, für ein Telefax-Gerät und für das Internet nutzen kann.

In den meisten Wohnungen ist bereits ein Telefonanschluss vorhanden. Um den Anschluss zu nutzen, ist eine Anmeldung bei einer Telefongesellschaft notwendig. Einen Telefonapparat kann man mieten oder kaufen.

Analog und digital

Mit einem digitalen ISDN-Anschluss oder T-DSL-Anschluss bekommt der Kunde mehrere Leitungen, die parallel nutzbar sind. Zum Beispiel für Telefon, Fax und Internet; man kann auch mehrere Telefone oder Computer anschließen. Ein ISDN-/ T-DSL-Anschluss ist zwar teurer als ein Analoganschluss. ISDN und T-DSL übertragen Daten jedoch besonders schnell und sind von Vorteil, wenn das Internet intensiv genutzt wird.



Connection Costs

There are a number of offers to choose from depending on the individual needs of each customer: Do you make a lot of long distance calls or use the phone mainly at the weekends and in the evenings? If the Internet is used on a regular basis then maybe a "flat rate" would be less costly. The best and most cost-effective offer for your needs can be found at consumer advice centres or on the Internet (www.billiger-surfen.de). There is such a vast range of "telephone rates" in Germany it is often described as a "Tarifdschungel" (rates jungle). The website www.billiger-telefonieren.de gives an overview of rates and conditions. The biggest German telephone company is "Deutsche Telekom". A line can be ordered from "Deutsche Telekom" and then changed at any time after a short period of notice. "Deutsche Telekom" shops can be found in all German cities. They are called "T-Punkt" stores.

Telephone Calls Within Germany

Telephone numbers within your area of residence can be found in the local phone books or from directory enquiries (see chapter "Directory Enquires"). You can also find the dialling codes for long distance calls to other German areas. Telephone calls to mobile phones start with the digits 017 or 016.

Anschlusskosten

Es gibt verschiedene Angebote, unter denen man nach dem persönlichen Bedarf auswählen kann: Führt man viele Ferngespräche oder telefoniert man hauptsächlich abends oder am Wochenende? Bei hoher Nutzung des Internets kann ein Pauschalvertrag sinnvoll sein, eine sogenannte „Flatrate“. Welches Angebot das richtige ist, erfährt man bei einer Verbraucherberatung oder einem Preis- und Leistungsvergleich im Internet (www.billiger-surfen.de). Weil es so viele Angebote (sogenannte „Telefontarife“) gibt, wird vom „Tarifdschungel“ gesprochen. Unter www.billiger-telefonieren.de erhält man jedoch eine Übersicht zu Tarifen und Konditionen. Wenn man zunächst einen Anschluss bei der „Deutschen Telekom“ bestellt, dem größten deutschen Anbieter, kann man sich später nach einer kurzen Kündigungsfrist jederzeit für einen anderen Anbieter entscheiden. Die Geschäftsstellen der Telekom sind in allen Städten ansässig. Sie heißen „T-Punkt“.



www.billiger-surfen.de
www.billiger-telefonieren.de

Telefonieren im Inland

Rufnummern für Gespräche in Ihrem Wohnort findet man im Telefonbuch oder bei der Telefonauskunft (siehe Kapitel „Telefonauskunft“). Dort erfahren Sie auch die Vorwahlen für Ferngespräche in andere Städte Deutschlands. Rufnummern von deutschen Mobiltelefonen beginnen mit 017 oder 016.



www.teltarif.de
www.billiger-telefonieren.de

“Call-by-Call”

The call-by-call system can be cheaper than regular telephone calls. To use the call-by-call system a special dialling code is needed. The charges for the phone call are then paid to that specific telephone company. The cost of the call depends on the rates charged by that phone company. Costs of each individual company are listed on the Internet.

Telephone Calls Abroad

Most telephone calls abroad can be made from your own telephone. First the digits oo must be dialled, then the country code, the local dialling code (without the initial o) and then the number itself. You can find out what the country code is from directory enquiries. There are numerous telephone shops in Germany that also offer you the possibility of making world-wide phone calls at reasonable rates. There are also special phone cards for foreign calls, which can be used from any telephone. Whether you use telephone shops, telephone cards or the call-by-call system, one thing is important to note: check the cost per minute of making calls and be sure to check if there is a one-off connection fee.

„Call-by-Call“

Telefonieren im sogenannten Call-by-Call-Verfahren kann billiger sein: Will man Call-by-Call nutzen, muss man eine gesonderte Nummer als Vorwahl eingeben. Damit wird das geführte Gespräch mit dem speziellen Anbieter abgerechnet. Der Preis des Gesprächs richtet sich dann nach den Vertragsbedingungen des jeweiligen Telefonanbieters. Die Tarife können im Internet recherchiert werden.

Telefonieren ins Ausland

Die meisten Telefongespräche ins Ausland können Sie von einem privaten Anschluss selbst herstellen. Sie wählen oo für das Ausland, die Landeskennzahl, die Vorwahlnummer des Ortes (ohne vorangestellte o) und die Rufnummer. Die Landeskennzahl erfahren sie bei der Telefonauskunft. Auch in Telefon-Shops kann man zu günstigen Preisen weltweit telefonieren. Ferner gibt es besondere Telefonkarten für das Ausland, die von jedem Anschluss aus benutzbar sind. Egal ob man im Telefon-Shop, mit einer Telefonkarte oder per Call-by-Call telefoniert: Man sollte auf jeden Fall die Preise genau vergleichen und dabei neben der Gebühr pro Minute auch auf einmalige Verbindungsgebühren achten.

Mobile Phones

Mobile phones in Germany are usually referred to as “Handys”. There are a number of companies that have different prices, phones and conditions. Unlike most landline operators, contracts with mobile phone providers cannot be terminated at short notice. Contracts normally run for 12 or 24 months.

Consumers also have the possibility of buying “prepaid telephone cards”. These cards can then be used to make phone calls as long as there is credit on the card or until more money has been put on the card. No basic fee is paid using this system but call costs are higher. The prepaid card is placed in the mobile telephone.

Telephone Boxes

Alongside private landlines and mobile phones, public telephone boxes are also readily available. Telephone cards (“Telefonkarten”), credit cards or coins are used to make calls. The phone cards can be purchased in post offices, newsagents and kiosks.

Mobiltelefone

Mobiltelefone werden in Deutschland meist „Handy“ genannt. Es gibt eine Vielzahl an Anbietern, die verschiedene Preise, Geräte und Bedingungen im Angebot haben. Verträge für die Handy-Nutzung können nicht kurzfristig gekündigt werden. Sie werden meistens für zwölf oder 24 Monate abgeschlossen.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Telefonkarte mit vorbezahlten Gesprächsminuten zu kaufen. Diese Telefonkarten nennen sich „Prepaid-Karten“. Sie sind wiederaufladbar. Man zahlt hier bei höheren Tarifen keine Grundgebühr. Die Karte wird in ein Handy eingesetzt.

Telefonzellen

Neben den privaten Festanschlüssen und Handys gibt es auch öffentliche Telefone. Dazu braucht man entweder eine „Telefonkarte“, eine Kreditkarte oder Münzen. Telefonkarten gibt es in Postfilialen, Zeitungsläden, Kiosken usw.



www.telefonbuch.de
www.tariftip.de

Directory Enquires

Telephone and fax numbers can be found in telephone directories or by calling directory enquiries. The number for the “Deutsche Telekom” information service (“Telekom Auskunft”) is 11833; the information for foreign numbers (“Auslandsauskunft”) is 11834. A service in Turkish can be reached at 11836, and 11837 is in English. Another company offers an information service under the number 11881. Telephone numbers can also be found using a mobile phone (the number here is also 11881). Information is charged at different rates. CD-Roms with the majority of all telephone numbers in Germany are available and can be used on all computers with a disc drive. There are also a number of companies that offer this service. The website www.telefonbuch.de also has a listing of phone numbers. The current cheapest telephone information numbers are listed on the website www.tariftip.de.

Telephone Directories and “Yellow Pages”

The printed telephone directories contain the majority of numbers in any particular region. Commercial numbers and addresses are listed in the “Yellow Pages” (“Gelbe Seiten”). Both books can be found at post offices.



Telefonauskunft

Bestimmte Telefon- oder Faxnummern findet man im Telefonbuch oder bei der Telefon-Auskunft. Die Nummer der Telekom-Auskunft ist bundesweit 11833, die der Auslandsauskunft 11834. Unter 11836 ist eine türkischsprachige, unter 11837 eine englischsprachige Auskunft zu erreichen. Ein anderer Anbieter hat die Nummer: 11881. Auch über Handy kann man eine Telefonnummer erfragen (auch hier 11881). Die Informationen sind kostenpflichtig. Für Computer werden auch CD-Rom mit den meisten Telefon-Nummern in Deutschland produziert. Auch hier existieren verschiedene Anbieter. Im Internet kann man, zum Beispiel unter www.telefonbuch.de, Rufnummern herausfinden. Unter www.tariftip.de sind die aktuell billigsten Nummern der Telefonauskunft aufgelistet.

Telefonbuch und „Gelbe Seiten“

Ein gedrucktes Verzeichnis – das Telefonbuch – enthält die meisten Telefonanschlüsse in Ihrer Stadt. Gewerbliche Telefonnummern und Adressen sind in den „Gelben Seiten“ aufgeführt. Beide Bücher sind bei den Postämtern erhältlich.

Internet

To use the Internet you have to be registered with a provider. Computer magazines often offer information on a regular basis on various national and international providers. The Internet software from these providers is generally free. There are also a number of regional providers. Computer shops can often provide valuable information.

Service Numbers

Many companies have what are described as “Hotlines”, “Info-Lines”, and “Info-Numbers” that offer telephone advice. These calls are often more expensive than “normal” phone calls. More information on the costs of service numbers is provided at www.regtp.de.

Internet

Für die Internetnutzung wird ein Provider benötigt. Computer-Zeitschriften informieren regelmäßig über die verschiedenen Angebote und vergleichen die Preise der großen bundesweiten (oder internationalen) Provider. Die Internet-Software dieser großen Anbieter ist meistens kostenlos. Es gibt aber auch viele regionale Anbieter. Computer-Shops haben hier meist hilfreiche Informationen.

Service-Nummern

Viele Unternehmern bieten sogenannte „Hotlines“, „Info-Lines“, „Info-Nummern“ oder „Service-Nummern“ für die telefonische Beratung an. Oft sind solche Telefonverbindungen teurer als ein „normales“ Telefongespräch.



Kosten für Servicenummern unter www.regtp.de

Looking for an Apartment

Flats for rent are listed in many of the newspapers. These lists often come out in the weekend issues (Saturdays). You can find these offers in the classifieds section (“Kleinanzeigen”) and then look for the property section (“Immobilienteil”). This has flats to rent (“Vermietungen”) and flats to buy (“Wohnangebote”). There is either a telephone number that you can call or a “Chiffre” number. In this case a letter must be sent to the newspaper quoting the “Chiffre” number. The newspaper will then forward the letter to the respective person advertising the flat.

If you want to place an advert yourself as someone looking for an apartment, then it’s best to phone the newspaper’s “classified ad” department as they can help you further. Placing an advert normally incurs a fee.

Most newspapers also have Internet websites. You can check flat offers and place adverts at any time on the Internet, irrespective of the day the flat offers were or are due to be published. There are also a number of companies offering services to help look for an apartment. In many larger cities, magazines that specialize in real estate offers are available. It is also possible to gain an overview of the property market in your respective city and to look at offers over the Internet.

Wohnungssuche

In den Tageszeitungen werden ständig Wohnungen angeboten. Die meisten Angebote stehen in den Wochenendausgaben (Samstags-Ausgabe). Diese Angebote finden sich bei den sogenannten „Kleinanzeigen“ oder im „Immobilienteil“. Hier gibt es die „Wohnangebote“ oder „Vermietungen“. Bei den Angeboten ist entweder eine Telefonnummer angegeben, bei der man sich melden kann, oder ein anonymes „Kennwort“, eine sogenannte „Chiffre“. In diesem Fall muss eine schriftliche Bewerbung um die Wohnung an die Tageszeitung geschickt werden. Die Tageszeitung vermittelt die Briefe dann weiter.

Will man mit einer Kleinanzeige in der Tageszeitung eine Wohnung suchen, ruft man am besten die Geschäftsstelle der Tageszeitung an und lässt sich beraten. Kleinanzeigen sind meist kostenpflichtig.

Die meisten Zeitungen haben auch eine Internetseite. Dort kann unabhängig von speziellen Ausgaben nach Wohnungen recherchiert oder eine Wohnungsanzeige aufgegeben werden. Mittlerweile werden schon spezielle Services angeboten, die sich auf die Vermittlung von Wohnungen spezialisiert haben. In manchen größeren Städten gibt es zudem Publikationen, die ausschließlich Immobilienangebote und -gesuche enthalten. Ferner besteht die Möglichkeit sich über das Internet ein Bild des Wohnungsmarktes der jeweiligen Stadt zu machen und Angebote einzusehen.

Accommodation Wohnen

There are also a number of special abbreviations used in adverts that describe the apartments on offer. Here are some of those terms:

- “2 ZKB” means 2 rooms, kitchen, bathroom.
- “2 ZKBB” means 2 rooms, kitchen, bathroom, balcony.
- “EG” means Ground floor
- “2. OG” means second floor
- “DG” means roof or loft apartment
- “VH” means front of the house
- “HH” means back yard of the house
- “qm” means square metre and describes the size of the apartment.
- “KM” means “Kaltmiete” (cold rent; i.e. rent without heating costs)
- “NK” means “Nebenkosten” (ancillary costs); these are extra costs for refuse disposal, street and house cleaning costs as well as heating and water costs
- “WM” means “Warmmiete” (warm rent; this is the cold rent plus the “NK” ancillary costs)
- “WBS” means “Wohnberechtigungsschein”; this is a certificate that allows you to live in certain cheaper apartments

In den Zeitungsanzeigen werden Sie viele Abkürzungen finden, die über Details der Wohnung informieren. Einige Abkürzungen:

- „2 ZKB“ heißt: 2 Zimmer, Küche, Bad
- „2 ZKBB“ heißt: 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon
- „EG“ heißt: Erdgeschoss
- „2. OG“ heißt: zweiter Stock
- „DG“ heißt: Dachgeschoss
- „VH“ heißt: Vorderhaus
- „HH“ heißt: Hinterhaus
- „qm“ heißt: Quadratmeter und beschreibt die Größe der Wohnung
- „KM“ heißt: Kaltmiete
- „NK“ heißt: Nebenkosten
- „WM“ heißt: Warmmiete (die Kaltmiete inklusive Nebenkosten)
- „WBS“ heißt: Wohnberechtigungsschein

...me Lanke, 1. OG, liebevoll eingerichtet, gefl. Jh. sonn. Balkon, f. 8 Mon. o. länger, 030-2222-2222
ie wieder „ausverkauft“! Sichern Sie sich die Berliner Morgenpost im Abonnement, und Sie bekommen Tag für Tag Lesevergnügen direkt ins Haus gebracht.

Wohnungstausch, en

r. Dr. S. Gonschior sucht 2,5-4-Zi.-Whg., AB, VH, ren., hell, Blk. o. Terr., Bad, Kü., ab 80 m², kudammnah o zentr. Mitte bis 750,- € warm inkl., Mobile: 0172-2222-2222, e-Mail: stgonschior@gmx.de
Improduktion sucht geräumige AB-Whg., für Dreharbeiten, mind. 4 Zi., möglichst obere Etage, Innenstadtbezirke, Mietzeitraum Okt. '03 bis Juni '04, Tel.: 030-2222-2222 oder 2222-2222
ausverwaltung mit eigener Vermietungsabteilung sucht für ihren Kundenstamm Mietwohnungen & ETW in allen Größen und Berliner Lagen, www.domianz2000.de, Tel.: 2222-2222
nternehmerin sucht schöne Altbauwohnung zu kaufen ab 100 m², nahe Mommsenstr. über H & W grundbesitz R. Hensky, Tel.: 030-2222-2222
uche 4-5-zimmige mit 2 Bädern, S-Balkon, prov.-frei, ab 1.1.2004 zwischen Kantstr. u. Hohenzollerndamm, 2222-2222-2222; Fax: 2222-2222-2222
ektorin su. 2.5 - 3 Zimmer Wohnung, ruhig, hell, m. Bad u. Balkon, bis 600,- € w., in Kreuzberg, Schöneberg, Mitte, Tiergarten, 2222-2222-2222 od. 2222-2222-2222
uzi-Berlin Immobilien sucht für Botschaften, Führungskräfte, Beamte, Angestellte in Berlin u. Umland Whg'en und Häuser, Tel.: 2222-2222, Fax: 2222-2222
unge Studienrätin sucht ab sofort sanierte 2-Zimmer-Wohnung, mit separater Küche, Balkon, Wannenbad, in Friedrichshain (Park Nähe), Tel.: 2222-2222-2222
immer mit eigenem Bad/kleine Wohnung, für rüstige Pensionärin, in Charlottenburg/Wilmersdorf, gesucht, 2222-2222-2222
chöne helle 2-3-Zi.-AB-Whg. ab Nov., bis 500 € w., in Kreuzbg., Schönebg. o. Mitte, Dl., W-Bad, Balkon, san., 2222-2222-2222
ilmersdorf, Akademikerin (41) sucht ruhige, sonnige 3-Zi-AB-Whg. mit Balkon, Tel. 2222-2222
unge Ärztin sucht 2-Zi.-AB-Whg., Aka- zienstr.-Kiez, 500,- WM, 2222-2222-2222
tudent sucht 1,5-2-Zi.-Whg. in Wilmersdorf, Schönebg., Steglitz, bis 370,- WM m. BK, ab 15.10., 2222-2222-2222, keine SMS
ozialhilfeempfängerin, 15jähr. Sohn, sucht 2-Zi.-Whg., 60 m², 220,- € nk, WBS vorh., vorzugsweise Spandau, 2222-2222-2222
erufstätiges ruhiges Ehepaar sucht sehr ruh. Wohnverhältnisse, ab 3 Zi., ab ca. 90 m², bis 850,- w., 2222-2222-2222
uche zum 1. 2./1. 3. 2004 eine 2'Zi.-Whg., 55-60 m², in Karlshorst, ruhige Lage, S-Bhf.-Nähe, bis ca. 400,- w., 2222-2222-2222
tudentin sucht schöne 1-2-Zimmerwohnung, hell, AB, ruhig in F.hain, P.berg, 2222-2222-2222
rafiker sucht 2-3 Zi., AB, auch unsan., mit

Real Estate Agents

Real estate agents are private companies that deal in renting or selling apartments. The addresses of real estate agents can be found in the “Yellow Pages” (look for “Makler” or “Immobilienmakler”). Most of these companies charge a fee, which is called a “Courtage” or “Provision” in Germany.

Housing Office

When looking for a flat it is often helpful to visit your local Housing Office (“Wohnungsamt”). They offer information on “Wohnungsgesellschaften”, which are state-run housing associations that provide flats for rent.

Housing Benefit

A “Wohnberechtigungsschein” (“WBS”) is a certificate needed to live in apartments that have been built using state subsidies so as to reduce rent costs. The “Wohnberechtigungsschein” is only available to people below a certain income level. People who have limited means can also apply for housing benefit from their local town hall. This housing benefit is called “Wohngeld”.

Makler

Makler bzw. Immobilienmakler sind private Firmen, die Wohnungen vermitteln. Die Adressen finden Sie im Telefonbuch „Gelbe Seiten“ (Stichwort Makler oder Immobilienmakler). Meist verlangen diese Firmen für ihre Arbeit eine Provision, die sogenannte „Courtage“.

Wohnungsamt

Bei der Wohnungssuche kann man sich auch im Wohnungsamt der Stadt erkundigen. Hier gibt es Informationen über die Wohnungsgesellschaften in der Stadt. Sie bieten Wohnungen zur Vermietung an.

Wohnberechtigungsschein und Wohngeld

Ein Wohnberechtigungsschein (kurz: WBS) ist für Wohnungen notwendig, die mit staatlicher Unterstützung gebaut wurden und deren Mieten deswegen günstiger sind. Der Wohnberechtigungsschein ist nur dann erhältlich, wenn man über ein geringes Einkommen verfügt. Bezieher niedriger Einkommen können unter Umständen im Rathaus einen Zuschuss für die Miete beantragen, das sogenannte Wohngeld.

Rent

Rent, or “Miete” or “Monatsmiete” in German, is the amount paid by the tenant (“Mieter”) to the landlord (“Vermieter”) every month. This is the “Kaltmiete” (cold rent) plus the “extra costs” such as garbage disposal, street and house cleaning costs, heating and water costs. All of these costs together are called the “Warmmiete” (warm rent). Some of the additional costs are dependent on personal usage such as heating and water costs. The others depend on the size of the apartment. Electricity and telephone costs are normally paid directly by the tenants themselves. The ancillary costs and the costs for gas and electricity are paid monthly at a predetermined fixed rate. Once a year the meters are read and the difference is either refunded by the respective utility company, or the extra costs must then be paid to them.

Rent Comparisons

Rent comparisons can be made in each town or section of the city with the help of a table called the “Mietspiegel”. This table lists the rent prices in any area. Thus it is possible to check if the rent is appropriate for that area or even if it is illegal to charge such a high rent. The “Mietspiegel” can be found at the local town hall or at the tenant associations (“Mieterverein”), see below. If the rent is above the legal limit, you can consult a lawyer or a tenant association and take action to reduce the rent.

Wohnungsmiete

„Die Miete“ ist der Betrag, den der „Mieter“ jeden Monat für die Wohnung an den „Vermieter“ bezahlen muss (auch „die Monatsmiete“). Zu dieser „Kaltmiete“ kommen die „Nebenkosten“ hinzu: z.B. Gebühren für Müllabfuhr, für Straßen- und Hausreinigung, die Heizung und für die Wasserversorgung. Alle zusammen ergeben die sogenannte „Warmmiete“. Einige Nebenkosten wie die Heizkosten sind vom persönlichen Verbrauch abhängig, andere werden je nach Wohnungsgröße auf die Mieter eines Hauses umgerechnet. Strom, Telefon und in der Regel auch Gas werden nicht über den Vermieter, sondern direkt von den Anbietern bezogen. Dafür schließt man Verträge mit den entsprechenden Anbietern ab. Die Miet-Nebenkosten und die Kosten für Strom bzw. Gasversorgung werden jeden Monat mit einer Pauschalsumme berechnet. Einmal im Jahr bekommt der Mieter eine genaue Jahresabrechnung. Damit werden angefallene Differenzen abgerechnet.

Mietspiegel

Der Mietspiegel informiert über die Höhe der Mietkosten für Wohnungen in einer Stadt. Hier kann kontrolliert werden, ob die Höhe der Miete angemessen und zulässig ist. Den Mietspiegel bekommt man im Rathaus oder aber auch bei einem Mieterverein (s.u.). Sollte die Miete unzulässig hoch sein, kann man sich bei einem Rechtsanwalt oder vom Mieterschutz-Verein beraten lassen und gegen die Miethöhe rechtlich vorgehen.



Rent Contract

When an apartment is rented a rent contract (“Mietvertrag”) is signed. This contract contains the particular details of the apartment (the cost of the rent, the size of the apartment, the number of rooms, etc). The rent contract also contains the rights and obligations of the tenant and landlord (period of notice, house pets, etc). Once the contract is signed, both parties accept the contract and are legally bound to the contract. But there are also certain legal rules that limit the validity of certain clauses within rent contracts. Most landlords insist that tenants have a valid bank account.

Deposit

A deposit (“Kautions”) normally has to be paid by a tenant as a financial guarantee in case of damage to the apartment. The deposit is normally 1 or 2 months cold rent and is not permitted to be more than 3 times the net cold rent. The deposit has to be placed in a bank account with interest. The tenant receives the deposit plus interest after moving out of the apartment as long as this occurs according to the terms of the rent contract. The landlord is allowed to deduct money from the deposit to pay for any repairs to the apartment.

Mietvertrag

Mietet man eine Wohnung, bekommt man einen Mietvertrag. Der Mietvertrag beinhaltet die meisten Angaben zur Wohnung (zum Beispiel die Höhe der Miete, die Größe der Wohnung, Zahl der Zimmer). Zudem legt der Mietvertrag die Pflichten und Rechte von Vermieter und Mieter fest (Kündigungsfristen, Haustiere etc.). Mit der Unterschrift erklären sich beide mit den Bedingungen des Vertrages einverstanden. Allerdings gibt es bestimmte rechtliche Regelungen, die die Klauseln von Mietverträgen in ihrer Gültigkeit einschränken. Die meisten Vermieter bestehen darauf, dass man ein Konto hat.

Kautions

Für eine Wohnung muss als Sicherheit für den Vermieter meistens eine Kautions bezahlt werden. Die Höhe der Kautions beträgt meistens ein oder zwei zusätzliche Monatsmieten (Kaltmiete). Sie darf jedoch maximal das dreifache einer Nettokaltmiete betragen. Die Kautions muss verzinst werden und wird deshalb meist auf einem Kautionskonto bei einer Bank angelegt. Der Mieter bekommt sie zuzüglich der angefallenen Zinsen zurück, wenn die Wohnung innerhalb der vereinbarten Fristen gekündigt und verlassen wird. Der Vermieter kann aber unter Umständen anfallende Reparaturkosten von der Kautions abziehen.

Tenant Protection

Tenant protection associations, known as “Mieterschutz-Vereine”, represent the interests of the tenant. Many relationships between the tenant and landlord are unproblematic. But if conflicts do arise then these tenant protection associations will provide help for tenants. Tenant protection associations have offices in most towns and cities. The website of the national tenant association (“Deutscher Mieterbund”) can be found at www.mieterbund.de.

Pets

Whether or not pets may be kept in an apartment must be discussed with the landlord. If a tenant wants to have a pet in the flat where they already live then the rent contract or the landlord can be consulted to see if this is allowed. House pets include dogs, cats, birds, hamsters, guinea pigs, etc. Keeping animals such as sheep and pigs, etc, is generally not permitted. Dog owners must pay a special dog tax and certain inoculations are necessary. Information can be found at your local town hall. So-called fighting dogs and other dogs classified as dangerous are subject to certain regulations. Dog owners are required to remove all excrement left by their animals on the streets, although this is often not done.

Mieterschutz

Mieterschutz-Vereine vertreten die Interessen von Mietern. Viele Mietverhältnisse sind unproblematisch. Wenn es jedoch zu Konflikten mit dem Vermieter kommt, unterstützen Mietervereine ihre Mitglieder. Büros von Mieterschutzvereinen gibt es in den meisten größeren Städten. Im Internet findet man den Deutschen Mieterbund unter www.mieterbund.de.

Haustiere

Ob Haustiere in der Wohnung erlaubt sind, ist mit dem Vermieter zu klären. Will sich ein Mieter in einer bereits bezogenen Wohnung ein Haustier anschaffen, erfährt er die Regelungen entweder aus seinem Mietvertrag oder bei der Hausverwaltung. Als Haustiere gelten Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Meerschweinchen etc. Die Haltung von Nutztieren wie Schafen, Schweinen usw. ist in Privatwohnungen generell nicht erlaubt. Hundebesitzer müssen eine Hundesteuer bezahlen und bestimmte Pflichtimpfungen beachten. Informationen dazu gibt es im Rathaus. Für sogenannte Kampfhunde und andere als gefährlich eingestufte Hunderassen gelten besondere Vorschriften zur Haltung. Hundebesitzer sind dazu verpflichtet – auch wenn dies häufig missachtet wird – die „Hinterlassenschaften“ ihres Hundes zu beseitigen.



House Caretaker, House Management

In houses with a number of tenants, there is often a house caretaker (“Hausmeister”) and a house management (“Hausverwaltung”). The house caretaker and house management are responsible for organisational measures and repairs within the house and the apartments.

House Rules

In larger apartment blocks with numerous tenants there is normally a set of house rules (“Hausordnung”). Certain problems associated with living together in a joint house are addressed in the house rules, for example, allocating who is responsible for cleaning the stairs (which are called “Hausflur” or “Treppenhaus” in German) on which days, or laying down the times when residents must maintain quiet within the house.

Winter Service and Street Cleaning

If there is no house caretaker then the residents are bound by law to remove snow and ice from in front of their house during winter. This is generally stated in the rent contract. If the tenants are responsible for removing snow and ice then they are liable for all injuries incurred if they fail to meet their obligations. In some regions the streets also have to be swept once a week.

Hausmeister, Hausverwaltung

In Häusern mit vielen Mietparteien gibt es meistens einen „Hausmeister“ oder eine „Hausverwaltung“. Ein Hausmeister oder die Hausverwaltung ist für organisatorische Fragen und Reparaturen im Haus oder in der Wohnung zuständig.

Hausordnung

Für größere Häuser mit vielen Mietern gibt es meistens eine Hausordnung. In der Hausordnung sind durch den Vermieter die Fragen geregelt, die das Zusammenleben im Haus betreffen. Zum Beispiel die Reinigung des Hausflures (man sagt auch: „Treppenhaus“) und Ruhezeiten.

Winterdienst und Kehrwoche

Gibt es keinen Hausmeister, sind die Mieter dazu verpflichtet, im Winter den Schnee und das Eis vor dem Haus zu beseitigen. Das ist meistens im Mietvertrag beschrieben. Besteht diese Verpflichtung, ist der jeweilige Mieter für solche Verletzungen haftbar, die durch seine Nachlässigkeit entstanden sind. Darüber hinaus ist es in manchen Regionen üblich, wöchentlich die Straße zu kehren.





Neighbours

Neighbours are the other tenants living in the house or those in adjoining houses. In Germany most new tenants introduce themselves to their direct neighbours (i.e. those that live on the same floor). Of course you don't have to follow this tradition. Some people are pleased to see new faces, while others don't care who lives in the same house.

Nachbarn

Nachbarn sind die anderen Mieter in einem Wohnhaus und in angrenzenden Häusern. In Deutschland stellen sich meist die neuen Mieter ihren direkten Nachbarn vor (z.B. auf der selben Etage). Dieser Brauch ist natürlich freiwillig. Manche freuen sich über neue Gesichter. Anderen ist es gleichgültig, wer in ihrem Haus wohnt.

Kündigung und Kündigungsschutz

Für den Mieter gelten bei der Wohnungskündigung bestimmte Kündigungsfristen. Sie sind im Mietvertrag bzw. im Mietrecht geregelt. Bei unbefristeten Mietverträgen beträgt die Kündigungsfrist in der Regel drei Monate. Der Vermieter kann das Mietverhältnis nicht ohne Weiteres kündigen („Mieterschutz“). Bei Konflikten sollte man sich rechtlich beraten lassen.

Rent Contract Notice and Protection

There are certain periods of notice valid for tenants. These are defined in the rent contract or in the rent laws. Open-ended rent contracts usually have a period of notice of three months. The landlord cannot cancel the rent contract without a reason. This is referred to as “Mieterschutz” in German. If a conflict arises with your landlord, contact a lawyer or a tenant protection association.

Umzug

Bezieht man eine neue Wohnung in der selben oder einer anderen Stadt und ändert damit seinen Wohnsitz, muss man sich bei den Behörden anmelden. Anmeldeformulare sind im Rathaus und in Papiergeschäften erhältlich (sogenannte „Meldebögen“). Das Einwohnermeldeamt befindet sich meist im Rathaus. Hier werden die Einwohner der Stadt registriert. Oft gelten bestimmte Fristen, die einzuhalten sind. Man sollte mit der Anmeldung nicht zögern, sondern sie direkt nach dem Umzug vornehmen. Wenn man in eine andere Wohnung zieht und sich damit die Adresse bzw. Anschrift ändert, besteht die Möglichkeit, bei der Post

Moving Flat

If you move to a new apartment, even if it is in the same town, then you must register with the authorities. Registration forms are available at the town hall or in stationery shops. These are known as “Meldebögen”. The Registration Office (“Einwohnermeldeamt”) is usually situated in the town hall. This is where the inhabitants of the city are registered. There are often deadlines for registering that have to be kept. It is vital to register swiftly after moving. If you move to a new address, it is also possible to inform the postal service and have mail redirected to your new apartment.



www.mieterbund.de

This is called a “Nachsendeantrag”. All post will be redirected to your new apartment for a period of six months or one year. However, you will have to pay extra for this service. It is nevertheless generally recommended to inform your correspondents, e.g. authorities, hospital insurance, etc, as soon as possible.

Shared Flats

If at first you do not want to move into your own apartment, you also have the possibility of renting a furnished room in a flat with other people. This can be done by registering at the “Mitwohnzentrale”, an organisation that rents furnished rooms and apartments on a temporary basis. You can also check the newspapers. The term used to describe shared flats is “Wohngemeinschaften” or “WG”. Often you will see the term “WG Zimmer”, which means a room in an apartment with other people. Often these rooms are not furnished. Another possibility is to look for adverts placed on university campus notice boards. Many students who move away for a limited period of time sublet their rooms or apartments. This means that the flats or rooms are rented without a contract being signed with the actual landlord. The contract is merely signed with the tenant (“Untermietvertrag”).

einen „Nachsendeantrag“ zu stellen. Mit ihm wird die Post automatisch für sechs Monate oder ein Jahr an die neue Adresse geschickt. Dieser Service ist allerdings kostenpflichtig. Generell empfiehlt es sich jedoch, die neue Anschrift zügig ihren Korrespondenten z.B. Behörden, Krankenkassen etc. mitzuteilen.

Wohngemeinschaften

Will man keine eigene Wohnung anmieten, sondern zunächst nur in einem möblierten Zimmer wohnen, kann man sich an eine Mitwohnzentrale wenden, die Zimmer vermittelt. Weitere Angebote stehen in der Zeitung. „WG“, ist die Abkürzung für Wohngemeinschaft. „WG-Zimmer“ werden häufig ohne Möbel, manchmal aber auch möbliert vermietet. Eine weitere Möglichkeit sind Aushänge an den Universitäten. Viele Studenten, die für eine begrenzte Zeit an einem anderen Ort studieren, vermieten ihre Zimmer unter. Das heißt, dass die Wohnungen oder Zimmer ohne eigenen Mietvertrag mit der Hausverwaltung angeboten werden. Man schließt lediglich einen Untermietvertrag ab.



Water

Water costs are determined individually depending on usage and the charges are levied with the rent.



Electricity and Gas

Each tenant must register with the local gas or electricity company. The landlord, house management or the house caretaker can tell you who is responsible for supplying the gas and electricity and where you should register. The easiest thing to do is register with your local electricity supplier. But you can also receive electricity from any electricity supplier registered in Germany or any other member state in the European Union. There are often major price differences depending on which company supplies your electricity. You can also choose which kind of electricity you want: environmentally friendly electricity or nuclear, etc.

There are many consumer advice centres that provide information on electricity and costs.

www.billig-strom.de
www.stromtarife.de
www.stromtip.de

Informationen zum Thema Stromversorgung und Preisvergleiche bietet die Verbraucher-Beratung. Im Internet z.B.:

www.billig-strom.de
www.stromtarife.de
www.stromtip.de

Oil and Coal Heating

The costs of central heating are also included in the overall rent costs. Single storey heating, coal heating, gas and oil heating are charged separately. The tenant is responsible for payment and insuring that his supplies are adequate.

Wasser

Die Wasserversorgung wird nach Verbrauch mit den Mietnebenkosten abgerechnet.

Elektrizität / Strom und Gas

Für die Strom- oder Gasversorgung muss sich der Mieter als Kunde bei den zuständigen Unternehmen an seinem Wohnort anmelden. Der Vermieter, die Hausverwaltung oder der Hausmeister informieren darüber, wer für die Versorgung zuständig ist. Das einfachste ist, den Strom beim in der Stadt ansässigen Versorgungsunternehmen zu bestellen. Für die Stromversorgung gibt es aber eine besondere Regelung: man kann Strom im Prinzip bei jedem in Deutschland (oder in einem Mitgliedsland der Europäischen Union) ansässigen Elektrizitätsunternehmen beziehen. Hier gibt es oft erhebliche Preisunterschiede. Auch die Art der Strom-Erzeugung lässt sich wählen: Ökostrom, Atomstrom etc.

Öl- und Kohleheizung

Die Kosten der Zentralheizung werden mit den Mietnebenkosten berechnet. Etagen-, Kohle-, Gas- und Ölheizungen laufen extra und die Versorgung muss vom Mieter über einen Anbieter organisiert werden.

Garbage

Environmental constraints mean that it is common in Germany to divide garbage into different groups and not throw it all into the same bin. There are normally several different bins in each apartment block. Paper, glass and packaging are often collected separately. Packaging is often labelled with the so-called “Grüner Punkt”, a symbol showing that it can be recycled. The same applies for food waste (“Biomüll”) that can be turned into compost. Finally, there is “Restmüll” (all other types of rubbish) that do not fall into the other categories. This other rubbish, the “Restmüll”, is regularly collected, as is the packaging placed in the yellow container (“Gelber Sack”) and the paper, cardboard and glass. However, there are exceptions; certain types of rubbish, the so-called “Werkstoffe”, must be handed in to special depots. All types of rubbish that contain poisons or chemicals, such as fridges and paints, have to be taken to special depots as they cannot be put in the regular rubbish bins. They are referred to as “Sondermüll”. These special depots are run by the local refuse disposal companies. Batteries also fall into this category. They can often be disposed of in supermarkets or specialised electrical goods stores.

Müll

In Deutschland ist es aus ökologischen Gründen üblich, den Müll nicht in eine einzige Tonne zu werfen, sondern ihn nach seinen Bestandteilen zu trennen. In vielen Mietshäusern stehen daher verschiedene Mülltonnen für den Hausmüll zur Verfügung. Getrennt gesammelt werden häufig Papier, Glas, Verpackungen („grüner Punkt“), Lebensmittelabfälle (sogenannter Biomüll, der zu Kompost verarbeitet wird) und „Restmüll“. Das ist der Müll, der nicht in die anderen Tonnen kommt.

Der Restmüll wird regelmäßig von einem Unternehmen abgeholt. Ebenso Verpackungs-Reste im sogenannten „Gelben Sack“, Papier, Pappe und Glas. Allerdings gibt es Ausnahmen, dann müssen die sogenannten „Wertstoffe“ an besonderen Sammelstellen abgegeben werden. Sondermüll umfasst Waren und größere Gegenstände, die Gifte enthalten wie z.B. Kühlschränke und Lacke. Sie gehören nicht in den Sperrmüll oder in den normalen Haushaltsmüll. Zu ihrer Entsorgung gibt es Abgabestellen, die von den örtlichen Müllunternehmen betrieben werden. Auch Batterien sind Sondermüll. Sie können häufig in Supermärkten oder Elektronikgeschäften abgegeben werden.



Information on the rules of waste disposal can be found at your local town hall.

Informationen zu den jeweiligen Regeln der Müllentsorgung gibt es im Rathaus.

Bulky Waste

Old furniture and large electrical goods are picked up by refuse disposal firms and are classified as bulky waste (“Sperrmüll”). The days when such goods are picked up are published in the local town hall or your district office (“Bezirksamt”). Certain boroughs and towns do not have specific days laid down for removing bulky waste. A date can be arranged personally with the garbage disposal firms. Old shoes and clothes can often be disposed of in large containers in towns and cities across Germany. Several times a year the Red Cross and other organisations call on citizens to dispose of their old clothes and donate them to charity. You can find the addresses in the Yellow Pages (“Gelbe Seiten”) or at your post office.

Washing Clothes

If you do not possess or want to possess a washing machine, many towns and cities have laundrettes, known as “Waschsalons”. These laundrettes also provide washing powder (“Waschpulver”) to wash your clothes. The prices for washing clothes vary. There are also “Textilreinigungen” (other firms that wash and dry-clean clothes).

Sperrmüll

Alte Möbel und große Elektrogeräte werden als Sperrgut von Müllunternehmen abgeholt. Die Abholtermine werden vom Rathaus oder Bezirksamt herausgegeben. In einigen Städten und Kommunen gibt es keine feststehenden Termine, es können aber Termine für die Sperrmüllabholung vereinbart werden.

Alte Kleidungsstücke und Schuhe kann man oft in dafür bereit stehende Behälter in der Stadt einwerfen. Mehrmals im Jahr finden aber auch Aufrufe vom Deutschen Roten Kreuz oder anderer Organisationen zur Altkleidersammlung statt.

Waschen

Hat oder will man keine eigene Waschmaschine, bieten in vielen Städten „Waschsalons“ ihre Dienste an. Auch das nötige Waschmittel („Waschpulver“) gibt es dort. Die Preise für die Benutzung einer Maschine sind von Waschsalon zu Waschsalon verschieden. Daneben gibt es „Textilreinigungen“, die Kleidungsstücke und Wäsche reinigen.





Money and Finances

You are permitted to take in any amount of money into Germany. But you should check the country of origin to see if restrictions apply there.

The European Monetary Union

The Euro was introduced as the official currency in Germany and most other European Union States on January 1st, 2002. One Euro is made up of 100 cents.

Banks

There are numerous banks and savings banks (“Sparkassen”) in Germany. Banks are private institutions. “Sparkassen” fall under the jurisdiction of local authorities. This is why they have names such as “Stadtsparkasse Köln”, “Hamburger Sparkasse”; “Sparkasse Dresden”, etc. Banks and “Sparkassen” offer different services at different prices and conditions. This means account charges and money transfer charges often vary. Consumer advice agencies provide information on banks and “Sparkassen” (see chapter “Organisations and Contacts”).

Geld und Finanzen

Nach Deutschland kann jede Währung in beliebiger Höhe eingeführt werden. Allerdings sollte man sich im jeweiligen Herkunftsland über spezielle Regelungen erkundigen.

Die Europäischen Währungsunion

Seit dem 1. Januar 2002 ist der Euro offizielles Zahlungsmittel in Deutschland und den meisten Ländern der Europäischen Union. Ein Euro entspricht 100 Cent.

Banken

Es gibt viele verschiedene Banken und Sparkassen in Deutschland. Banken sind Unternehmen der Privatwirtschaft; Sparkassen gehören organisatorisch zu den Kommunen, d.h. Städten und Gemeinden. Deshalb heißen sie „Stadtsparkasse Köln“, „Hamburger Sparkasse“; „Sparkasse Dresden“ usw. Banken und Sparkassen unterscheiden sich zum Beispiel durch Leistungen und Konditionen, also die Höhe der Gebühren, die für die Dienstleistungen wie Kontoführung oder Überweisung verlangt werden. Bei der Auswahl der Bank oder Sparkasse hilft bei Bedarf eine Verbraucherberatung (siehe Kapitel „Organisationen und Ansprechpartner“).



Bank Accounts

The most common form of account in Germany, whether at a bank or Sparkasse, is a “giro account”, also called a checking account or current account. Most banks demand to see a residence permit before an account can be opened. Most financial transactions are done using this type of account. Employers transfer wages to these accounts, for instance. Payments for rent, electricity, etc. are also made using these accounts.

Bank Transfers

The term used to define the transfer of money from one account to another is called “Überweisung”. A special form called an “Überweisungformular” is filled out for this purpose. Transfer costs are usually lower, or non-existent, at banks and Sparkassen where the account is held.

Giro-Konto

Es ist üblich, bei einer Bank oder Sparkasse ein „Giro-Konto“ zu eröffnen. Für die Eröffnung eines Kontos verlangen die Banken meistens eine Aufenthaltsgenehmigung. Über das Giro-Konto werden die meisten Geldgeschäfte abgewickelt: Hierauf überweist zum Beispiel der Arbeitgeber den entsprechenden Arbeitslohn oder das Gehalt. Gleichzeitig werden von dort die Überweisungen an Dritte getätigt.

Überweisungen

„Überweisung“ heißt der Vorgang, wenn man Geld auf ein anderes Konto transferiert („überweist“). Dazu wird ein Überweisungsfomular ausgefüllt. Die Gebühren für Überweisungen sind meistens bei der Bank oder Sparkasse am geringsten oder sogar kostenlos, bei der das Giro-Konto angelegt ist.



Blatt 2 Kopie für Auftraggeber

LHD012 (1-2) 09.2001

947893
Bei Handschrift
in Blockschrift und
«GROSSBUCHSTABEN»
ausfüllen.

Bankleitzahl des Auftraggebers
50050101

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
NICOLETTA AG

Konto-Nr. des Begünstigten
27571717

Bankleitzahl
10245000

Kreditinstitut des Begünstigten
BANK

Betrag: Euro, Cent
EUR 500, —

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
012345

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
MÜENZEL, VERENA

Konto-Nr. des Kontoinhabers
29351100

28

Dispositionsvermerk: ➔ Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift.

02.11.2003 *M. Müenzel*
Datum Unterschrift

Standing Orders

If you want to place a regular automatic transfer of money (for instance apartment rent, electricity bills, etc) the bank or Sparkasse can pay these bills at a set date automatically. This is called a "Dauerauftrag". This continues automatically until the amount is changed or the standing order terminated.

Direct Debit Authorisation

The direct debit authorisation ("Einzugsermächtigung" or "Lastschrift"/"Lastschriftverfahren") allows certain companies to deduct varying sums of money directly from your account and is a practical way of paying invoices such as telephone bills. The company is given a written direct debit authorisation ("Einzugsermächtigung"). Then the bills (for instance telephone bills) are deducted automatically from your account. You normally do not have to worry about misuse from legitimate companies as money deducted falsely from your account can be demanded back within a few weeks of the mistake occurring and the direct debit authorisation can be stopped at any time. It is, however, prudent to check your bank account statements and your bills.

Daueraufträge

Will man regelmäßige Zahlungen mit einem festen Betrag (z.B. die Wohnungsmiete, Kosten für die Elektrizität) tätigen, beauftragt man die Bank oder die Sparkasse, einen bestimmten Betrag zu einem festgelegten Termin auf das gewünschte Konto zu überweisen. Das erfolgt so lange automatisch, bis der Betrag geändert oder der Dauerauftrag gestoppt wird.

Einzugsermächtigungen

Die „Einzugsermächtigung“ wird auch „Lastschrift“ genannt (der Vorgang heißt „Lastschriftverfahren“). Rechnungen auf diese Weise zu bezahlen ist praktisch, wenn regelmäßige Beträge in variabler Höhe an bestimmte Dienstleister zu bezahlen sind (wie zum Beispiel die Telefongebühren). Dem Empfänger wird schriftlich eine „Einzugsermächtigung“ erteilt. Dann werden die Rechnungen (zum Beispiel Ihre Telefonrechnung) automatisch vom Konto abgebucht. Missbrauch muss bei seriösen Unternehmen in der Regel nicht befürchtet werden: denn falsche Buchungen können innerhalb von einigen Wochen rückgängig gemacht und die Einzugsermächtigung jederzeit gestoppt werden. Allerdings empfiehlt es sich, die Kontoauszüge und die Rechnungen zu kontrollieren.

EC Cards and Cash Machines

After opening a bank account, customers can receive an EC card (“EC-Karte”) with a corresponding secret number called a “Geheimnummer” (Pin). Cash can be withdrawn by using this EC card and the number at cash machines (“Geldautomaten”) in Germany and across Europe. If money is withdrawn at a machine that is not part of the bank or Sparkasse, a fee is normally levied. Many shops and petrol stations also allow you to pay for goods and services using the EC card in conjunction with the pin number or signature (see chapter “Shopping”). You can also print bank account statements (“Kontoauszüge”) at machines in branches of your bank using the EC card. All transactions are listed on these statements. Money transferred to the account (credits) are indicated with an “H” (“Haben”). Money transferred from the account (debits) are indicated with an “S” (“Soll”).

EC-Karten und Geldautomaten

Nach der Eröffnung eines Giro-Kontos bieten Banken und Sparkassen eine „EC-Karte“ und eine entsprechende „Geheimnummer“ an. Mit dieser Karte und der Geheimnummer kann an „Geldautomaten“ überall in Deutschland und in den Ländern der Europäischen Union Bargeld abgehoben werden. Wenn Geld von einem Automaten abgehoben wird, der nicht zur jeweiligen Bank oder Sparkasse gehört, wird meistens eine Gebühr berechnet. Mit der EC-Karte und Geheimnummer oder Unterschrift kann in vielen Geschäften, den meisten Tankstellen usw. ohne Bargeld („bargeldlos“) bezahlt werden. (Details dazu im Kapitel „Einkaufen“). Außerdem lassen sich mit dieser EC-Karte an einem Automaten in der Sparkasse oder Bank die „Kontoauszüge“ ausdrucken. Auf diesen Kontoauszügen sind alle Transaktionen dokumentiert. Geldeingänge sind mit einem „H“ für „Haben“ gekennzeichnet, Abbuchungen mit einem „S“ für „Soll“.



Credit Cards

There are a number of companies that issue credit cards in Germany. Your bank, Sparkasse or a consumer advice centre can advise you as to which credit card is best suited to you. Most credit card companies charge a yearly fee for the usage of the credit card.

Bank Overdrafts

Most banks offer an automatic credit limit called the "Überziehungskredit", which is an additional amount of money that can be drawn from a current account when it is in debit. It is also referred to as "Dispositonskredit" or "Dispo" for short, and is normally related to your monthly income and the amount of savings you have. It enables you to temporarily increase cash flow by allowing you to spend more than you have in your current account (called "das Konto überziehen" in German). However, you have to pay back not just the amount overdrawn but interest on this amount.

Kreditkarten

Es gibt verschiedene Anbieter von Kreditkarten in Deutschland. Welche Kreditkarte für den jeweiligen Bedarf die richtige ist, erfährt man durch eine Beratung bei der Bank, Sparkasse oder bei einer Verbraucherzentrale. Für eine Kreditkarte ist normalerweise jedes Jahr eine Benutzungsgebühr zu bezahlen.

Überziehungskredite

Bei einem Giro-Konto ist ein automatischer Kredit (der „Überziehungskredit“) möglich. Der Überziehungskredit wird auch „Dispositionskredit“ genannt (Kurzform: „Dispo“). Die Höhe dieses Überziehungskredits hängt vom regelmäßigen „Einkommen“ des Kunden ab, also vom „Lohn“, „Gehalt“ oder dem „Vermögen“ wie Sparguthaben, Immobilien usw. Für die Nutzung von Dispositionskrediten (man sagt: „das Konto überziehen“) werden Zinsen berechnet.



Homebanking

Many financial institutions also offer their customers the possibility of conducting financial transactions from the comfort of their own home via computers. Staff at your local branch can advise you about this service.

Opening a Bank Account

Before you open a bank account, the following needs to be clarified:

- How high are the bank charges?
- Will you get an overdraft facility and what are the current interest rates?
- Where can you withdraw money free of charge (how many of these machines are located in your area)?
- Will you receive an EC card immediately?
- Can you withdraw money from cash machines as soon as the account is opened?
- How long will it take before standing orders (“Daueraufträge”) and direct debit authorisation (“Einzugsermächtigungen”, “Lastschriftverfahren”) can be processed?
- When can you apply for a credit card and how long will it take to process?

Homebanking

Viele Geldinstitute bieten ihren Kunden die Möglichkeit, die persönlichen Geldgeschäfte vom PC aus zu erledigen. Näheres erfährt man durch die Berater der jeweiligen Bank bzw. Sparkasse.

Kontoeröffnung

Bevor ein Konto eröffnet wird, sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie hoch sind die Kontoführungsgebühren?
- Bekommt man einen Überziehungskredit und wie hoch sind derzeit die Zinsen dafür?
- An welchen Automaten kann man kostenlos Geld abheben (wie viele dieser Automaten gibt es in der Stadt)?
- Bekommt man sofort eine EC-Karte?
- Kann man nach der Eröffnung des Kontos sofort Bargeld am Geld-Automaten abheben?
- Ab welchem Zeitpunkt kann man „Daueraufträge“ einrichten und „Einzugsermächtigungen“ („Lastschriftverfahren“) erteilen?
- Wann ist der Antrag auf eine Kreditkarte möglich und wie lange dauert die Bearbeitung?

Insurance

Apart from the obligatory social insurance (see chapter “Social Insurance”, there are also a number of possibilities for obtaining private insurance to cover a number of different things. You can seek advice on different types of insurance and which one is recommended for you at a consumer advice centre (see chapter “Consumer Advice”) or at private insurance company offices. Here is a list of the most important insurance covers.

Personal Liability Insurance

Personal liability insurance (“Haftpflichtversicherung”) covers the insured in case of accidental damage to a third party. This insurance also covers accidental damage caused in other homes. This type of insurance policy provides covers against financial ruin in case of claims for compensation by third parties.

Household Insurance

Household insurance (“Hausratsversicherung”) covers costs incurred in the case of burglary or other incidents. The insurance cover should correspond to the actual cost of the items insured in the household.

Versicherungen

Neben den sozialen Pflichtversicherungen (siehe Kapitel „Sozialversicherung“) gibt es eine Reihe von freiwilligen Versicherungen für verschiedene Lebensbereiche. Informationen darüber, welche Versicherung nützlich sein kann, bekommt man zum Beispiel in einer Verbraucherberatung (siehe Kapitel „Verbraucherberatungen“) oder in einem privaten Versicherungsbüro. An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Versicherungen genannt.

Haftpflichtversicherung

Die „Haftpflichtversicherung“ ersetzt Schäden, die der Versicherte versehentlich am Eigentum anderer anrichtet. So kann sie z.B. Schäden ersetzen, die durch einen Unfall oder durch eine Ungeschicklichkeit in einem anderen Haushalt entstehen. Haftpflichtversicherungen verhindern, dass man sich aufgrund von hohen Schadensersatzforderungen verschulden muss.

Hausratversicherung

Mit der „Hausratversicherung“ werden Schäden im eigenen Haushalt versichert, z.B. Einbruch und Diebstahl. Die Versicherungshöhe sollte dem tatsächlichen Wert der Gegenstände im Haushalt entsprechen.

Disability Insurance

Taking out a disability insurance policy (“Berufsunfähigkeitsversicherung”) provides cover against the financial loss incurred if a person becomes unable to carry out their job due to accident or illness. A pension is paid according to the insurance policy taken out, should this occur.

Legal Costs Insurance

Legal costs insurance (“Rechtsschutzversicherung”) covers any legal fees incurred by the insured. This is only valid, however, in certain cases. It is recommendable to seek consumer advice on this and other insurance policy matters.

Life Insurance

Life insurance (“Risiko-Lebensversicherung”) is a commonly held policy and guarantees the family of the insured person a fixed financial sum should the insured person die. The “Kapital-Lebensversicherung” is one way of saving for the future.

Berufsunfähigkeitsversicherung

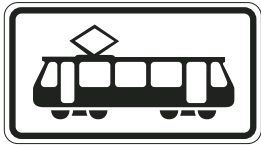
Mit dem Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung schützt man sich gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit, etwa in Folge eines Unfalls oder einer Krankheit. Im Versicherungsfall wird je nach Vereinbarung eine Rente an den Versicherten gezahlt.

Rechtsschutzversicherung

Bei einer „Rechtsschutzversicherung“ trägt die Versicherung die Kosten eines Rechtsstreits. Allerdings gilt dieser Rechtsschutz nur in bestimmten Fällen. Wie bei jeder Versicherung empfiehlt sich eine umfassende Beratung durch Verbraucherzentralen etc...

Lebensversicherung

Mit der „Risiko-Lebensversicherung“ kann die eigene Familie finanziell abgesichert werden, falls der Versicherungsnehmer zu Tode kommen sollte. Die „Kapital-Lebensversicherung“ ist eine Möglichkeit, Geld für die Zukunft anzusparen.



Public Transport

Many destinations in Germany can be reached by train, tram or bus. Trains, undergrounds railways (“U-Bahn”), suburban railways (“S-Bahn”), trams and buses provide transport locally and regionally. Public transport within a city and the adjoining region is called “ÖPNV” (“Öffentlicher Personennahverkehr”).

Tickets

Tickets for trams, buses and short distances with a train must be bought at a ticket machine. The price of each ticket is often related to the distance travelled and is divided into zones, the so-called “Tarifzonen”. Ticket machines can be difficult to use. If you are unable to purchase the ticket you require, just ask another traveller who is purchasing a ticket. Travelling without a ticket (“Schwarzfahren”) is not permitted and incurs a fine of at least 30 euros on all buses and trains.

Travelling Cheaply

If you use public transport regularly then special discounted tickets can be purchased from the local public transport company. Tickets with ten trips (“Zehnerkarten”) at reduced prices or monthly or yearly tickets (“Monatskarten” or “Jahreskarten”) can be purchased. Ticket issuing offices have information on the type of ticket best suited to you.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Zug, der Straßenbahn und Autobussen sind viele Ziele in Deutschland erreichbar. Zug, U- und S-Bahn, Straßenbahn und Busse sind der „Öffentliche Personennah- und Fernverkehr“. Die Verbindungen in der Stadt und in der Region haben die Abkürzung „ÖPNV“ (Öffentlicher Personennahverkehr).

Tickets

Für Straßenbahn, Bus und kürzere Strecken mit dem Zug müssen Tickets an einem Automaten gekauft werden. Die Fahrpreise werden oft nach Entfernungen berechnet, sogenannten „Tarifzonen“. Oft sind die Ticketautomaten etwas kompliziert in der Nutzung. Weiß man nicht mehr weiter, fragt man am besten andere Kunden, die ein Ticket kaufen. Das „Schwarzfahren“ (das Fahren ohne Ticket) kostet in allen Bahnen und Bussen mindestens 30 Euro.

Billiger fahren

Bei intensiver Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel kann man bei den jeweiligen Verkehrsbetrieben preiswerte Tickets kaufen: zum Beispiel sogenannte „Zehnerkarten“, „Monatskarten“ oder „Jahreskarten“. Informationen erhält man bei den Verkaufsstellen.

Fahrkarten



*Fahrkarten, Fahrscheine und
Informationen, Bergbahn.*

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

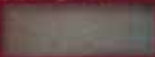
Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

*Bitte vergessen Sie Ihre
Fahrten und Bлага nicht.*



Fahrkarten





You can get information at travel agencies of the “Deutsche Bahn” or on the Internet at www.bahn.de.

Informationen erhält man in den Reisezentren der Deutschen Bahn oder im Internet unter www.bahn.de

Trains: Regional and Long Distance

The German rail company, the “Deutsche Bahn” (“DB”) – also known as “Die Bahn”, runs trains over longer distances. The Deutsche Bahn has a complicated pricing system with many possibilities to save money if used to full advantage. If you buy your ticket several days in advance the fare is often cheaper. However, your single or return tickets are valid only for a specific train connection. It is also recommended to book in advance because of the limited number of tickets. If you travel with a friend, the second person only has to pay half price. Children up to the age of 14 travelling with their parents or grandparents travel free of charge.

If you use the “Deutsche Bahn” often then it is recommended to use a “BahnCard”. Depending on the type of “BahnCard”, you can get a reduction of 25 per cent in addition to the other reductions or 50 per cent off the original price. It’s worth using the “BahnCard100” if you travel long distances everyday.

It is good to know as early as possible when and where you are travelling. If you combine the various saving possibilities, the “Deutsche Bahn” can be a cost-effective way of travelling. There are also other offers available such as the Happy Weekend Ticket (“Schönes-Wochenende-Ticket”), the state ticket (“Länderticket”) or monthly and yearly tickets (“Monatskarten” and “Jahreskarten”). The “Interrail Ticket” allows young people (under the age of 26) to travel all over Europe for around 300 euros.



Bahn: Regional- und Fernverbindung

Für längere Strecken benutzt man die Deutsche Bahn (DB), kurz: Die Bahn. Die Rabattregelungen der Bahn sind zwar etwas kompliziert. Richtig angewandt können Kunden jedoch einiges Geld sparen. Kaufen sie die Tickets bereits mehrere Tage vor Reiseantritt, ist der Fahrpreis oft billiger, beinhaltet allerdings eine Zugbindung, d.h. Sie sind mit Hin- und Rückfahrt für einen bestimmten Zug vorgebucht. Rechtzeitiges Buchen empfiehlt sich auch wegen des begrenzten Fahrkartenkontingents.

Nimmt man Begleiter mit, müssen diese jeweils nur die Hälfte des eigentlichen Preises zahlen. Kinder bis zum Alter von einschließlich 14 Jahren fahren in der Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern kostenlos.

Nutzt man die Deutsche Bahn häufiger, empfiehlt sich auch der Kauf einer BahnCard. Je nach BahnCard erhält man entweder 25 Prozent Ermäßigung zusätzlich zu den sonstigen Rabatten oder 50 Prozent Ermäßigung auf den Originalpreis. Die BahnCard100 bietet sich an, wenn man täglich weite Strecken mit der Bahn zurücklegt.

Am besten ist es also, wenn man frühzeitig weiß, wohin die Reise geht. Kombiniert man dann die einzelnen Sparmöglichkeiten, ist die Bahn ein relativ kostengünstiges Verkehrsmittel.

Daneben bietet die Bahn noch weitere, spezielle Vergünstigungen: Zum Beispiel das „Schönes-Wochenende-Ticket“, das „Länderticket“ oder „Monats-“ und „Jahreskarten“. Mit dem „Interrail-Ticket“ für gut 300 EUR können junge Leute (bis einschließlich 25 Jahre) einen Monat lang durch Europa reisen.

Taxis

There are numerous taxi stands in larger urban areas and taxis can also be hailed on the street as they drive by. In smaller towns and areas that have limited transport possibilities, it is better to pre-book taxis. Taxi centres can be called to order taxis. Telephone numbers can be found in the telephone directory. One specific feature is the “Kurzstrecke” (short trip). If you hail a driving taxi and only want to travel a short distance then you can ask the driver for a low-cost “Kurzstrecke” (which costs around 3 euros). Otherwise taxis have set prices.

Travelling With Others

One possibility to travel cheaply is the “Mitfahrgelegenheit”. This is a service provided by people travelling long distances by car. Many cities have what is called a “Mitfahrzentrale” (short: “MFZ”), an office that takes offers from car drivers who are looking for people to share the costs of travelling.

Taxi

In größeren Städten gibt es viele Taxistände und die Möglichkeit, ein freies Taxi an der Straße anzuhalten. Insbesondere in kleinen Städten und in verkehrsarmen Gegenden empfiehlt es sich jedoch, ein Taxi zu bestellen. Dazu sind sogenannte Taxi-Zentralen eingerichtet. Die Telefonnummern findet man im Telefonbuch. Eine Besonderheit ist die sogenannte „Kurzstrecke“. Hält man per Handzeichen ein frei fahrendes Taxi an und will es nur über eine kurze Distanz nutzen, kann man mit dem Fahrer eine sogenannte, kostengünstige „Kurzstrecke“ vereinbaren (z.B. drei Euro). Ansonsten sind Taxis an die geltende Tarifordnung gebunden.



Mitfahrgelegenheiten

Eine Möglichkeit, preiswert zu reisen, kann die „Mitfahrgelegenheit“ sein. Hier bieten Autofahrer an, andere Personen über längere Strecken mit zu nehmen. In größeren Städten gibt es dafür sogenannte „Mitfahrzentralen“ (kurz: MFZ), die solche Gelegenheiten professionell vermitteln.



These offices can be found in the telephone directory or on the Internet at www.mfz.de or www.mitfahrgelegenheit.de.

Die Zentralen sind im Telefonbuch oder im Internet unter www.mfz.de oder www.mitfahrgelegenheit.de zu finden



Cars

Cars have to be insured and registered before they can be driven on German roads. The car also has to have a technical inspection to prove that it is roadworthy. This is called the "TÜV". An emissions test called the "ASU" also has to be passed.

Driving Licence

Driving licences from other member states of the European Union are valid in Germany. All other licences including "International driving licences" are normally only valid for six months. Before the time elapses a German licence must be applied for at the appropriate authority, in this case the "Ordnungsamt". Please make enquiries as early as possible on the validity of your licence at your local authorities.

Auto

Bevor ein Auto auf deutschen Straßen fahren darf, muss es versichert und angemeldet sein. Außerdem muss das Fahrzeug die Hauptuntersuchung (TÜV) sowie die Abgas-Sonderuntersuchung (ASU) ohne größere Mängel bestanden haben.

Führerschein

Führerscheine der Mitgliedsländer der Europäischen Union sind in Deutschland gültig; alle anderen Führerscheine (auch der sogenannte „Internationale Führerschein“) jedoch in der Regel nur für ein halbes Jahr. Nach Ablauf muss der deutsche Führerschein bei einem „Ordnungsamt“ beantragt werden. Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der Stadtverwaltung über die Gültigkeit Ihres Führerscheins.



Registration

Every car, motorbike and other motorised vehicle must at least have third party insurance (“Haftpflichtversicherung”). Insurance providers vary in costs and services provided. If you have decided to get insurance for your car then the insurer will provide you with a certificate known as a “Doppelkarte”. This certificate, along with the vehicle registration documents and the “TÜV” and “ASU” certificates must be presented to the authorities at your local road traffic licensing department (“Straßenverkehrsamt”). Only then will a number plate be issued. Without this number plate it is not permitted to drive on German roads.

TÜV and ASU

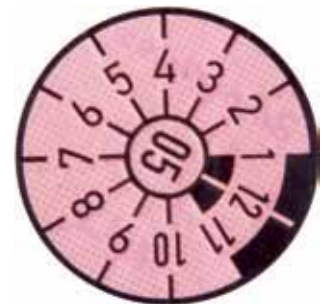
The technical safety of your car – called “PKW” or “Personenkraftwagen” in German – must be checked every two years. The “TÜV” inspection is carried out by the “Technische Überwachungs-Verein” amongst others. The emissions test is also carried out by this body. This emissions test is called the “Abgas-Sonder-Untersuchung” or “ASU”. The “ASU” can also be done at your local garage.

Anmeldung

Jedes Auto, Motorrad oder andere Kraftfahrzeug (kurz: KFZ) muss mit einer „Haftpflichtversicherung“ versichert sein. Die Versicherungsanbieter unterscheiden sich nach Leistung und Preisen. Hat man sich entschieden und sein Auto versichert, bekommt man eine sogenannte „Doppelkarte“. Diese Karte, den Fahrzeugbrief (Besitzurkunde) sowie die TÜV- und ASU-Bescheinigungen muss man dann zur Anmeldung beim „Straßenverkehrsamt“ des Wohnortes mitbringen. Erst dann bekommt das Auto ein für die Nutzung zwingend vorgeschriebenes Nummernschild.

TÜV und ASU

Die technische Sicherheit eines Autos – „PKW“ für „Personenkraftwagen“ – muss alle zwei Jahre in einer Hauptuntersuchung überprüft werden. Diese Prüfung macht zum Beispiel der TÜV, der „Technische Überwachungs-Verein“. Außerdem werden die Abgase eines Autos regelmäßig getestet: Dies geschieht bei der „Abgas-Sonder-Untersuchung“, kurz: ASU. Die ASU wird in Auto-Werkstätten vorgenommen.



Car Insurance

The mandatory third party insurance is only one of a range of insurance policies available. Cars can also be insured against damage caused to the car itself even if it was the fault of the insured driver. These insurance policies are called “Teilkaskoversicherung”, which gives coverage above a certain set monetary limit, and “Vollkaskoversicherung”, which covers the entire damage caused. If the damage is caused by the insured and the damage is claimed from the insurer then the premiums will often rise. It is therefore often wiser to pay damages to a certain limit out of your own pocket rather than asking the insurer to cover the costs. The limit depends on the difference between the premiums before and after the damage is paid and the amount the insured person has to pay as part of the insurance contract (called “Eigenbeteiligung” in German). It is advisable to contact your insurer to work out the difference in premiums. Premiums only fall when the insured is accident-free or does not claim any damage costs from the insurer.

Kraftfahrzeugversicherung

Neben der zwingend vorgeschriebenen KFZ-Haftpflichtversicherung gibt es die Möglichkeit, sein Auto mit einer Teil- oder Vollkaskoversicherung auszustatten. Wenn der Versicherte einen Unfall verursacht und seine Versicherung bezahlen muss, steigt meist die Versicherungsprämie, die man monatlich zu zahlen hat. Bis zu einem bestimmten Grenzbetrag kann es daher günstiger sein, wenn die Versicherung nicht in Anspruch genommen und der Schaden selbst bezahlt wird. Der Grenzbetrag hängt von der Höhe der Beiträge und der sogenannten „Eigenbeteiligung“ an Schäden ab. Eine Absprache mit der Versicherung ist ratsam. Nur wenn der Versicherte keinen selbstverschuldeten Unfall hat, sinkt die Versicherungsprämie.

Highway Code

Germany has a highway code (set of rules for the road). Just as in the majority of countries in the world, red means stop and green means go. Here is a list of certain road rules in Germany. All passengers must put on seat belts. Children under the age of 12 must sit in a child seat ("Kindersitz") unless they are taller than 1.5 m. The speed limit within town and city boundaries is 50 km/h. Many residential areas and areas near schools and kindergartens have a speed limit of 30 km/h ("verkehrsberuhigte Zonen"). Cars are only allowed to drive at walking pace in especially signposted play streets ("Spielstraßen"). Outside city limits, on "country roads", the limit is usually 80 km/h. If there are no signs restricting speed on motorways then drivers are advised to drive at the "recommended speed" of 130 km/h.

People who do not abide by the highway code will often be fined and even lose their licence. Serious breaches of traffic rules are punished on a points system. These points are registered centrally in a database (called the "Flensburger Verkehrssünder-Datei") in the northern Germany city of Flensburg. As soon as a specific number of points has been accumulated, the offender has their licence withdrawn and is forbidden from driving for a period of time.

Verkehrsregeln

In Deutschland gelten die allgemein üblichen Verkehrsregeln. Wie fast überall in der Welt muss man bei Rot halten und bei Grün fahren. Hier werden nur einige Besonderheiten genannt: Alle Insassen müssen sich grundsätzlich anschnallen. Kinder unter zwölf Jahren müssen auf einem sogenannten „Kindersitz“ Platz nehmen, es sei denn, sie sind bereits größer als 1,50 m. In der Stadt gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. In vielen Wohnquartieren und vor Schulen und Kindergärten ist die Höchstgeschwindigkeit 30 km/h („verkehrsberuhigte Zonen“). In „Spielstraßen“ darf nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Außerhalb von Städten auf den „Landstraßen“ beträgt die Höchstgeschwindigkeit meist 80 km/h. Wenn keine geringere Geschwindigkeit vorgeschrieben ist, gilt auf der Autobahn die empfohlene „Richtgeschwindigkeit“ von 130 km/h. Am besten macht man sich mit den Verkehrsregeln und -schildern vertraut, indem man sich bei Versicherungen, einem Verkehrsclub oder einer Fahrschule entsprechende Informationen besorgt.

Wer Verkehrsregeln nicht beachtet, muss mit Geldstrafen oder gar mit Führerscheinentzug rechnen. Schwerere Verstöße werden mit einem Punktesystem bewertet und zentral in einer Behörde in der norddeutschen Stadt Flensburg gespeichert (man spricht von der „Flensburger Verkehrssünder-Datei“). Wenn man eine bestimmte Punktzahl überschreitet, bekommt man ein Fahrverbot und muss den Führerschein für eine bestimmte Zeit abgeben.



There is also advice available on the Internet at www.fahrtipps.de.

Im Internet gibt es Hinweise unter www.fahrtipps.de

Transport Verkehrsmittel

Radar Speed Checks

The police in Germany often use radar speed checks (“Radarkontrollen”) to catch drivers who may be breaking the speed limit. There are also a number of radar speed boxes (called “Starenkästen”) permanently installed on some roads.

Note: Driving too fast (“Rasen”) on German roads is expensive and can also mean a temporary driving ban.

Drunk Driving

In Germany the legal blood alcohol limit is 0.5 per mil. One beer or a glass of wine is enough to reach this limit. If you are caught with a higher blood alcohol level (as a result of a breath or blood test), then heavy fines are usually imposed and the licence is often withdrawn. If a driver is involved in an accident and found to be under the influence of alcohol, then – irrespective of who caused the accident – the driver is liable to be prosecuted even with blood alcohol levels less than 0.5 per mil.

Radarkontrollen

Um die Geschwindigkeiten zu kontrollieren, ist die Polizei mit „Radarkontrollen“ unterwegs. Außerdem gibt es an vielen Stellen sogenannte „Starenkästen“: das sind dauerhaft installierte Radarkontrollen. Achtung: „Rasen“ (schnelles Fahren) ist in jedem Fall teuer und kann unter Umständen ein Fahrverbot nach sich ziehen.

Alkohol und Auto

Es gilt die 0,5-Promille-Grenze. Ein Bier, ein wenig Wein reichen, um diese Grenze zu erreichen. Wem mehr Alkohol nachgewiesen wird (durch eine Atemkontrolle und Blutprobe), muss mit hohen Strafen und Führerscheinentzug rechnen. Ist ein alkoholisierte Fahrer an einem Unfall beteiligt, egal ob Verursacher oder nicht, ist der Alkoholkonsum auch unterhalb dieser Grenze strafbar.



First Aid

If someone is involved in an accident or is the first person on the scene of an accident, first aid (“Erste Hilfe”) must be given. This person must also call the police and / or an ambulance. Should you leave the scene of an accident without giving first aid, you could be prosecuted for failing to render assistance (“unterlassene Hilfeleistung”). The German Red Cross (“Deutsches Rotes Kreuz” or “DRK” for short) offers regular first aid courses that teach you how to respond in such situations.

Automobile Clubs

There are various automobile clubs that offer various services. Some offer assistance if a car breaks down on the road and special travel insurance. The “ADAC” (“Allgemeiner Deutscher Auto Club”) and the “ACE” (“Auto Club Europa”) are the largest organisations. The “VCD” (“Verkehrs-Club Deutschland”) mainly represents the interests of train passengers and cyclists, and offers many services for people using these modes of transport.

An annual membership fee is to be paid.

Erste Hilfe

Wenn eine Person in einen Unfall verwickelt ist oder als einer der ersten einen Unfall sieht, muss sie „Erste Hilfe“ leisten. Zudem ist sie verpflichtet die Polizei bzw. den Krankenwagen zu rufen. Verlässt man den Unfallort ohne diese Hilfe, kann man wegen „unterlassener Hilfeleistung“ angezeigt werden. Das „Deutsche Rote Kreuz“ (kurz: DRK) bietet regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an, bei denen man Soforthilfemaßnahmen lernen kann.



Verkehrsclubs

Es gibt verschiedene Verkehrsverbände mit unterschiedlichen Angeboten. Manche bieten Hilfe, wenn ihre Mitglieder unterwegs eine Auto-Panne haben, besondere Reiseversicherungen usw.. Der ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil Club) und der ACE (Auto Club Europa) sind die größten Verkehrsverbände.

Der VCD (Verkehrs-Club Deutschland) vertritt besonders auch die Interessen von Bahnfahrern und Radfahrern und hält Angebote für diese Zielgruppe bereit.

Sie alle kosten einen Jahresbeitrag.



The respective Internet addresses of the clubs are:
www.adac.de
www.ace-online.de
www.vcd.org

Die Internetadressen der einzelnen Verkehrsclubs sind:
www.adac.de
www.ace-online.de
www.vcd.org



Road works
Baustelle



Steep hill
Steigung



Crossroads
Kreuzung, Einmündung



Pedestrians
Fußgänger



Cattle
Viehtrieb, Tiere



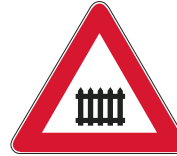
Danger
Gefahrenstelle



Slippery road
Schleudergefahr



Traffic signals
Lichtzeichenanlage



Level crossing with barrier
or gate ahead
Bahnübergang mit Schranke



Loose chippings
Rollsplitt



Side winds
Seitenwind



Right of way
Vorfahrt



Falling or fallen rocks
Steinschlag



Two-way traffic straight
ahead
Gegenverkehr



Low-flying aircraft or sud-
den aircraft noise
Flugbetrieb



Uneven road
Fahrbahnunebenheiten



Risk of ice
Schnee- oder Eisglätte



Traffic queues likely ahead
Staugefahr



Caution, children!
Vorsicht, Kinder!



Level crossing without barrier
or gate ahead
Unbeschränkter Bahnübergang



Quayside or river bank
Ufer



Road narrows on both
sides
Verengte Fahrbahn



Wild animals
Wildwechsel



Give way
Vorfahrt gewähren



Nature protection area
Naturschutzgebiet



Right of way
Priority road



Priority ends
Ende der Vorfahrtstraße



No entry
Verbot der Einfahrt



No vehicles
Verbot für Fahrzeuge
aller Art



No overtaking
Überholverbot



No motor vehicles
Verbot für Krafträder und
Kraftwagen



No goods vehicles
Verbot für LKW



Oncoming traffic has
right of way
Vorrang dem Gegenverkehr



No U-turns
Wendeverbot



Maximum speed limit
Zulässige Höchst-
geschwindigkeit



No vehicles over height
shown
Höhe



No vehicles over width
shown
Breite



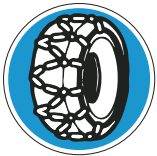
Stop
Stopp



No cycling
Verbot für Radfahrer



No pedestrians
Verbot für Fußgänger



Use snow chains
Schneeketten
vorgeschrieben



Segregated pedal cycle and
pedestrian route
Getrennter Fuß-/Radweg



Bus lane
Linienomnibusse



Cycle lane
Radfahrer



Traffic-calmed area
Verkehrsberuhigter
Bereich



Motorway
Autobahn



Motor vehicle road
Kraftfahrstraße



Entry to 30 km/h zone
Beginn der 30er Zone



No stopping
Halteverbot



Pedestrian crossing
Fußgängerüberweg

Accidents and Breakdowns

There are orange SOS telephones (“Notrufsäulen”) at regular intervals on all motorways. These SOS telephones are there so that you can report accidents and breakdowns and call for assistance. Small arrows on the black and white columns at the side of the road indicate where the nearest SOS telephone is situated. You can also call for assistance by using a mobile phone. The number in case of emergency is 110.

Parking

There are many areas in inner cities where parking is only allowed after a fee is paid. Normally you have to look for a parking machine, buy a ticket for a certain length of time and display this ticket on the inside of the windscreen. If you park without a ticket or if the ticket has run out, a fine is usually imposed. If you hold up traffic by parking illegally then your car may be towed away. Parking spaces are in short supply in most cities and usually expensive. It is advisable to use public transport instead.

Unfälle und Pannen

Auf den Autobahnen stehen regelmäßig sogenannte „Notrufsäulen“. Farbe: Orange. Die Notrufsäulen sind installiert, um Unfälle oder Pannen zu melden und entsprechende Hilfe anzufordern. Wo die nächste Notrufsäule steht, zeigen kleine Richtungspfeile auf den schwarz-weißen Seitenpfosten an. Hilfe gibt es natürlich auch über das Mobiltelefon: Bei einem Notfall wählt man 110.

Parken

In vielen Innenstädten sind kostenpflichtige Parkzonen und Parkplätze ausgewiesen. In der Regel muss man nach einem Parkautomaten suchen, ein Ticket für eine bestimmte Parkzeit kaufen und es sichtbar innen an der Autoscheibe anbringen. Ohne oder mit einem abgelaufenen Ticket ist in den meisten Städten ein Bußgeld fällig. Wer den Verkehr durch falsches Parken stark behindert, kann auch abgeschleppt werden. Parkplätze in den Städten sind knapp und meistens teuer; es empfiehlt sich, den öffentlichen Nahverkehr zu benutzen.



Transport Verkehrsmittel

Car Wash

Cars can only be washed at specific car washes called „Autowaschanlagen“, or in streets or areas designated for washing cars („Autowaschstraßen“ and „Waschplätze“). Should you breach these laws, which are designed to protect the environment, you could be prosecuted.

Cycling

Bicycles are a much-loved mode of transport in Germany. There are numerous cycling lanes and routes in German cities and in the countryside. A map of these routes can be acquired from the „ADFC“ („Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club“). This is an organisation that represents the special interests of cyclists and provides specific service information for them. Cyclists must also obey the highway code and bikes must be in good working order (brakes, lights etc). Children can learn the highway code at school or at courses run by the police.

You can find information at www.adfc.de

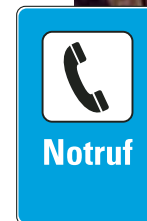
Auto waschen

Autokarosserien dürfen ausschließlich in „Autowaschanlagen“ „Autowaschstraßen“ oder an anderen, speziellen „Waschplätzen“ gesäubert werden. Verstöße gegen diese Umweltschutzregelungen sind strafbar.

Fahrrad

Das Fahrrad ist ein beliebtes Verkehrsmittel. In der Stadt und auf dem Land gibt es vielerorts ein ausgebautes Radwegenetz. Fahrradwegpläne sind z.B. beim ADFC erhältlich. Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) ist ein Club, der speziell die Interessen von Fahrradfahrern vertritt und für Fahrradfahrer bestimmte Service-Informationen anbietet. Auch mit dem Fahrrad sind alle Verkehrsregeln zu beachten. Ebenso wie ein Auto muss es technisch einwandfrei sein (Beleuchtung, Bremsen usw.). Kinder können die Fahrradregeln in der Schule oder bei der Polizei lernen.

Informationen unter www.adfc.de





Emergency Services

If you are in urgent need of medical attention at the weekend or during the night then you can report to the “Ambulanz” or “Notaufnahme” ward (Accident and Emergency) in hospitals or call a doctor. The addresses and telephone numbers of doctors can be found in the local newspapers under “Notdienst” or “Ärztlicher Notdienst”, or in the telephone directory.

Doctors

In Germany there are numerous types of doctors, from GP’s (“Allgemeinmediziner”) to specialists (“Fachärzte”) such as eye specialists, dermatologists, etc. Most people have a GP as their “family doctor” (“Hausarzt”). This doctor can transfer people to specialists if necessary. In certain cases you can visit a specialist without consulting your family doctor first. Doctors have specific visiting hours when patients can seek advice. It is always recommendable to make an appointment as waiting times can be long. If a doctor is needed urgently, it is not necessary to make an appointment. The names and addresses of doctors can be found in the local telephone directory. The Yellow Pages (“Gelbe Seiten”) list specialists. Regular preventative medical check-ups are also recommended. This is particularly recommended for small children, the dentist and for people over the age of 35. Doctors, hospitals and health offices provide information on preventative medical check-ups. Since the 1st of January 2004 you now have to pay – if you are insured with a public health insurer – a practice fee of ten euros each time you visit your doctor for the first

Notdienste

Wer nachts oder am Wochenende dringend ärztliche Behandlung braucht, kann die „Ambulanz“ bzw. „Notaufnahme“ eines Krankenhauses aufsuchen oder einen Notarzt anrufen. Die Adressen und Telefonnummern der Ärzte stehen in den Lokalzeitungen unter der Rubrik „Notdienst“ oder „Ärztlicher Notdienst“ oder im Telefonbuch.

Ärzte

Neben den „Allgemeinmedizinern“ gibt es sogenannte „Fachärzte“ (Augenärzte, Hautärzte, etc.). In der Regel hat man einen „Allgemeinmediziner“ als „Hausarzt“. Dieser überweist seine Patienten zu den jeweiligen „Fachärzten“. Man kann bei ganz bestimmten Beschwerden aber auch direkt zu einem Facharzt gehen. Ärzte haben Sprechstunden festgelegt, in denen sie ihre Patienten behandeln. Es empfiehlt sich, Termine zu vereinbaren, da die Wartezeiten in der Regel relativ lang sind. Bei akuten Schmerzen wird aber auch ohne Terminabsprache behandelt. Namen und Adressen der Ärzte sind im Branchen-Telefonbuch, den „Gelben Seiten“, nach den Fachgebieten geordnet. Neben der ärztlichen Behandlung bei akuten Krankheiten sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll. Dies gilt insbesondere für regelmäßige Untersuchungen bei Kleinkindern, für die Zahnpflege und für die Vorsorge bei Männern und Frauen ab 35 Jahren. Über Details informieren Ärzte, Krankenkassen und Gesundheitsämter. Seit dem 1.1.2004 zahlen Sie – sofern Sie in einer gesetzlichen Krankenkasse sind - einmal im Quartal eine Praxisgebühr von zehn Euro beim ersten Arztbesuch. Egal ob Sie

The emergency numbers in Germany are 110 (Police) and 112 (Fire Brigade).

Allgemeine Notruf-Telefonnummern für ganz Deutschland sind 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr).

time within each yearly quarter. This is regardless of whether you are visiting your general practitioner, a specialist doctor or a psychotherapist. You do not have to pay a fee if you have been referred by another doctor. Children and juveniles under the age of 18 are generally exempt from paying any additional charges and the practice fee. No practice fee is charged for two dental check-ups per year. You also do not have to pay a practice fee for precautionary check-ups and immunisations.

Hospitals

All hospitals, with the exception of some private clinics, are open to all insured patients. Normally doctors transfer patients to a hospital. The health insurer covers the costs of hospital stays. Patients do, however, pay a certain amount of the hospital bills.

Inoculations

Doctors, health insurers and local health offices give advice on inoculations, especially for babies and small children.

zum Hausarzt, zum Facharzt oder zum Psychotherapeuten gehen. Bei einem Arztbesuch mit Überweisung müssen Sie keine Gebühr bezahlen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind grundsätzlich von allen Zuzahlungen und der Praxisgebühr befreit. Für zwei zahnärztliche Kontrolluntersuchungen im Jahr wird keine Praxisgebühr erhoben. Vorsorge, Früherkennungsuntersuchungen und Schutzimpfungen kosten ebenfalls keine Praxisgebühr.

Krankenhäuser

Mit Ausnahme von einigen Privatkliniken stehen allen Krankenversicherten alle Krankenhäuser zur Verfügung. Üblicherweise werden Patienten von einem Arzt in ein Krankenhaus eingewiesen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten. Allerdings müssen sich die Patienten an den Kosten beteiligen.

Impfungen

Über nötige Impfungen, insbesondere bei Neugeborenen und Kleinkindern, informieren Ärzte, Krankenkassen und die städtischen Gesundheitsämter.



Pharmacies and Medicines

Medicines can only be bought in Germany at pharmacies (“Apotheken”). Most medicines require a prescription from a doctor. The prescription drugs needed are written down on a prescription (“Rezept”) by the doctor and taken to the pharmacy. The prescription is taken to the pharmacy by the patient and the pharmacist issues the medicines. A nominal fee is paid for each drug depending on the cost of each medicine. Low-income households are exempt from paying these fees. The exemption can be obtained from the health insurer. Some painkillers, such as headache tablets, are available at pharmacies without a prescription.

Private patients (see chapter “Health Insurance”) must pay the full price of the medicines and then claim this money back from their insurer.

There is always at least one pharmacy open in every area day and night. This is called the “Notdienst”. In rural communities people may have to travel to the nearest village or town. The addresses of the pharmacies that are open on specific days are listed in local newspapers under “Apotheken-Notdienst”. All pharmacies always have a sign to tell customers which pharmacy is open on which day.

Apotheken und Medikamente

Medikamente gibt es in der Bundesrepublik nur in „Apotheken“. Die meisten Medikamente bekommt man nur durch eine Anweisung eines Arztes. Es sind die sogenannten „verschreibungspflichtigen“ Medikamente. Für diese Medikamente muss der Arzt ein „Rezept“ schreiben. In der Apotheke wird das Rezept dann abgegeben und der Patient bekommt die Medikamente gegen einen festgelegten Beteiligungsbeitrag. Einkommensschwache Haushalte können bei ihrer Krankenkasse eine Befreiung von dieser „Zahlungspflicht“ beantragen. Leichte Schmerzmittel wie Kopfschmerztabletten sind in Apotheken ohne Rezept erhältlich.

Privatpatienten (siehe Kapitel „Krankenversicherung“) müssen ihre Medikamente zunächst einmal selbst bezahlen. Die Quittung muss bei der privaten Krankenkasse abgegeben werden. Sie erstattet die Kosten dann zurück.

Zu allen Tages- und Nachtzeiten hat mindestens eine Apotheke in der näheren Umgebung Notdienst. In ländlichen Regionen muss man vielleicht bis in den nächsten Ort fahren. Die Adressen stehen in den lokalen Tageszeitungen unter der Rubrik „Apotheken-Notdienst“. Außerdem gibt es an jeder Apotheke ein Hinweisschild, welche Apotheke in Ihrer Nähe geöffnet hat.



AIDS

Questions relating to HIV or AIDS can be answered by your GP, at your local health office or at special clinics and advice centres. Condoms (in German referred to as “Kondome”, “Präservative” or “Pariser”) are available in supermarkets, drug stores, pharmacies, at many petrol stations and in vending machines in some public toilets. 030/76900870 is the number of the national advice centre. All calls are dealt with discretion and callers remain anonymous (Addresses are available in AIDS Advice Centres; see chapter “Organisations and Contacts”).

Contraception and Family Planning

Questions on contraception and family planning can be discussed with your doctor or various advice centres, for instance “Pro Familia” or certain offices of the “Arbeiterwohlfahrt”, the “Caritas” (Catholic Church) or the “Diakonisches Werk” (Protestant Church). The addresses and telephone numbers are listed in local telephone directories or in local newspapers under “Beratungsstellen”. Pregnancy tests can be purchased in pharmacies.

Aids

Bei Fragen zu HIV oder AIDS kann man sich sowohl an Ärzte als auch an das städtische Gesundheitsamt oder spezielle Aids-Beratungsstellen wenden. Kondome (auch „Präservative“ oder „Pariser“) sind in Supermärkten, Drogerien, Apotheken, an vielen Tankstellen und in Automaten in einigen Toiletten erhältlich. 030/76 90 08 70 ist die Telefon-Nummer der zentralen, bundesweiten Beratungsstelle. Die Anonymität der Anrufer bleibt gewahrt (Adresse siehe Kapitel „Organisationen und Ansprechpartner“).

Verhütung und Familienplanung

Praktische Fragen zu Verhütungsmethoden oder Familienplanung beantworten Ärzte sowie verschiedene Beratungsstellen, zum Beispiel „Pro Familia“ oder spezielle Stellen der „Arbeiterwohlfahrt“, der „Caritas“ (Katholische Kirche) oder des Diakonischen Werkes (Evangelische Kirche). Die Adressen und Telefonnummern lassen sich zum Beispiel im Telefonbuch oder in der Lokalzeitung in der Rubrik „Beratungsstellen“ finden. Sogenannte „Schwangerschaftstests“ sind in Apotheken erhältlich.





Advice can be sought from doctors and at special offices for pregnant women called "Schwangerschaftsberatungsstellen", which are provided, for example, by the "Arbeiterwohlfahrt" ("AWO"), the "Caritas", the "Diakonisches Werk", the "Deutsches Rotes Kreuz", the "Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband" ("DPWV"), "Pro Familia" and health offices.

Informationen sind bei Ärzten und besonderen Beratungsstellen, den sogenannten "Schwangerschaftsberatungsstellen" erhältlich: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV), pro familia und die Gesundheitsämter.

Pregnancy

Pregnant women who hold health insurance have a right to special medical treatment and social support, including regular medical check-ups, medical care, help from midwives, supplies of drugs, the right to give birth in hospital and maternity allowance.

Abortion

Abortion ("Schwangerschaftsabbruch" or "Abtreibung") is permitted in Germany but only under certain conditions. 1.) For medical reasons at any stage during pregnancy, 2.) Cases with a criminal background (for instance if a woman was raped) until the 12th week. 3.) For personal / social reasons until the 12th week. This can only happen if the pregnant woman requests an abortion and obtains a certificate from a recognised pregnancy and abortion advice centre (the advice centre is called "Schwangerschafts-Konflikt-Beratung" or "Pregnancy Conflict Advice"). Nobody can force a woman to have an abortion. This is illegal. Information can be obtained at advice centres or from your doctor or from "Pro Familia", the "Arbeiterwohlfahrt", "Donum Vitae" or the "Diakonisches Werk". The addresses of all these offices are listed in the telephone directory or in your local newspapers under "Beratungsstellen".

Schwangerschaft

Schwangere mit Krankenversicherung haben Anspruch auf besondere Gesundheitsversorgung und soziale Unterstützung: Unter anderem auf Vorsorgeuntersuchungen, ärztliche Betreuung und Hebammenhilfe, Versorgung mit Medikamenten, Geburt im Krankenhaus und Mutterschaftsgeld.

Schwangerschaftsabbruch

Schwangerschaftsabbruch (man sagt auch „Abtreibung“) ist in Deutschland nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt: 1.) aus medizinischen Gründen ohne zeitliche Begrenzung, 2.) aus kriminologischen Gründen (zum Beispiel bei Schwangerschaft nach einer Vergewaltigung) bis zur 12. Woche der Schwangerschaft, 3.) aus persönlichen/sozialen Gründen innerhalb der ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft, wenn der Schwangerschaftsabbruch von der Frau verlangt wird und sie die Bescheinigung einer speziellen Beratungsstelle beim Arzt vorlegt (die notwendige Beratung heißt „Schwangerschafts-Konflikt-Beratung“). Niemand darf Sie zu einer Abtreibung zwingen oder bei Ihrer Entscheidung unter Druck setzen: Das ist strafbar. Informationen bekommen Sie bei vielen Beratungsstellen: bei Ihrem Arzt, bei „Pro Familia“, bei der „Arbeiterwohlfahrt“, bei „Donum Vitae“ oder dem „Diakonischen Werk“. Die Adressen und Telefon-Nummern finden Sie zum Beispiel im Telefonbuch oder in der Tageszeitung Ihres Wohnortes unter der Rubrik „Beratungsstellen“.

Children and Juveniles

Parents are actively encouraged to take an interest in the progress of their children in kindergarten and at school. Many kindergartens have parents' advisory boards called "Elternbeiräte". There are often parent-teacher meetings ("Elternsprechtage") to discuss the children's progress. Parents also have the possibility to take part in an "Elternpflegschaft" or "Klassenpflegschaft" or in a "Schulpflegschaft" or "Schulkonferenz" which are parents' committees that meet to discuss school life. Schoolchildren are also encouraged to become active as class speakers or in various student groupings such as the "Schülervertretung".

Child Benefit

Parents who have one or more children receive child benefit ("Kindergeld"). The benefit is staggered, increasing as the number of children increases. Child benefit is paid even if parents are not in employment. The child benefit must be applied for at the family section ("Familienkasse") of the Employment Office or directly from the employer.

Note: A brochure on state child benefit and raising children, etc, is available from the "Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend" (Federal Ministry for Family, Women, Seniors and Youth). It is called "Staatliche Hilfen für Familien" (State Aid for Families). You can find this information at advice centres in your local area.

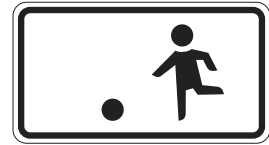
Kinder und Jugendliche

Das Interesse der Eltern am Alltag ihrer Kinder im Kindergarten und in der Schule ist meist ausdrücklich erwünscht. In vielen Kindergärten gibt es zum Beispiel „Elternbeiräte“, in den Schulen zur Information regelmäßig den allgemeinen „Elternsprechtage“. Eltern haben die Möglichkeit, in der „Klassenpflegschaft“ oder „Elternpflegschaft“ aktiv zu sein oder in der „Schulpflegschaft“ und in der „Schulkonferenz“. Auch die Schüler sollen sich engagieren: Sie wählen einen „Klassensprecher“, eine „Schülervertretung“ und einen „Schülersprecher“.

Kindergeld

Eltern, die ein Kind oder mehrere Kinder haben, bekommen Kindergeld. Das Kindergeld ist nach der Zahl der Kinder gestaffelt. Das Kindergeld bekommt man auch, wenn man nicht arbeitet. Das Kindergeld muss bei der Familienkasse des Arbeitsamtes oder beim Arbeitgeber beantragt werden.

Hinweis: Über das staatliche Kindergeld oder Erziehungsgeld usw. informiert die Informationsbroschüre „Staatliche Hilfen für Familien“. Diese Information gibt es beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in den Beratungsstellen ihrer Stadt.





Kindergarten

Every child above the age of three has a legal right to a place in kindergarten. This right should be used as children make friends and playmates in the kindergarten (also called “Kita”), and they have the chance to learn German while playing. Parents have to pay some of the costs for a place in kindergarten: the amount due depends on the income of the parents. Most kindergartens are half-day crèches (mornings until noon). Around 30 per cent offer full day-care. Kindergartens are run by the local authorities (“Kommunen”), churches and charitable organisations (“Wohlfahrtsverbände”). There are also kindergartens (“Kitas”) run by parents’ associations and by companies for their employees (“Betriebskindergarten”). Parents should look for a suitable kindergarten as soon as possible in order to find one close to the family home. Information can be found at the local town hall. Children under the age of three do not have a legal right to a place in kindergarten. These places can be rare and the chances of getting a place are better the earlier a place is applied for. There are also a number of pre-school programmes in many towns and cities. Many primary schools offer children the chance to get acquainted with school life one year before real school life begins. This gives the children a chance to improve their German in a fun atmosphere. These half-day programmes are free.

Kindergarten

Für jedes Kind ab drei Jahren besteht ein gesetzlicher Anspruch auf einen Platz im Kindergarten. Diesen Anspruch sollte man auch nutzen, denn in der Kindertagesstätte (Kita) finden Kinder Freunde und Spielkameraden und haben die Chance, spielerisch Deutsch zu lernen. An den Kosten für die Betreuung im Kindergarten müssen sich Eltern beteiligen: Die Beitragshöhe hängt vom Einkommen ab. Die meisten Plätze sind Halbtagsbetreuungen (morgens bis mittags). Rund 30 Prozent bieten Ganztagsbetreuung. Kindergärten werden von den „Kommunen“, also den Städten und Gemeinden, von den Kirchen und den „Wohlfahrtsverbänden“ betrieben. Außerdem gibt es von Elterninitiativen selbstorganisierte „Kitas“ und „Betriebskindergärten“ in größeren Unternehmen. Um für Kinder einen Platz in der Nähe der Wohnung zu finden, sollte man sich möglichst frühzeitig informieren. Informationen gibt es im Rathaus bzw. bei der Stadtverwaltung.

Für Kleinkinder bis drei Jahren gibt es keine Betreuungsgarantie. Diese sogenannten „Krippen-Plätze“ sind sehr knapp. Je früher man sich nach einer Betreuung erkundigt, desto größer ist die Chance, einen Platz zu bekommen.

Darüber hinaus gibt es in vielen Bundesländern vorschulische Angebote. Das heißt, Grundschulen bieten Kindern ein Jahr vor der Einschulung eine Vorbereitung auf die Grundschule an: durch spielerisches Lernen können auch hier die Kinder ihre deutschen Sprachkenntnisse ausbauen. Dieses feste Halbtagsangebot ist kostenfrei.



Baden-Württemberg

Schönbuch-
Name der Schule

Zeugnis des

ssse

- und Zuname

halten

arbeit

stungen in den einzelnen Fächern:

gionslehre

utsch

kunde

schichte

meinschaftskunde

glisch

anzösisch

ein

echisch

nahme an Arbeitsgemeinschaften:

Zeichnerik-AG te

merkungen:

24. Juni 1993

um

lleiter

sehen! Erziehungsberechtigter:

stufen: Verhalten und Mitarbeit: sehr gut = sgt,
Leistungen in den einzelnen Fächern: se

Children and Juveniles Kinder und Jugendliche

Schools

All children in Germany must attend school. School regulations vary in Germany's 16 states but normally children begin school at the age of 6. Certain conditions permit parents to apply for a place at school earlier or later than 6 years of age. Local school offices provide information on schooling. The new school year begins in Germany after the summer holidays. Most schools are half-day. That means lessons are given from the morning until early afternoon. During the first two years children often only stay at school for a few hours. There are also some schools that teach in the afternoon. Schools also provide extra coaching should children need special assistance because they are new in Germany. This extra coaching is often called "Förderunterricht", "Nachhilfe" or "Hausaufgaben-Hilfe". Charitable organisations also provide information on respective coaching programmes. Children attend school for at least 9 or 10 years. They can also stay longer and do the final exams known as the "Abitur". Or they can leave school and do an apprenticeship once they are 16 years of age or over.

From the ages of 6 to 10 or 12, children attend primary school ("Grundschule"). Primary school lasts 4 years ("Class 1 to 4"); in some states 6 years. After primary school children are sent to different types of secondary schools: the "Hauptschule", Realschule", "Gesamtschule" or "Gymnasium". The "Gesamtschule" accepts children of all learning abilities. The most suitable school for your child is agreed upon in conjunction with the teachers. It is also possible to change schools.

Schule

In der Bundesrepublik gilt für alle Kinder die Schulpflicht. In den 16 Bundesländern sind die Schulbestimmungen unterschiedlich, Kinder werden jedoch in der Regel mit 6 Jahren eingeschult. Unter bestimmten Bedingungen können Anträge auf eine frühere oder spätere Einschulung gestellt werden. Über die genauen Bestimmungen informieren die örtlichen Schulämter. Das neue Schuljahr beginnt in Deutschland jeweils nach den Sommerferien.

Die meisten Schulen sind Halbtagschulen: Das heißt, der Unterricht dauert in der Regel von morgens bis mittags, in den ersten beiden Schuljahren sind es oft nur wenige Stunden am Vormittag. Es gibt aber auch Schulen mit einer Nachmittagsbetreuung. Wenn Kinder eine besondere Förderung brauchen, weil sie noch neu in Deutschland sind, bieten die Schulen Informationen an. Diese zusätzliche Förderung wird oft „Förderunterricht“, „Nachhilfe“ oder „Hausaufgaben-Hilfe“ genannt. Über die jeweiligen Angebote informieren auch die Wohlfahrtsverbände.

Der Schulbesuch der Kinder dauert mindestens neun oder zehn Jahre. Sie können weiter zur Schule gehen, um Abitur zu machen. Oder, ab dem 16. Lebensjahr, eine Berufsausbildung beginnen.

Die Grundschule: Im Alter von etwa sechs bis zehn Jahren, bzw. zwölf Jahren, besuchen Kinder die „Grundschule“. Die Zeit auf der Grundschule dauert vier Jahre („Klasse eins bis vier“); in manchen Bundesländern sind es sechs Jahre. Nach der Grundschule gibt es unterschiedliche weiterführende Schulen: Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen. An einer Gesamt-

“Hauptschulen” are secondary schools generally attended by children from class 5 until class 9. The “Realschule” is generally attended by schoolchildren from class 5 until class 10. Most children attending these schools go on to do an apprenticeship, or they visit a technical college that prepares them for vocational professions (for instance the “Handelsschule” or business school). Alternatively, they can transfer to a “Gymnasium”, the highest form of secondary school in Germany.

Juveniles and Vocational Training

Students learn how they can apply for vocational training during years 9 and 10 at school. Information is also available at the vocational advice centres of the local Employment Offices, at the vocational information centres (“Berufsinformationszentren”, “BIZ” for short) and at other offices that offer advice on further training. Children that have spent the majority of their school life outside Germany can also take advantage of special support that is available called “Ausbildungsbegleitende Hilfen” (vocational training aid), or they can attend preparatory courses in special vocational training centres.

schule werden Schülerinnen und Schüler aller Leistungsgruppen unterrichtet. Die geeignete Schule wird zusammen mit den Lehrern abgestimmt. Ein Wechsel von einer Schulform auf eine andere ist möglich.

Die Hauptschule und die Realschule: Hauptschulen werden in der Regel vom 5. bis zum 9. Schuljahr besucht. In der Realschule verbringen die Schüler im Allgemeinen das 5. bis 10. Schuljahr. Auf die Haupt- oder Realschule folgt meistens eine Berufsausbildung, der Besuch einer Fachschule, die auf spezielle Berufe vorbereitet (zum Beispiel die „Handelsschule“) oder der Wechsel in ein Gymnasium.

Jugendliche und Berufsausbildung

Wie Jugendliche eine Berufsausbildung machen können, wird im 9. oder 10. Schuljahr in der Schule erklärt. Informationen zur Berufsausbildung sind zudem bei der Berufsberatung der Arbeitsämter, in den Berufsinformationszentren (BIZ) oder bei Wohlfahrtsverbänden und Bildungsberatungsstellen erhältlich. Kinder, die einen Großteil der Schulausbildung nicht in Deutschland gemacht haben, können während einer Berufsausbildung besondere Unterstützung (sogenannte ausbildungsbegleitende Hilfen) bekommen oder Vorbereitungskurse in speziellen Ausbildungseinrichtungen besuchen.



Information about sports clubs is available at the "Sportbund" (sports association)

Beim „Sportbund“ bekommt man Informationen über die Sportvereine.



Music and Sport

Children interested in extra-curricular activities such as sport, music, etc can find information on activities on offer in the region at the local town hall. Local newspapers also often print various activities in the local area. Many towns and cities have music schools for children and young people called "Jugendmusikschulen". Adult education centres ("Volkshochschulen") also offer a range of courses for children such as painting or handicrafts.

Television

Children's TV programmes are shown on almost all channels. One of the most well-known and popular is "Die Sendung mit der Maus" (the show with the mouse), which has been running for 30 years. Another show, "Löwenzahn" (Dandelion), is also very popular. The Internet address for the mouse show is www.wdrmaus.de. There is also a whole TV channel dedicated to children's programming called the "Kinderkanal" (Children's Channel) or "KiKa" for short. "KiKa" is a non-commercial channel with many educational programmes especially for children.

Musik und Sport

Wenn sich Kinder und Jugendliche für besondere Freizeitaktivitäten interessieren – wie Sport, Musik usw. – können sie sich im Rathaus der Stadt über Angebote informieren. Oft finden sich Hinweise auf Angebote auch in den lokalen Tageszeitungen. In vielen Städten gibt es „Jugendmusikschulen“, Musikschulen mit speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Beim „Sportbund“ bekommt man Informationen über die Sportvereine. Auch Volkshochschulen bieten für Kinder Freizeitaktivitäten an, so z.B. Mal- oder Handwerkskurse.

Fernsehen

Kinderprogramme gibt es bei fast allen Sendern. Eine der bekanntesten Produktionen ist seit 30 Jahren „Die Sendung mit der Maus“. Neben der Maus ist auch die Sendung „Löwenzahn“ sehr beliebt. Im Internet finden man die Maus unter www.wdrmaus.de. Ein besonderer Fernsehsender für Kinder ist der „Kinderkanal“, auch „KiKa“ genannt. KiKa ist ein nicht-kommerzieller Sender mit vielen pädagogisch aufgearbeiteten Sendungen für Kinder.

Books and Fairytales

If you don't already know who "Janosch", the "Tiger-Ente" or the "Kasten-Frosch" are, then any good bookstore will be able to inform you at the drop of a hat: Janosch has been a successful writer and illustrator of children's stories for many years. There are other older traditional stories and fairy tales by Germany's famous Brothers Grimm such as "Hansel and Gretel", "Bremen Town Musicians", "Little Red Riding Hood", "The Star Talers", "Rapunzel", "King Thrush-beard", "Snow White and the Seven Dwarfs" and "Sleeping Beauty". The illustrated stories of Wilhelm Busch are also very famous. One of his best known works is "Max and Moritz".

Protection of Minors

A special law in Germany protects children and minors in public. The law called the "Jugendschutzgesetz" lays out what children and minors are permitted to do without supervision by their parents. For example, children under 16 are not permitted to smoke cigarettes. Minors under the age of 16 (or 18 depending on the strength of the alcohol) may not be served alcoholic beverages. After 10 pm, minors under the ages of 16 or 18 are only allowed in public places like discos under certain circumstances. More information on the protection of minors is available from the youth welfare office ("Jugendamt").

Bücher und Märchen

Wer Janosch, die Tiger-Ente oder der Kasten-Frosch sind, auf diese Frage wird man in einer Buchhandlung sehr schnell eine Antwort finden: Der Kinderbuchautor Janosch ist seit langem einer der erfolgreichsten Erzähler und Zeichner für Kinder. Traditionelle Kindergeschichten und Märchen sind zum Beispiel die gesammelten Werke der „Brüder Grimm“ („Hänsel und Gretel“, „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Rotkäppchen“, „Sterntaler“, „Rapunzel“, „König Drosselbart“, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, „Dornröschen“). Berühmt sind auch die (Bilder-) Geschichten von Wilhelm Busch. Eines seiner bekanntesten Werke heißt „Max und Moritz“.

Jugendschutz

In einem besonderen Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit ist unter anderem festgelegt, was Kinder und Jugendliche allein – ohne Aufsicht der Eltern – tun dürfen und was nicht. Zum Beispiel gilt für Kinder unter 16 Jahren das Verbot für den Konsum von Zigaretten. An Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren darf kein Alkohol verkauft werden (dies richtet sich nach dem Alkoholgehalt der Getränke). Abends nach 22 Uhr dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren sich laut Gesetz nur unter bestimmten Bedingungen in der Öffentlichkeit aufhalten (z.B. in Diskotheken). Genaue Informationen sind in den Jugendämtern erhältlich.



Press

Newsagents at train stations usually have the widest range of German and international newspapers and magazines. But almost all kiosks and supermarkets also have a selection of the most important regional and national papers. The most important newspapers with nationwide distribution are: the "Süddeutsche Zeitung", the "Frankfurter Allgemeine Zeitung", the "Frankfurter Rundschau", "Die Welt" and "die tageszeitung". There are also a number of tabloids. The tabloid with the most sales is "BILD". The most important political weekly journals and magazines are "Der Spiegel", "Focus", "Die Zeit" and "Stern". These publications are an important part of German society and help form opinion in the country.

There are also a large number of local and regional daily and weekly publications. Larger cities usually have a number of newspapers. A listing of political and cultural events can be found in these papers such as theatre and cinema programmes. They are often listed in a special section called the "Tageskalender" (Daily Programme) or "Veranstaltungen Heute" (Today's Events). Local newspapers also provide information on advice centres and their opening hours. This is also usually listed in a special section often called "Rat und Hilfe" (Advice and Help) or "Beratungsstellen" (Advice Centres). The classifieds section of local newspapers is a great way to find a new apartment, buy a used car or sell your old bike. These adverts are placed by private individuals. A comprehensive classifieds section often appears in the Saturday edition.

Presse

Das umfangreichste Angebot an deutscher und internationaler Presse halten die Zeitschriftenläden in Bahnhöfen bereit. Doch gibt es die wichtigsten Publikationen und Regionalausgaben in fast allen Kiosken und Supermärkten.

Die wichtigsten deutschen Tageszeitungen mit bundesweiter Verbreitung sind: die „Süddeutsche Zeitung“, die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die „Frankfurter Rundschau“, „Die Welt“ und „die tageszeitung“. Zudem gibt es eine Vielzahl an Boulevardzeitungen, die auflagenstärkste ist die „BILD“. Zu den wichtigsten politischen Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazinen gehören „Der Spiegel“, „Focus“, „Die Zeit“, und der „Stern“.

Diese Publikationen gelten aufgrund ihrer Bedeutung für die politische Meinungsbildung als sogenannte Leitmedien oder meinungsführende Medien.

Daneben gibt es eine Vielzahl deutschsprachiger lokaler und regionaler Tages- und Wochenzeitungen. Größere Städte haben meist mehrere Tageszeitungen. Hier sind auch Hinweise auf politische und kulturelle Veranstaltungen, wie das Theater- und Kino-programm, angeführt, häufig in einer speziellen Rubrik wie zum Beispiel „Tageskalender“ oder „Veranstaltungen heute“. Die Lokalzeitungen bieten auch Hinweise auf Beratungsstellen mit Öffnungszeiten usw.. Meistens gibt es dafür eine spezielle Rubrik wie „Rat und Hilfe“ oder „Beratungsstellen“. Sucht man eine Wohnung, ein gebrauchtes Auto oder will sein gebrauchtes Fahrrad verkaufen, bieten sich die Kleinanzeigen der Lokalzeitungen an. Hier werden Verkäufe „von privat an privat“ angeboten. Meistens

The Deutsche Welle provides up-to-date information in more than 30 languages at www.dw-world.de.

Unter www.dw-world.de bietet die Deutsche Welle aktuelle Informationen in über 30 Sprachen.



There are around 20,000 press publications in Germany, including numerous professional journals and trade magazines.

TV and Radio

There are two public broadcasters in Germany: “ARD” (“Allgemeine Rundfunkanstalten Deutschlands”) and “ZDF” (“Zweites Deutsches Fernsehen”). The “ARD” is often referred to as “Das Erste” (the first) because “ARD” was the first television channel in Germany. The “ARD” comprises the “Das Erste” national channel and a number of regional channels and 3Sat. These regional channels, collectively known as “die Dritten Programme” (the Third Channels), mainly focus on regional issues in the corresponding federal state (for instance “WDR” in the state of North-Rhine Westphalia). These regional channels are available all over Germany on cable or satellite. The public radio stations of the individual German states are also under the control of the “ARD”. The radio station “DLF” (“Deutschlandfunk”), the TV station “Phoenix”, the children’s television channel “Kinderkanal” (“KiKa”) and the Franco-German TV channel “arte” are also state-sponsored broadcasters.

There are a number of private broadcasters (“Privatsender”) that finance their programming through advertising, such as RTL, Pro Sieben and Sat1. There are also a number of channels that only report on one topic, be it politics, sport or business.

Anyone that owns a radio or television is obliged by law to pay licensing fees to the “Gebühren-Einzugs-Zentrale” or “GEZ” for short. Registration forms for the GEZ can be found in many Sparkassen and banks.

erscheinen die umfassenden Kleinanzeigen- teile in den Samstags-Ausgaben.

Insgesamt gibt es in Deutschland rund 20 000 verschiedene Presseprodukte, darunter auch sehr spezielle Fachmagazine und Zeitschriften.

TV und Radio

In der Bundesrepublik gibt es zwei öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten: Die ARD (Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands) und das ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen). Die ARD wird auch „Das Erste“ genannt, weil die ARD der erste Fernsehsender war. Zur ARD gehört „Das Erste“ als bundesweites Fernsehprogramm sowie alle „Dritten Programme“ und 3Sat. Die Dritten Programme sind regionale Sender mit Themenschwerpunkten der jeweiligen Bundesländer und Regionen (der „Westdeutsche Rundfunk“ – WDR – zum Beispiel im Bundesland Nordrhein-Westfalen). Über Kabel und Satellit sind sie jedoch deutschlandweit zu empfangen. Zudem gehören die öffentlich-rechtlichen Radiosender der Bundesländer zur ARD. Zu den öffentlich-rechtlichen Sendern gehören u.a. auch das Radioprogramm Deutschlandfunk (DLF), und die TV-Sender „Phoenix“ und das Kinderprogramm „Kinderkanal“ („KiKa“). Das deutsch-französische Programm „arte“ ist ebenfalls öffentlich-rechtlich.

Sogenannte „Privatsender“, wie z.B. RTL, Pro Sieben oder Sat 1, finanzieren sich durch Werbeeinnahmen. Zudem werden private Spartensender angeboten, die ausschließlich über Politik, Sport oder Wirtschaft informieren.

There are three ways of receiving radio and television signals: terrestrial, cable and satellite. The television receives a signal directly through the built-in antenna. This form of reception is limited to a small number of channels. However, a new system of digital television has recently been introduced in Germany whereby a special digital receiver enables most channels to be picked up. "Cable" and "satellite": Many apartments already have cable TV. If this is not the case, cable can be ordered (for instance in a specialist TV shop). Cable TV has a monthly fee in addition to the "GEZ" licensing costs but offers more than 30 different TV channels and many radio stations. Most TV and radio stations, including foreign stations, also broadcast their programming via satellite. Satellite dishes are sold in specialist stores. The landlord should be consulted before putting a satellite dish on the apartment or block of flats.

Besitzt man ein Radio und Fernsehgerät, sind sogenannte Rundfunkgebühren an die „Gebühren-Einzugs-Zentrale“ zu zahlen (kurz: GEZ). Die Anmelde-Formulare für die GEZ bekommen Sie in vielen Sparkassen oder Banken.

Es gibt drei Möglichkeiten, Radio- und TV zu empfangen: Terrestrisch, über Kabel und über Satellit.

„Terrestrisch“: Das Gerät empfängt die Sender über die integrierte Antenne. Der TV-Empfang ist hier auf wenige Sender begrenzt. Durch die Umstellung auf das sogenannte neue Digitalfernsehen sind mit einem speziellen Decoder jedoch die meisten Programme zu empfangen.

Über „Kabel“ und über „Satellit“: In vielen Wohnungen gibt es bereits Kabelanschluss. Ist er nicht vorhanden, besteht die Möglichkeit einen Anschluss zu beantragen (z.B. bei einem TV-Fachgeschäft). Ein Kabelanschluss kostet zusätzlich zur GEZ jeden Monat eine Gebühr. Per Kabel können über 30 verschiedene TV-Sender und viele Radiosender empfangen werden. Ein Kabelanschluss bietet die beste Empfangsqualität.

Die meisten TV- und Radioprogramme, darunter auch viele von ausländischen Sendern, bietet der Empfang per Satellit. Satelliten-Anlagen sind in Fachgeschäften erhältlich. Ob Mieter eine Satelliten-Schüssel am Haus anbringen dürfen, ist mit dem Vermieter abzustimmen.





Sports

There are both non-profit and commercial sports organisations for most types of sports in most cities, towns and regions in Germany. The sports association (“Sportbund”) can provide information on the sports played in your area. It also often offers cheaper fitness activities for employees to use after work. Private “fitness studios” and “sport studios” also offer their members a wide-range of activities. Members pay a monthly fee and can then use any of the equipment in the studios, take part in courses and use all the facilities such as the sauna.

Football

Football is Germany’s national sport and was once described by a football commentator as the “only real and vibrant national culture”. Germany won their first World Cup in Switzerland in 1954. It was celebrated across the country as the “miracle of Bern”. Germany’s premier league, the “Bundesliga”, was formed in 1963. Millions of Germans follow the fortunes of the top 18 teams for nine months of the year. The highlights of the season are the championship title celebrations and the often tearful relegations to the second division. In 40 years of “Bundesliga” football, Bayern Munich has lifted the title 16 times. The German champion in 2004 was SV Werder Bremen.

Sport

Für die meisten Sportarten gibt es in Gemeinden und Städten ehrenamtliche Sportvereine und kommerzielle Anbieter. Informationen dazu bietet zum Beispiel der „Sportbund“ in Ihrem Wohnort. Der Sportbund bietet oft auch preiswerte Fitness-Möglichkeiten für Arbeitnehmer nach der Arbeitszeit an.

Sie können auch in privaten „Sportstudios“ oder „Fitness-Studios“ Mitglied werden. Das berechtigt zur Nutzung der vorhandenen Geräte, Kurse und Einrichtungen wie z.B. der Sauna.

Fußball

Fußball ist der Nationalsport der Deutschen und die „einzige echte und lebendige Volkskultur“, so ein Bundesliga-Kommentator. Der erste deutsche Sieg bei der Fußballweltmeisterschaft in der Schweiz 1954 wurde landesweit als „Wunder von Bern“ gefeiert. Als höchste Spielklasse wurde 1963 die „Bundesliga“ gegründet. Millionen von Deutschen verfolgen neun Monate im Jahr die Spiele von 18 Bundesligavereinen. Höhepunkt der Saison sind die feuchtfröhliche Meisterschaft und die tränenreichen Abstiege aus der 1. Bundesliga. In 40 Jahren Bundesliga bis 2003 wurde der FC Bayern München 16 mal Landesmeister. Deutscher Meister 2004 ist der SV Werder Bremen.



Cultural Activities

Both public and private institutions offer a wide range of cultural activities in Germany. Nearly all theatres, opera houses, museums and libraries in Germany are state subsidised. This means that tax money is given to these institutions and ticket prices are often low. Daily newspapers often print a section on cultural events in the respective region. In larger cities there are special magazines that list current events.

Libraries

Public libraries in Germany are called the "Stadtbibliothek", "Städtische Leihbücherei", or "Staatsbibliothek". These libraries have a large selection of German literature, professional journals, newspapers and magazines. Many libraries also have a foreign language selection. Libraries often have a selection of videotapes, music CD's and learning programmes for computers. Books, videotapes and CD's can be borrowed free of charge once you have a yearly membership card. A fee must be paid to receive this library card and a valid identification card or passport is needed. Books are borrowed for a fixed loan period ("Ausleihfrist"). You should not exceed this time limit as you have to pay a fine if the borrowed items are not brought back in time.

Kulturelle Angebote

In Deutschland existiert ein umfangreiches Kulturangebot von kommerziellen oder öffentlichen Einrichtungen. Fast alle Theater und Opernhäuser, Museen und Bibliotheken werden in der Bundesrepublik mit öffentlichen Mitteln, also aus Steuergeldern, subventioniert, so dass die Eintrittspreise in der Regel erschwinglich sind. Das Programm der Kulturveranstaltungen wird regelmäßig in den Tageszeitungen angekündigt. Für größere Städte sind spezielle Veranstaltungsmagazine erhältlich.

Bibliotheken

Die Bibliotheken heißen oft „Stadtbibliothek“, „Städtische Leihbücherei“ oder „Staatsbibliothek“. Ihr Bestand umfasst neben deutschsprachiger Literatur, Fachbüchern, Zeitungen und Zeitschriften häufig auch ein Angebot in anderen Sprachen. Viele Bibliotheken bieten auch Videofilme, Musik und Lernprogramme für Computer an. Bücher, Videos und CDs sind kostenlos leihbar, wenn man einen Jahresausweis hat. Für diesen Bibliotheksausweis muss eine Gebühr gezahlt und der Personalausweis oder Pass vorgelegt werden. Die „Ausleihfrist“ für geliehene Bücher sollte nicht überschritten werden, da sonst eine Mahngebühr fällig wird.



Cinema

New films normally come out on Thursdays in Germany. This is the day the new cinema programme is issued. Which films are shown where is listed in the corresponding section of the local daily newspapers. Many cinemas have certain days of the week where the entrance fee is heavily reduced in comparison with the rest of the week. In some cities there is also a so-called "Communal Cinema" or a "Programme Cinema". These mostly screen low-budget, independent films, often in the original language with German subtitles.

Video Stores

Most video stores ("Videotheken") are privately run businesses. Films of all types can be rented out for a fee. Just like on German television, most of the films are dubbed into German. A valid identification card is needed to become a member.

Kino

Das Programm in den Kinos wechselt meist donnerstags. Welche Filme gezeigt werden, ist in den täglichen Terminankündigungen in den Lokalzeitungen aufgeführt. In vielen Kinos gibt es einen Wochentag, an dem der Eintrittspreis deutlich niedriger als an den anderen Tagen ist. In manchen Städten gibt es auch ein sogenanntes „Kommunales Kino“ oder ein „Programm-Kino“. Hier werden meistens kleinere Produktionen gezeigt – manchmal im Originalton mit deutschen Untertiteln.

Videotheken

Die meisten Videotheken sind kommerzielle Einrichtungen. Hier können für eine Leihgebühr Spielfilme aller Art ausgeliehen werden. Wie im deutschen Fernsehen auch, sind die Filme meistens deutsch synchronisiert. Gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises bekommt der Kunde eine Mitgliedskarte, die ihn zum Ausleihen berechtigt.



Cafés

Traditional cafés that are often part of a confectionery shop often serve Germany's famous coffee and cakes. Coffee powder is placed in a filter and percolated and then served in cups or coffee pots. Most cafés and restaurants also serve cappuccino, espresso and café au lait ("Milchkaffee"). In the larger cities there are also numerous Turkish and Arabic cafés.

Pubs

Pubs serve a wide selection of drinks and normally have at least a small selection of food or snacks. People meet with friends in pubs and spend the evening together, drinking beer and chatting.

Cafés

In traditionellen Cafés, die oft Teil von Konditoreien sind, wird meist klassischer deutscher Kaffee und Kuchen angeboten. D.h.: Kaffeepulver wird in Filtertüten aufgebriiht und meist in Tassen oder Kännchen bestellt. Die meisten Cafés und Restaurants bieten auch Cappuccino, Espresso oder Milchkaffee etc. an. In größeren Städten gibt es auch eine Vielzahl türkischer und arabischer Cafés.

Kneipen

Kneipen bieten eine große Auswahl an Getränken und haben meist kleinere Speisen im Angebot. Hier verabredet man sich für den Abend, um sich gemeinsam mit Freunden bei einem Bier zu unterhalten.





Restaurants

An old German word for a restaurant is “Gaststätte”. If the restaurant has a sign reading “gut bürgerlich” or “Hausmannskost”, this means it serves traditional German fare. Turkish, Greek, Italian, Indian and Thai restaurants can now also be found throughout Germany.

Tipping

Although service is included in the price in Germany, it is also normal to give a tip. The size of the tip depends on the friendliness, quality and service. 10 per cent of the total bill is considered to be sufficient. If you want a copy of the bill, ask the service staff for the “Rechnung”.



Restaurants

Die „Gaststätte“ ist eine ältere deutsche Bezeichnung für Restaurant. Der Hinweis „gut bürgerlich“ oder „Hausmannskost“ bedeutet, dass die Gaststätte oder das Restaurant traditionelles deutsches Essen anbietet. Fast überall kann man inzwischen türkisch, griechisch, italienisch, indisch und thailändisch Essen gehen.

Trinkgeld

Service und Bedienung sind im Preis enthalten. Dennoch ist es üblich, ein sogenanntes Trinkgeld zu geben. Die Höhe des Trinkgeldes orientiert sich an Freundlichkeit, Qualität und Service; etwa 10 Prozent des Rechnungsbetrages gelten als angemessen. Wenn man eine Quittung haben möchte, fragt man den Kellner nach der „Rechnung“.

Friends and Colleagues

It is common practice in Germany to meet with friends and family at the weekends (for instance to have coffee and cakes), or to meet in the evenings in a bar or restaurant. If you start a new job you can invite your new colleagues to what is called an "Einstand". This is a party held normally at work after the working day is over ("nach Feierabend"). The best thing to do is ask the colleagues what is the normal procedure at your new place of work. Many people also invite their colleagues to have a drink on their birthday.

Stammtisch – regulars' table

The "Stammtisch" is when groups of friends or acquaintances meet on a regular basis in a bar or restaurant. Public invitations from organisations (such as political parties or trade unions) to events on a specific date to discuss political issues are called "Politischer Stammtisch" (political regulars' table).

Freunde und Kollegen

In Deutschland ist es weit verbreitet, sich am Wochenende mit Freunden und Verwandten zu treffen (z.B. zu Kaffee und Kuchen) oder am Abend in einer Kneipe oder einem Restaurant zu verabreden. Wenn man an einem neuen Arbeitsplatz anfängt, kann man seine Kollegen zu einem sogenannten „Einstand“ einladen. Er findet meist in der Firma und am Ende eines Arbeitstages („nach Feierabend“) statt. Am besten fragt man die Kollegen, was in der Firma üblich ist. Auch am Geburtstag kann man seine Kollegen zu einem kleinen Umtrunk einladen.

Stammtisch

Als „Stammtisch“ werden regelmäßig wiederkehrende Verabredungen von Freunden oder Bekannten in einem Restaurant oder in einer Kneipe bezeichnet. Öffentliche Einladungen von Organisationen (wie zum Beispiel Parteien oder Gewerkschaften), die an einem bestimmten Termin über politische Themen diskutieren wollen und dazu öffentlich einladen, werden als „Politischer Stammtisch“ bezeichnet.

There are many advice centres specially for immigrants in most German cities. Most town halls also have offices which are solely dedicated to providing information on such matters.

The following list should help give you an overview of the main organisations.

In den meisten Städten gibt es viele spezielle Beratungsstellen für Immigranten.

In den meisten Rathäusern gibt es ein Büro, dass speziell für solche Informationen zuständig ist.

Diese Liste soll einen ersten, generellen Überblick über wichtige Organisationen geben.

- European Union

Information on your rights within the European Union can be found on the Internet (www.europa.eu.int/citizensrights) or directly by calling the Info-Line (Tel: 00 800 - 67 89 10 11).

- Europäische Union

Informationen über das Recht innerhalb der Europäischen Union sind über das Internet (www.europa.eu.int/citizens) oder über direkt-Info (Telefon: 00 800 - 67 89 10 11) erhältlich.

- German Federal Ministries

- Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 17 - 0
Fax: 0 18 88 - 17 - 34 02
www.auswaertiges-amt.de

- Bundesministerien

- Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 17 - 0
Fax: 0 18 88 - 17 - 34 02
www.auswaertiges-amt.de

- Bundesministerium des Innern

- Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Tel: 0 18 88 - 681 - 0
Fax: 0 18 88 - 681 - 29 26
www.bmi.bund.de

- Bundesministerium des Innern

- Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 681 - 0
Fax: 0 18 88 - 681 - 29 26
www.bmi.bund.de

- Bundesministerium der Justiz (BMJ)

- Bundesministerium der Justiz (BMJ)
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 58 - 0
Fax: 0 18 88 - 58 - 95 25
www.bmj.bund.de

- Bundesministerium der Justiz (BMJ)

- Bundesministerium der Justiz (BMJ)
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 58 - 0
Fax: 0 18 88 - 58 - 95 25
www.bmj.bund.de

- Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 682 - 0
Fax: 0 18 88 - 682 - 32 60
www.bundesfinanzministerium.de
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
Tel: 0 18 88 - 615 - 0
Fax: 0 18 88 - 615 - 70 10
www.bmwi.bund.de
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 529 - 0
Fax: 0 18 88 - 529 - 42 62
www.verbraucherministerium.de
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Alexanderplatz 6, 10178 Berlin
Tel: 0 18 88 - 555 - 0
Fax: 0 18 88 - 555 - 11 45
www.bmfsfj.de
- Bundesministerium für Gesundheit
Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 441 - 0
Fax: 0 18 88 - 441 - 49 00
www.bmg.bund.de
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Mohrenstraße 62, 10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 527 - 0
Fax: 0 18 88 - 527 - 49 - 00
www.bmas.bund.de
- Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 682 - 0
Fax: 0 18 88 - 682 - 32 60
www.bundesfinanzministerium.de
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 615 - 0
Fax: 0 18 88 - 615 - 70 10
www.bmwi.bund.de
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 529 - 0
Fax: 0 18 88 - 529 - 42 62
www.verbraucherministerium.de
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Alexanderplatz 6, 10178 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 555 - 0
Fax: 0 18 88 - 555 - 11 45
www.bmfsfj.de
- Bundesministerium für Gesundheit
Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 441 - 0
Fax: 0 18 88 - 441 - 49 00
www.bmg.bund.de
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Mohrenstraße 62, 10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 527 - 0
Fax: 0 18 88 - 527 - 49 - 00
www.bmas.bund.de

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel: 0 18 88 - 57 - 0
Fax: 0 18 88 - 57 - 52 70
www.bmbf.de
 - Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Alexanderplatz 6
10178 Berlin
Tel: 0 18 88 - 555 - 18 35
Fax: 0 18 88 - 555 - 45 12
www.integrationsbeauftragte.de
 - Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Deutschland
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Tel: 0 18 88 - 681 - 11 20
Fax: 0 18 88 - 681 - 11 38
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 57 - 0
Fax: 0 18 88 - 57 - 52 70
www.bmbf.de
 - Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Alexanderplatz 6
10178 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 555 - 18 35
Fax: 0 18 88 - 555 - 45 12
www.integrationsbeauftragte.de
 - Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Deutschland
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 681 - 11 20
Fax: 0 18 88 - 681 - 11 38
-
- Consumer Advice Centres/
Consumer Counselling
 - Verbraucherzentralen/Verbraucherberatungen
-
- Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände,
Verbraucherzentrale
Markgrafenstr. 66
10969 Berlin
Tel: 030 - 2 58 00 - 0
Fax: 030 - 2 58 00 - 218
www.vzbv.de
 - Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände,
Verbraucherzentrale
Markgrafenstr. 66
10969 Berlin
Telefon: 030 - 2 58 00 - 0
Fax: 030 - 2 58 00 - 218
www.vzbv.de

- “Stiftung Warentest”
Lützowplatz 11–13
10785 Berlin
Tel: 030 - 26 31 - 0
Fax: 030 - 26 31 - 27 27
www.stiftung-warentest.de
 - Verbraucher-Initiative
Elsenstraße 106
12435 Berlin
Tel: 030 - 53 60 73 - 3
Fax: 030 - 53 60 73 - 45
www.verbraucher.org
 - The monthly magazine “Öko-Test” focuses on ecological matters:

Öko-Test Verlag GmbH
Postfach 90 07 66
60447 Frankfurt/Main
Tel: 069 - 9 77 77 - 0
Fax: 069 - 9 77 77 - 139
www.oekotest.de
 - The Ministry of Consumer Protection, Food and Agriculture is also responsible for consumer protection:
 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Tel: 0 18 88 - 529 - 0
Fax: 0 18 88 - 529 - 42 62
www.verbraucherministerium.de
- „Stiftung Warentest“
Lützowplatz 11–13
10785 Berlin
Telefon: 030 - 26 31 - 0
Fax: 030 - 26 31 - 27 27
www.stiftung-warentest.de
 - Verbraucher-Initiative
Elsenstraße 106
12435 Berlin
Telefon: 030 - 53 60 73 - 3
Fax: 030 - 53 60 73 - 45
www.verbraucher.org
 - Einen Schwerpunkt auf ökologische Fragen legt die Monats-Zeitschrift Öko-Test:

Öko-Test Verlag GmbH
Postfach 90 07 66
60447 Frankfurt/Main
Telefon: 069 - 9 77 77 - 0
Fax: 069 - 9 77 77 - 139
www.oekotest.de
 - Für den Verbraucherschutz ist auch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft zuständig.
 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 529 - 0
Fax: 0 18 88 - 529 - 42 62
www.verbraucherministerium.de

- Social Advisory Services
(Charitable Organisations)

Charitable organisations have offices in many local areas. The addresses and telephone numbers can be found in the local telephone directories or at the Internet websites.

- Arbeiterwohlfahrt (AW or AWO)
www.awo.org
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
www.paritaet.org
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
www.drk.de
- Diakonie or das Diakonische Werk
www.diakonie.de
- Caritas
www.caritas.de
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
www.zwst.org
- Pro Familia (for family planning, sex education and partnership problems)
www.profamilia.de
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften (IAF)
www.verband-binationaler.de
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
www.bke.de

- Soziale Beratung (Wohlfahrtsverbände)

Geschäftsstellen der Wohlfahrtsverbände gibt es in vielen Kommunen. Die Adressen und Telefonnummern erfährt man im örtlichen Telefonbuch bzw. unter den Internetadressen.

- Arbeiterwohlfahrt (AW oder AWO)
www.awo.org
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
www.paritaet.org
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
www.drk.de
- Diakonie bzw. das Diakonische Werk
www.diakonie.de
- Caritas
www.caritas.de
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
www.zwst.org
- Pro Familia (für Familienplanung, Sexualaufklärung und bei partnerschaftlichen Problemen)
www.profamilia.de
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften (IAF)
www.verband-binationaler.de
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
www.bke.de

• Labour

• DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)

The “DGB” (“Deutscher Gewerkschaftsbund”) is the umbrella association for trade unions in Germany. There are offices in all German cities and regions.

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Tel: 030 - 2 40 60 - 0
Fax: 030 - 2 40 60 - 324
www.dgb.de

• Arbeit

• DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)

Der DGB ist der Dachverband der Gewerkschaften in der Bundesrepublik. Büros gibt es in allen größeren Städten bzw. Regionen.

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: 030 - 2 40 60 - 0
Fax.: 030 - 2 40 60 - 324
www.dgb.de

• Employers' associations

The “Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände” is the umbrella association for employers. It has offices in most large German urban areas.

Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel: 030 - 20 33 - 0
Fax: 030 - 20 33 - 10 55
www.arbeitgeber.de

• Arbeitgeberverbände

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ist die Dachorganisation der Arbeitgeber. Büros gibt es in den meisten größeren Städten.

Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 - 20 33 - 0
Fax: 030 - 20 33 - 10 55
www.arbeitgeber.de

- Chambers of Industry and Commerce

The “DIHK” is the umbrella association for the German Chambers of Industry and Commerce. It has offices in most large German urban areas.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
Breite Strasse 29
10178 Berlin
Tel: 030 - 2 03 08 - 0
Fax: 030 - 2 03 08 - 10 00
www.dihk.de

- Industrie- und Handelskammern

Die DIHK ist die Dachorganisation der Industrie- und Handelskammern. Büros gibt es in den meisten größeren Städten.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
Breite Strasse 29
10178 Berlin
Telefon: 030 - 2 03 08 - 0
Fax: 030 - 2 03 08 - 10 00
www.dihk.de

- Agentur für Arbeit (Job Centre)

The “Agentur für Arbeit” has a great deal of helpful advice for job-seekers, on qualifications and further training, and information on job offers. Offices can be found in every large German town and city and in every region.
www.arbeitsagentur.de

- Agentur für Arbeit

Bei der Agentur für Arbeit können Sie viele hilfreiche Tipps für die Jobsuche, für Qualifizierung und Weiterbildung, und Informationen über freie Jobs bekommen. Eine Arbeitsagentur bzw. ein JobCenter gibt es in jeder größeren Stadt oder in jeder Region.
www.arbeitsagentur.de

- Foreigner Advisory Council

There is an “Ausländerbeirat” in every large town and city. The council represents the interests of immigrants. Information is available from your local town hall or at www.bundesauslaenderbeirat.de.

- Ausländerbeirat

Einen Ausländerbeirat gibt es in vielen größeren Städten. Er vertritt die Interessen von Einwanderern. Informationen dazu bekommen Sie in Ihrem Rathaus oder unter www.bundesauslaenderbeirat.de.

- Refugees

- Pro Asyl

“Pro Asyl” represents the interests of asylum seekers and refugees (office in Frankfurt/Main).
Internet address: www.proasyl.de

If you are a refugee and you need advice, you can also visit your local charitable organisations.

- Tenant Associations

Tenant associations represent the interests of tenants. There are offices in most large German urban areas.
www.mieterbund.de

- Embassies and Consulates

The address of the diplomatic representation of your country in Germany can be found at the local town hall or at the German Foreign Office.

- Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1
10117 Berlin, PA.: 11013 Berlin
Tel: 0 18 88 - 17 - 0
Fax: 0 18 88 - 17 - 34 02
www.auswaertiges-amt.de

- Flüchtlinge

- Pro Asyl

Vertritt die Interessen von Asylsuchenden und Flüchtlingen (Büro in Frankfurt am Main). Im Internet unter: www.proasyl.de

Wenn Sie als Asylsuchende/r Rat und Hilfe suchen, können Sie sich auch bei einem Wohlfahrtsverband in ihrer Stadt informieren.

- Mieterbund oder Mieterverein

Die Mietervereine vertreten die Interessen von Mietern einer Wohnung. Büros gibt es in den meisten größeren Städten.
www.mieterbund.de

- Botschaft/ Konsulat

Die Adressen der diplomatischen Vertretung Ihres Heimatlandes erfahren Sie im Rathaus Ihrer Stadt oder beim Außenministerium der Bundesrepublik:

- Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1
10117 Berlin, PA.: 11013 Berlin
Telefon: 0 18 88 - 17 - 0
Fax: 0 18 88 - 17 - 34 02
www.auswaertiges-amt.de

- AIDS Advice Centres

Information on AIDS and addresses of advice centres across Germany can be found on the Internet at www.aidshilfe.de. Your doctor can also tell you where the nearest advice centres for AIDS are or you can ask your local health office (“Gesundheitsamt”). It is important to remember that all queries will be dealt with extreme discretion and you will remain anonymous.

- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Dieffenbachstr. 33
10967 Berlin
Tel: 030 - 69 00 87 - 0
Fax: 030 - 69 00 87 - 42

- Telephone Help Lines

If you are in urgent need of help or advice and are in a troubled state you can ring special telephone help lines day and night. The advice and help is free of charge, anonymous and confidential.

- Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
You can also use the Internet:
www.telefonseelsorge.de

- AIDS-Beratungsstelle

Aufklärung über AIDS und deutschlandweite Adressen von Beratungsstellen finden Sie im Internet unter www.aidshilfe.de. Wo in Ihrer Nähe eine AIDS-Beratungsstelle ist, kann Ihnen Ihr Arzt sagen oder Sie fragen im Gesundheitsamt nach. Ihre Anonymität wird auf jeden Fall gewahrt!

- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Dieffenbachstr. 33
10967 Berlin
Telefon: 030 - 69 00 87 - 0
Fax: 030 - 69 00 87 - 42

- Telefonische Seelsorge

Wenn Sie dringend Hilfe oder Rat in schwierigen Lebenssituationen brauchen oder in Not geraten sind, können Sie rund um die Uhr bei der Telefonseelsorge anrufen. Die Beratung ist gebührenfrei, anonym und vertraulich.

- Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Sie können sich aber auch über Internet beraten lassen:
www.telefonseelsorge.de

- Women's Refuges

The telephone number of the nearest women's refuge is available from the police or from directory enquiries. The addresses of these women's refuges are kept secret so that women who are seeking refuge can feel safe and be sure that their husbands or fathers will not find them.

- Frauenhäuser

Die Telefonnummer des nächsten Frauenhauses erfahren Sie bei der Polizei oder bei der Telefonauskunft. Die Adressen von Frauenhäusern werden geheim gehalten, damit die dort Schutz suchenden Frauen nicht von ihren Männern oder Vätern aufgesucht werden können.

A Handbook for Germany | Ein Handbuch für Deutschland - Mozilla

File Edit View Go Bookmarks Tools Window Help

http://www.handbuch-deutschland.de Search

A Manual for Germany
Ein Handbuch für Deutschland

Select your language >>
deutsch | english | español | français | no-pyccku | türkçe

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration,
Flüchtlinge und Integration

Home > Politik und Recht > Ausländerrecht > Allgemeines

Allgemeines

Wer als **Ausländer** nach Deutschland kommt, für den gelten besondere rechtliche Regelungen über den Aufenthalt. Ausländer ist dabei jeder, der nicht Deutscher ist.

Hinweis: Die folgenden Ausführungen gelten nicht für Spätaussiedler, da diese mit ihrer Aufnahme in Deutschland Deutsche im Sinne des Grundgesetzes werden. Ausführliche Informationen enthält der in Deutsch und Russisch erhältliche „Wegweiser für Spätaussiedler“. Diese und weitere Informationen sind erhältlich beim Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Deutschland unter www.bmi.bund.de (oder www.bafl.de oder www.bundesverwaltungsamt.de).

Dabei sind die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht für alle Ausländer, die nach Deutschland kommen, gleich. Vielmehr unterscheidet sich das Recht des Aufenthaltes sowohl danach, woher jemand kommt (z.B. aus einem anderen Land der Europäischen Union), als auch danach, aus welchen Gründen jemand nach Deutschland kommt (z.B. als schutzsuchender Flüchtling, als Arbeitnehmer oder um in Deutschland ein Studium zu absolvieren).

Grundlegend ist die Unterscheidung zwischen sogenannten "Unionsbürgern" und "Drittstaatsangehörigen":

Unionsbürger sind Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Diese – und ihre Familienangehörigen – haben auf Grund des Europarechtes einen besonders günstigen Status (siehe [EU-Bürger und ihre Familienangehörigen](#)). Unionsbürgern im Wesentlichen gleichgestellt sind Staatsangehörige von Lichtenstein, Island und Norwegen. Im Ergebnis vergleichbar mit Unionsbürgern werden auch Staatsangehörige der Schweiz behandelt.

Landeskunde

Politik und Recht

- Staat und Recht
- Ausländerrecht
 - **Allgemeines**
 - Ausländer aus Nicht-EU-Staaten
 - EU-Bürger und ihre Familienangehörigen
- Die Deutsche Staatsangehörigkeit
- Gleichstellung

Arbeit und soziale Sicherung

Im Alltag

Organisationen und Ansprechpartner

Impressum

Done